

DER AKTIONÄR

DEUTSCHLANDS FÜHRENDES BÖRSENMAGAZIN SEIT 1996

Droht uns eine Rezession?

Neues Leben in der Cannabisbranche?

Hat die Inflation ihren Höhepunkt erreicht?

Sind Aktien weiter alternativlos?

Entsteht ein neuer Hype um Lithium?

FÄLLT DER ÖLPREIS WEITER?

Neue Chance bei Cloud-Aktien?



Was bedeutet die Energiewende für Anleger?

Endet der Immobilienboom jetzt?

Wie geht es weiter mit dem Bitcoin?

Hat der Aktienmarkt sein Tief gesehen?

Gelingt dem Euro ein Comeback?



7,80 € | 27. Jahrgang | ISSN 1452-4911
Österreich 8,60 € | Schweiz 12,50 SFr. | BeNeLux 9,00 €
Italien / Spanien 10,50 € | Kanarische Inseln 11,20 €

277% AN EINEM TAG
Wie geht es mit Invitae weiter?

Morgan Stanley

Sommer, Sonne, Tradingzeit.

Egal was der Sommer bringt, mit 1.700 Basiswerten und mehr als 170.000* Hebelprodukten sind Sie in allen Hochs und Tiefs gut aufgestellt. Entdecken Sie jetzt das führende Angebot – mit uns können Sie in jeder Jahreszeit über alles traden.

www.zertifikate.morganstanley.com

EINEN TRADE VORAUSS

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdocument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen („U.S. persons“ wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden. © Copyright 2022 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten.

*Stand: 04.07.22



LEON MÜLLER
Chefredakteur

Viele Fragen

Sie sind da – Fragen. Viele. Der Staat wirft sie auf. Dann lässt er seine Bürger im Stich. Oder schlimmer noch: Er zündet Nebelkerzen und man fragt sich im Nachgang umso mehr, weshalb eigentlich, warum wird hier nicht Klartext gesprochen? Etwa bei der sogenannten Gasumlage. Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck stellt sie als alternativlos hin. Er sagt wörtlich, die „Alternative wäre der Zusammenbruch des Energiemarktes“. Den will schließlich niemand riskieren, koste es, was es wolle. Mit der Umlage würde die „Versorgungssicherheit in Deutschland gesichert“. Das, nachdem der deutsche Staat mit Milliarden Euro den mehrheitlich in finnischem Besitz befindlichen Gasversorger Uniper gerettet hat. Gerettet vor der Pleite oder einfach nur vor sich selbst? Uniper ist Gasimporteur Nummer 1 in Deutschland, hängt jedoch am Hahn der Russen. Mit der Einführung der Sanktionen gegen Russland in Zusammenhang mit dem Angriffskrieg in der Ukraine hat auch der Gasfluss aus Russland mehr oder minder gestoppt. Uniper muss Ersatzlieferungen beschaffen, um wiederum seine Verträge mit Stadtwerken und der Industrie zu erfüllen. Das Unternehmen, das einst Teil von E.on war, dann von der finnischen Fortum-Gruppe übernommen wurde, hat ein normales unternehmerisches Risiko getragen. Sollte man meinen. Einzig: Kaum wurde es brenzlich, konnte es dieses nicht mehr handeln. Die einseitige Abhängigkeit von Russland als Partner – welch von der Politik vor langer Zeit eingeführt und über Jahrzehnte durch alle politischen Lager hindurch fortgesetzter Wahnsinn – kommt nun den Steuerzahler teuer zu stehen. Dabei fällt eines auf: Uniper hat nicht nur im laufenden Jahr einen Milliardenverlust in den Büchern stehen. Seit dem Jahr 2014 erwirtschaftete Uniper nur in einem einzigen Jahr –

2019 – einen Gewinn. Sonst gingen schon mal vier Milliarden verloren, mal zwei. Was für ein Unternehmen ist das eigentlich, das keine Gewinne schreibt? Ein rettenswertes? Oder eines, dessen Verluste nun sozialisiert werden? Und damit nicht genug. Die Bürger hierzulande werden von Habeck nicht nur gezwungen, sich mit ihren Steuergeldern an Uniper zu beteiligen. Sie müssen dieses Unternehmen nebst anderen Gasimporteuren zusätzlich auch noch über die Gasumlage subventionieren. Der Staat erwartet bis 2024 Einnahmen in zweistelliger Milliardenhöhe. Bereits 2022 wird der Finanzminister allein aus der Mehrwertsteuer auf Gas 3,6 Milliarden Euro mehr kassieren als im Vorjahr. Wo bleibt angesichts dieses gewaltigen Sprungs der Ruf nach einer „Übergewinnsteuer“ auf Steuermehreinnahmen?

Und so bleibt am Ende die bittere Erkenntnis: Es sind leider einmal mehr die Bürger, die die Zeche zahlen. Mit Robert Habeck und Olaf Scholz nun zur Überraschung vieler doppelt und dreifach. Im Herbst, wenn die Heizsaison ihren Anfang nimmt, wird es ungemütlich werden. Für jene, deren Wohnungen kälter als gewohnt bleiben, deren Duschen öfter nur kaltes Wasser führen. Aber vermutlich auch für jene, die diese Misere mit zu verantworten haben. Das, so vermute ich, ist alternativlos. Denn frieren will und sollte in diesem wohlhabenden Land wirklich niemand.

Ihr

14



ANTWORTEN AUF DIE DRÄNGENDSTEN FRAGEN

10



POTENZIAL AUF REZEPT

30

NEUE STROMER



38



DER STEIN ROLLT

26

DIE POWER-MAUS



TITELSTORY

- ▶ **14 15 FRAGEN** Eine Fülle an Unsicherheiten treibt Anleger aktuell um.
- 15 15 ANTWORTEN** Von der Gefahr einer Rezession, über die Folgen der Energiewende und Risiken aus China bis zur Zukunft des Bitcoin liefern AKTIONÄR-Redakteure Antworten auf die drängendsten Fragen.

AKTIEN

- ▶ **10 HOT-STOCK** Das E-Rezept liefert diesem Unternehmen zusätzlichen Schwung.
- ▶ **26 TOP-TIPP** Disney pulverisiert die Prognosen und bietet einen tollen Mix.
- ▶ **30 E-MOBILITÄT** Zukunftsforscher Dr. Mario Herger im Interview zu Tesla, Canoo, Fisker und Lucid.
- 34 IDORSIA** Diese Biotech-Firma hat Verdoppelungspotenzial.
- ▶ **36 INVITAE** Starke Zahlen lösen ein dreistelliges Kursfeuerwerk aus.
- ▶ **38 BLACKROCK** Bei der globalen Nummer 1 läuft die Gegenbewegung.
- 40 MONDAY.COM** Die Digitalisierung von Arbeitsprozessen bleibt ein Trend.
- 42 CHINA** Virginie Maisonneuve, Managing Director von Allianz Global Investors, zu den Chancen in China.
- 46 THE TRADE DESK** Connected TVs bieten riesiges Potenzial.

48 ONLINE-FAVORITEN Berkshire Hathaway, Bayer, BYD, Plug Power und Varta im Check.

52 RÜCKBLICK Dieser „Star von morgen“ lieferte über 1.000 Prozent Plus ab.

KRYPTOWÄHRUNGEN

54 KRYPTOKURSE Interview zur Rolle von Krypto-Experten mit den Wissenschaftlern Dr. Thomas Walther und Dr. Dirk Gerritsen.

DERIVATE

56 TOP-TIPP UnitedHealth nimmt das Rekordhoch ins Visier.

AKTIONÄR-INDIZES

58 SAVE THE WORLD Der Green-Tech-Boom bietet lukrative Chancen.

DEPOTS

- ▶ **60 AKTIEN** Der Lithium-Titel Livent schiebt kräftig an.
- 62 BUFFETT** Ausschließlich grüne Vorzeichen verbessern die Performance.
- 64 HEBEL** Die Rally bei K+S trifft auf die Tristesse bei GFT.
- 66 TSI-DEPOT** Der Ampelwert steigt, bleibt aber rot.

CHART-CHECK

- 69** Chart der Woche: K+S.
- 70** DAX-Check
- 72** Nebenwerte-Check
- 74** Wall-Street-Check
- 76** Devisen-Check
- 78** Rohstoff-Check
- 80** Aktien im Rückblick
- 92** Aktien im Quick-Check

STATISTIK

- 95** Börsenrangliste
- 96** Aktien: 610 Werte aus aller Welt.
- 116** Fonds
- 117** ETFs

IN JEDEM HEFT

- 3** Editorial
- 6** News
- 7** Grafik der Woche
- 8** Marktüberblick
- 94** Impressum
- 120** Bookshop
- 122** Letzte Seite

ALLE AKTIEN IN DIESEM HEFT

Amazon	80	CropEnergies	82	Louisiana Pacific	85	Sanofi	89
Autozone	80	Daimler Truck	82	Lucid Motors	30	Sanrio	92
B2Gold	92	Denison Mines	83	Medios	9	Sartorius Vz.	90
Baidu	81	Deutsche Bank	83	Microchip Technology	9	Scandinavian Biogas	92
Bank of America	92	Deutsche Telekom	84	Monday.com	40	Shop Apotheke Europe	10
Barrick Gold	20, 81	Encavis	84	Morphosys	92	Siemens	90
Bayer	48	Evotec	92	Munich Re	86	Sixt	9
Beauty Health	92	Fisker	30	Nasdaq Inc.	92	Starbucks	90
Berkshire Hathaway	48	Flutter Entertainment	8	Nel	86	TCR2 Therapeutics	92
BlackRock	38	Freenet	84	Nintendo	87	Tesla	30, 91
BYD	48, 92	GlaxoSmithKline	92	Nio	87	The Trade Desk	46
C3.ai	81	Hormel Foods	92	Novartis	87	Tilray	24
Canoo	30	Idorsia	34	Novo Nordisk	92	TotalEnergies	60
Caterpillar	92	Infineon	17	Nvidia	88	Travelers Companies	122
Celsius Holding	92	Invitae	6, 36	PKN Orlen	88	Twitter	92
Chimerix	92	K+S	8, 69	Plug Power	48	Varta	48
Cloudflare	19	Kraft Heinz	92	Porsche	60	Walmart	91
Comcast	92	Livent	60	RWE	88	Walt Disney	26
Commerzbank	82	Lockheed Martin	85	Salesforce	89	Waste Management	92



Irre Kursexplosion

INVITAE | A14NKG Paukenschlag im Biotech-Sektor: Die AKTIONÄR-Empfehlung Invitae ist binnen eines Handelstages um unfassbare 277 Prozent in die Höhe gesprungen, gab einen Teil der Gewinne im Anschluss allerdings wieder ab. Auf Wochensicht verbleibt ein Plus von 94,3 Prozent. Den Auslöser für die Kursexplosion bei Invitae lesen Sie auf Seite 36.



TERMINE

MONTAG, 22.08.2022

Zoom Video Zahlen Q2 2023

MITTWOCH, 24.08.2022

- CTS Eventim** Zahlen Q2 2022
- Salesforce** Zahlen Q2 2023
- Autodesk** Zahlen Q2 2023
- Nvidia** Zahlen Q2 2023

DONNERSTAG, 25.08.2022

Fielmann Zahlen Q2 2022

In den USA öffnen in der kommenden Woche einige Blue Chips wie Nvidia oder Salesforce, deren Geschäftsjahr um einen Monat verschoben ist, ihre Bücher.

ZITAT DER WOCHE

”
 VIELE VON UNS KAUFEN JEDEN SEPTEMBER EIN NEUES IPHONE UND SIE BEKOMMEN NEUE APPS UND AKTUALISIERTE APPS. DAS IST GENAU DIE GLEICHE IDEE, NÄMLICH, DASS SIE SCHUTZ GEGEN COVID, GRIPPE UND RSV IN EINER DOSIS BEKOMMEN.
 “
Stéphane Bancel
 CEO von Moderna, im Interview mit CNN über die Zukunft der Impfstoffe

TWEET DER WOCHE



Erst wollte er Twitter kaufen, später dann doch nicht. Nun schrieb Elon Musk auf seiner Lieblingsplattform, dass er Manchester United übernimmt. Die Reaktion der Community: überwältigend. In den ersten 90 Minuten nach dem Tweet gab es bereits 180.000 Likes. Doch dann die Ernüchterung: Alles nur ein Witz, und zwar ein alter Witz auf Twitter, so Musk, und: „Ich kaufe keinen Sportklub.“ Ob das auch die SEC witzig findet?

ZAHL DER WOCHE

48,4

Milliarden Dollar hat Saudi Aramco wegen des hohen Ölpreises, gesteigener Verkaufsmengen und höherer Raffineriemargen im zweiten Quartal verdient. Nie hat ein Unternehmen in einem Quartal mehr Gewinn gemacht.



GRAFIK DER WOCHE


 Noch mehr anschauliche Grafiken und wichtige Informationen gefällig? Dann folgen Sie uns auf **@deraktionaer** bei Instagram.
 

Alles teurer – zum Glück gibt es Aktien

2022 sprechen plötzlich alle von der Inflation. Dabei wird unser Leben schon seit Jahren immer kostspieliger. Aktien erwiesen sich zum Glück als hervorragender Inflationsausgleich. Die Performance des DAX seit Start kann sogar mit dem Preisanstieg für ein Konzert der Stones mithalten.

Preissteigerungen seit Ende der 1980er-Jahre

DAX
1.090%
 hat der DAX seit Start 1988 zugelegt.



Quelle: DER AKTIONÄR

*Deutscher Durchschnitt

DAX

HelloFresh	+12,0 %
Sartorius Vz.	+7,5 %
Puma	+7,5 %
Brenntag	+5,5 %
Volkswagen Vz.	+5,4 %
Deutsche Börse	-3,8 %
Merck	+0,0 %
Qiagen	+0,2 %
Porsche Holding	+0,5 %
Siemens Health.	+0,6 %

Wochenperformance	+2,8 %
Akt. Kurs in Punkten	13.910
52-Wochen-Hoch	16.290
52-Wochen-Tief	12.391



MDAX

Delivery Hero	+12,4 %
Ströer	+10,9 %
K+S	+10,3 %
Kion Group	+7,8 %
Aroundtown	+7,6 %
Sixt	-10,0 %
Knorr-Bremse	-8,9 %
Talanx	-2,6 %
Evotec	-1,6 %
Nemetschek	-1,0 %

Wochenperformance	+3,1 %
Akt. Kurs in Punkten	28.108
52-Wochen-Hoch	36.429
52-Wochen-Tief	24.515



SDAX

Adler Group	+27,5 %
Heidelberger Druck	+17,1 %
Patrizia Imm.	+16,6 %
SUSE	+13,3 %
Dt. Euroshop	+11,8 %
Secunet Security	-13,4 %
Synlab	-11,3 %
GFT Technologies	-6,4 %
Adesso	-6,0 %
Ceconomy	-4,4 %

Wochenperformance	+3,1 %
Akt. Kurs in Punkten	13.207
52-Wochen-Hoch	17.450
52-Wochen-Tief	11.526



TecDAX

SUSE	+13,3 %
SMA Solar Tech.	+9,3 %
Jenoptik	+8,8 %
Sartorius Vz.	+7,5 %
Nagarro	+6,7 %
Medios	-2,7 %
Evotec	-1,6 %
Nemetschek	-1,0 %
Bechtle	-0,7 %
Teamviewer	-0,1 %

Wochenperformance	+2,3 %
Akt. Kurs in Punkten	3.177
52-Wochen-Hoch	4.010
52-Wochen-Tief	2.776



GEWINNER DER WOCHE

Wer hätte es gedacht?

FLUTTER | A14RX5

Eigentlich hätte man davon ausgehen können, dass aufgrund der stark gestiegenen Lebenshaltungskosten in Großbritannien und den USA weniger Geld in Sportwetten

und der erste kleine Gewinn der Tochter FanDuel. Allerdings trüben die noch immer hohen Investitionen in den Ausbau des US-Geschäfts das Bild etwas ein.

Ebenfalls eine positive Überraschung für die Anleger waren aber die Aussagen des Managements zur Geschäftsentwicklung der ersten fünf Wochen des zweiten Halbjahrs. „Wir sehen derzeit keine Anzeichen für eine Verlangsamung des Konsumverhaltens und ein daraus resultierendes geringeres Ausgabenniveau in unseren Geschäftsbereichen“, hieß es im Earnings-Call.

Die Analysten lobten die besser als erwarteten Zahlen und JPMorgan hob das Kursziel sogar leicht an. Die Flutter-Aktie reagierte auf den Bericht mit einem kräftigen Plus und kommt damit auf eine Wochenperformance von 25,2 Prozent.



oder Onlinepoker fließt. Doch der Umsatz des Glücksspielkonzerns Flutter kletterte im ersten Halbjahr um elf Prozent auf 3,4 Milliarden Pfund – deutlich mehr, als die Analysten mit 3,22 Milliarden Pfund erwartet hatten. Eine besondere Überraschung war dabei das starke Wachstum in den USA

AKT. KURS	128,00 €
WOCHE-NPERFORMANCE	+25,2 %

Flutter Entertainment Turbo Call

WKN	MD55QP	KNOCK-OUT	68,71 GBP
AKT. KURS	4,68 € 17.08.22	HEBEL	2,74
ZIEL	8,50 €	LAUFZEIT	open end
STOPP	3,80 €	INTERNET	zertifikate.morganstanley.com



K+S | KSAG88 Dank weiter hoher Düngertpreise hält K+S trotz drohender millionenschwerer Belastungen durch die Gaskrise am Gewinnziel für 2022 fest. Analysten bewerten die operative Entwicklung unterschiedlich. Zu den Optimisten gehört die US-Bank JPMorgan, die die Einstufung nach den Zahlen auf „Overweight“ mit Kursziel 44,50 Euro belassen hat. Mit dem nachhaltigen Sprung über die 22-Euro-Marke würde ein Kaufsignal generiert. Mehr dazu auf Seite 69.

AKT. KURS	22,60 €
WOCHE-NPERFORMANCE	+10,3 %

VERLIERER DER WOCHE

Viele Baustellen

SIXT | 723132

Der Mobilitätsdienstleister hat im zweiten Quartal von einer anhaltend starken Nachfrage nach seinen Mietwagen in Europa und den USA profitiert und die Erwartungen der Analysten übertroffen.

Beim Ausblick wird Sixt etwas mutiger: Für das Gesamtjahr geht man weiter von einem deutlich steigenden Konzernumsatz gegenüber den 2,28 Milliarden Euro aus dem Vorjahr aus. Das EBT erwartet man nun aber am oberen Ende der kommunizierten Spanne von 380 bis 480 Millionen Euro (Vorjahr: 442 Millionen Euro). Hier erhofften sich anscheinend einige Investoren etwas mehr. Trotzdem haben die Analysten die gute Entwicklung in einem anspruchsvollen Marktumfeld hervorgehoben und die Kaufempfehlungen bestätigt.

Sixt sieht weiter eine hohe Nachfrage in den Sommermonaten. Demgegenüber bestehen für die letzten Monate 2022 erhebliche Unsicherheiten angesichts der zahlreichen gesamtwirtschaftlichen



Schwierigkeiten. Zudem bleibt die eingeschränkte Fahrzeugverfügbarkeit durch die Produktionsknappheit der Hersteller eine Herausforderung.

AKT. KURS	112,80 €
WOCHEN-PERFORMANCE	-10,0 %

MEDIOS | AIMMCC Mit dem sechsten Rekordquartal in Folge ist das starke Wachstum bei Medios ungebrochen. Trotz anhaltender weltweiter Unsicherheiten geht das Unternehmen im Gesamtjahr beim Umsatz vom Erreichen des oberen Bereiches der Bandbreite von 1,45 bis 1,6 Milliarden Euro aus. Beim EBITDA wird weiterhin eine Bandbreite von 52 bis 58 Millionen Euro erwartet. Trotz der guten Aussichten hat die Aktie nach den Zahlen eine Verschnaufpause eingelegt.

AKT. KURS	27,15 €
WOCHEN-PERFORMANCE	-2,7 %

MICROCHIP TECHNOLOGY | 886105 Anfang August lieferte Microchip besser als erwartete Q2-Zahlen, die den Erholungstrend der Aktie weiter antrieben. Andere Analog-Chip-Player wie NXP oder Texas Instruments mussten gegenüber dem Vorquartal Umsatzeinbußen verkraften – Microchip hingegen legte fünf Prozent zu. Auch die Q3-Prognose lag über den Erwartungen. Anleger bleiben aufgrund der hohen Abhängigkeit von der Industrie (circa 40 Prozent) allerdings vorsichtig.

AKT. KURS	74,09 \$
WOCHEN-PERFORMANCE	+9,0 %

Euro Stoxx

Flutter Entertain.	+25,2 %
Ahold	+5,9 %
Volkswagen Vz.	+5,4 %
Infineon Tech.	+5,2 %
Siemens	+5,2 %
Sanofi	-9,3 %
Deutsche Börse	-3,8 %
Vivendi	+0,2 %
Pernod Ricard	+0,2 %
Adyen	+0,2 %

Wochenperformance	+2,4 %
Akt. Kurs in Punkten	3.805
52-Wochen-Hoch	4.415
52-Wochen-Tief	3.357



Dow Jones

Walt Disney	+15,6 %
Walmart	+8,1 %
Walgreens	+7,4 %
Home Depot	+7,3 %
Nike	+7,2 %
Johnson & Johnson	-1,5 %
Chevron	+0,6 %
Merck & Co	+1,2 %
3M	+1,6 %
UnitedHealth	+1,6 %

Wochenperformance	+4,2 %
Akt. Kurs in Punkten	34.152
52-Wochen-Hoch	36.953
52-Wochen-Tief	29.653



Nasdaq 100

Nvidia	+10,5 %
Booking	+9,9 %
Ross Stores	+9,7 %
Zscaler	+9,3 %
Microchip Tech.	+9,0 %
Seagen	-2,9 %
Moderna	-1,9 %
Sirius XM	-1,6 %
IDEXX Laboratories	-1,6 %
Dollar Tree	-0,4 %

Wochenperformance	+4,8 %
Akt. Kurs in Punkten	13.635
52-Wochen-Hoch	16.765
52-Wochen-Tief	11.037



ATX

Wienerberger	+11,8 %
Andritz	+6,3 %
Mayr-Melnhof	+5,5 %
AT&S	+5,0 %
Raiffeisen Bank	+4,7 %
Schoeller-Bleckmann	-2,5 %
Erste Group Bank	-1,9 %
Do & Co	-0,7 %
S Immo	+0,4 %
OMV	+1,4 %

Wochenperformance	+2,6 %
Akt. Kurs in Punkten	3.102
52-Wochen-Hoch	4.078
52-Wochen-Tief	2.757



Stand: 17.08.22

DIGITALER DURCHBRUCH

SHOP APOTHEKE EUROPE | A2AR94 Der Arzneimittelversender ist zurück in der Wachstumsspur. Zusätzlichen Rückenwind erhofft sich Shop Apotheke Europe durch die Einführung der elektronischen Rezeptierung (E-Rezept) in Deutschland.

von Michel Doepke

Licht am Ende des Tunnels: Nach mehreren Verzögerungen wird das E-Rezept in Deutschland endlich Zug um Zug eingeführt. „Die Testphase des E-Rezepts wird erfolgreich zum 31. August 2022 abgeschlossen (alle definierten Qualitätskriterien wurden erreicht) und der stufenweise deutschlandweite Rollout beginnt ab 1. September“, ist einer Pressemitteilung der Gematik zu entnehmen. Europäische Arzneimittelversender wie Shop Apotheke Europe fiebern diesem Meilenstein in der Digitalisierung des deutschen Gesundheitssystems schon lange entgegen. Schließlich erhofft sich die Gesellschaft eine Belebung des Geschäfts mit dem Versandhandel von verschreibungspflichtigen Medikamenten (Rx).

E-Rezept kommt

Im ersten Halbjahr musste Shop Apotheke Europe bei den Umsätzen mit verschreibungspflichtigen Medikamenten einen Rückgang (DACH-Region) um ein Fünftel verkraften. Diese Entwicklung ist vor allem auf das Rx-Boni-Verbot zurückzuführen, welches seit Ende 2020 gilt. Per Einführung des E-Rezepts soll die negative Performance enden. Mit einem Rollout in drei Phasen könnte im Februar 2022 der Launch in ganz Deutschland endlich erfolgen. „Der Fahrplan steht. Per 1. September werden zwei Pilotregionen in Deutschland mit dem E-Rezept starten“, so Stefan Feltens, CEO von Shop Apotheke Europe gegenüber dem AKTIONÄR. „Zum 1. Dezember sollen sechs weitere Bundesländer hinzukommen, bevor Anfang Februar nächsten Jahres ganz Deutschland E-Rezepte einlösen kann. Alle Apotheken in Deutschland, egal ob stationär

oder online, müssen ab September E-Rezepte verarbeiten können“, erklärt der Firmenlenker (das gesamte Interview lesen Sie auf Seite 12).

Auf Wachstumskurs

Den Umsatzrückgang bei verschreibungspflichtigen Medikamenten konnte Shop Apotheke Europe in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres allerdings klar mit dem Versandhandel rezeptfreier Medikamente und Produkte kompensieren. So stand ein Erlösplus von 10,8 Prozent auf 592 Millionen Euro in den Büchern. Besonders wachstumsstark zeigte sich das internationale Segment, in dem die Länder Niederlande, Belgien, Frankreich und Italien zusammengefasst werden. In den ersten sechs Monaten verzeichnete Shop Apotheke hier einen Zuwachs von knapp 30 Prozent auf 136,6 Millionen Euro. Spannend: Mit einem neuen Logistikzentrum in Italien soll die Internationalisierung über Deutschland hinaus an zusätzlicher Dynamik gewinnen.

Allerdings wächst das SDAX-Unternehmen nach wie vor nicht profitabel. Im ersten Halbjahr belief sich die bereinigte EBITDA-Marge aus fortgeführten Aktivitäten auf minus 1,5 Prozent. Das liegt am unteren Ende des anvisierten Zielkorridors für 2022, der sich bis plus 1,5 Prozent bei dieser Kennziffer erstreckt. CEO Feltens stellt im Gespräch mit dem AKTIONÄR in Aussicht, dass zum Erreichen der schwarzen Zahlen kein weiteres Kapital benötigt werde.

Ergo: Die Einführung des E-Rezepts ist enorm wichtig für Shop Apotheke Europe, auch im Hinblick auf den Weg hin zur

Shop Apotheke Europe	
AKTIE	
CHANCE	●●●●●
RISIKO	●●●●○
AKT. KURS	77,65 €
WKN	A2AR94
ZIEL	116,50 €
STOPP	61,00 €
MARKTKAP.	1,41 Mrd. €
DIVIDENDENRENDITE	0,0 %
KUV 23e	0,8
KGV 23e	-
Neuempfehlung	
NÄCHSTER TERMIN	
31.10.22	
Quartalszahlen	
Mehr Informationen unter	

Einfach und digital:
Die Abwicklung von
Rezepten wird in
Zukunft über das
Smartphone
erfolgen.

nachhaltigen Profitabilität. Mittel- bis langfristig peilt Shop Apotheke Europe weiter eine bereinigte EBITDA-Marge in Höhe von acht Prozent an.

Trotz der Aussicht auf die schrittweise Integration des E-Rezepts in Deutschland und den vor Kurzem bekräftigten Prognosen will die Aktie des Unternehmens einfach nicht so recht Schwung aufnehmen. Ein möglicher Grund für die jüngste Kurschwäche sind kritische Analystenkommentare zur Aktie des großen Schweizer Rivalen Zur Rose.

➔ **Antizyklische Einstiegchance**

Das E-Rezept steht in den Startlöchern. Belebt sich das operative Geschäft von Shop Apotheke Europe wie erhofft und gibt es erkennbare Fortschritte in Richtung Profitabilität, sollte die Aktie mittelfristig wieder in deutlich dreistellige Kursregionen vorstoßen können. Mutige Anleger greifen im Bereich um die Marke von 80 Euro antizyklisch zu. ●

**HOT-
STOCK**
DER WOCHE



„Zum Erreichen des Break-evens benötigen wir kein weiteres Kapital“

DER AKTIONÄR: Herr Feltens, Shop Apotheke Europe ist mit höheren Kosten konfrontiert, unter anderem in der Logistik. Planen Sie Änderungen bei den Versandkosten?

STEFAN FELTENS: Wir sehen Indikatoren in verschiedenen Ländern, dass die Diskussion über versandkostenfreie Lieferungen an Fahrt gewinnt. Shop Apotheke Europe betrachtet das Wettbewerbsumfeld sehr genau. Eine Entscheidung zur Veränderung unserer Versandkostenbedingungen haben wir nicht getroffen.

In Italien haben Sie ein neues Logistikzentrum eröffnet. Welche Chancen bietet der Markt und wie gestaltet sich dort die Konkurrenzsituation?

Italien ist für uns ein sehr interessanter Markt. Nach Deutschland und Frankreich handelt es sich hierbei um den drittgrößten Apothekenmarkt in Europa. Im Vergleich zu anderen Märkten, insbesondere Deutschland, ist die Onlinepenetration noch gering, was uns große Chancen eröffnet. Der italienische Online-Apotheken-Markt zeichnet sich durch eine starke Fragmentie-

rung aus, auch wenn wir eine Konsolidierung sehen. Für uns sind das gute Wettbewerbsbedingungen.

Wollen Sie sich an der angesprochenen Konsolidierung aktiv beteiligen?

Wir schauen uns immer wieder Unternehmen an und schließen auch eine Transaktion nicht aus. Bisher haben wir noch nicht die für uns passende Firma gefunden. Allerdings erreichen wir inzwischen eine Größe, wo dieser Schritt nicht zwingend notwendig ist. Im vergangenen Jahr konnten wir den Umsatz in Italien nahezu verdoppeln. Das Land wird im Konzernverbund ein wichtiger Wachstumstreiber sein.

In welchen anderen europäischen Ländern sehen Sie ebenfalls großes Potenzial?

Shop Apotheke Europe nimmt auch neue Märkte unter die Lupe. Die Rahmenbedingungen müssen passen, was in Spanien nicht der Fall war. Daher haben wir 2019 beschlossen, den spanischen Markt bis auf Weiteres zu verlassen. Ein wichtiges Kriterium für einen Markteintritt ist, dass wir als

vollumfängliche Apotheke agieren können, wie dies in den Niederlanden oder Deutschland der Fall ist.

Stichwort E-Rezept: Hat die Bundesregierung jetzt die richtigen Weichen für eine verpflichtende Einführung in Deutschland gestellt?

Wir sind immer von politischen Entscheidungen abhängig. Alle wichtigen Akteure, die an diesem Digitalisierungsprozess beteiligt sind, stehen inzwischen hinter der Einführung des elektronischen Rezepts in Deutschland. Die E-Rezept-Testphase wurde im Juli erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt konnten inzwischen um die 130.000 E-Rezepte abgewickelt werden. Der Fahrplan steht. Per 01. September werden zwei Pilotregionen in Deutschland mit dem E-Rezept starten. Zum 01. Dezember sollen sechs weitere Bundesländer hinzukommen, bevor Anfang Februar nächsten Jahres ganz Deutschland E-Rezepte einlösen kann. Alle Apotheken in Deutschland, egal ob stationär oder online, müssen ab September E-Rezepte verarbeiten können.

Sie arbeiten beim E-Rezept mit Zava zusammen. Wie entwickelt sich die Kooperation und sind Sie startbereit?

Wir als Shop Apotheke sind startbereit. Ende Oktober letzten Jahres haben wir die ersten E-Rezepte erfolgreiche bearbeitet. Unsere Systeme und Prozesse laufen, inzwischen erhalten wir täglich E-Rezepte zur Abwicklung, wenngleich die Anzahl noch überschaubar ist.

Sie sprachen die Zusammenarbeit mit Zava an. Die seit Jahren bestehende Koopera-



Stefan Feltens
CEO von Shop Apotheke Europe

tion gestaltet sich gut. Allerdings ist auch Zava vom regulatorischen Rahmen betroffen und es gibt noch einige Hürden zu meistern.

Shop Apotheke Europe schreibt rote Zahlen. Besteht Kapitalbedarf, bis der Break-even erreicht wird?

Zum Erreichen des Break-evens benötigen wir kein weiteres Kapital. Per Ende Juni verfügten wir über rund 260 Millionen Euro an Barmitteln in unserer Bilanz. Nach all unseren Projektionen und Annahmen reichen diese Mittel aus, um die Gewinnschwelle zu erreichen. Wenn sich allerdings die Möglichkeit einer größeren Akquisition anbietet, könnte der Bedarf bestehen, sich an den Kapitalmarkt zu wenden.

Abschließend eine saisonale Frage: Derzeit befinden sich Erkältungskrankheiten auf dem Vormarsch. Verspüren Sie bei bestimmten Produkten eine dynamischere Nachfrage?

Wir sehen eine Erkältungssaison und einen deutlichen Anstieg bei erkältungstypischen Produkten. Die Umsätze sind deutlich gestiegen. Es gibt auch Engpässe bei größeren Lieferanten. Wir versuchen dann, auf andere Hersteller auszuweichen.

Shop Apotheke Europe in Euro



In jeder Marktlage richtig ausgestattet. Mit Intraday- Emissionen von HSBC.

Halten Sie auch in turbulenten Marktphasen immer Schritt.

- ◆ Taggleiche Emissionen von Knock-out-Produkten
- ◆ Basiswerte: DAX®, Euro-BUND-Future und verschiedene Devisenpaare
- ◆ Marktnahe Basispreise mit hohen Hebeln möglich
- ◆ Totalverlust bei Eintritt des Knock-out-Ereignisses

Emittent: HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH
Kostenfreie Infoline: 0800 4000 910
Hotline für Berater: +49 211 910-4722
zertifikate@hsbc.de

www.hsbc-zertifikate.de



Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie über www.hsbc-zertifikate.de. DAX® ist eine eingetragene Marke der Qontigo Index GmbH. Dieses Finanzinstrument wird von der Qontigo Index GmbH oder der Deutsche Börse AG nicht gesponsert, gefördert, verkauft oder auf eine andere Art und Weise unterstützt. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



von Markus Bußler

Krieg in der Ukraine, Inflation auf Rekordhoch, stetig steigende Energiepreise – die Welt ist in Aufruhr. Anleger sehen sich mit einer Situation konfrontiert, die Herausforderung und Chance zugleich ist. Nach einem extrem schwachen ersten Halbjahr erholen sich die Preise für Aktien wieder. Doch viele Analysten sehen die aktuelle Bewegung eher als Bärenmarkt-Rally denn als echte Trendwende. Zu überwältigend und vielfältig scheinen die Probleme zu sein, die sich den Aktienbullen in den Weg stellen. Doch trotz dieser Bedenken bahnen sich die Aktien ihren Weg immer wei-

ter nach oben. Die Fragen der Anleger werden deshalb aber nicht weniger.

Im Gegenteil, sie sind drängender denn je: Haben die Aktienmärkte wirklich ihr Tief schon gesehen? Wirft uns eine potenzielle Rezession wieder zurück? Und was ist eigentlich aus Bitcoin und NFTs geworden? Gerade von Letzteren hört man in den vergangenen Wochen kaum noch etwas. DER AKTIONÄR stellt sich in der aktuellen Ausgabe den drängendsten Fragen der Anleger und liefert Antworten in dieser schier unüberschaubaren Gemengelage. Und wie Sie es gewohnt sind, gibt es natürlich auch wieder Anlagetipps. ●

Droht uns eine Rezession?

von Lars Friedrich

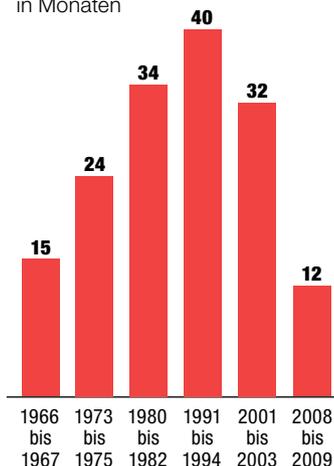
Die Berichtssaison war widersprüchlich: Während bei AT&T die Kunden ihre Rechnungen später begleichen und selbst große Tech-Unternehmen nicht mehr ungebremst Personal einstellen, fielen Ergebnisse und Ausblicke der Unternehmen insgesamt überraschend solide aus. Prognose-senkungen blieben eher die Ausnahme.

Keine Entwarnung

Eine unerwünscht hohe Inflation bei einem gleichzeitig starken Arbeitsmarkt in den USA lässt der dortigen Notenbank durchaus Spielraum, um die Zinsen weiter anzuheben. Fast alle Marktteilnehmer rechnen in den kommenden Quartalen mit einer Rezession. Diese ist – rein technisch gesehen – angesichts des sinkenden Wirtschaftswachstums in den vergangenen zwei Quartalen ohnehin schon da. In Deutschland ist das Stimmungsbarometer ZEW-Index im August auf den tiefsten Stand seit Oktober 2008 gesunken. Unge- wiss ist eigentlich nur noch, wie lange und umfassend der Abschwung ausfallen wird – und wie viel Negatives schon eingepreist ist. Das führt zur nächsten Frage. •

Dauer vergangener Rezessionen in Deutschland

in Monaten



Keine schnelle Sache: Kommt es zu einer schrumpfenden Wirtschaft, dürfte das bis weit ins kommende Jahr hinein ein Thema bleiben.

Quelle: ECRI/FT

Hat der Aktienmarkt sein Tiefgesehen?

von Lars Friedrich

DAX in Punkten



Seit Anfang Juli legte der DAX mehr als zehn Prozent zu. Klingt ein-drucksvoll, der Kurs ist allerdings noch immer deutlich unter der 200-Tage-Linie. Zudem sind kräftige Zwischen-erholungen in Bärenmärkten normal – vor allem, wenn die Stimmung zuvor auf dem Tiefpunkt war. Kurzfristig könnte nun wiederum etwas viel Euphorie im Markt sein. Ein Indiz dafür ist auch das Come-back der Meme-Aktien (Bed Bath & Beyond und Co). Rein fundamental lässt sich die steile Gegenbewegung nur sehr eingeschränkt begründen. Ein erneuter Rück-

setzer ist wahrscheinlich, solange die US-Notenbank angesichts einer zunehmend schwächeren Wirtschaft nicht tatsächlich eine erneute Zinswende einläutet. Bei einer weichen Landung könnte der Aktienmarkt sein Tief trotzdem schon gesehen haben, da viele Unternehmen zuletzt bereits recht anspruchslos bewertet waren. Bei einer tiefgehenden Rezession wäre hingegen ein neues Tief wahrscheinlich. So oder so: Ein allgemeiner Abverkauf würde bei Einzelaktien zu einer Chance nach Nachfassen führen. DER AKTIONÄR bleibt am Ball. •

PepsiCo in US-Dollar



AKTIE	PepsiCo
CHANCE	RISIKO
●●●○○	●●○○○
AKT. KURS	176,84 €
WKN	851995
MARKT-KAPITALISIERUNG	249 Mrd. \$
DIVIDENDENRENDITE	2,6 %
KGV 23E	25

Hat die Inflation ihren Höhepunkt erreicht?

von Lars Friedrich

Möglich, aber mit absoluter Gewissheit kann das niemand sagen. Und was würde es nützen? Anleger sollten wissen, dass bei einigen Unternehmen die Inflation zuletzt eine etwas verhaltenere Nachfrage ausgeglichen hat. Das würde dafür sprechen, dass die richtig schwierigen Quartale erst noch kommen, falls die Inflation rapide nachlassen sollte – und dementsprechend Rückschlagpotenzial für die entsprechenden Aktienkurse implizieren. Zudem könnte die Inflation auch ohne neue Hochs auf einem unerwünscht hohen Niveau bleiben. Dann würden die

Notenbanken voraussichtlich weiter an der Zinsschraube drehen. Das würde wiederum die Wirtschaft belasten. Nicht zuletzt von BlackRock, dem größten Vermögensverwalter der Welt, heißt es, dass das Thema Inflation bislang ziemlich hartnäckig war – und sich auch eher nicht schnell erledigen wird. Langfristig wird die aufgeblähte Geldmenge wohl ein Problem bleiben.

Eine Aktie, mit der Anleger trotzdem ruhig schlafen können, ist PepsiCo (plus 55,8 Prozent seit Empfehlung Ende 2020). Gründe: starke, beliebte Marken, Preissetzungsmacht und der Sektor (gegessen und getrunken wird immer).

Energiewende in Punkten



DERIVAT	Energiewende Index-Zertifikat
AKT. KURS	11,47 €
WKN	DA0ABG
KURS BASISWERT	113,77 Pkte.
INDEX-MITGLIEDER	10

Was bedeutet die Energiewende für Anleger?

von Timo Nützel

Während grüne Investments vor einigen Jahren an den Börsen eher ein Nischenthema waren, ist nachhaltiges Investieren nun nicht mehr wegzudenken. Zunehmende Unterstützung von politischer Seite wirkte zuletzt stark kurstreibend auf grüne Aktien. So haben etwa die Fortschritte beim US-Klimapaket Green-Tech-Aktien zu einem Höhenflug verholfen. Kommt es zur finalen Einigung, fließen rund 370 Milliarden Dollar in Programme für Energiesicherheit und Klimawandel.

Starke Aktien zur Auswahl

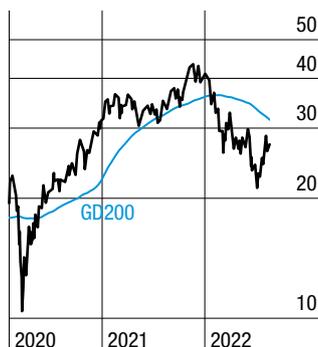
Auch die EU verfolgt etwa mit dem „Fit for 55“-Programm einen ambitionierten Kurs, die Treibhausgase bis 2030 um mindestens 55 Prozent zu reduzieren respektive Europa bis 2050 komplett klimaneutral zu machen. Unter den Favoriten des AKTIONÄR, die besonders profitieren dürften, befinden sich Solarkonzerne wie Enphase oder Wind- und Solarparkbetreiber und -projektierer wie Encavis oder Energiekontor. Wer gebündelt auf zehn der Top-Profitoren setzen will, greift zum Energiewende Index.

Hinweis auf Interessenkonflikte:

Der Preis der Finanzinstrumente wird von einem Index als Basiswert abgeleitet. Die Börsenmedien AG hat diesen Index entwickelt und hält die Rechte hieran. Mit dem Emittenten der dargestellten Wertpapiere Alphabeta Access Products Ltd. und der Morgan Stanley & Co. International plc hat die Börsenmedien AG eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, wonach sie dem Emittenten eine Lizenz zur Verwendung des Index erteilt. Die Börsenmedien AG erhält insoweit von Morgan Stanley & Co. International plc Vergütungen. Weitere Informationen finden Sie unter: www.deraktionaar.de/invest.

AKTIE	Infineon
CHANCE	RISIKO
●●●●○	●●●○
AKT. KURS	27,50 €
WKN	623100
MARKT-KAPITALISIERUNG	35,9 €
DIVIDENDENRENDITE	1,0 %
KGV 23E	17

Infineon in Euro



Wie geht es in der Chipbranche weiter?

von Benedikt Kaufmann

Das Ende des Corona-Booms, der anhaltende Kapazitätsausbau, gigantische Subventionspakete und eine über allem schwebende Taiwan-Frage: Die Halbleiterbranche zeigt sich aktuell von ihrer spannendsten Seite. Doch wie geht es weiter?

Unterschiedlichste Entwicklungen

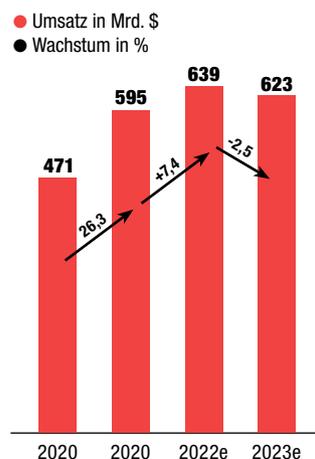
Ein Blick auf die jüngsten Q2-Zahlen zeigt, dass es nicht zutrifft, von „der Chipbranche“ zu sprechen. Denn auf der einen Seite sorgen volle Lager, die aufgrund der Corona-Engpässe prall gefüllt wurden, für Kopfschmerzen. Das gilt insbesondere bei PCs und Notebooks, die nach Homeschooling und -office nun weniger nachgefragt werden. Die Umsätze des Chip-Riesen Intel fielen beispielsweise rund 22 Prozent und selbst wachstumsstarke Firmen wie Nvidia mussten sich mit einem Zuwachs von drei Prozent zufriedengeben.

Auf der anderen Seite hat eine Auflösung der Lieferengpässe für eine kräftige Erholung gesorgt. So lieferte beispielsweise der Automotive-Bereich beeindruckende Wachstumsraten. Die deutsche Infineon steigerte ihre Umsätze gegenüber dem Vorjahresquartal um 33 Prozent und dem niederländischen Konkurrenten NXP gelang ein Zuwachs von 28 Prozent.

Fantasie für die gesamte Branche liefert dagegen der CHIPS-Act aus den USA, der die heimische Industrie mit 52 Milliarden Dollar subventioniert, die insbesondere in den Kapazitätsausbau fließen sollen. Offen bleibt, was die zusätzlichen Milliarden mit der Preisentwicklung anstellen.

Anleger sind daher gut beraten, aktuell verstärkt auf den weniger preissensiblen Automotive-Sektor zu setzen. Der Favorit liegt hier auf der Hand: Infineon. ●

Der Chipsektor gibt Vollgas



In den vergangenen Jahren sind die weltweiten Halbleiterumsätze massiv gestiegen. Einige Experten erwarten jedoch schon bald einen Wachstums-Peak.

Quelle: Gartner

von Markus Bußler

Fällt der Ölpreis weiter?

Die Angst ging um. Als Putin Ernst machte und einen Angriffskrieg gegen die Ukraine begann, fürchteten viele einen Engpass auf dem Ölmarkt. Das Ganze verstärkte sich noch einmal, als der Westen harte Sanktionen gegen Russland verhängte. Der Ölpreis reagierte, sprang bis auf fast 130 Dollar (WTI) nach oben. Doch in den vergangenen Wochen hat sich das Bild gewandelt. Der Ölpreis ist nach und nach zurückgegangen und notiert mittlerweile wieder niedriger als zu Kriegsbeginn.

Setzt sich dieser Trend fort? Die Gesellschaft wandelt sich. Fossile Energieträger sollen sukzessive durch erneuerbare Energien ersetzt werden. Dieser Wandel wird Zeit benötigen. Doch es scheint ein Prozess zu sein, der nicht mehr aufzuhalten ist. Der kurzfristige Schock auf dem Ölmarkt, der durch den Angriffskrieg Russlands hervorgerufen wurde, scheint verdaut. Aus technischer Sicht ist Öl angeschlagen. Der Ölpreis rutschte unter die 200-Tage-Linie und konnte dies zuletzt auch nicht mehr überwinden. Anleger sollten mit Blick auf Öl-Aktien Vorsicht walten lassen. •

WTI in US-Dollar je Barrel



Der Besuch von US-Politikerin Nancy Pelosi in Taiwan hat Anfang August zur Verschärfung der Spannungen zwischen China und den USA beigetragen.

Droht neues Ungemach aus China?

von Lars Friedrich

Das Ungemach ist schon da. Null-Covid-Politik – Chinas Führung bleibt dabei. Das führt immer wieder zu Lockdowns und bremst die Wirtschaft. Social-Media- und Gaming-Gigant Tencent hat gerade den ersten Umsatzrückgang seiner Geschichte gemeldet (minus drei Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal). Chinas Bruttoinlandsprodukt wuchs im zweiten Quartal nur noch um 0,4 Prozent. Die jüngsten Wirtschaftsdaten blieben hinter den Erwartungen zurück. Gegengesteuert wird mit Infrastrukturinvestitionen und staat-

lichen Beteiligungen, um den Häusermarkt zu stabilisieren. Erstmals seit Januar wurde zudem der Leitzins für Kredite mit einem Jahr Laufzeit gesenkt – allerdings nur um zehn Basispunkte auf 2,75 Prozent. Das reicht nicht, um Investoren zu locken.

Eine schwache Wirtschaft in China ist auch für zahlreiche westliche Konzerne problematisch, unter anderem weil weniger konsumiert wird.

Dazu kommt der Konflikt um Taiwan, angefangen durch chinesische Militärmanöver und Besuche von US-Politikern in dem Inselstaat. •

Neue Chance bei Cloud-Aktien?

von Benedikt Kaufmann

Es waren insbesondere die hoch bewerteten und unprofitablen Softwarefirmen, die seit November mächtig unter die Räder gekommen sind. Ehemalige AKTIONÄR-Empfehlungen wie Cloudflare, DocuSign oder Okta haben teilweise über 80 Prozent an Wert verloren. Mittlerweile scheinen sich die geprägten Highflyer jedoch zu erholen.

Deflationär in inflationären Zeiten

Denn inmitten der unsicheren Wirtschaftslage, die durch hohe Lagerbestände und einen wenig konsumfreudigen Verbraucher geprägt ist, zeigt sich die Stärke

der „Software-as-a-Service“-Firmen. Viele Unternehmenskunden investieren verändert in die unterschiedlichen Software-Angebote, da IT-Investitionen generell als produktivitätssteigernd angesehen werden. Technologie wirkt also deflationär in inflationären Zeiten.

Cloudflare erzielte beispielsweise auf Umsatzseite jüngst das stärkste Quartal seit dem Q3/20 – von drohender Rezession keine Spur. Zudem fallen bei den Angeboten keine hohen Einmalkosten an, sondern Abogebühren, was beim CFO keine Atemnot auslöst. Aktien wie Cloudflare sind damit wieder einen Blick wert.

AKTIE	Cloudflare	
CHANCE	●●●●●	RISIKO ●●●●○
AKT. KURS	75,11 €	
WKN	A2PQMN	
ZIEL	110,00 €	STOPP 50,00 €
MARKT-KAPITALISIERUNG	25,5 Mrd. \$	
KUV 23e	19,2	KGV 23e 825
NÄCHSTER TERMIN	01.09.22 Analystenkonferenz	

Cloudflare in US-Dollar



Anzeige

WERBUNG

» Was mich voranbringt?
Wenn der Emittent meine
Ordergebühren übernimmt.

CASHBACK TRADING

Sichern Sie sich Ihren Cashback beim Handel von Optionsscheinen, Zertifikaten und Anleihen der UniCredit Bank AG:

- Gültig für Kauf- oder Verkauforders ab 1.000 €
- Cashback von bis zu 50 € pro Trade, monatlich max. 1.000 €*
- Cashback gleicht die Ordergebühr bei Aufträgen von bis zu jeweils 15.000 € bei ausgewählten Brokern und Banken vollständig aus

Erfahren Sie mehr auf unserer Website.

onemarkets.de/cashback



onemarkets by

UniCredit

Gold, die große Enttäuschung?

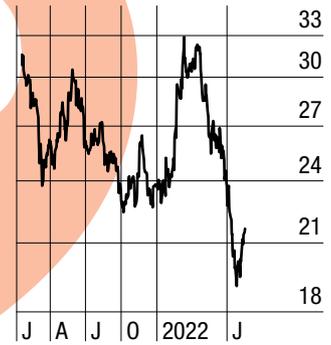
von Markus Bußler

Inflation auf Rekordhoch. Auf den ersten Blick müssten die Edelmetallanleger ein fantastisches Jahr gehabt haben. Tatsächlich war der Auftakt auch stark. Im März sprang der Goldpreis bis auf 2.070 Dollar in die Höhe, erreichte das Allzeithoch aus dem August 2020 – nur um dann wieder eine Talfahrt einzuläuten. Der Schuldige dieser Misere ist rasch gefunden: die US-Notenbank. Beteuerten die Notenbanker noch im Februar, man werde die Zinsen nur moderat anheben, holte

man im Sommer die Bazooka heraus. Zwei Zinsschritte von 75 Basispunkten in Folge – und ein weiterer großer Zinsschritt für den September in Aussicht. Das war zu viel für den Goldpreis. Doch die Fed wird dieses Tempo nicht lange aufrechterhalten können. Die ersten Volkswirte rechnen bereits mit Zinssenkungen im kommenden Jahr. Gold könnte vor einem Comeback stehen, sobald die Notenbank signalisiert, auf die Bremse zu treten.

Anleger setzen auf die großen Goldproduzenten. Die Aktien haben zwar noch keinen neuen Aufwärtsimpuls entwickelt. Doch die Wartezeit wird beispielsweise bei Barrick Gold mit einer Dividendenrendite von 4,8 Prozent versüßt.

Barrick Gold in Kan. Dollar



Barrick Gold	
AKTIE	
CHANCE	●●●●●
RISIKO	●●●●●
AKT. KURS	16,54 €
WKN	870450
MARKT-KAPITALISIERUNG	29,6 Mrd. €
DIVIDENDENRENDITE	4,8 %
KGV	23E
	14

Hinweis auf Interessenkonflikte:
Der Vorstandsvorsitzende und Mehrheitsinhaber der Herausgeberin Börsenmedien AG, Herr Bernd Förtsch, ist unmittelbar und mittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate eingegangen, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Barrick Gold.

Was ist aus dem Hype um NFTs geworden?

von Timo Nützel

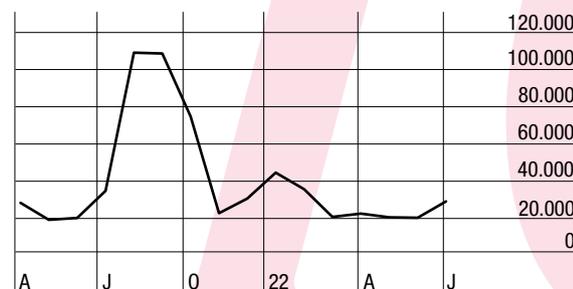
In physische Kunstwerke zu investieren ist mit Stress verbunden. Stundenlanges Ausharren auf Auktionen ist oftmals gefragt. Zudem drücken Kosten für Transport und Verwahrung massiv auf die Rendite. Eine Alternative könnten digitale Kunstwerke sein, die mit einer einzigartigen, nicht teilbaren Besitzurkunde in der Blockchain versehen sind (Non-Fungible Token – NFT). Diesem Trend folgten speziell über den Jahreswechsel unzählige Krypto- und Kunstfans.

Mit dem Abverkauf bei Bitcoin und Co verloren aber auch die NFTs, die größtenteils in Ethereum gehandelt werden, an Wert. Doch nicht nur die Marktkapitalisie-

rung aller NFTs hat sich seither geviertelt, auch die aktiven Wallets sind von über 450.000 im Februar auf deutlich unter 300.000 im Juli gefallen. Das fallende Interesse am Handel ist auch an stark rückläufigen Umsatzvolumina sowie an längeren Haltedauern festzumachen.

Dies ist aber eine Entwicklung, die keinesfalls das Ende des NFT-Handels bedeuten muss. Im Falle eines Rebounds bei Bitcoin und Co ist mit einem erneuten Aufschwung bei NFTs zu rechnen. Nichtsdestotrotz muss Anlegern nach wie vor klar sein, dass diese Assetklasse hochspekulativ bleibt und höchstens als kleine Depotbeimischung dienen sollte.

Anzahl verkaufter NFT-Kunstwerke je Monat



Quelle: nonfungible.com

MEIN WEG AN DIE BÖRSE – GEHEN SIE MIT!

Bereiten Sie sich beim Börsenspiel Trader auf die Realität am Aktienmarkt vor und gewinnen Sie einen Jaguar F-PACE.



BÖRSE
▶ ONLINE

Börse
Stuttgart

comdirect


JAGUAR

ntv

t-online.

Trader 2022: Das Börsenspiel von Société Générale.

Jetzt kostenfrei anmelden und die Chance auf weitere Preise (8 x 2.222 Euro und 9 x Apple iPhone 13) sowie attraktive Partnerangebote sichern.

www.trader-boersenspiel.de

 **SOCIETE
GENERALE**

Wie geht es weiter mit dem Bitcoin?

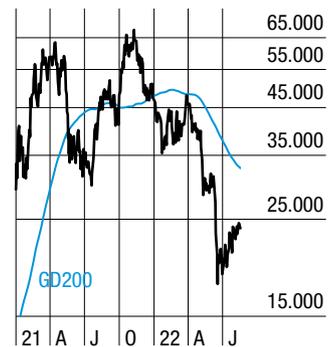
von Timo Nützel

Wer Geld von A nach B überweisen möchte, musste sich bisher an die klassischen Banken halten. Mit Bitcoin und Co wurde es Menschen ermöglicht, ohne Mittler digitales Geld mithilfe kryptographischer Algorithmen zu verschicken. Neben der revolutionären Technologie, die hinter den Kryptos steht, war der Bitcoin für die allermeisten jedoch eines: ein Anlageprodukt.

Eine entscheidende Änderung

Während Bitcoin einst noch als digitales Gold galt und oft zur Diversifikation des Depots genutzt wurde, haben sich die Zeiten nun geändert. Die Korrelation der Bitcoin-Wertentwicklung zum S&P 500 ist seit mehreren Monaten auf Rekordhoch. Die Folge ist, dass der Bitcoin im Moment kaum als Absicherung gegen die allgemeinen Marktrisiken dient, sondern selbst unter starkem Einfluss makroökonomischer Faktoren und des Sentiments am US-Aktienmarkt steht. Das dürfte auch in Zukunft für große Schwankungen sorgen. Lediglich mutige Anleger mit langem Atem sollten auf dem aktuell niedrigen Niveau einen Fuß in die Tür stellen. •

Bitcoin in Dollar



Hinweis auf Interessenkonflikte:

Der Vorstandsvorsitzende und Mehrheitsinhaber der Herausgeberin Börsenmedien AG, Herr Bernd Förtsch, ist unmittelbar und mittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate eingegangen, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Bitcoin.

Der Chefredakteur der Herausgeberin Börsenmedien AG, Herr Leon Müller, ist unmittelbar und mittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate eingegangen, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Bitcoin.

Bitcoin befinden sich im AKTIONÄR-Depot.

Endet der Immobilienboom jetzt?

von Benedikt Kaufmann

Über Jahrzehnte gestiegene Immobilienpreise treffen aktuell auf rasant anziehende Hypothekenzinsen und hohe Rohstoffkosten. Viele Käufer und potenzielle Hauslebauer drängt dies aus dem Markt, wie der „US Housing Affordability Index“ zeigt, der auf dem niedrigsten Niveau seit 1989 steht. Gleichzeitig drohen finanzschwache Käufer bei einer anstehenden Refinanzierung Probleme zu bekommen. Mischt man hierzu aktuelle Schlagzeilen wie „Immobilienpreise in deutschen Großstädten sinken“ und „US-Immobilienmarkt befindet sich in Re-

zession“, dann liegt die Frage auf der Hand, ob der 15 Jahre dauernde Boom am Ende ist.

Berichte über stagnierende oder sinkende Preise lassen sich aber nicht wie 2007 auf ein Überangebot zurückzuführen, sondern auf steigende Zinsen und Rohstoffpreise, die den Bau unattraktiv machen. Zudem bleibt bei Gewerbeimmobilien die Lage dank indexierter Mietverträge entspannt.

Ein Crash ist also nicht zu befürchten. Die Immobilienpreise könnten 2022/2023 aber durchaus stagnieren. Von Aktien wie Vonovia, die stark auf Wohnimmobilien setzen, sollte daher abgesehen werden.

Entsteht ein neuer Hype um Lithium?

von Markus Bußler

Eine Studie von Goldman Sachs und Rezessionsängste haben die Lithium-Aktien zum Ende des vergangenen Jahres ausgebremst. Doch nicht erst seit Tesla-Chef Elon Musk Mitte des laufenden Jahres den Lithiumunternehmen die „Lizenz zum Gelddrucken“ bescheinigt hat, befinden sich die Papiere wieder im Aufwärtstrend.

Die Top 5 des Lithiumindex

Unternehmen	Gewichtung in Prozent
Albemarle	15,5
Lithium Americas	14,5
Livent	14,4
SQM	13,7
Allkem	12,5

An diesem Aufwärtstrend sollte sich auch so schnell nichts ändern. Aus fundamentaler Sicht steht der Lithiummarkt vor einem strukturellen Defizit in den kommenden Jahren. Schließlich ist der Rohstoff für die Batterieproduktion von enormer Wichtigkeit. Die Nachfrage steigt rasant, der Ausbau der Angebotsseite kann nicht so schnell Schritt halten. Die Aktien arbeiten sich bereits wieder in Richtung ihrer Allzeithochs nach oben.

Wer hier das Risiko eines Einzelinvestments scheut, ist beim Best of Lithium Index gut aufgehoben. Hier können Anleger auf einen Korb aus neun verschiedenen Lithium-Aktien zurückgreifen und streuen so das Risiko. ●

Hinweis auf Interessenkonflikte:

Der Preis der Finanzinstrumente wird von einem Index als Basiswert abgeleitet. Die Börsenmedien AG hat diesen Index entwickelt und hält die Rechte hieran. Mit dem Emittenten der dargestellten Wertpapiere Alphabet Access Products Ltd. und der Morgan Stanley & Co. International plc hat die Börsenmedien AG eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, wonach sie dem Emittenten eine Lizenz zur Verwendung des Index erteilt. Die Börsenmedien AG erhält insoweit von Morgan Stanley & Co. International plc Vergütungen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.deraktionaer.de/invest.

Best of Lithium Indexzertifikat	
DERIVAT	
AKT. KURS	21,00 €
WKN	DA0AAS
KURS BASISWERT	209,78 Pkte.
INDEX-MITGLIEDER	9

Best of Lithium in Punkten



Anzeige

Werbung

Mobile Payment Index Zertifikat

Mit UBS an der Bezahlmethode der Zukunft partizipieren



Erfahren Sie mehr unter: ubs.com/keyinvest oder **0800-800 0404**.

Disclaimer

Die vorstehenden Informationen dienen ausschließlich Informations- und Marketingzwecken und stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf von bestimmten Produkten dar. Ausschließlich rechtlich maßgeblich ist der jeweilige Wertpapierprospekt, der bei Interesse kostenlos bei UBS Europe SE, Bockenheimer Landstraße 2-4, 60306 Frankfurt am Main, E-Mail: invest@ubs.com, Hotline: 0800-800 0404, angefordert werden kann. ubs.com/keyinvest.



Neues Leben in der Cannabisbranche?

von Timo Nützel

Partizipations-Zert. NA Cannabis Select Index	
DERIVAT	
AKT. KURS	42,20 €
WKN	VE21CB
KURS BASISWERT	39,61 Pkte.
INDEX-MITGLIEDER	10

Hinweis auf Interessenkonflikte:
Der Preis der Finanzinstrumente wird von einem Index als Basiswert abgeleitet. Die Börsenmedien AG hat diesen Index entwickelt und hält die Rechte hieran. Mit den Emittenten von Finanzinstrumenten Morgan Stanley, HSBC Trinkaus und Vontobel hat die Börsenmedien AG eine Lizenzvereinbarung geschlossen, wonach sie den Emittenten eine Lizenz zur Verwendung des Index erteilt. Die Börsenmedien AG erhält insoweit von den Emittenten Vergütungen.

Der Legalisierungshype in den USA hat den Cannabissektor 2018 und 2021 explodieren lassen. Die Aktien der Cannabisproduzenten haben sich in kurzer Zeit zum Teil mehr als verzehnfacht. Der Boom hatte jedoch ein jähes Ende: Seit über einhalb Jahren befindet sich der Großteil der Aktien inzwischen auf Talfahrt. Eine vermeintliche Bodenbildung gibt nun aber Hoffnung.

Diese Chancen bietet der Markt

Die Kursgewinne der letzten Wochen von Tilray, Canopy Growth und Co sind im Wesentlichen auf zwei Gründe zurückzuführen. So plant die deutsche Bundesregierung, möglicherweise noch in diesem Jahr den Gesetzesentwurf für eine Lega-

lisierung von Cannabis fertigzustellen. Kommt die hiesige Freigabe, könnte sich Deutschland laut Experten zum größten legalen Cannabismarkt entwickeln. Des Weiteren steigt in den USA die Hoffnung, dass Marihuana vollständig und bundesweit entkriminalisiert wird. Dieser Schritt würde den Vermarktern von Cannabis enorm hohe Marktchancen eröffnen.

Solange die Änderungen noch nicht eingetreten sind, bleiben Canopy und Co sportlich bewertet respektive hoch verschuldet. Zudem befinden sich die Aktien trotz der aktuellen Gegenbewegung noch immer in einem Abwärtstrend. Anleger sollten daher im Sektor noch abwarten. Kommt es zu Lockerungen, greifen Mutige zum breit gestreuten Cannabis-Index. •

Sind Aktien alternativlos?

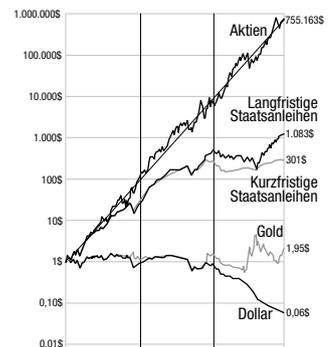
von Benedikt Kaufmann

Seit knapp 100 Jahren gibt es den Aktienindex, den wir heute unter dem Namen S&P 500 kennen. Die durchschnittliche Jahresrendite von 1928 bis 2021 beträgt dabei rund 11,9 Prozent. An diese Rendite kommt keine der großen Assetklassen ran, wie auch der Chart rechts zeigt, der noch etwas weiter in die Vergangenheit reicht.

Faktor Zeit entscheidend

Attraktivere Alternativen zu Aktien gibt es jedoch zuhauf. Wer beispielsweise 2009 in Bitcoin investiert hätte, hätte bis Ende 2021 eine durchschnittliche Jahresrendite von sagenhaften 202 Prozent erzielt. Ärgerlich, wer hier auf einem 100-Prozent-Aktienportfolio saß. Zudem wird auch Rohstoffen und Immobilien ein gewisser Schutz vor der aktuell grassierenden Inflation zugesprochen. Die Rohstoffrallye der ersten Jahreshälfte war beeindruckend. Sicherlich, die lange Historie spricht für Aktien, und andere Assetklassen haben sich oft nur über kürzere Zeiträume als wahre Outperformer gezeigt. Wenn Sie diese Marktphasen jedoch erkennen, kann die Aktienalternative dem Depot einen ordentlichen Renditeschub verpassen. •

Realrenditen im Vergleich von 1802 bis 2006



In seinem Buch beweist der Wirtschaftsprofessor Jeremy Siegel eindrucksvoll, dass keine andere große Assetklasse an die Rendite von Aktien heranreicht.

Quelle: „Stocks for the long Run“ von Jeremy Siegel

Mit Hebel in Megatrends investieren

Jetzt neu:

**Faktor-Zertifikate auf Artificial Intelligence,
Blockchain, Wasserstoff und Cyber Security**

WKN	REFERENZWERT DES FAKTOR-INDEX	FAKTOR	TYP	WÄHRUNG	AKTUELLER PREIS
VX928R	Solactive Artificial Intelligence Performance-Index	2x	Long	USD	EUR 9,15*
VX928U	Solactive Artificial Intelligence Performance-Index	3x	Long	USD	EUR 8,07*
VX928X	Solactive Artificial Intelligence Performance-Index	5x	Long	USD	EUR 5,58*
VX928S	Solactive Blockchain Technology Performance-Index	2x	Long	USD	EUR 8,32*
VX928V	Solactive Blockchain Technology Performance-Index	3x	Long	USD	EUR 7,04*
VX928Y	Solactive Blockchain Technology Performance-Index	5x	Long	USD	EUR 4,58*
VX6UXT	Solactive Hydrogen Top Selection Index (NTR)	2x	Long	USD	EUR 10,11*
VX6UXX	Solactive Hydrogen Top Selection Index (NTR)	3x	Long	USD	EUR 9,50*
VX928Z	Solactive Hydrogen Top Selection Index (NTR)	5x	Long	USD	EUR 7,16*

*Stand am 12.08.2022

Verlust des eingesetzten Kapitals möglich.

Der Hebel wirkt in beide Richtungen, also auch, wenn sich die Kursentwicklung entgegen der Markterwartung entwickeln sollte. In diesem Fall sind Verluste bis hin zum Totalverlust möglich. Die Produkte sind nicht währungsgesichert (US-Dollar/Euro). Anleger tragen das Emittentenrisiko.

Haben Sie Fragen zu diesen Produkten?

Sie erreichen uns unter der kostenlosen Kunden-Hotline 00800 93 00 93 00 oder informieren Sie sich unter zertifikate.vontobel.com

Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zur Struktur und zu den mit einer Investition verbundenen Risiken, sind in dem Basisprospekt, nebst etwaiger Nachträge, sowie den jeweiligen Endgültigen Bedingungen beschrieben. Es wird empfohlen, dass potenzielle Anleger diese Dokumente lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Diese Dokumente sowie das Basisinformationsblatt sind auf der Internetseite des Emittenten, Vontobel Financial Products GmbH, Bockenheimer Landstraße 24, 60323 Frankfurt am Main, Deutschland, unter prospectus.vontobel.com veröffentlicht und werden beim Emittenten zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. **Bei den Wertpapieren handelt es sich um Produkte, die nicht einfach sind und schwer zu verstehen sein können.**

POWERHAUS MIT MICKY MAUS

WALT DISNEY | 855686

Der Entertainment-Riese Disney hat mit bärenstarken Q2-Zahlen die Prognosen der Analysten pulverisiert. Vor allem die Vergnügungsparks liefen zuletzt stark. Doch es gab weitere Highlights.

von
Martin Weiß

**TOP
TIPP**
DER WOCHE



7,4
 Milliarden Dollar
 erlöste Disney im zweiten
 Quartal mit seinen
 Vergnügungsparks – ein
 Plus von 20 Prozent
 gegenüber dem
 Vor-Corona-Jahr
 2019.



Den hohen Eintrittspreisen zum Trotz: Millionen Besucher gönnten sich im Frühsommer 2022 einen Besuch in Disney World in Florida.

Bob Iger war nie ein Typ, der das Risiko scheut. Oder der leicht aufgibt. Als er 2005 in die Konzernspitze bei Walt Disney aufstieg, lief es schlecht für Disneys Animationssparte. Iger rief deshalb Pixar-Boss Steve Jobs an und sagte: „Steve, ich habe eine verrückte Idee, wir kaufen Pixar.“ Man muss wissen: Wenige Monate zuvor hatten die beiden Konzerne wegen kreativer Differenzen ihre Kooperation beendet. Iger störte das so wenig wie Jobs' Einwand, der Aufsichtsrat würde einem Deal nie zustimmen. Tat er dann doch und Disney legte für Pixar 7,6 Milliarden Dollar auf den Tisch. Später kaufte Iger Marvel, Lucasfilm und 2019 schließlich Fox – für mehr als 70 Milliarden Dollar.

Schneller Vorlauf ins Jahr 2022: Bob Iger hat den Staffelstab als CEO 2020 an Bob Chapek weitergereicht und ist in den Verwaltungsrat gewechselt, doch es ist das Verdienst von Iger, dass Disney auch in der Gegenwart der weltweit größte und mächtigste Unterhaltungskonzern geblieben ist und in der Digitalisierungswelle gegen Konkurrenten wie Netflix und Amazon Video nicht nur bestehen konnte, sondern zu einer treibenden Kraft beim Streaming geworden ist und den Wettbewerbern hart zusetzt.

Bärenstarke Entwicklung

Den jüngsten Beleg, wie stark Disney tatsächlich aufgestellt ist, lieferten die Geschäftszahlen für das zweite Quartal, mit denen der Konzern die Prognosen der Wall Street regelrecht pulverisierte. Im kriti-

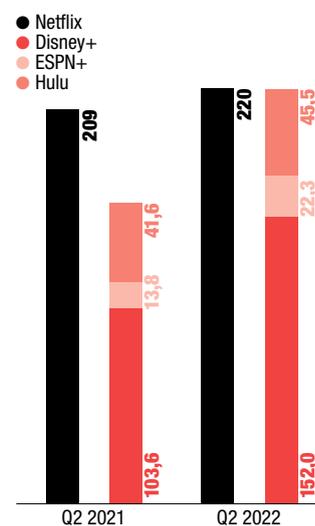
schen, weil durch Corona stark in Mitleidenschaft gezogenen Geschäft mit den Vergnügungsparks erlöste das Dow-Unternehmen 7,2 Milliarden Dollar und damit eine Milliarde Dollar mehr als erwartet. Um die Leistung richtig einzuordnen: Gegenüber dem Vor-Corona-Jahr 2019 betrug das Umsatzplus satte 20 Prozent. Das Ergebnis zeigt, dass die Vergnügungsparks um die Disney-Klassiker Mickey Mouse und Co nichts von ihrer Anziehungskraft eingebüßt haben, selbst wenn ein Teil der Zuwächse auf das Konto von Nachholeffekten geht. Aus Anlegersicht interessant ist die Beobachtung von Benjamin Swinburn, Analyst bei Morgan Stanley: „Mit Blick auf die Zukunft zeigen die Zahlen für das laufende Quartal keine Anzeichen für eine Abschwächung der Nachfrage.“ Darüber hinaus bemerkt Swinburn eine beginnende Erholung des internationalen Tourismus in den USA, was sich positiv auf die Margen bei Disney auswirken dürfte.

An die Spitze gesprungen

Neben den Freizeitparks liegt der Fokus der Investoren bei Disney seit 2019 stark auf der Entwicklung der Streamingplattform Disney+. Die Sorge, dass die Kunden wegen der gestiegenen Lebenshaltungskosten abspringen könnten, erwies sich als unbegründet. Im Gegenteil: 14 Millionen Neuan Abonnenten gewann Disney+ binnen der letzten drei Monate, ein Großteil davon außerhalb des Heimatmarktes. Insgesamt beträgt die Zahl der Abonnenten 152 Millionen und liegt damit deutlich vor den 2019 gemachten Prognosen. Auch hier ist

Die Stirn geboten

in Millionen Abonnenten



Über alle Streamingdienste hinweg hat Disney den Konkurrenten Netflix eingeholt.

Quelle: Walt Disney, DER AKTIONÄR



Beim Zeus? Eher nicht, doch „Thor“ und andere Superhelden lockten zusammen mit „Star Wars“ und Disney-Klassikern im letzten Quartal sechs Millionen Neukunden auf Disneys Streamingplattform Disney+. Jetzt will der Konzern die Preise erhöhen.

es wieder der Weitsicht von Bob Iger und seiner umfangreichen Content-Bibliothek geschuldet, dass es rundläuft. Immer neue Auskopplungen bestehender Franchises, darunter etwa „The Mandalorian“ oder auch „Obi Wan Kenobi“ aus dem „Star Wars“-Universum, halten die Bestandskunden bei der Stange und sorgen für Zulauf.

Rechnet man die Streamingkunden bei Disney über alle Kanäle zusammen, kommt der Konzern auf 220 Millionen Abonnenten und zieht damit mit Branchenführer Netflix gleich. In der Sparte, die bei Disney als Direct-to-Consumer bezeichnet wird, betragen die Jahreserlöse mittlerweile 20

Milliarden Dollar. Und sie dürften weiter steigen, denn: Zusammen mit den Q2-Zahlen kündigte der Konzern eine Preiserhöhung um 38 Prozent und zusätzlich werbefinanzierte Angebote an. Nach Schätzungen des AKTIONÄR könnten die Preissteigerungen zusammen mit den Werbeerlösen (geschätzt 1,8 Milliarden Dollar) allein für Disney+ jährlich 20 Milliarden Dollar erreichen. Auf diesem Niveau wäre es für den Konzern möglich, die milliarden-schweren Produktionskosten zu stemmen und die Gewinnschwelle zu überspringen.

Angesichts der operativen Entwicklung bleibt es weiter ein Rätsel, dass die Aktie selbst nach dem jüngsten Anstieg noch unter dem Niveau vom November 2019 notiert, als Disney+ an den Start ging. Die Sorge, dass die hohe Inflation den Motor in der zweiten Jahreshälfte stottern lässt, erscheint unbegründet. Wenige Unternehmen sind so gut in der Lage, höhere Kosten an die Kunden weiterzureichen (siehe Grafik der Woche S. 7) wie Disney. In den vergangenen 40 Jahren erhöhte der Konzern die Eintrittspreise um 390 Prozent.

➦ Toller Mix fürs Depot

Disney ist zurück in der Spur und dank der Weitsicht von Bob Iger stärker denn je. Bob Chapek macht seit dem Amtsantritt ebenfalls einen guten Job und trimmt Disney auf Profit. Die Aktie ist moderat bewertet und der Einstieg von Aktionärsaktivist Daniel Loeb ein Pluspunkt. Anleger sollten die Aktie kaufen und liegen lassen – am besten für immer. ●

AKTIE Walt Disney	
CHANCE	RISIKO
●●●●○	●●●●○
AKT. KURS	122,74 €
WKN	855686
ZIEL	160,00 € STOPP 95,00 €
MARKT-KAPITALISIERUNG	227,8 Mrd. \$
DIVIDENDENRENDITE	-
KUV 23e	2,5
KGV 23e	24
PERFORMANCE SEIT ERSTEMPFEHLUNG	+19,6 %
inkl. Dividende	+19,6 %
EMPFOHLEN IN AUSGABE	21/2022 18.05.22
NÄCHSTER TERMIN	10.11.22 Quartalszahlen
WEITERE INFORMATIONEN UNTER 	

Walt Disney in US-Dollar

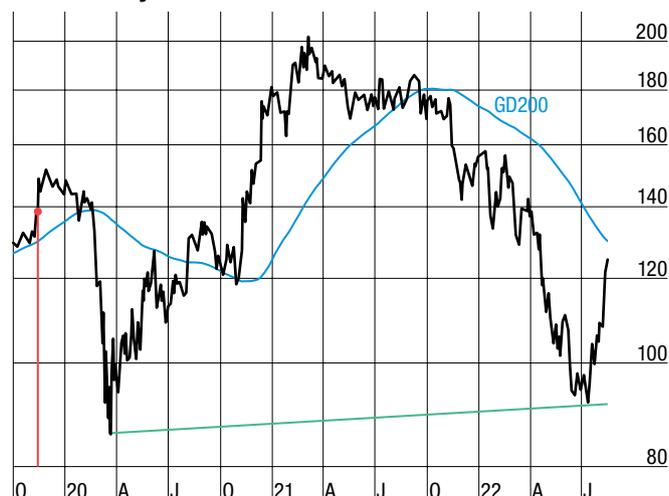


Foto: MAGO/ANP

- _ Alles über moderne Geldanlage
- _ Einmal im Monat bestens informiert
- _ Komplexe Themen einfach erklärt

einfach börse

DAS MONATSMAGAZIN VON DER AKTIONÄR

Drei Ausgaben für 10 EUR.



Jetzt testen.

5 EUR
SPAREN

gegenüber
Einzelkauf



Börse einfach? *einfach börse.*
Hier Probeabo sichern!

www.einfachbörse.de

„TESLA BAUT EIN NETZWERK“



Tesla ist und bleibt der Trendsetter in der E-Mobility-Branche. Elon Musk will neue Kundengruppen ansprechen und langfristig ein halbes Dutzend Gigafactories hochziehen. Dagegen kämpfen die Newcomer noch mit Kinderkrankheiten.

von Jochen Kauper

Foto: Tesla

Tolle Gründerteams, schnittige Designs, hochinnovative Software und oder die Vision einer Netflix. In der E-Mobility-Szene war und ist nach wie vor viel Bewegung. Zuletzt kamen viele neue Start-ups wie Canoo, Fisker oder Lucid an die Börse. Trendsetter ist und bleibt allerdings Tesla. Zukunftsforscher Mario Herger ist bekennender Tesla-Fan und fährt – wie sollte es anders sein – auch Tesla. DER AKTIONÄR sprach mit dem Branchenkenner über Elon Musk und was aus dessen Herausforderern geworden ist.

DER AKTIONÄR: Herr Herger, Elon Musk will mit Tesla auf lange Sicht zehn bis zwölf Gigafactories hochziehen. Wie sieht Musks Masterplan denn eigentlich aus?

MARIO HERGER: Elon Musk sprach bereits 2016 davon, die Produktpalette von elektrischen Fahrzeugen für alle wichtigen Segmente zu erweitern. Mit den ersten Autos für den Massenmarkt, Model 3 und Y, hat er schon gezeigt, dass er damit einerseits eine riesige Nachfrage erzeugen und andererseits eine sehr hohe Profitmarge erwirtschaften kann. Die Nachfrage ist insofern beachtenswert, da Tesla noch immer keine Fahrzeuge in den unteren Preissegmenten anbietet.

Woher kommen die Käufer, welche Kundengruppen springen also auf Tesla an?

Interessant ist zu beobachten, dass die Eintauschfahrzeuge der neuen Tesla-Besitzer nicht nur die erwarteten Umsteiger von Premiumfahrzeugen wie BMW oder Mercedes sind, sondern auch viele, die Honda oder Toyota gefahren sind, somit Fahrzeuge, die doch signifikant unter dem Preispunkt liegen, den Teslas kosten. Mit anderen Worten: Diese Fahrer sind bereit, für Teslas viel mehr Geld auszugeben, als sie es bislang wollten. Damit lässt sich ableiten, wieso Tesla zehn bis zwölf Gigafactories bis Ende des Jahrzehnts hochziehen möchte: Nicht nur, um die ungebrochene



”
Jedes dieser Autos soll in einer Robotaxi-Flotte mitfahren und Geld für den Besitzer erwirtschaften können.

“
Mario Herger
 Zukunftsforscher

Nachfrage nach dem Model 3 und dem Model Y zu befriedigen, sondern um auch in die unteren Preissegmente einzudringen. Dabei wird es Tesla aber trotzdem schaffen, eine Profitmarge zu erwirtschaften, die heute für viele nur ein unerreichter Traum ist.

Mag sein, dass das klappen wird. Dennoch ist Tesla an der Börse mit 970 Milliarden Dollar extrem hoch bewertet. Was übersehen die Anleger?

Tesla stellt ja nicht nur Autos her, sondern auch ein Netzwerk. Jedes dieser Autos soll laut dem zweiten Masterplan in der Robotaxi-Flotte mitfahren und Geld für die Besitzer erwirtschaften können. Und das wird für Fahrer, die sich für ein Elektroauto entscheiden müssen, ein beinahe unwiderstehliches Argument für Tesla werden. Tesla schafft damit eine Nachfrage, die das übersteigen wird, was wir heute kennen. Damit ist die heute so gigantisch erscheinende Zahl an Gigafactories nur logisch, um die durch Netzwerkeffekte getriebene Nachfrage zu erfüllen. 20 Millionen Autos pro Jahr in einem Dutzend Gigafactories scheinen da schon wieder eine konservative Schätzung zu sein.

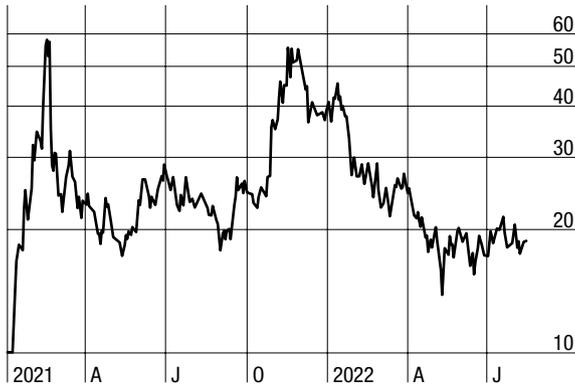
Ist es nicht schwierig, sich nur auf zwei Modelle, sprich das Model 3 und das Model Y, zu stützen?

Momentan ist die Nachfrage so stark, dass Tesla gar nicht nachkommt, sie zu fertigen, trotz des phänomenalen Wachstums, das Tesla jedes Jahr hingelegt. Sobald Tesla etwas Luft hat, wird sich das sicherlich ändern. Kompaktautos in unteren Preisklassen werden Tesla aus der Hand gerissen werden.

In Bezug auf autonomes Fahren hält Musk daran fest, nur auf Kameras statt wie andere Hersteller auch auf Lidar zu setzen. Wird er dadurch scheitern?

Es ist sicherlich eine riskante Herangehensweise, weil Musk meint, dass Kameras allein mit den entsprechenden Algorithmen ausreichen. Und mittel- beziehungsweise

Lucid in US-Dollar



Canoo in US-Dollar



hungsweise langfristig wird er sicher recht behalten. Schon in der Vergangenheit sahen wir, dass Algorithmen – wie beispielsweise bei Videokompressionen oder in der KI – wichtiger für den Fortschritt waren als verbesserte Hardware. Und das gilt bei autonomem Fahren ganz besonders. Man darf nicht vergessen, dass mehr Sensoren und mehr Sensormodalitäten sich nicht automatisch in mehr Sicherheit ausdrücken. Es wird nämlich gleichzeitig mehr Komplexität geschaffen, die in der Software behandelt werden muss.

Blicken wir auf die Newcomer in der Branche: Fisker will bald mit der Produktion des Ocean starten. Gebaut wird das Auto vom Auftragsfertiger Magna. Die Software bleibt inhouse. Wie sehen Sie die Strategie von Fisker?

Es ist spannend zu sehen, wie viele neue Elektroauto-Start-ups auf den Markt drängen. Der Fisker Ocean ist sicherlich ein schönes Auto und der Gründer Henrik Fisker hat mit dem Fisker Karma vor Jahren schon mal ein interessantes Auto vorgelegt. Das damalige Scheitern des Unter-

nehmens hat ihm sicherlich Lehren gebracht, die nun in die Wahl der Produktion und Partner geflossen ist. Magna hat sehr große Erfahrung mit dem Bau von Elektroautos, immerhin baut man dort den Jaguar iPace. Und da wir vor dem Paradigmenwechsel stehen, dass das Auto selbst weniger wichtig ist als die Software, ist das sicherlich eine gute Entscheidung. Autos werden sich zukünftig vor allem durch die Software differenzieren, weniger durch die Hardware. Die Frage ist, wie gut Fisker selbst als Softwareunternehmer ist. Das ist ein anderes Business als klassisches Automobildesign.

Lucid kämpft mit dem Hochfahren der Produktion. Hinzu kommen Lieferkettenprobleme. Kann das Start-up mit Ex-Tesla-Manager Peter Rawlinson die starke Nachfrage überhaupt befriedigen?

Lucid musste seine Prognosen für die Jahresproduktion für 2022 nochmals herunterschrauben. Von den ursprünglich angepeilten 20.000 Stück ging man schon vor ein paar Monaten ab auf 12.000. Jetzt sollen es gar nur 6.000 Stück werden. Lu-

cid erwischt es dabei in einem ungünstigen Moment: Die Produktion startete erst vor weniger als einem Jahr. Und mit mehreren Hundert bislang ausgelieferten Fahrzeugen ist Lucid für die Zulieferer, die mit Unterbrechungen in der Lieferkette durch Covid und die russische Invasion in die Ukraine kämpfen, ein kleiner, wenig wichtiger Player. Tesla hat die Masse schon erreicht und damit werden solche Hersteller bevorzugt beliefert. Lucid hat noch nicht das Gewicht, dieses da reinwerfen zu können. Auch ist natürlich das Hochfahren einer Produktion nicht so trivial. Mehrere Hundert Stück mag ja gehen, aber den Prozess auf verlässliche Tausende Stück pro Monat oder sogar Woche zu erhöhen, bringt andere Herausforderungen.

Was ist beim wichtigen Thema autonomes Fahren von Lucid zu erwarten?

Lucid selbst hat den Dream Drive angekündigt, das zuerst als Fahrerassistenzsystem zur Verfügung steht und dann sukzessive auf autonomes Fahren erweitert werden soll. Dazu hat man aktuell eine

Ein Trendsetter, viele Newcomer

Unternehmen	WKN	Aktueller Kurs	Marktkap. in Mrd. €	KUV 2023e	KGV 2023e	Perf. seit Erstempf. inkl. Div.	Empf.-Ausgabe	Ziel	Stopp	Chance	Risiko
Canoo	A2QJX1	4,04 €	1,09	2,2	-	+0,0%	34/2022 17.08.22	6,00 €	3,25 €	●●●●●	●●●●○
Fisker	A2P9A3	9,11 €	2,74	1,4	-	-	-	-	-	●●●●○	●●●●○
Lucid	A3CVXG	18,26 €	30,6	10,5	-	Watchlist		-	-	●●●●●	●●●●●
Tesla	A1CX3T	922,20 €	951	8,0	73	+31,3%	24/2022 08.06.22	1.050,00 €	785,00 €	●●●●○	●●●●○

Stand: 17.08.22

Partnerschaft mit Nvidia, aber sonst hält sich Lucid noch zugeknöpft. Ich kann mir vorstellen, dass Lucid einen Anbieter wie Mobileye oder Argo ins Boot holen wird, um sich Autonomie als Technologie zuzukaufen.

Canoo scheint zurück im Spiel der E-Mobility-Start-ups. Mit Walmart wurde ein erster großer Deal an Land gezogen. Birgt das Potenzial für Canoo?

Manche Anbieter sind irgendwie unkaufbar. Wie die Zombies steigen diese Totgesagten wieder aus dem Grab. Faraday Future ist auch so ein Kandidat. Insofern ist die Ankündigung, dass der amerikanischen Retailer Walmart 4.500 Canoo-Lieferwagen mit einer Option auf 10.000 Stück bestellt hat, ein sehr motivierendes Signal. Ich denke, Walmart hat sich durch die Rivalität mit Amazon ermutigt gefühlt, diesen Schritt zu tätigen. Amazon stieg bei Rivian ein und hat dort 100.000 elektrische Lieferwagen bestellt, von denen bereits die ersten hundert ausgeliefert wurden. Walmart kann da nicht zurückstehen,

denn Elektroautos sind nicht nur billiger im Betrieb, in Zukunft wird es auch nicht mehr überall erlaubt sein, mit Verbrennungskraftfahrzeugen in gewissen Stadtteilen unterwegs zu sein. Und da gibt es aktuell nicht viel Auswahl an elektrischen Lieferwagen. Ich denke, wir werden nun weitere Retailer sehen, die elektrische Lieferwagen bei Canoo und anderen bestellen. Sicherlich ein guter Moment, nicht nur für Canoo, sondern auch für die ganze Industrie.

🟢 Von konservativ bis spekulativ

Tesla ist und bleibt der Trendsetter unter den E-Autobauern. Wichtig: Musk muss mit seinem Team in Sachen autonomes Fahren liefern, um die ambitionierte Börsenbewertung zu untermauern. Denn nur so kann die Vision von der Robotaxi-Flotte in die Tat umgesetzt werden. Für Canoo kommt der Walmart-Auftrag zur richtigen Zeit. Ein Vertrauensbeweis für die Technologie. Die letzten News zur Auslagerung der Produktion der ersten Vans trieben die Aktie weiter nach oben. Entscheidend für

die weitere Entwicklung der Aktie wird die Einhaltung des Zeitplans sein – hochspekulativ. Fisker kommt auf 50.000 Vorbestellungen für den Ocean. Das ist ein Wort. Macht ein mögliches Umsatzvolumen von rund 2,5 Milliarden Dollar, bei einem Börsenwert von 2,7 Milliarden Dollar. Fisker muss allerdings zeigen, ob es auch mit der Software-Expertise punkten und Geld verdienen kann. Abwarten.

Für Lucid arbeitet das Who's who der Branche. Nach dem Modell „Air“ will Lucid 2023 das Modell „Gravity“, einen SUV, ausrollen. Bis dahin gilt es zu liefern und die Produktion Stück für Stück hochzufahren. Watchlist. ●

Hinweis auf Interessenkonflikte:

Der Vorstandsvorsitzende und Mehrheitsinhaber der Herausgeberin Börsenmedien AG, Herr Bernd Förtsch, ist unmittelbar und mittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate eingegangen, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Canoo.

Anzeige

IG

IG.COM



Immer noch auf dem Drahtesel unterwegs? Starten Sie mit Vollgas ins Trading und nutzen Sie unsere 47 Jahre Erfahrung.

Turbo24 | CFDs | Barriers

Jeder Handel ist mit Risiken verbunden. 79 % der Kleinanlegerkonten verlieren Geld beim CFD-Handel mit diesem Anbieter.



AUF ERFOLG GETRIMMT

IDORSIA | A2DTEB Die Zeiten für junge, verlustschreibende Biotechs sind alles andere als gut. Doch die Schweizer Idorsia befindet sich auf dem besten Weg, eine Erfolgsgeschichte in der Branche zu schreiben. Ein wichtiger Faktor wird die Kapitalbeschaffung.

von Marion Schlegel

Biotech-Unternehmen und insbesondere Gesellschaften, die bald neues Kapital benötigen, standen in den vergangenen Monaten massiv unter Druck. Betroffen davon ist auch die Schweizer Biotech-Firma Idorsia. Die Aktie hatte sich seit ihrem Hoch Anfang 2020 zwischenzeitlich mehr als gedrittelt, zuletzt konnte das Papier aber nach oben drehen. Sollte man jetzt zugreifen und auf die große Aufholjagd setzen?

Starke Produkte, starke Pipeline

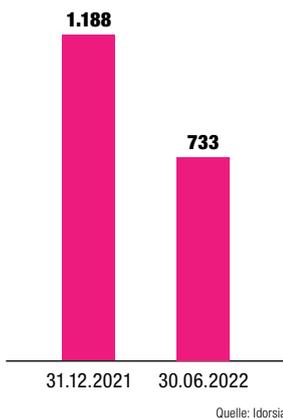
Zunächst ein Blick auf die Fundamentals. Idorsia wurde im Jahr 2017 gegründet. Hinter der Gesellschaft steht das Ehepaar Clozel. Jean-Paul und Martine Clozel gründeten 1997 Actelion, das sich zu Europas erfolgreichstem Biotechkonzern entwickelte. 2017 wurde Actelion für 30 Milliarden Dollar an das US-Pharmaunternehmen Johnson & Johnson verkauft. Einzig die Forschungsprojekte für künftige Medikamente behielt das Ehepaar. Damit gründeten sie ihr zweites Unternehmen: Idorsia. „Wir wollen ein besseres Actelion werden“, kündigten die Clozels damals an. Noch ist Idor-

sia in einer frühen Phase, die Richtung stimmt aber ganz klar. Im laufenden Jahr konnte das Unternehmen gleich bei zwei Medikamenten die Zulassung erlangen: in den USA für das Schlafmittel Quviviq und in Japan für Pivlaz, ein Medikament zur Behandlung von Hirnblutungen. Damit konnte Idorsia in wichtige Märkte vordringen.

Quviviq gilt als Blockbuster-Kandidat und könnte künftig Idorsias Hauptumsatzträger werden. Im Vergleich zu bisher zugelassenen Anwendungen soll das Medikament am nächsten Tag geringere Ermüdungserscheinungen verursachen. Im ersten Halbjahr wurden allerdings bislang kaum Umsätze generiert. Das liegt aber daran, dass sich Idorsia entschlossen hat, das Mittel für die ersten 30 Tage kostenlos abzugeben. Die Umsätze spiegeln also nicht die tatsächliche Nachfrage wider. Im Rahmen der jüngsten Investorenkonferenz zu den Quartalszahlen sprach Idorsia sogar von einer „hervorragenden Lancierung“. Denn das Mittel soll nach nur sechs Wochen bereits mehr Patienten erreicht haben als Dayvigo vom Konkurrenten Eisai in zwei Jahren. Erklärtes Ziel ist es, im Jahr 2025 mit Quviviq einen Umsatz von rund einer Milliarde Schwei-

Liquidität

in Millionen Schweizer Franken



Die liquiden Mittel von Idorsia haben in den vergangenen Monaten massiv abgenommen.

Idorsia in Schweizer Franken



AKTIE	Idorsia	
CHANCE	●●●●●	RISIKO ●●●●●
AKT. KURS	15,58 €	
WKN	A2DTEB	
ZIEL	23,00 €	STOPP 10,50 €
MARKT-KAPITALISIERUNG	2,77 Mrd. €	
DIVIDENDENRENDITE	0,0 %	
KUV 23e	8,3	KGV 23e -
Neuempfehlung		
NÄCHSTER TERMIN	25.10.22	
	Quartalszahlen	
WEITERE INFORMATIONEN UNTER		

2
Produkte
bereits am
Markt

zer Franken zu erzielen, was einen Blockbuster bedeuten würde.

Enorm gut ist Pivlaz in Japan angelaufen. Es ist das erste Medikament gegen Hirnblutungen seit 25 Jahren. Im Juni wurden in Japan bereits rund zehn Prozent der Patientenpopulation mit dem Mittel behandelt. Die Umsätze von 11,4 Millionen Franken im ersten Halbjahr übertrafen die Erwartungen der Analysten um ein Vielfaches.

Und zahlreiche weitere starke Projekte befinden sich in der Pipeline, vier davon in Phase 3, zwei weitere kurz vor dem Sprung in die finale Phase. Besonders vielversprechend ist dabei Aprocitantan. Die jüngsten Phase-3-Daten des Blutdrucksenkers konnten überzeugen. Idorsia plant nun, den entsprechenden Zulassungsantrag noch Ende dieses Jahres in den USA einzureichen. Langfristig könnte es im Erfolgsfall die Umsätze von Quivivy sogar noch übertreffen.

Hoher Verlust, Kapital nötig

Die kürzlich veröffentlichten Quartalszahlen zeigen – wie für junge Biotechfirmen üblich – hohe Verluste. Das Minus stieg im ersten Halbjahr von 243 Millionen Franken im vergleichbaren Berichtszeitraum 2021 auf 419 Millionen Franken. Blickt man auf

die zur Verfügung stehenden liquiden Mittel (siehe Grafik), braucht Idorsia aber spätestens in einem Jahr frisches Kapital. Finanzvorstand André Muller erklärte hierzu jüngst, dass sich das Unternehmen in der zweiten Jahreshälfte Barmittel mit nicht verwässernden Instrumenten beschaffen könne – eine gute Nachricht für die Aktionäre. Man wolle ins kommende Jahr mit einem Cash Runway von mehr als zwölf Monaten starten. Idorsia hat bei der Mittelbeschaffung im Vergleich zu anderen kleinen Biotechs ganz klare Vorteile. Vorstandschef Jean-Paul Clozel hat durch Actelion die Erfahrung und auch die entsprechenden Kontakte und er verfügt zudem selbst über ein hohes Vermögen.

🔗 **Beste Chancen für den Durchbruch**

Idorsia sind im laufenden Jahr wichtige Meilensteine gelungen, um in wenigen Jahren mit dem Verkauf von Medikamenten satte Gewinne zu erzielen. Wichtig ist nun, dass die Kapitalbeschaffung gelingt. Gibt es hier positive News, laufen die lancierten Produkte gut und gibt es auch noch positive News von der weiteren Pipeline, ist die Aktie mittelfristig ein klarer Verdopplungskandidat.

4
Projekte in
Phase 3

Knalleffekt

INVITAE | A14NKG Ein Plus von fast 277 Prozent an nur einem Tag – das gelang der AKTIONÄR-Empfehlung Invitae. Die jüngsten Quartalszahlen waren der Auslöser für einen Short-Squeeze.

von Marion Schlegel und Michel Doecke

Alles andere als gut entwickelte sich lange Zeit die Aktie des US-Biotech-Unternehmens Invitae. Das Papier notierte sogar deutlich unter Cash. Diese Chance hat DER AKTIONÄR erkannt und die Aktie in Ausgabe 27/2022 zum Kauf empfohlen. Genau zum richtigen Zeitpunkt, wie sich zuletzt zeigte. Das Papier explodierte an nur einem Tag um 276,9 Prozent. Was war passiert?

Shortseller unter Druck

Invitae präsentierte die Zahlen zum zweiten Quartal. Der Umsatz stieg um 17,5 Prozent auf 136,6 Millionen Dollar, unter dem Strich belief sich der Verlust je Aktie auf 0,68 Dollar. Beide Werte lagen etwas über den Erwartungen der Analysten. Die Prognose für 2022 wurde bekräftigt.

Bei den Anlegern kamen die Ergebnisse gut an, zumal Invitae ein „weiteres Streben nach operativer Exzellenz durch Portfolio-Optimierung, umfassende Kostenkontrolle und Cash-Management“ verfolgt. Per Ende Juli belief sich die Cashposition auf 737 Millionen Dollar, die das Unternehmen bis zum Ende des Jahres 2024 durchfinanzieren soll.

Nach Veröffentlichung der Zahlen kam großer Kaufdruck auf, der daraufhin zahlreiche Shortseller ins Schwitzen brachte. Nach verhältnismäßig moderaten Kursgewinnen in den ersten Handelsstunden des Tages gerieten immer mehr Leerverkäufer in die Bredouille. Zum Schluss stand ein Kursplus von 276,9 Prozent auf der Tafel – an einem einzigen Handelstag. Danach setzten zwar Gewinnmitnahmen ein, die Aktie von Invitae liegt seit der Empfehlung des AKTIONÄR aber nach wie vor kräftig im Plus. Und es besteht durchaus weiteres Potenzial.

Übernahmefantasie

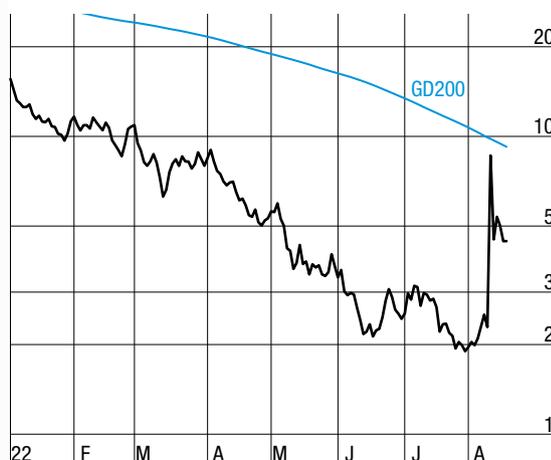
Invitae fokussiert sich auf die medizinische Genetik und wurde vor zehn Jahren von Genomic Health ausgegliedert. Die ehemalige Muttergesellschaft erhielt bereits im Sommer 2019 ein Übernahmeangebot und wurde im Anschluss von Exact Sciences, die bekannt ist für ihren Darmkrebsvorsorgetest Cologuard, geschluckt. Nun könnte auch Invitae in den Fokus von Diagnostikunternehmen wie Exact Sciences rücken, die sich im zukunftssträchtigen Bereich der Gentests stärker aufstellen wollen. Ein Übernahmeangebot würde wohl einen weiteren deutlichen Aufschlag auf den aktuellen Kurs bedeuten.

Teilgewinne mitnehmen

Nach der starken Performance zuletzt können Anleger durchaus einen Teil der Gewinne einstreichen, eine Restposition sollte aber unbedingt gehalten werden. Kommt es zu einer potenziellen Übernahme, winken noch deutlich höhere Kurse. ●



Invitae in US-Dollar



AKTIE		Invitae	
CHANCE	●●●●●	RISIKO	●●●●●
AKT. KURS			4,51 €
WKN			A14NKG
ZIEL	7,00 €	STOPP	3,20 €
MARKT-KAPITALISIERUNG			1,00 Mrd.\$
DIVIDENDENRENDITE			–
KUV 23e	1,9	KGV 23e	–
PERFORMANCE SEIT ERSTEMPFEHLUNG			+83,4%
inkl. Dividende			+83,4%
EMPFOHLEN IN AUSGABE			27/2022 29.06.22
NÄCHSTER TERMIN			08.11.22 Quartalszahlen



TARGO  BANK

Eine erfolgreiche Partnerschaft geht 2022 weiter.

Handeln Sie J.P. Morgan Produkte für **0,- EUR Ordergebühr**
vom 01.07. bis 30.09.22 bei der TARGOBANK.*

* Die Aktion gilt ab einem Mindestordervolumen von 1.000 EUR.
Bitte beachten Sie, dass die Aktion jederzeit vorzeitig beendet werden kann.

Weitere Informationen finden Sie auf
www.jpmorgan-zertifikate.de

Verlust des eingesetzten Kapitals möglich

J.P.Morgan SE ist zugelassen von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ("BaFin"), Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main und beaufsichtigt von BaFin, der Deutschen Bundesbank ("Bundesbank"), Taunusanlage 5, 60329 Frankfurt am Main und der Europäischen Zentralbank ("EZB"), Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main. Stand: Mai 2022

Aus dem Tritt gekommen?

BLACKROCK | 928193

Der größte Vermögensverwalter der Welt hat mit seinen Q2-Zahlen enttäuscht. Doch die Gegenbewegung läuft längst. Ein Investment dürfte sich aus mehreren Gründen langfristig auszahlen.

von Fabian Strebin



Auch an BlackRock geht die schlechte Börsenentwicklung im Jahr 2022 nicht spurlos vorbei. Der Vermögensverwalter enttäuschte mit seinen Q2-Zahlen vom 15. Juli auf den ersten Blick. Seit Jahresanfang hatte die Aktie bis dahin mit 35 Prozent bereits übermäßig verloren.

Und es läuft doch

Von April bis Juni fuhr man einen Gewinn von bereinigt 1,12 Milliarden Dollar ein, Analysten hatten jedoch 1,23 Milliarden Dollar erwartet. Der Umsatz ging um sechs Prozent auf 4,53 Milliarden Dollar zurück – ebenfalls etwas weniger, als im Vorfeld von den Experten prognostiziert. Bezeichnend auch, dass erstmals seit Langem das verwaltete Vermögen sank. Mit 8,49 Billionen Dollar sind es rund zwölf Prozent weniger als vor einem Jahr.

Seit Veröffentlichung der Quartalszahlen hat die Aktie aber nun eine Rallye auf Parkett gelegt und wieder rund 26 Prozent zulegen können. Denn auf den zweiten Blick haben die Anleger erkannt, dass die Zahlenvorlage allenfalls durchwachsen war. BlackRock hängt ähnlich wie Marktbetreiber vom Börsengeschehen ab. Für Aktien und Anleihen war 2022 bislang ein schwieriges Jahr, kein Wunder also, dass das verwaltete Vermögen schrumpft, wenn die Kurse sinken. Dennoch vertrauten Investoren BlackRock neues Kapital in Höhe von rund 90 Milliarden Dollar an. Vor einem Jahr waren es nur 81 Milliarden.

ETFs bleiben Treiber

Investoren wie Anlegern gefällt an BlackRock vieles. Die Amerikaner sind mit Abstand der größte Vermögensverwalter der Welt. Das ist vor allem deshalb wichtig, da in der Branche gerade Skalen- und Größeneffekte besonders viel zählen. Der Vorsprung, den man sich in den letzten Jahrzehnten erarbeitet hat, scheint uneinholbar. Die schiere Größe bringt eine erhebliche Marktmacht mit sich, insbesondere im Kerngeschäft Exchange Traded Funds (ETFs): Auf dem Heimatmarkt USA hat BlackRock einen Anteil von 33 Prozent, global sind es 34 Prozent. Rund zwei Drittel der verwalteten Assets sind nicht aktiv gemanagt, also passiv. Der Boom bei ETFs ist noch lange nicht am Ende, gerade der Wachstumsmarkt nachhaltige Anlagen ist vielversprechend.

Einen Schub dürfte BlackRock auch der Markteintritt als einer der ersten westli-

chen Vermögensverwalter in China verleihen. Neben einem Joint Venture mit Temasek und der China Construction Bank hat man kürzlich die Lizenz für einen eigenen Vertrieb erhalten. Grundsätzlich ist das für ausländische Firmen erst seit April 2020 möglich. In China warten Unsummen an Kapital, die bisher nicht rentierlich investiert werden, auf neue Anlagemöglichkeiten.

Generell bieten sich in der Region Asien-Pazifik noch große Wachstumsmöglichkeiten für den Konzern. Zuletzt machte die Region erst sechs Prozent der insgesamt verwalteten Assets aus.

Fit für die Zukunft

Im Gegensatz zu vielen Konkurrenten gilt BlackRock dennoch als regional gut aufgestellt und auch über einzelne Assetklassen gut diversifiziert. Kein Wunder, dass man in den vergangenen Jahren eine Marge von durchschnittlich 35 Prozent einfuhr – deutlich mehr als der Großteil der Wettbewerber. Das rechtfertigt auch ein 2023er-KGV von 20, das zwar über dem Schnitt der Peers liegt, aber im langjährigen Durchschnitt der Aktie selbst.

Interessant ist auch die aktionärsfreundliche Politik des Managements. Aktuell liegt die Payout Ratio bei knapp 50 Prozent des Jahresgewinns, 2023 soll die Dividendenrendite 2,8 Prozent erreichen. Zudem kauft der Konzern beständig eigene Aktien zurück.

BlackRock bleibt die Nummer 1

Langfristig dürfte BlackRock von verschiedenen Trends profitieren. Anleger kaufen den Ausbruch aus dem Abwärtstrend und bauen eine Position auf. Die Aktie ist ein Basisinvestment im Finanzsektor.

BlackRock in Dollar



AKTIE	BlackRock
CHANCE	●●●●○
RISIKO	●●●●○
AKT. KURS	740,10 €
WKN	928193
ZIEL	1.000,00 € STOPP 600,00 €
MARKT-KAPITALISIERUNG	115 Mrd. \$
DIVIDENDENRENDITE	2,8 %
KBV 23e	2,9
KGV 23e	20

Neuempfehlung

NÄCHSTER TERMIN	13.10.22	
	Quartalszahlen	
WEITERE INFORMATIONEN UNTER		

SCHLUSS MIT PAPIERKRAM

MONDAY.COM | A3CRIP

Mit der Digitalisierung von Arbeitsprozessen bedient Monday.com ein absolutes Trendthema. Nach dem Kursabsturz zu Beginn des Jahres sind die Amerikaner wieder attraktiv bewertet.

von Benjamin Heimlich

Mit dem Ausbruch der Coronapandemie und dem damit verbundenen sprunghaften Anstieg von Remote-Arbeit hat die Nachfrage nach digitalen Work-Management-Lösungen erheblichen Auftrieb erhalten. Auch wenn mittlerweile viele Unternehmen ihre Mitarbeiter wieder in die Büros zurückbeordern – die Prozesse, die in den letzten 18 Monaten digitalisiert wurden, werden nicht wieder auf Papierform umgestellt und die Geschäfte von Anbietern wie Monday.com brummen weiter.



Mit modularen Lösungen digitalisiert Monday.com alle Bereiche des Work-Managements.

Starke Zahlen

So schraubten die Amerikaner ihren Umsatz im zweiten Quartal 2022 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 75 Prozent auf 124 Millionen Dollar nach oben. Das Unternehmen, das im Juni letzten Jahres an die Börse gekommen war, profitiert dabei vom modularen Aufbau seiner Software-as-a-Service-Lösungen für die Bereiche Marketing, Customer-Relationship-Management, Projektmanagement und Softwareentwicklung. Diese können nach Bedarf untereinander ergänzt werden. Damit erreichte Monday.com im Q2 eine beachtliche Net Dollar Retention Rate (NDR) von 125 Prozent. Im Schnitt gaben die 152.000 Kunden des Unternehmens also ein Viertel mehr für die Services aus als noch vor einem Jahr.

Noch beeindruckender ist die NDR der Kunden, die mehr als 50.000 Dollar jährlich wiederkehrenden Umsatz (ARR) ausmachen. In diesem Segment liegt sie bei 150 Prozent.

Fokus auf Wachstum

Derartige Top-Werte rechtfertigen auch den Fokus des Managements auf Wachstum statt auf Profitabilität. So stieg der

Nettoverlust im zweiten Jahresviertel auf fast 46 Millionen Dollar, was gegenüber dem Vorjahreszeitraum einem Plus von knapp 41 Prozent entspricht. Haupttreiber dieser Entwicklung waren vor allem die deutlich höheren Marketingausgaben in Höhe von 97 Millionen Dollar und damit 58 Prozent mehr als im Q2 2021.

Mit Blick auf die wichtige Kundengruppe mit einem ARR von mehr als 50.000 Dollar geht die Strategie bislang voll auf: Diese wuchs gegenüber dem Vorjahr um 147 Prozent auf 1.160. Dazu zählen auch namhafte Neukunden wie beispielsweise Renault und der britische Immobilienkonzern Savills.

Prognose angehoben

Im Vergleich zu vielen anderen Softwareunternehmen, die zuletzt von einem sich abschwächenden Wachstum ausgegangen waren, bleibt das Monday.com-Management für die eigene Entwicklung zuversichtlich. Für das dritte Quartal wird ein Umsatzplus von 57 bis 58 Prozent auf bis zu 131 Millionen Dollar erwartet.

Für das Gesamtjahr wurde die Prognose sogar angehoben. Dort gehen die Amerikaner nun von einem Wachstum zwischen 62

und 63 Prozent aus. Dies entspricht einem Umsatz von 498 Millionen bis 502 Millionen Dollar. Ursprünglich hatte die Guidance 488 Millionen bis 492 Millionen Dollar vorgesehen.

Chartbild aufgehellt

Wie fast alle Wachstumstitel hat auch Monday.com stark unter dem Technologie-Abverkauf gelitten. Vom Allzeithoch bei 450 Dollar sind die Papiere aktuell 71 Prozent entfernt. Mit der Vorstellung der Q2-Zahlen gelang der Aktie jedoch der Ausbruch aus dem Seitwärtstrend der letzten drei Monate.

Gleichzeitig sind die Papiere aktuell unter dem Ausgabepreis von 155 Dollar zum Börsengang zu haben und auch die Bewertung ist mit einem 2023er-KUV von 8,6 vor dem Hintergrund des starken Wachstums des Unternehmens attraktiv.

Das war's noch nicht

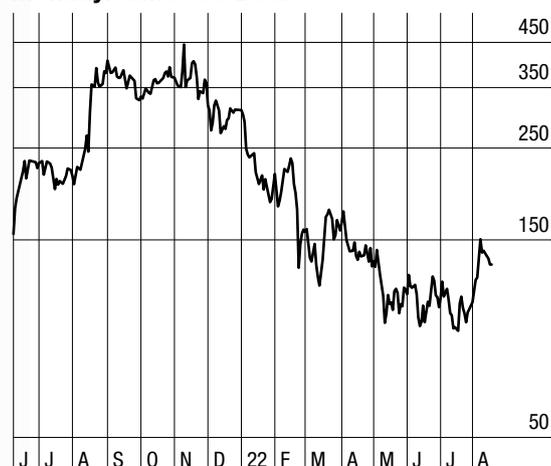
Die Coronapandemie hat Monday.com erheblichen Vorschub verliehen. Doch auch nach den Lockdowns ist kein Ende des Wachstums in Sicht. Anleger, die auf die Digitalisierung von Arbeitsprozessen setzen wollen, greifen bei Monday.com zu. ●

AKTIE	Monday.com	
CHANCE	●●●●○	RISIKO ●●●●○
AKT. KURS	130,77 \$	
WKN	A3CR1P	
ZIEL	157,00 \$	STOPP 105,00 \$
MARKT-KAPITALISIERUNG	5,7 Mrd. \$	
DIVIDENDENRENDITE	-	
KUV	8,6	KGV 23e

Neuempfehlung

NÄCHSTER TERMIN	09.11.22	
	Quartalszahlen	
WEITERE INFORMATIONEN UNTER		

Monday.com in US-Dollar





Financial data and market information displayed on a large digital screen in a stock exchange, including various stock prices and market indicators.

Chinas Börsen haben im laufenden Jahr deutliche Verluste erlitten. Experten halten den Aktienmarkt aufgrund der günstigen Bewertung aber für attraktiv.

In Zusammenarbeit mit
BARRON'S

ZWISCHEN SCHWELLENLAND UND SUPERMACHT

China tritt in der Weltpolitik zunehmend selbstbewusst auf und zeigt, dass es Worten auch Taten folgen lässt. Aktienexpertin Virginie Maisonneuve von Allianz Global Investors ist trotz der politischen Spannungen überzeugt, dass die Volksrepublik für Anleger interessant bleibt.

Von Lauren Foster
Übersetzung: Thomas Steer
Redaktion: Martin Weiß

Virginie Maisonneuves Faszination für China begann bereits im Alter von fünf Jahren, als sie in Paris lebte. Damals lauschte sie gern den Geschichten über China aus einem Erzählband und war immer ganz vertieft in die kunstvollen Zeichnungen, mit denen die Seiten des Buches geschmückt waren. Später erwarb sie einen Abschluss in Mandarin, wurde Investorin und hat schon überall auf der Welt gelebt und gearbeitet.

„Ich wusste immer, dass ich mit China zu tun haben würde“, sagt Maisonneuve, Managing Director und Global Chief Investment Officer für den Aktienbereich bei Allianz Global Investors. Ihre Karriere begann in China als Beraterin des französischen Außenministeriums in Peking. Seitdem hatte sie Positionen im Portfoliomanagement und als Chief Investment Officer bei Unternehmen wie Pimco, Schroders und State Street Research inne. Zudem leistete sie Pionierarbeit beim Investieren in verschiedene Bereiche – von Chi-

na bis hin zu ESG (Environmental Social Governance), wo es um die Bereiche Umwelt, Soziales und Unternehmensführung geht.

Barron's sprach mit Maisonneuve in ihrem Haus in London über China und Taiwan, ESG-Investitionen und den Klimawandel. Es folgt eine überarbeitete Fassung des Gesprächs

Barron's: Nancy Pelosi, die Sprecherin des US-Repräsentantenhauses, hat kürzlich Taiwan besucht. Dadurch haben die Spannungen zwischen den USA und China eine neue Dimension erreicht. Wie wird sich die Situation in Taiwan voraussichtlich entwickeln?

Virginie Maisonneuve: Taiwan ist für China ein heikles Thema. Vor allem so kurz vor dem bevorstehenden 20. Parteitag, auf dem Präsident Xi Jinping im Herbst wahrscheinlich für eine dritte Amtszeit als Generalsekretär bestätigt werden wird. China hat der Welt [mit seinen jüngsten Kriegsübungen] seine mili-

tärische Macht demonstriert und signalisiert, dass es gewillt ist, seinen Worten auch Taten folgen zu lassen.

Es ist jedoch weder im Interesse Chinas noch in dem der USA, dass es wegen Taiwan zu einem physischen Konflikt kommt. Aus Anlegersicht bleibt Taiwan in bestimmten Bereichen stark, zum Beispiel im Technologiesektor und insbesondere in der Halbleiterindustrie. Falls es aufgrund der geopolitischen Spannungen zu drastisch niedrigeren Bewertungen kommen sollte, sollten die Anleger die Gelegenheit nutzen, um ihre Portfolios aufzustoocken.

Worauf sollten Anleger derzeit bei ihren Investitionen in China achten?

Angesichts der Größe der chinesischen Wirtschaft und ihrer Kapitalmärkte glaube ich, dass China von den Anlegern als eine eigenständige Anlageklasse betrachtet werden sollte. China ist kein klassisches Schwellenland mehr. Stattdessen weist es ein hybrides Profil auf: Es verbin-

det die Merkmale eines Schwellenlandes mit denen einer Supermacht. Auf seine ganz eigene Weise bietet China auch eine Diversifizierung in den Portfolios, wenn man bedenkt, wie die chinesische Wirtschaft im Rahmen ihrer Fünfjahrespläne gesteuert wird. Ein Beispiel: Weltweit wird die Geldpolitik derzeit gestrafft, und China tut genau das Gegenteil.

China als Anlageklasse bedeutet aber nicht, dass Anleger jederzeit auf ein gleichbleibendes oder kontinuierliches Engagement in China setzen sollten. Es bedeutet aber, dass China getrennt von den anderen Märkten in der Region oder weltweit betrachtet werden sollte.

Die chinesischen Aktien haben in diesem Jahr ebenso wie die US-Aktien einen schweren Schlag erlitten. Der iShares MSCI China ETF ist in diesem Jahr um etwa 22 Prozent gefallen. Sollte man jetzt anfangen zu kaufen?

Chinesische Aktien könnten angesichts ihrer Bewertungen und langfristigen Ertragskraft immer attraktiver werden. Sie dürften jedoch weiterhin volatil bleiben. Obwohl die Regierung zuletzt von den angestrebten Wachstumszahlen für das Bruttoinlandsprodukt (BIP) Abstand genommen und stattdessen ein bestimmtes Wachstum vorgegeben hat, wird Chinas BIP-Wachstum den Anlegern Chancen bieten. Dies gilt insbesondere für Bereiche, die derzeit von Ausländern unterschätzt werden, wie etwa Innovationen, die Ökologisierung der Wirtschaft und die Infrastruktur. Außerdem verfolgt China momentan eine andere Geldpolitik als der Rest der Welt. Denn die chinesische Zentralbank lockert derzeit die Geldpolitik, anstatt sie zu straffen, was den Kapitalmärkten des Landes zugute kommen dürfte.

Bislang war es überall ein schwieriges Jahr: die hohe Inflation, der Anstieg der Zinssätze und möglicherweise eine Rezession. Welche allgemeinen Ratschläge haben Sie für die Zusammensetzung von Portfolios?

Wie wir in unserem Halbjahresausblick geschrieben haben, sind wir der Meinung, dass Anleger von einem diversifizierten Portfolio profitieren würden, das auf einer ausgewählten Anzahl von äußerst überzeugenden Strategien mit vier Eckpfeilern basiert. Erstens: erstklassige Value-Aktien mit stabilen Dividenden, die in Zeiten höherer Zinsen von den Anlegern mit einem



”
Ich bin fest davon überzeugt, dass China vor einer gewaltigen Phase der Innovation steht, die von der Welt derzeit unterschätzt wird.
 “

Virginie Maisonneuve
 Managing Director und Global Chief Investment Officer für den Aktienbereich bei Allianz Global Investors

Kursaufschlag belohnt werden könnten. Zweitens: erstklassige Wachstumswerte mit soliden Bilanzen. Drittens: bestimmte langfristige Themen von großer Tragweite wie Energiesicherheit, Wasser und Ernährungssicherheit – alles Bereiche, die aufgrund der ungewissen geopolitischen Lage anfälliger geworden sind. Der dritte Eckpfeiler umfasst auch Unternehmen mit bedeutenden Innovationen auf Gebieten wie künstlicher Intelligenz, Cybersicherheit und Klimaschutz beziehungsweise Anpassung an die Folgen des Klimawandels. Viertens: klare Prozesse zur Risikokontrolle. Nachhaltigkeit und ESG sind Themen, die bei allen vier Eckpfeilern eine Rolle spielen. Vor dem Hintergrund des Klimawandels halte ich ESG für die „neue Normalität“ bei Portfolios.

Lassen Sie uns noch einmal kurz zurückgehen: Was verstehen Sie unter „erstklassigen Value-Aktien“?

Deep-Value-Aktien sind für mich jene Aktien auf dem Markt, die eine sehr niedrige und mitunter problematische Bewertung aufweisen. Erstklassige Value-Aktien zeichnen sich nicht nur durch ihre Bewertung aus, sondern auch durch die Qualität ihrer Bilanzen, was den Portfolios mehr Stabilität verleiht. Im Idealfall erhält man durch diese Aktien auch eine Dividende oder Erträge. Und gerade in diesem volatilen Umfeld ist es sehr wichtig, robuste Aktien zu kaufen.

Und warum ist ESG für Ihren Ansatz von Bedeutung?

Auf längere Sicht müssen die Unternehmen verstehen, woher sie beispielsweise ihre Energie beziehen oder was die besten Strategien in den Bereichen Unternehmensführung, Nachhaltigkeit und Umweltschutz sind. All das wird dazu beitragen, längerfristige Geschäftsmodelle zu entwickeln, die Bestand haben und florieren – und das in einem volatilen Umfeld, das ist sehr, sehr wichtig.

In diesem Jahr gab es viel Kritik an ESG-Investments. Glauben Sie, dass die Kritik übertrieben ist?

Ja, auf jeden Fall. Angesichts der Situation in der Ukraine und der wirtschaftlichen Erholung nach der Coronapandemie hat der starke Anstieg der Öl- und Kohlepreise bei einigen Anlegern Zweifel am Sinn von ESG-Investitionen geweckt. Dieses Phänomen ist allerdings nur von kurzer Dauer.

Für langfristig orientierte Anleger ist ESG die neue Normalität, und zwar aus mehreren Gründen. Erstens: Aufgrund des Klimawandels steigt der Druck auf das Ökosystem, in dem Unternehmen tätig sind, weiter an. Denn die weltweiten Vorschriften für CO₂-Emissionen, Umweltschutz, Wassernutzung und so weiter werden weiter verschärft. Zweitens: Das Bewusstsein dafür, wie stark die Ressourcen unseres Planeten strapaziert werden, nimmt immer mehr zu. Gleichzeitig steigt der Druck auf die politische Infrastruktur und das politische System weltweit angesichts zunehmender populistischer Tendenzen. Das wird zu einer stärkeren Konzentration auf einen inklusiven Kapitalismus führen. Die Kombination dieser Faktoren und die Anforderungen der Kunden – darunter Pensionskassen und Privatpersonen – haben zur Folge, dass zwar finanzielle Renditen nach wie vor ganz oben auf der Tagesordnung stehen, dass aber andere Faktoren wie ESG, Nachhaltigkeit und positive Ergebnisse immer wichtiger werden.

Sie haben in der Vergangenheit gesagt, dass es im Handelskrieg zwischen den USA und China eigentlich darum ging, dass die USA über das Tempo der technologischen Entwicklung in China besorgt sind. Wie denken Sie jetzt über die Technologie Chinas?

Ich sehe in dem nächsten technologiebedingten Schub in der Produktion und Wettbewerbsfähigkeit eine Art digitalen Darwinismus. Ich bin fest davon überzeugt, dass China vor einer gewaltigen Phase der Innovation steht, die von der Welt derzeit unterschätzt wird. In China gibt es heute mehr Biotech-Unternehmen als in den USA. Das heißt zwar nicht, dass sie alle das richtige Produkt haben; aber im Vergleich zur Situation vor 30 Jahren ist das wirklich erstaunlich.

China hat eine äußerst schwierige Zeit hinter sich: Corona, Lockdowns, Probleme in der Immobilienbranche und neue Vor-

schriften für den Technologiesektor. In gewisser Weise ist daraus ein neues China hervorgegangen.

Was meinen Sie mit „digitalem Darwinismus“?

Im Grunde genommen sind die Spannungen zwischen den USA und China ein anhaltender digitaler Darwinismus. Ein Jahrzehnte währender Wettlauf um die globale Vormachtstellung, der auf der Integration von Technologie und künstlicher Intelligenz in einer vom Klimawandel bedrohten Welt beruht.

Wie kann man als Anleger in die Thematik des digitalen Darwinismus investieren?

Es gibt viele Möglichkeiten zu investieren. Erstens: direkt über die Technologiebranche. Zweitens: über die entsprechenden Grundvoraussetzungen, zum Beispiel die Infrastruktur und Hardware, die die digitale Evolution unterstützen; oder auch über das Metaverse. Und drittens: über die Unternehmen, die davon profitieren. Nicht alle Profiteure müssen dabei Technologieunternehmen sein. Denn auch ein herkömmliches Unternehmen, das sich plötzlich eine neue Vision und neue Tools zu eigen macht und die Dinge anders angeht, könnte einschneidende Veränderungen erleben, die sich nicht in Bewertungen niederschlagen.

Die Veränderungen betreffen alle Sektoren und die disruptiven Trends setzen sich rasch durch, was Chancen eröffnet. Entscheidend ist zu verstehen, wie die Technologie und die Vision die Wettbewerbsfähigkeit gegenüber anderen Unternehmen in einem bestimmten Sektor ermöglichen können. ●

22

Prozent beträgt das Minus im MSCI China von iShares im laufenden Jahr. Der Verlust im marktbreiten S&P 500 beträgt rund zehn Prozent.

Die Hafenstadt und Millionenmetropole Schanghai ist Chinas Finanz- und Wirtschaftszentrum. Zuletzt machte die Stadt vor allem Schlagzeilen durch monatelange Ausgangssperren, Maskentests und strenge Quarantäneregelungen im Zuge der Coronapandemie.



BILDER, DIE ZÜNDEN



THE TRADE DESK | A2ARCV Während Meta, Snap und Co beim Wachstum ihrer Werbeumsätze enttäuschten, zeigte The Trade Desk, wie es richtig geht. Das Geheimnis des Erfolges liegt im „neuen goldenen Zeitalter des Fernsehens“. Denn frei von den Einflüssen der großen Konkurrenten hat The Trade Desk hier die Rakete gezündet.

von Benedikt Kaufmann

Bei Werbebannern auf dem Rechner und werbefinanzierten Apps auf dem Smartphone ist es nicht geblieben. Wenn Sie ein modernes Smart-TV besitzen, kennen Sie das Phänomen: Mittlerweile muss man auch hier der Verwendung von Cookies zustimmen. Denn Werbeinventar und Zuschauer der mit dem Internet verbundenen Connected TVs (CTV) werden heute von sogenannten Demand-Side-Plattformen (DSP) analysiert, damit die Werbekunden in den automatisierten Auktionen auf die zur Marke passenden Werbeplätze bieten.

Google und Co einen Schritt voraus

The Trade Desk ist so eine DSP, die sich mit voller Begeisterung auf die neuen Chancen rund um CTV stürzt. Vorstand und Co-Gründer Jeff Green spricht angesichts der Tatsache, dass nun sogar Premium-Streamingdienste Werbeangebote wagen, vom „neuen goldenen Zeitalter des Fernsehens“. Die Experten von eMarketer gehen zwischen 2021 und 2026 von einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum bei CTV-Werbung in den USA von 22 Prozent aus. Als der Umsatz von Meta zum ersten Mal in der Firmengeschichte schrumpfte und die Snap-Aktie zum zweiten Mal in Folge rund 40 Prozent einbrach, weil die Werbekunden vorsichtiger wurden, sprach der Trade-Desk-CEO im Earnings-Call daher von „großem Optimismus“ und „bedeutenden Chancen“.

Der zuversichtliche Blick auf die Zukunft hat mehrere Gründe: Die Tracking- oder Transparency-Regeln von Google und Apple, welche die Personalisierung von Werbung erschweren, spielen auf dem neuen Markt keine Rolle. Zudem dominieren dort nicht die großen Player. Denn Google konzentriert sich auf das eigene Werbeinventar der Suchmaschine beziehungsweise von Youtube und Apple konzentriert sich auf das iPhone und den App Store.

Doch auch abseits der CTVs finden Werbekunden, die dem Dreiergespann aus Google, Amazon und Facebook entfliehen wollen, mit The Trade Desk den größten unabhängigen Anbieter, der gleichzeitig auch über mehrere Plattformen hinweg

Werbung anbietet und dabei nicht dem Regulierungsdruck der Behörden ausgesetzt ist. Zudem verfügt der US-Konzern über etwas Einzigartiges, das die großen Drei nicht bieten können: Zugang zum chinesischen Markt.

Wachstum auch in unsicheren Zeiten

Attraktive Vorteile, die das Management gekonnt in wirtschaftliche Erfolge ummünzt. Im zweiten Quartal (zur Erinnerung: ein Horror-Quartal für die Branche) hat The Trade Desk ein Umsatzwachstum von 35 Prozent auf 377 Millionen Dollar erzielt. Das ist mehr Wachstum als bei den Großen und im Durchschnitt das doppelte der kleineren Ad-Tech-Konkurrenten. Die Erwartungen der Analysten von 365 Millionen Dollar und die firmeneigene Prognose wurden klar übertroffen. Im Bereich der CTV-Werbung erlöste der US-Konzern dabei mehr als ein Drittel seiner Umsätze und das Segment war laut Geschäftsführung der entscheidende Wachstumstreiber. Im Rahmen des Earnings Calls sagte CEO Green dann sogar, dass sich der Geschäftsbereich schneller entwickelt habe, als irjemand hätte vorhersehen können.

Entsprechend stark fiel auch die Q3-Prognose aus: Die Geschäftsführung rechnet mit einem Umsatz von 385 Millionen Dollar – Analysten hatten nur 382 Millionen Dollar auf dem Zettel.

Die Aktie von The Trade Desk reagierte daraufhin mit einem kräftigen Plus von knapp 40 Prozent und hat den seit November bestehenden Abwärtstrend mit einem lauten Knall durchbrochen.

🔗 Anleger können weiter zugreifen

Die herausragenden Quartalszahlen liefern der Aktie von The Trade Desk kurzfristiges Momentum. Langfristig sorgt der attraktive CTV-Markt für einen säkularen Wachstumstrend, der die hohe Bewertung der Papiere durchaus rechtfertigt. Bleibt das Sentiment der Tech-Anleger positiv und rücken die langfristigen Wachstumsaussichten wieder in den Fokus, dürfte die Aktie vor dem Beginn eines neuen Aufwärtstrends stehen. DER AKTIONÄR rät Anlegern, auf dieses Szenario zu setzen. ●

The Trade Desk in US-Dollar



AKTIE		The Trade Desk	
CHANCE	●●●●●	RISIKO	●●●●○
AKT. KURS	72,46 €		
WKN	A2ARCV		
ZIEL	100,00 €	STOPP	40,00 €
MARKT-KAPITALISIERUNG	36,8 Mrd. \$		
DIVIDENDENRENDITE	-		
KUV 23e	18	KGV 23e	64
PERFORMANCE SEIT ERSTEMPFEHLUNG	+49,5 %		
	inkl. Dividende +49,5 %		
EMPFOHLEN IN AUSGABE	23/2022 01.06.22		
NÄCHSTER TERMIN	09.11.22 Quartalszahlen		
WEITERE INFORMATIONEN UNTER			

WWW.DERAKTIONAER.DE PRÄSENTIERT

Online-Favoriten

DER AKTIONÄR versorgt Anleger seit 25 Jahren nicht nur in der wöchentlichen Ausgabe mit den besten Investment-Ideen, sondern auch tagesaktuell online auf www.deraktionaer.de. Diese fünf Titel standen dort zuletzt besonders im Fokus.

von Martin Mrowka



Klumpenrisiko Apple?

Einer der größten Investoren aller Zeiten wird auch kritisiert. Unter anderem, weil Warren Buffett nicht viel von Diversifikation hält und über 40 Prozent des derzeitigen Aktienportfolios seiner Holding Berkshire Hathaway aus Apple besteht. Wäre es dann nicht besser, direkt auf Apple zu setzen? Der iPhone-Konzern ist sicherlich ein Klumpenrisiko in Berkshires Portfolio. Doch dieses

Risiko ist kalkulierbar, da die Holding über verschiedene Branchen diversifiziert ist und eine Reihe von sehr erfolgreichen Privatunternehmen besitzt, die zur Gesamtperformance beitragen. Sollte es für Apple mal operativ schlechter laufen, dann werden die Anleger mit der Berkshire-Aktie wohl besser fahren als nur mit Apple. Berkshire bleibt ein Basisinvestment, mit WKN SD8FV0 gibt es Buffett mit Hebel 4,8.

AKTIE Berkshire Hathaway	
CHANCE	RISIKO
●●●●○	●●●○●
AKT. KURS	301,40 €
WKN	A0YJQ2
ZIEL	390,00 € STOPP 245,50 €
PERFORMANCE SEIT ERSTEMPFEHLUNG	81,26 %
inkl. Dividende	81,26 %
EMPFOHLEN IN AUSGABE	24/2020 03.06.20

Lange Marktführerschaft

Bayer ist mit der milliarden-schweren Übernahme von Monsanto zum Weltmarktführer in der Agrochemie aufgestiegen. Geht es nach Gunther Zechmann, Analyst bei Bernstein Research, wird Bayer diese Marktmacht auch noch lange verteidigen können. Er sieht großes Potenzial für den DAX-Wert. Positiv für den Konzern: Die Saatgutpreise dürften in der kommenden Anbausaison deutlich steigen. Zechmann sieht zudem ein gutes US-Agrarmarkt-Umfeld und verwies dabei auf jüngste Daten zu Mais- und Soja-Lagerbeständen. Das operative Geschäft bei Bayer brummt. Ein großer Belastungsfaktor bleiben allerdings die Glyphosat- und PCB-Rechtsstreitigkeiten, die sich Bayer durch die Übernahme von Monsanto ins Haus geholt hat. Anleger sollten den DAX-Titel weiter meiden.

AKTIE Bayer	
CHANCE	RISIKO
●●●●○	●●●○●
AKT. KURS	54,30 €
WKN	BAY001

Deutschlands führendes Börsenmagazin

DER  AKTIONÄR

Die ganze Welt der Börse
in einem Magazin.

12 Ausgaben

für 74 EUR statt 98,60 EUR

und eine Ausgabe *einfach börse* gratis.



Jetzt AKTIONÄR werden!
Hier scannen und testen.

> deraktionaer.de/willkommen

Fortgesetzte Expansion

Der chinesische Hersteller von Elektroautos setzt seine Expansion fort. BYD wird seine Elektroautos nach Norwegen, Schweden, Deutschland, Israel und Thailand bald auch in Dänemark und Kambodscha ausrollen. Ein erster BYD-Store wird im Herbst in Kopenhagen eröffnet. Mehrere Analysten bestätigten ihre Kaufempfehlungen, etwa Kelvin Lau von Daiwa, der für die Aktie ein Potenzial bis 350 Hongkong-Dollar (umgerechnet 44,00 Euro) sieht. Ken Lee von UOB KayHian traut der Aktie Kurse von 420 Hongkong-Dollar (umgerechnet 52,75 Euro) zu. Aktuell steckt die BYD-Aktie in einer Seitwärtsrange zwischen 301,50 Hongkong-Dollar und 275,00 Hongkong-Dollar fest. Erst mit einem Break der oberen Begrenzung setzt das Papier wieder neues Potenzial frei. Engagierte Anleger bleiben mit Kursziel 55,00 Euro dabei.

AKTIE	BYD	
CHANCE	RISIKO	
●●●●○	●●●○	
AKT. KURS	36,12 €	
WKN	A0M4W9	
ZIEL	55,00 €	STOPP 32,50 €
PERFORMANCE SEIT ERSTEMPFEHLUNG	37,8 %	
inkl. Dividende	37,9 %	
EMPFOHLEN IN AUSGABE	16/22	12.04.22
DERIVAT	BYD Turbo-Call	
AKT. KURS	15,68 €	
WKN	MA7BXF	
HEBEL	2,3	

Analysten sind zuversichtlich

Der US-„Inflation Reduction Act“ und neue Kursziele mehrerer Analysten sorgen für Rückenwind bei Plug Power. So erhöhte der JPMorgan-Analyst William Peterson als Reaktion auf die Quartalszahlen sein Kursziel von 28 auf 32 Dollar und bestätigte sein „Overweight“-Rating. Auch DER AKTIONÄR bleibt für die Plug-Power-Aktie langfristig zuversichtlich. Allerdings dürfte die Schwankungsbreite bei Plug Power hoch bleiben, zudem ist nach dem starken Kursanstieg in den vergangenen Tagen durchaus mit Gewinnmitnahmen zu rechnen. Somit bleibt die Aktie vorerst nur für Trader geeignet.



AKTIE	Plug Power	
CHANCE	RISIKO	
●●●●○	●●●○	
AKT. KURS	28,80 €	
WKN	A1JA81	

Goldman Sachs erwartet Erholung

Trotz anhaltender globaler Herausforderungen erwartet Varta ein deutlich stärkeres zweites Halbjahr im Vergleich zu den ersten sechs Monaten. Der Produktionsstart für neue Kundenprojekte und das erfahrungsgemäß starke letzte Quartal im Bereich Haushaltsbatterien sind wichtige Wachstums- und Ergebnistreiber. Varta hatte den Ausblick für 2022 am 30. Juli allerdings leicht nach unten angepasst, die Aktie geriet unter Druck. Die Investmentbank Goldman Sachs hat die Einstufung für Varta nach den Zahlen

dennoch auf „Buy“ mit einem Kursziel von 102 Euro bestätigt. Der Ausblick deutet auf eine starke Erholung im Q4 hin. Erst wenn sich abzeichnet, dass Varta im Bereich CoinPower wieder profitabel wächst und mit seinen Investitionen in dem lukrativen E-Mobilität-Segment Fuß fassen kann, dürfte die Aktie wieder Fahrt aufnehmen.

AKTIE	Varta	
CHANCE	RISIKO	
●●●●○	●●●○	
AKT. KURS	79,10 €	
WKN	A0TGJ5	

Foto: SOPA Images/Getty Images

Hey **Google**, was gibt's
Neues an der Börse?

Hey **Alexa**, die Frage kannst du
dir doch selbst beantworten ;)

Holen Sie sich alle Top-Börsennews mit
Google oder **Amazon** direkt in Ihr Zuhause.

Immer informiert! Aktivieren Sie einfach die *Google Home Action* «**Der Aktionär
Börsennews**» oder den *Amazon Echo Skill* «**DER AKTIONÄR Börse aktuell**».

Der Blick über den Tellerrand

Alte Liebe rostet nicht. Das gilt auch an der Börse, denn viele Anleger kehren immer wieder zu ihren Lieblingsaktien zurück. Welche Titel früher hoch im Kurs standen und ob sich ein Einstieg hier wirklich gelohnt hätte, zeigt ein Rückblick.

von Sarina Rosenbusch



VOR 5 JAHREN

HEFT 34/2017

Meister der Gene

Es war DIE medizinische Sensation im Jahr 2017. Forschern gelang es, das menschliche Erbgut mithilfe der Gen-Schere CRISPR gezielt zu verändern. Gendefekte, die für Herzfehler verantwortlich sind, konnten bei Embryonen damit direkt behoben werden. Technologischer Führer war der Dia-

„Der Wachstumsmotor bei Illumina gerät ins Stocken. Langfristig ist die Aktie interessant, derzeit drängt sich allerdings kein Einstieg auf.“

gnostik-Spezialist Illumina. „Der Gen-Spezialist dreht auf“, schrieb DER AKTIONÄR in Ausgabe 24/2017 euphorisch. Der Konzern schaffte es, das Erbgut um 70 Prozent schneller zu entschlüsseln und die Kosten für den Vorgang rapide zu senken. Die Q2-Zahlen sorgten ebenfalls für Freude: Der Umsatz kletterte im Vergleich zum ersten Quartal um knapp elf Prozent auf 662 Millionen Dollar. „Aufgrund der Marktmacht und des technologischen Know-hows führt kein Weg an Illumina vorbei“, lautete die klare Empfehlung. Spannend ist die Illumina-Story auch heute noch, die Q2-Zahlen sorgten jüngst aber für Enttäuschung. Der Umsatz stieg um lediglich drei Prozent auf 1,16 Milliarden Dollar und mit einem Nettoverlust von 535 Millionen Dollar rutschte der Konzern in die roten Zahlen. Gelohnt hätte

sich ein Einstieg damals aber dennoch: Insgesamt legte die Aktie innerhalb von fünf Jahren um über 30 Prozent zu.

Illumina in USD



AKTIE	Illumina
KURS DAMALS	166,35 €
AKT. KURS	217,80€
KURSPERF.	30,9 %
WKN	927079



MICHEL DOEPKE

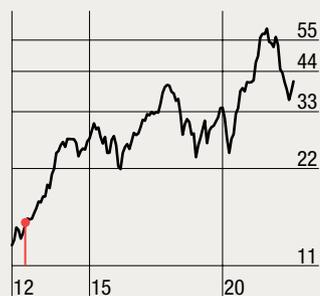
VOR 10 JAHREN

HEFT 34/2012

Sechs Lieblinge

In der Krise entdecken viele Deutsche ihre Liebe zur Aktie neu. So auch während der Wirtschaftskrise vor zehn Jahren. Gefragt waren aber nicht nur vermeintlich sichere Aktien, sondern auch hochspekulative Werte. Im großen Favoriten-Check der Ausgabe 34/2012 nahm die Redaktion sechs der beliebtesten Aktien genauer unter die Lupe. Heraus kam: Von der volatilen Solarworld-Aktie sollten Anleger lieber die Finger lassen. Bei Apple, Commerzbank, Nokia, Sky Deutschland und Volkswagen sah die Redaktion teils noch erhebliches Kurspotenzial. Letztendlich lief aber keine dieser Aktien zu Höchstformen auf. Ganz im Gegensatz zum damaligen Top-Tipp: Die Aktie der Deutschen Post war noch ein echtes Schnäppchen und verteuerte sich seither um über 167 Prozent.

Deutsche Post in Euro



AKTIE	Deutsche Post
KURS DAMALS	15,33 €
AKT. KURS	41,02 €
KURSPERF.	167,6 %
WKN	555200



VOR 15 JAHREN

HEFT 34/2007

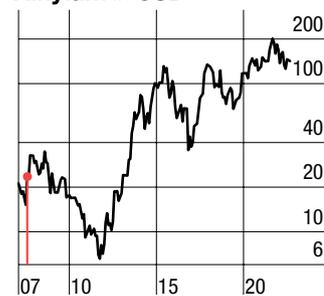
Star von morgen

„Börsenstars der Zukunft – Kaufen Sie die neuen Blue Chips“ zierte das Cover der Ausgabe 34/2007. Die Redaktion wählte acht Unternehmen aus, die schon bald zu den ganz Großen an der Börse gehören könnten. Eines davon war Alnylam. Die US-Biotech-Gesellschaft punktete mit einer heiß begehrten Technologie auf Basis der nobelpreisgekrönten RNA-Interferenz (RNAi). Diese zählt bis heute zu einem der vielversprechendsten Gebiete der Arzneimittelentwicklung. Mit ihrem Mechanismus lassen sich Gene ausschalten, die schwerwiegende Krankheiten auslösen.



Die Technologie war schon vor 15 Jahren heiß begehrt. Der Schweizer Pharmakonzern Roche zahlte Alnylam ganze 331 Millionen Dollar, um die Technologie für die Entwicklung neuer Arzneimittel zu nutzen. DER AKTIONÄR war sich sicher: Alnylam hatte das Zeug dazu, als richtig großer Biotech-Player herauszukommen. Wer der Empfehlung von damals gefolgt war, lag goldrichtig. Alnylam glänzte vor Kurzem erneut mit starken Studiendaten, während sich die Aktie in den letzten 15 Jahren um rund 1.114 Prozent verteuert hat.

Alnylam in USD



AKTIE	Alnylam
KURS DAMALS SPLITBER.	18,79 €
AKT. KURS	228,15 €
KURSPERF.	1114,2 %
WKN	A0CBCK

➔ „Alnylam bleibt langfristig top, kurzfristig dürfte nach dem kräftigen Kurssprung aber etwas die Luft raus sein.“



MARION SCHLEGEL



Der Bull-Case ist die Regel

Krypto-Experten spielen eine wichtige Rolle bei der Verbreitung und Interpretation kursrelevanter Informationen – ähnlich wie Wertpapieranalysten in der traditionellen Finanzwelt. Einen großen Unterschied gibt es aber dennoch.

von *Nikolas Keßler*

Können Bitcoin-Investoren von den Prognosen von Krypto-Experten profitieren? Dieser Frage haben sich die Finanzforscher Thomas Walther, Dirk Gerritsen und Rick Lugtigheid von der Utrecht University School of Economics gewidmet und in einer Studie 222 Prognosen von 119 Krypto-Experten ausgewertet. DER AKTIONÄR hat mit zwei der Autoren über ihr Vorgehen und die Ergebnisse gesprochen.

DER AKTIONÄR: Kryptowährungen sind ein sehr komplexes Thema, doch fast jeder hat eine Meinung zu Bitcoin und Co. Wie sind sie vorgegangen, um Krypto-Experten und ihre Einschätzungen zu identifizieren und auszuwerten?

THOMAS WALTHER: Wir definieren einen Krypto-Experten als jemanden, der eine Prognose abgegeben hat, die von Finanzmedien wie *Bloomberg* und *CNBC* oder Krypto-spezifischen Medien wie *Coin-*

desk und Cointelegraph aufgegriffen wurde. Da diese Expertenaussagen nicht direkt mit Studien von Finanzmarktanalysten vergleichbar sind, haben wir uns nur Prognosen angesehen, die klare Kursziele und eine Art von Begründung – etwa fundamentale oder technische Faktoren wie das Bitcoin-Halving oder eine Trendanalyse – enthalten.

Anschließend haben Sie sich angesehen, wie präzise deren Prognosen waren. Was ist dabei herausgekommen?

THOMAS WALTHER: Die Kursziele in den Vorhersagen wurden in bullische, neutrale und bearische Prognosen kategorisiert, wobei höhere Ziele als der jeweils aktuelle Kurs als bullish, erwartete Seitwärtsbewegungen als neutral und die Erwartung sinkender Kurse als bearish gewertet wurden. Wir haben dann beobachtet, wie sich der Kurs auf kurze Sicht – nämlich in den fünf Tagen nach der Veröffentlichung – entwickelt hat.

Bei bullischen Vorhersagen haben wir keine Abweichungen von der ohnehin erwarteten Entwicklung, sogenannte abnormale Renditen, feststellen können. Bei neutralen und bearischen Prognosen haben wir in den Tagen danach dagegen negative abnormale Renditen beobachtet. Wir glauben daher, dass optimistische Prognosen von den Investoren als gesetzt erachtet werden und quasi den Normalfall bilden.

Woran könnte das liegen?

THOMAS WALTHER: Die Experten besitzen häufig selbst Bitcoin. Auch anderen den Kauf zu empfehlen, wirkt auf die meisten Investoren daher weniger glaubwürdig. Abweichungen von der bullischen Grundhaltung in Form von neutralen oder bearischen Prognosen führen dagegen zu negativen Kursreaktionen. Diese Vorhersagen werden eher als unabhängig vom Eigeninteresse der Experten und damit als glaubwürdiger erachtet. Vor allem, weil Wetten auf fallende Bitcoin-Kurse bis zum Ende der Beobachtungsreihe der Studie nicht möglich oder relativ teuer waren.

Hat Sie das Ergebnis überrascht? Decken sich die Ergebnisse mit vergleichbaren Studien zum Aktienmarkt?

DIRK GERRITSEN: Die Ergebnisse sind interessant, weil sie bedeuten, dass Krypto-Experten eine wichtige Rolle bei der Preisfindung spielen – ähnlich wie Wertpapieranalysten in der traditionellen Finanzwelt. Sie präsentieren und verbreiten neue Informationen und helfen Investoren, diese zu interpretieren.

Verglichen mit Studien zu klassischen Wertpapieren sind die Ergebnisse ähnlich in ihrer Asymmetrie, also im Hinblick auf die unterschiedlichen Reaktionen auf bullische oder bearische Prognosen. Aber es gibt dennoch Unterschiede: Positive Prognosen von Wertpapieranalysten führen tendenziell eher zu positiven abnormalen Renditen. Jedoch ist dieser Effekt deutlich weniger ausgeprägt als die negativen abnormalen Renditen infolge von negative Vorhersagen.

Wäre nicht auch denkbar, dass sich bei ohnehin fallenden Kursen einfach mehr Pessimisten zu Wort melden?

THOMAS WALTHER: Das ist ein guter Punkt. In unserer Studie kam aber etwa die Hälfte der bearischen Vorhersagen von Experten, die sich zuvor auch schon einmal bullish oder neutral geäußert haben. Mit anderen Worten: Die Experten in unserer Studie können nicht pauschal als Pessimisten oder Skeptiker eingestuft werden.

Zudem haben wir einen in die Zukunft gerichteten Ansatz gewählt: Die bloße Tatsache, dass die Preise zu einem bestimmten Zeitpunkt fallen, bedeutet nicht automatisch, dass sie auch in den darauffolgenden fünf Tagen fallen. Bei der durchschnittlichen bearischen Expertenmeinung in unserer Studie haben wir in den fünf Tagen vor der Veröffentlichung keine fallenden Kurse beobachtet. ●



Dr. Thomas Walther ist Assistant Professor in Finance an der Utrecht University School of Economics. Seine Forschung befasst sich mit dem finanzwirtschaftlichen Risikomanagement in der Energiewirtschaft und anderen Rohstoffmärkten, welche u.a. Klimaproducte und Kryptowährungen einschließen.



Dr. Dirk Gerritsen ist Assistant Professor in Finance and Investing. Er erforscht das Verhalten von Konsumenten finanzieller Produkte, Finanzinstitutionen und den Finanzmärkten. Dr. Gerritsen unterrichtet u.a. Investment Management auf Bachelor- und Master-Niveau und ist Leiter des Masterprogramms „Banking and Finance“ an der Utrecht University School of Economics.

TOP ABGESICHERT ZUM REKORDHOCH

UNITEDHEALTH GROUP Der Krankenversicherer UnitedHealth hat den Dow Jones dank eines anhaltend starken Wachstums im Jahresverlauf mit einem Plus von rund acht Prozent outperformt. Das Ende der Fahnenstange ist noch lange nicht erreicht.



Optum-Segmenterlöse

Optum Insight

3,3 Mrd. US-Dollar
7 % Anteil

Optum Rx

24,5 Mrd. US-Dollar
54 % Anteil

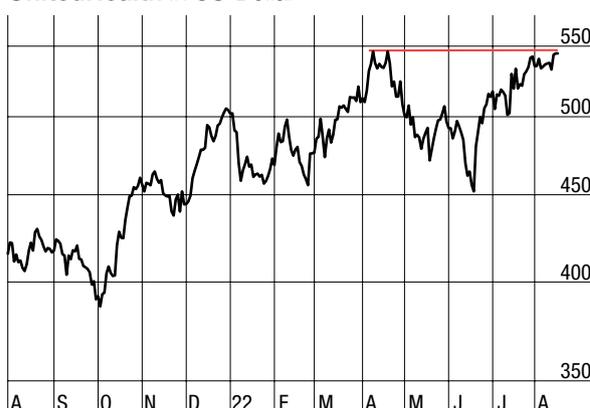
Die Konzerntochter Optum hat im zweiten Quartal in allen drei Teilbereichen ein starkes Wachstum erzielt und sorgt damit für zusätzliche Kursfantasie bei der UnitedHealth-Aktie.

Optum Health

17,5 Mrd. US-Dollar
39 % Anteil



UnitedHealth in US-Dollar



DERIVAT		Turbo-Long	
CHANCE	●●●●●●●●●●	RISIKO	●●●●●●●●●●
AKT. KURS	0,65 €	WKN	SN30CW
ZIEL	1,20 €	STOPP	0,35 €
KURS BASISWERT	536,81 €		
BASISPREIS	483,03 €		
KNOCK-OUT-BARRIERE	483,03 €		
HEBEL	8,3	LAUFZEIT	open end
			
WEITERE INFORMATIONEN UNTER			

von Jan-Paul Fóri

Während in Deutschland wegen der Versicherungspflicht nahezu jeder Bürger eine Krankenversicherung

besitzt, legen die USA die Entscheidung über den passenden Versicherungsschutz in die Hände jedes Einzelnen. Aufgrund der hohen Kosten, die bei Arztbesuchen anfallen, und der zusätzlichen Ausgaben für Medikamente sind Krankenversicherungen in den Vereinigten Staaten äußerst beliebt. Dies sorgt bei den Versicherern wie UnitedHealth für stetig steigende Gewinne.

Direktversicherungen hoch begehrt

Laut den jüngsten Zahlen (2020) der Statistikbehörde *United States Bureau of the Census* haben inzwischen rund 91 Prozent aller US-Bürger eine Krankenversicherung, die zumindest einen Teil der Kosten übernimmt. Dabei verzeichnete die Gesamtzahl krankensicherter US-Bürger im Jahr 2020 allerdings einen Rückgang um rund 758.000 auf 297,7 Millionen. Die Zahl der Unversicherten stieg derweil überproportional um rund sieben Prozent auf rund 28 Millionen US-Bürger. Demnach besitzt rund jeder Zehnte in den USA keine Krankenversicherung. Bei einem genaueren Blick auf die Details zeigt sich allerdings, dass immer mehr Bürger selbst die Initiative ergreifen: Die Zahl der Direktversicherungsverträge kletterte um

rund drei Prozent auf 34 Millionen. Zu den Anbietern dieser Verträge zählt auch die UnitedHealth Group, die alle Altersgruppen, vom Säugling bis zum Rentner, abdeckt, aber auch Angebote für Arbeitgeber im Repertoire hat.

Starkes Wachstum

Die Vertragskonditionen von UnitedHealth haben im ersten Halbjahr rund 600.000 Neukunden überzeugt. Insgesamt kletterte der Umsatz im zweiten Quartal dank guter Geschäfte in den Segmenten UnitedHealthcare und Optum gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 13

Prozent auf 80,3 Milliarden Dollar. Als EBIT blieben davon 7,1 Milliarden Dollar nach rund sechs Milliarden Dollar im zweiten Quartal 2021 hängen. Der Gewinn je Aktie kletterte im abgelaufenen Quartal um 19,7 Prozent auf 5,34 Dollar. Mit den Zahlen übertraf UnitedHealth die Markterwartungen deutlich: Die von der Nachrichtenagentur *Bloomberg* befragten Analysten hatten im Vorfeld im Schnitt mit einem Erlös von 79,6 Milliarden Dollar sowie einem EBIT von 6,6 Milliarden Dollar und einem Gewinn je Aktie von 4,98 Dollar gerechnet. Zudem hob das Unternehmen die Gewinnprognose an und rechnet nun mit einem Gewinn je Aktie von 20,45 bis 20,95 Dollar im laufenden Geschäftsjahr. Bisher hatte das Management einen Gewinn je Aktie von 20,30 bis 20,80 Dollar in Aussicht gestellt. Auch damit lag das Unternehmen über den Markterwartungen.



Konzerntochter sorgt für Fantasie

Als Wachstumsbeschleuniger könnte sich die Konzerntochter Optum herauskristalisieren. Das Segment, indem UnitedHealth seine Aktivitäten rund um die Seniorenpflege (Optum Health), Datenanalyse (Optum Insight) und den Onlineversand von Medikamenten (Optum Rx) bündelt, erzielte im zweiten Quartal bereits einem Umsatzbeitrag von rund 40 Prozent. Einen großen Zuwachs verbuchte dabei der Bereich Optum Health, hier kletterten die Erlöse um gut ein Drittel auf rund 17,5 Milliarden Dollar. Im Bereich Datenanalyse fiel das Umsatzplus mit zehn Prozent zwar deutlich geringer aus, allerdings steuerte dieser mit rund 3,3 Milliarden Dollar auch nur verhältnismäßig wenig zum Segmentergebnis von Optum bei. Der Löwenanteil entfiel hingegen erneut auf Optum Rx (siehe Grafik links), der von 22,5 auf 24,5 Milliarden Dollar zulegte. Aufgrund des demografischen Wandels dürfte die Optum-Sparte in den kommenden Jahren weiter wachsen.

Rekordhoch in greifbarer Nähe

UnitedHealth ist nicht nur ein Krankenversicherer, sondern ein wahrer Allrounder. Neben dem Versicherungs- und Vorsorgegeschäft profitiert der US-Konzern von der Seniorenbetreuung sowie dem eigenen Onlineshop für Medikamente und optimiert zudem fortlaufend die Kosten für seine Versicherungsprodukte. Davon können nicht nur Versicherungsnehmer, sondern auch Anleger mit einem Turbo-Long profitieren. Das bisherige Rekordhoch bei 553,29 Dollar könnte aus charttechnischer Sicht in Kürze geknackt werden. ●

GRÜNES COMEBACK

SAVE THE WORLD INDEX |

DAOAAR

Von dem derzeitigen Green-Tech-Boom können Anleger leicht profitieren. Denn der Save The World Index gibt so richtig Gas.

Egal ob Wind-, Solar- oder Wasserstoffenergie: Grüne Aktien feiern derzeit ihr starkes Comeback. Die Kurse in die Höhe treibt das 369 Milliarden schwere Klimapakete, das Joe Biden in den USA durchsetzen möchte. Ziel ist es, die CO₂-Emissionen bis 2030 um 40 Prozent zu senken. Dazu soll beispielsweise die Anzahl der Solarpaneele in den USA vervierfacht werden.

Die EU zieht am selben Strang und will die Emissionen bis 2030 sogar um 55 Prozent senken. Erneuerbare Energien müssen dementsprechend zeitnah ausgebaut werden. Anleger haben bei der Investition in eine umweltfreundliche Technologie die Qual der Wahl. Um die grüne Welle möglichst breit gestreut zu reiten, setzen sie auf den Save The World Index.

Rekordhoch im Visier

Die zehn Mitglieder des Save The World Index decken unterschiedliche Branchen ab, die einen Beitrag gegen den Klimawandel leisten. Neben dem E-Autobauer Tesla setzt sich der Index unter anderem aus den Brennstoffzellen-Spezialisten Plug Power und Bloom Energy sowie den Windkraftanlagenherstellern Siemens Gamesa und Vestas zusammen. Eine überragende Performance legt derzeit auch die im Index enthaltene Aktie des Solarkonzerns First Solar hin. Mit der Verabschiedung des US-Klimapakets kletterte sie um rund 90 Prozent auf ein neues Allzeithoch.

Die neuen Impulse bei den grünen Einzelaktien befeuern den Save the World Index. Von seinem Rekordhoch bei 454,67 Zählern ist er noch etwa 23 Prozent entfernt – ein Ende der Rally ist aufgrund der politischen Rahmenänderungen noch lange nicht in Sicht.

AKTIONÄR-Indizes im Überblick

Index	Hebel-1-Zertifikat	Indexmitglieder	Indexstand in Punkten	52-Wochen-	
				Hoch	Tief
E-Mobilität Batterie	DAOAAU	8	543,08	566,32	369,09
E-Mobilität Wasserstoff	DAOAAQ	9	377,57	555,94	267,38
GAFAM	DAOAB2	5	367,92	419,65	283,33
Save the World	DAOAAR	10	359,79	423,32	223,87
Global AI	DAOAAX	13	272,38	320,91	227,24
Titan 20	DAOAAT	20	186,03	225,45	162,71
Best of Lithium	DAOAAS	9	207,18	214,14	132,38
Gebert-Börsenindikator	DAOAB1	10	175,99	213,41	152,98
E-Wasserstoff Nordamerika	DAOAAP	10	145,27	169,35	99,01
Precious Metals Top 25	MF2XLZ	19	138,40	195,64	122,89
VIRICA	MF20AC	5	135,61	136,49	87,86
Recovery	MC6R9W	14	131,16	147,25	105,54
Saubere Zukunft 2	DAOAAM	7	119,60	126,83	89,88
E-Wasserstoff Europa	DAOAAO	10	116,61	146,11	90,10
Energiewende	DAOABG	10	113,77	115,45	85,60
Aktien für immer	DAOABP	10	110,56	110,97	92,51
Best of Gold Miners	DAOAAY	10	106,25	152,82	96,86
Weltraum	DAOAB7	10	102,94	106,34	84,33
Split Pot	MA1PM1	10	101,34	124,52	80,84
China Biotech	MF5DYX	14	100,53	133,79	80,37
Gaming	DAOAB6	9	99,42	105,72	87,36
Europa Inflation	DAOABD	10	98,65	102,17	88,16
Schweiz	DAOAAW	15	93,60	120,18	85,28
Solar Top 10	DAOAAV	10	93,11	95,90	49,57
WANT	DAOAAZ	4	91,48	138,28	74,54
Vision 25	DAOAB5	26	85,21	105,80	73,52
Next 20	DAOAAN	20	79,57	115,50	61,70
Zero Plastic	DAOAB3	8	78,44	106,97	66,10
Best of Silver Miners	DAOAB0	11	74,40	112,20	66,87
Cybersecurity	DAOAB8	10	73,20	100,12	59,40
Impfstoff-Aktien	DAOAB4	8	68,14	142,31	49,74
Metaverse	DAOAB9	10	66,55	103,79	48,45
E-Mobilität Newcomer	MA4V6W	15	42,87	89,25	30,99

Hinweis auf Interessenkonflikte:

Der Preis der Finanzinstrumente wird von einem Index als Basiswert abgeleitet. Die Börsenmedien AG hat diesen Index entwickelt und hält die Rechte hieran. Mit dem Emittenten der dargestellten Wertpapiere Alphabet Access Products Ltd. und der Morgan Stanley & Co. International plc hat die Börsenmedien AG eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, wonach sie dem Emittenten eine Lizenz zur Verwendung des Index erteilt. Die Börsenmedien AG erhält insoweit von Morgan Stanley & Co. International plc Vergütungen. Weitere Informationen finden Sie unter: www.deraktionaer.de/invest.



Erweitertes Produktangebot
AKTIONÄR Indizes ab Seite 118.

Performance			Hebel-1-Zertifikat	Index
seit 1.1.	1 Jahr	seit Start		
+15,1%	+29,1%	+443,1%	DA0AAU	E-Mobilität Batterie
-10,5%	-5,2%	+277,6%	DA0AAQ	E-Mobilität Wasserstoff
-9,0%	-0,2%	+267,9%	DA0AB2	GAFAM
+7,4%	+27,8%	+259,8%	DA0AAR	Save the World
-13,3%	-6,6%	+172,4%	DA0AAX	Global AI
-13,2%	-8,9%	+120,2%	DA0AAT	Titan 20
+35,2%	+54,0%	+107,2%	DA0AAS	Best of Lithium
-12,7%	-17,1%	+76,0%	DA0AB1	Gebert-Börsenindikator
+13,4%	+17,9%	+45,3%	DA0AAP	E-Wasserstoff Nordamerika
-10,5%	-6,6%	+38,4%	MF2XLZ	Precious Metals Top 25
+32,9%	+31,4%	+35,6%	MF20AC	VIRICA
-6,6%	-1,8%	+31,2%	MC6R9W	Recovery
+11,6%	+6,2%	+19,6%	DA0AAM	Saubere Zukunft 2
-6,5%	-3,6%	+16,6%	DA0AAO	E-Wasserstoff Europa
—	—	+13,8%	DA0ABG	Energiewende
—	—	+10,6%	DA0ABP	Aktien für immer
-7,0%	-3,5%	+6,3%	DA0AAY	Best of Gold Miners
+4,3%	—	+2,9%	DA0AB7	Weltraum
-12,3%	-8,6%	+1,3%	MA1PM1	Split Pot
-12,7%	-23,5%	+0,5%	MF5DYX	China Biotech
+3,1%	—	-0,6%	DA0AB6	Gaming
—	—	-1,4%	DA0ABD	Europa Inflation
-21,0%	-16,5%	-6,4%	DA0AAW	Schweiz
+41,7%	+46,9%	-6,9%	DA0AAV	Solar Top 10
-16,8%	-23,6%	-8,5%	DA0AAZ	WANT
-15,8%	—	-14,8%	DA0AB5	Vision 25
-22,3%	-26,9%	-20,4%	DA0AAN	Next 20
-24,0%	—	-21,6%	DA0AB3	Zero Plastic
-13,9%	-17,1%	-25,6%	DA0AB0	Best of Silver Miners
-20,6%	—	-26,8%	DA0AB5	Cybersecurity
-37,1%	-43,1%	-31,9%	DA0AB4	Impfstoff-Aktien
-33,1%	—	-33,5%	DA0AB9	Metaverse
-30,8%	-30,8%	-57,1%	MA4V6W	E-Mobilität Newcomer

Stand: 17.08.22

Die Aktien im Save The World Index

Unternehmen	Perf. 1 Jahr	Gewichtung im Index
Tesla	+38 %	37,3 %
Bloom Energy	+32 %	12,9 %
First Solar	+25 %	6,3 %
Plug Power	+13 %	24,2 %
Andritz	+4 %	3,2 %
Air Liquide	+0 %	3,3 %
Ørsted	-17 %	3,5 %
Vestas	-20 %	3,9 %
Johnson Matthey	-23 %	1,9 %
Siemens Gamesa	-26 %	3,5 %

Stand: 17.08.22

DERIVAT Save The World Index Zert.

CHANCE RISIKO

AKT. KURS **36,21 €** WKN **DA0AAR**

ZIEL **50,70 €** STOPP **29,00 €**

KURS BASISWERT **359,79** Punkte

HEBEL **1** LAUFZEIT **OPEN END**

INTERNET **deraktionae.de/savetheworld**

Save the World in Punkten



LIVENT RÄUMT AB

Das AKTIONÄR-Depot legt diese Woche ordentlich zu. Seit Jahresbeginn hat es gegenüber dem DAX die Nase klar vorn.

Ganze 3,3 Prozent hat das AKTIONÄR-Depot in der vergangenen Woche an Wert dazugewonnen. Dadurch hat sich das Minus seit Jahresbeginn auf 8,6 Prozent reduziert. Den DAX schlagen die vom AKTIONÄR empfohlenen Werte deutlich: Der deutsche Leitindex steht seit Jahresbeginn knapp 13 Prozent im Minus.

Top-Gewinner: Livent

Mehrere Titel konnten starke Wochen Gewinne von über vier Prozent (Aixtron, Daimler Truck, Bavarian Nordic, Infineon) und fünf Prozent (Amazon, Commerzbank) erzielen. Der Titel des Wochengewinners geht jedoch mit großem Abstand an den Lithium-Player Livent (+17,4 Prozent).

Aktie/Derivat	WKN	Stückzahl	Kaufdatum	Kaufkurs	Aktueller Kurs
Amazon.com	906866	60	31.03.20	89,85 €	141,90 €
Commerzbank	CBK100	800	31.03.20	3,23 €	7,17 €
Deutsche Post	555200	205	31.03.20	24,30 €	41,07 €
Deutsche Telekom	555750	215	31.03.20	9,92 €* 19,14 €	19,14 €
Munich Re	843002	25	22.04.20	197,75 €	240,10 €
Xetra-Gold	A0S9GB	300	07.07.20	50,83 €	56,20 €
BioNTech	A2PSR2	75	14.04.21/20.01.22	120,32 €**	156,75 €
Porsche Automobil Holding	PAH003	100	14.04.21/09.03.22	82,74 €**	71,70 €
Bitcoin-Zertifikat	VX1BTC	35	01.09.21	413,60 €	232,70 €
Aixtron	A0WMPJ	250	20.01.22	19,79 €	24,70 €
Daimler Truck	DTR0CK	150	20.01.22	32,95 €	28,45 €
Livent	A2N464	240	20.01.22/04.04.22	23,12 €**	30,40 €
Puma	696960	100	09.03.22	68,64 €	70,46 €
TotalEnergies	850727	150	09.03.22	46,73 €	51,50 €
Equinox Gold	A2PQPG	900	09.03.22	7,21 €	4,08 €
Bavarian Nordic	917165	115	19.05.22	23,07 €	47,50 €
Infineon	623100	200	28.07.22	25,47 €	27,36 €
Depotwert					
Bar					
Gesamtwert und Performance seit Auflegung am 25.03.20 (Startkapital: 100.000 €)					
Performance seit 01.01.2022					

LIVENT

Allzeithoch wieder im Visier

Laut einer Goldman-Sachs-Studie soll der Preis für Lithiumkarbonat 2023 von aktuell 70.000 Dollar auf durchschnittlich rund 16.000 Dollar pro Tonne sinken. Ob das wirklich so zutrifft, wird sich zeigen. Schließlich ist die Übernachfrage nach dem Akku-Rohstoff nach wie vor hoch. Dennoch ließ die Studie Ende Mai die Livent-Aktie bis unter die 20-Dollar-Marke fallen. Doch gute Geschäftszahlen, ein Langfristdeal mit General Motors und nicht zuletzt Elon Musk haben der Aktie wieder Aufwind verliehen. Laut dem Tesla-Gründer habe Lithium die „Lizenz zum Gelddrucken“. Der Titel nimmt nach seiner 60-Prozent-Rally nun wieder Kurs auf das Allzeithoch bei 34,61 Dollar.

Livent in US-Dollar



Foto: Corona Borealis Studio/Shutterstock

Kurswert (17.08.22)	Performance	Stoppkurs	Börsenplatz	Aktie/Derivat
8.514,00 €	+57,9 %	–	Tradegate	Amazon.com
5.739,20 €	+122,1 %	–	Tradegate	Commerzbank
8.419,35 €	+69,0 %	–	Tradegate	Deutsche Post
4.114,24 €	+92,9 %	–	Tradegate	Deutsche Telekom
6.002,50 €	+21,4 %	–	Tradegate	Munich Re
16.859,97 €	+10,6 %	–	Stuttgart	Xetra-Gold
11.756,25 €	+30,3 %	–	Tradegate	BioNTech
7.170,00 €	-13,3 %	–	Tradegate	Porsche Automobil Holding
8.144,50 €	-43,7 %	–	Stuttgart	Bitcoin-Zertifikat
6.175,00 €	+24,8 %	–	Tradegate	Aixtron
4.267,50 €	-13,7 %	–	Tradegate	Daimler Truck
7.294,80 €	+31,5 %	–	Tradegate	Livent
7.046,00 €	+2,7 %	–	Tradegate	Puma
7.725,00 €	+10,2 %	–	Tradegate	TotalEnergies
3.675,60 €	-43,4 %	–	Tradegate	Equinox Gold
5.462,50 €	+105,9 %	–	Tradegate	Bavarian Nordic
5.472,00 €	+7,4 %	–	Tradegate	Infineon
123.838,41 €				
15.057,87 €				
138.896,28 €	+38,9 %			
	-8,6 %			

Hinweis auf Interessenkonflikte:

Der Vorstandsvorsitzende und Mehrheitsinhaber der Herausgeberin Börsenmedien AG, Herr Bernd Förtsch, ist unmittelbar und mittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate eingegangen, die von der möglicherweise aus der Publikation resultierenden Kursentwicklung profitieren: Deutsche Telekom, Deutsche Post, Commerzbank, Munich Re, Bitcoin, Porsche, BioNTech, Daimler Truck, TotalEnergies.

Beim AKTIONÄR-Depot handelt es sich um ein von der Herausgeberin Börsenmedien AG geführtes Echtdgeld-Depot. Die Börsenmedien AG profitiert damit unmittelbar von etwaigen Kursentwicklungen der im Depot enthaltenen Werte aufgrund dieser Publikation.

Die Ölpreise stehen so tief wie vor dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine.



PORSCHE SE

Chinaverkäufe steigen wieder

Der chinesische Automarkt kommt nach den Corona-Lockdowns wieder in Schwung. Im vergangenen Monat zogen die Verkaufszahlen sowohl bei den Händlern (+30 Prozent im Vergleich zum Juli 2021) als auch bei den Herstellern (+20 Prozent) an.

Auch bei Volkswagen sind die Verkaufszahlen wieder stark angesprungen (+21,7 Prozent), wie der Konzern kürzlich mitteilte. Davon profitiert auch die Porsche SE als Großaktionär von VW. Die Entwicklungen in der Volksrepublik sind für die Autobauer von entscheidender Bedeutung. Etwa 40 Prozent ihrer Autos verkaufte der VW-Konzern im vergangenen Jahr in China, das den größten Automarkt der Welt stellt.

TOTALENERGIES

„Buy“ von Goldman Sachs trotz sinkender Ölpreise

Die Investmentbank Goldman Sachs hat ihre Kaufempfehlung für TotalEnergies mit einem Kursziel von 74 Euro bestätigt. Damit zeigt sie sich selbst vor dem Hintergrund sinkender Ölpreise besonders bullish. Zuletzt kostete ein Barrel der Nordseesorte Brent knapp 94 Dollar. Ein Fass der US-Sorte West Texas Intermediate (WTI) ist sogar für weniger als 90 Dollar zu haben. Damit bewegen sich die Ölpreise wieder auf dem Niveau von vor dem Ukraine-Krieg. Was dem Ölpreis zusetzt: Schwache Konjunkturdaten aus China deuten darauf hin, dass sich das globale Wirtschaftswachstum abschwächt. Gleichzeitig könnte schon bald das Angebot durch iranisches Öl steigen, sollten die Sanktionen gelockert werden.

RICHTIG STARKE WOCHE



Zum Teil zweistellige Kursgewinne und kein einziger Verlierer verbessern die Performance des Langfristigen Musterdepots kräftig.

Im freundlichen Börsenumfeld der vergangenen Woche gab das Schlag-den-Buffett-Depot mächtig Gas und schlug dabei die großen Indizes deutlich. Während der DAX 1,5 Prozent zulegte und in den USA der S&P 500 2,3 Prozent sowie der Nasdaq 100 zwei Prozent gewannen, schraubte das Langfristige Musterdepot seine Performance seit Jahresbeginn von minus 5,8 Prozent in der Vorwoche auf minus 0,8 Prozent nach oben.

Besonders erfreulich dabei war, dass alle Depotwerte gewinnen konnten. Während das Plus bei Novo Nordisk, BP und Norwegian Air Shuttle mit einem Prozent überschaubar ausfiel, legten Nvidia und Booking mit elf beziehungsweise zwölf Prozent zweistellig zu. Den höchsten Zuwachs verbuchte Woodside Energy mit 16 Prozent.

Schlag-den-Buffett-Depot

Unternehmen	WKN	Stückzahl	Kaufdatum	Kaufkurs	Aktueller Kurs
Apple	865985	40	27.06.18	39,50 €	169,92 €
Novo Nordisk	A1XA8R	40	09.01.19	42,51 €	103,36 €
Tomra Systems	A3DHA0	140	13.02.19	11,96 €	24,71 €
Barrick Gold	870450	105	03.01.20	16,99 €	16,38 €
Alphabet	A14Y6F	20	30.03.20	50,70 €	119,50 €
Nvidia	918422	20	07.09.20	104,88 €	185,30 €
BHP Group*	850524	60	20.08.21	24,70 €	28,67 €
Woodside Energy*	855377	10	01.06.22	0,00 €	22,20 €
SQM	895007	30	04.11.21	53,20 €	104,00 €
Booking	A2JEXP	1	24.01.22	2.081,00 €	2.120,00 €
BP	850517	500	12.05.22	4,70 €	5,06 €
Norwegian Air Shuttle	AOBLAH	1.400	12.05.22	1,07 €	1,00 €
Depotwert					
Bar					
Gesamtwert und Performance seit Auflegung am 27.06.2018 (Startkapital: 20.000 €)					
Performance seit 01.01.2022					

* BHP hat sein Öl- und Gasgeschäft mit Woodside Energy verschmolzen. BHP-Aktionäre erhielten für jeweils 5,534 BHP-Antelle eine Aktie von Woodside gratis.

APPLE

Buffett kauft nach

Die Kursrally der Apple-Aktie setzt sich nach dem Abverkauf von April bis Juni weiter fort. Auf Wochensicht kletterte sie um fünf Prozent. Damit nehmen die Papiere wieder die Zwischenhochs aus dem Februar bei 176 Dollar ins Visier.

Auch Warren Buffett setzt weiter auf den iPhone-Konzern. Seine Holding Berkshire Hathaway, die der drittgrößte Aktionär von Apple ist, hat ihre Position im zweiten Quartal um 3,9 Millionen Papiere aufgestockt. Im Berkshire-Hathaway-Portfolio macht das Unternehmen aus Cupertino rund 40 Prozent aus.

Apple in US-Dollar



Fot.: Paribw/Shutterstock

Die Aktie der Google-Mutter Alphabet versucht sich am Ausbruch aus dem seit Mai anhaltenden Seitwärtstrend. Gelingt dieser dauerhaft, sind die Zwischenhochs aus dem April bei 130 Dollar das nächste Ziel. Der Konzern selbst scheint derzeit nicht von einer raschen Erholung der Weltwirtschaft auszugehen. So wurde der im Juli für zwei Wochen angekündigte Einstellungsstopp laut einem Bericht von *Businessinsider* stillschweigend verlängert.

Alphabet in US-Dollar



Kurswert (17.08.22)	Performance	Gewichtung	Börsenplatz	Unternehmen
6.796,80 €	+330,2 %	19 %	Xetra	Apple
4.134,40 €	+143,1 %	12 %	Xetra	Novo Nordisk
3.459,40 €	+106,6 %	10 %	Frankfurt	Tomra Systems
1.719,90 €	-3,6 %	5 %	Frankfurt	Barrick Gold
2.390,00 €	+135,7 %	7 %	Xetra	Alphabet
3.706,00 €	+76,7 %	11 %	Xetra	Nvidia
1.720,20 €	+16,1 %	5 %	Frankfurt	BHP Group*
222,00 €	-	1 %	Frankfurt	Woodside Energy*
3.120,00 €	+95,5 %	9 %	Frankfurt	SQM
2.120,00 €	+1,9 %	6 %	Frankfurt	Booking
2.530,00 €	+7,7 %	7 %	Xetra	BP
1.400,00 €	-6,5 %	4 %	Xetra	Norwegian Air Shuttle
33.318,70 €				
1.586,46 €				
34.905,16 €	+74,5 %			
	-0,8 %			

Hinweis auf Interessenkonflikte: Der Vorstandsvorsitzende und Mehrheitsinhaber der Herausgeberin Börsenmedien AG, Herr Bernd Förtsch, ist unmittelbar und mittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate eingegangen, die von der möglicherweise aus der Publikation resultierenden Kursentwicklung profitieren: Apple, Nvidia, Barrick Gold.

BHP GROUP

Gewinne sprudeln

Hohe Rohstoffpreise haben BHP das beste Geschäftsjahr seit mehr als einem Jahrzehnt beschert. In den zwölf Monaten bis Ende Juni stieg der um Sondereffekte bereinigte Gewinn des australischen Konzerns um fast 40 Prozent von im Vorjahr 17,1 Milliarden auf 23,8 Milliarden Dollar.

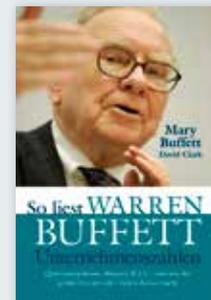
Davon sollen auch die BHP-Aktionäre profitieren: Der

Bergbaukonzern kündigte eine Rekorddividende von 1,75 Dollar je Aktie an. Damit beläuft sich die Ausschüttung in diesem Geschäftsjahr auf 3,25 Dollar je Aktie – den höchsten Stand in der Firmengeschichte.

Die starken Ergebnisse haben auch der Aktie der Australier neuen Schwung verliehen. Auf Wochensicht legten die Papiere um fast neun Prozent zu.



Hohe Rohstoffpreise lassen die Gewinne des Bergbaukonzerns BHP Group sprudeln.



Mary Buffett, David Clark
So liest Warren Buffett
Unternehmenszahlen
 224 Seiten, 24,90 €
 Eine Reise in die Welt der Unternehmenszahlen. Als Reiseleiter fungiert Investmentlegende Warren Buffett höchstpersönlich. Der Leser erfährt, wo in den Zahlenwerken er die entscheidenden Informationen findet – dabei ist das Buch für Einsteiger verständlich und auch für vorgebildete Leser interessant.

DIE K+S-RAKETE ZÜNDET

Die Aktie des Düngemittelherstellers hat die Erwartungen erfüllt und gleich mehrere Kaufsignale generiert. Auch Adidas entwickelt sich freundlicher. GFT hingegen hat enttäuscht.

Hebel-Depot

Basiswert Typ	WKN Emittent	Anzahl	Kaufkurs Kaufdatum	Akt. Kurs Stopp	Performance	Kurswert (17.08.22)	Kurs Basiswert	Basispreis Hebel / Omega	Laufzeit
Porsche Call	MA92PT Morgan Stanley	1.290	0,78 € 05.01.22	0,011 € —	-98,6 %	14,19 €	71,29 €	95,00 € 9,2	16.09.22
Adidas Turbo-Long	JX8YEE JPMorgan	150	3,69 € 02.06.22	2,37 € —	-35,8 %	355,50 €	174,75 €	151,71 € 7,3	open end
K+S Call	MD171B Morgan Stanley	1.900	0,22 € 07.07.22	0,38 € —	+72,7 %	722,00 €	23,46 €	21,50 € 4,1	16.12.22
GFT Technologies Turbo-Call	TT9E31 HSBC	540	1,08 € 28.07.22	1,02 € —	-5,6 %	550,80 €	40,05 €	30,29 € 3,9	open end
Depotwert						1.642,49 €			
Bar						3,35 €			
Performance und Gesamtwert seit Auflegung am 01.01.22						-67,1 %		1.645,84 €	

Licht und Schatten hat das Hebel-Depot im Vergleich zur Vorwoche zu bieten. Die Aktie von K+S befindet sich seit Wochenbeginn im Rallyemodus, nachdem nach Veröffentlichung des Quartalsberichts noch eine gewisse Richtungslosigkeit vorherrschte. Adidas

scheint seine Zurückhaltung auch abgelegt zu haben – der Schein ist um 48 Prozent im Wochenvergleich gestiegen.

Tristesse hingegen bei GFT. Trotz guter Quartalszahlen und einer leichten Prognoseerhöhung kam es hier zu Gewinnmitnahmen. Mancher Investor bemängelte die im

zweiten Halbjahr etwas nachlassende Wachstumsdynamik. Mit einem 2023er-KGV von 19 und einem weiter dynamischen Gewinnwachstum ist die Aktie nach wie vor günstig. Der Turbo-Optionschein hat trotzdem alle Gewinne wieder abgegeben und muss neu bewertet werden.



Volle Ladung: JPMorgan hat die Einstufung für K+S nach den Zahlen auf „Overweight“ mit einem Kursziel von 44,50 Euro belassen. Die Daten seien auf breiter Basis gut ausgefallen, so Analyst Chetan Udeshi. Der Düngemittelproduzent habe von höheren Kalipreisen profitiert. Diese hätten gestiegene Kosten ausgeglichen.

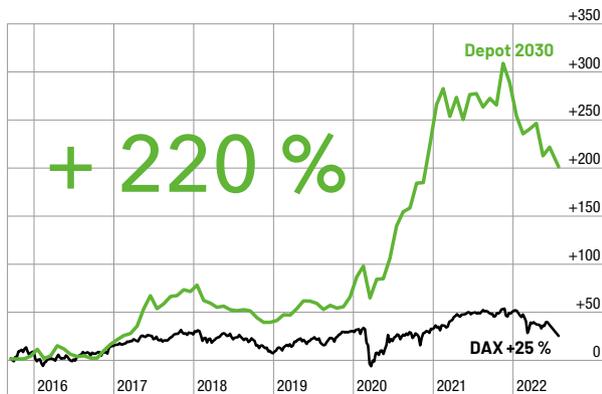
Hinweis auf Interessenkonflikte:
Der Vorstandsvorsitzende und Mehrheitsinhaber der Herausgeberin Börsenmedien AG, Herr Bernd Förtsch, ist unmittelbar und mittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate eingegangen, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren: Porsche.

Beim Hebel-Depot handelt es sich um ein von der Herausgeberin Börsenmedien AG geführtes Echtheld-Depot. Die Börsenmedien AG profitiert damit unmittelbar von etwaigen Kursentwicklungen der im Depot enthaltenen Werte aufgrund dieser Publikation.



HOT STOCK REPORT

POWERED BY DER AKTIONÄR



Solar, Solar, Solar - profitieren auch Sie!

Im Depot 2030 setzt Florian Söllner auf die Trends der Zukunft. Aktuell dominiert dabei der Solar-Boom mit 4 Werten im Musterdepot und einer Neuaufnahme. Erfahren Sie, welche Aktie dies ist.

+ 898 %
SolarEdge

+ 4.518 %
Enphase

+ 3.240 %
Nvidia

+ 975 %
Plug Power



Hier geht es
zum Probeabo
hotstockreport.de/probeabo

Jetzt 3 Monate im Probeabo testen

- ✓ Wöchentlicher Report per E-Mail
- ✓ Ergänzende Updates zu Einzelwerten
- ✓ Exklusiver Zugang zum Depot 2030
- ✓ Exklusiver Content zu Trendthemen plus alle TFA-Signale
- ✓ Onlinezugang zum Archiv

5. Solar-
Hot-Stock
neu im
Depot

Börsendienst-Autor
Florian Söllner

WERT DER TSI-AMPEL STEIGT WEITER

Es gibt neue Transaktionen im TSI-Depot. Bis zur Grünschaltung der Börsenampel bleibt der Barbestand aber weiter hoch.

Die Erholungsbewegung an den Märkten setzt sich weiter fort. Der DAX befindet sich nun in direkter Schlagdistanz zur 14.000-Punkte-Marke. Die Stabilisierung an den Börsen spiegelt sich auch in der Entwicklung des TSI-Ampelwertes wider. Im Wochenverlauf ging es auf 0,945 hoch. Erst wenn die Marke von 1,00 überschritten wird, kommt es zu einer Grünschaltung der Börsenampel. Vorerst bleibt der Barbestand hoch und Positionen, die ein Verkaufssignal generieren, werden lediglich ersetzt. In der zurückliegenden Woche musste K+S das Depot verlassen. Neu gekauft wurde in diesem Zuge die Aktie des Wechselrichterspezialisten SMA Solar. Auch in den kommenden Wochen könnten neue Transaktionen anstehen. Trotz der leichten Erholungsbewegung verliert die Aktie der Commerzbank immer weiter an Relativer Stärke. Fällt der TSI-Wert unter die Marke von 50, wird die Bank-Aktie verkauft und durch einen stärkeren Wert aus der TSI-Rangliste ersetzt.

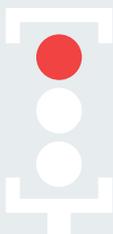
TSI-Depot

Unternehmen	WKN	Stückzahl	Letzter Kauf/ Ausgabe	Kaufkurs	Aktueller Kurs
Allianz	840400	8	09/22	219,30 €	180,18 €
Rheinmetall	703000	19	09/22	97,72 €	177,10 €
SMA Solar	A0DJ6J	27	34/22	57,95 €	58,15 €
Commerzbank	CBK100	220	05/22	7,36 €	7,18 €
Hensoldt	HAG000	50	28/22	24,55 €	24,35 €
Wacker Chemie	WCH888	7	25/22	158,80 €	155,20 €
Aixtron	AOWMPJ	66	23/22	26,20 €	24,44 €
Bayer	BAY001	29	12/22	57,47 €	54,47 €
Telefónica	850775	356	23/22	4,94 €	4,34 €
RWE	703712	45	08/22	38,78 €	43,32 €
Depotwert					
Bar					
Gesamtwert und Performance seit Auflegung am 24.05.2012 (Startkapital: 15.000 €)					
Performance seit 01.01.2022					

Hinweis auf Interessenkonflikte:

Der Vorstandsvorsitzende und Mehrheitsinhaber der Herausgeberin Börsenmedien AG, Herr Bernd Förtsch, ist unmittelbar und mittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate eingegangen, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Allianz, Commerzbank.

Die AKTIONÄR-Börsenampel



Ampel steht auf Rot

seit 11.02.22

DAX-Stand: 15.345 Punkte

Aktueller Stand:

0,945

- >1,0 : Die weltweite Börsenverfassung ist gut. Es lohnt sich, in trendstarke Aktien zu investieren.
- <1,0 : Die weltweite Börsenverfassung ist getrübt. Es wird nur in gebremstem Ausmaß in trendstarke Aktien investiert und eine Absicherungsstrategie gefahren.

Durchgeführte Transaktionen

Transaktion	Unternehmen	WKN	Stückzahl	Kurs	Performance	TSI-2.0-Wert
Verkauf	K+S	KSAG88	120	20,39 €	+77,9 %	46,10 %
Kauf	SMA Solar	A0DJ6J	27	57,95 €		98,32 %

Sollte die Commerzbank-Aktie ein Verkaufssignal generieren, steht aktuell Encavis für eine Neuaufnahme hoch im Kurs. Hugo Boss rückt aber von unten immer weiter nach vorn.

TSI-Rangliste Top 20

Unternehmen	TSI 2.0	12.08.22
SMA Solar	98,32 %	1 ▲
Encavis AG	97,17 %	2 ▲
Aixtron	96,60 %	3 ▼
Hugo Boss	93,17 %	4 ▲
Hensoldt	92,69 %	5 ▼
Qiagen	92,59 %	6 ▲
Deutsche Telekom	92,05 %	7 ▼
Beiersdorf	91,95 %	8 ▼
Deutsche Börse	89,70 %	9 ▲
Sartorius Vz.	88,11 %	10 ▲
Symrise	86,67 %	11 ▲
Rheinmetall	83,70 %	12 ▼
Scout24	83,13 %	13 ▲
Merck	82,66 %	14 ▲
RWE	82,42 %	15 ▶
Telefónica	82,36 %	16 ▼
Carl Zeiss Meditec	82,26 %	17 ▲
Linde	81,38 %	18 ▼
Rational	78,35 %	19 ▲
BMW	76,13 %	20 ▶

Kurswert	Performance	Gewichtung in %	TSI-2.0-Wert	Unternehmen
1.441,44 €	-17,8 %	6,22 %	53,49 %	Allianz
3.364,90 €	+81,2 %	14,52 %	83,70 %	Rheinmetall
1.570,05 €	+0,3 %	6,77 %	98,32 %	SMA Solar
1.579,60 €	-2,4 %	6,82 %	52,75 %	Commerzbank
1.217,50 €	-0,8 %	5,25 %	92,69 %	Hensoldt
1.086,40 €	-2,3 %	4,69 %	74,34 %	Wacker Chemie
1.613,04 €	-6,7 %	6,96 %	96,60 %	Aixtron
1.579,63 €	-5,2 %	6,82 %	69,09 %	Bayer
1.545,04 €	-12,1 %	6,67 %	82,36 %	Telefónica
1.949,40 €	+11,7 %	8,41 %	82,42 %	RWE
16.947,00 €				
6.229,26 €				
23.176,26 €	+54,5 %			
	-23,1 %			

Stand: 17.08.22

Gekauft werden die Aktien, die einen TSI-2.0-Prozentwert von 90 bis 100 Prozent aufweisen – also Werte, die zu den zehn Prozent besten Aktien der letzten 30 Tage gehören, sofern ausreichend Kapital zur Verfügung steht. ▲ Rang gewonnen ▼ Rang verloren. aktuelle Werte im TSI-Musterdepot

RHEINMETALL

Rüstungs-Aktien zeigen sich wieder stark

Nach der Kursrally folgte bei den Rüstungs-Aktien eine Konsolidierung. Nun gehören die Werte wieder zu den Top-Performern im Depot. Sowohl Rheinmetall als auch Hensoldt können im Wochenverlauf über sieben Prozent zulegen. Insbesondere der Ukraine-Krieg lässt in vielen Ländern die Verteidigungsausgaben in

den Fokus rücken. Allein in Deutschland wurde ein Sondervermögen von 100 Milliarden Euro für die Bundeswehr zur Verfügung gestellt. Die Auftragsbücher von Rheinmetall und Hensoldt sind damit gut gefüllt. Auch das Potenzial der Aktien ist noch lange nicht erschöpft. Die Relative Stärke beider Aktien ist ungebrochen hoch. Neue Höchstkurse sind nur eine Frage der Zeit.

Rheinmetall in Euro



RENDITE MIT SYSTEM

TSI FONDS | HAFX6Q

Langfristig erfolgreich anlegen geht nur mit einem klaren System. Der TSI Fonds bietet eine einfache Möglichkeit, strategisch zu investieren.

An der Börse gibt es eine Vielzahl an Strategien, die zum Erfolg führen sollen. Eine, die seit Jahren erfolgreich etabliert ist, ist das TSI-Handelssystem. Dieses ist aber in Eigenregie mit einigem Aufwand verbunden. Es gibt allerdings eine einfache Möglichkeit, von der erfolgreichen TSI-Strategie zu profitieren: der TSI Fonds. Der Aufwand für den Anleger verringert sich bei dem Anlageprodukt auf ein absolutes Minimum. Denn das erfahrene Fondsmanagement übernimmt die gesamte Arbeit

Daten TSI Fonds

WKN	HAFX6Q
ISIN	LU0967738971
AA ¹⁾	0,0 %*
GEBÜHREN ²⁾	1,79 %
AKT. KURS	18,81 € 17.08.22
VOLUMEN	60,84 Mio. €
INTERNET	www.tsi-fonds.de

1) Regulärer Ausgabeaufschlag beträgt 5,0 %; 2) Jährliche Gebühren plus 10 % Performance-Fee, *Bei flatex mit 0 % Ausgabeaufschlag handelbar.

und setzt die TSI-Strategie um. Nach dem Kauf der Fondsanteile kann sich der Anleger entspannt zurücklehnen und ohne Stress von der erprobten Strategie profitieren. Seit Auflage im Januar 2014 hat der TSI Fonds seinen Investoren bereits eine Rendite von 100 Prozent eingebracht. Zum Vergleich: Eine Investition in den DAX hätte im selben Zeitraum nur eine Performance von 48 Prozent beschert. Der Gewinn wäre dementsprechend mit dem TSI Fonds mehr als doppelt so hoch ausgefallen.

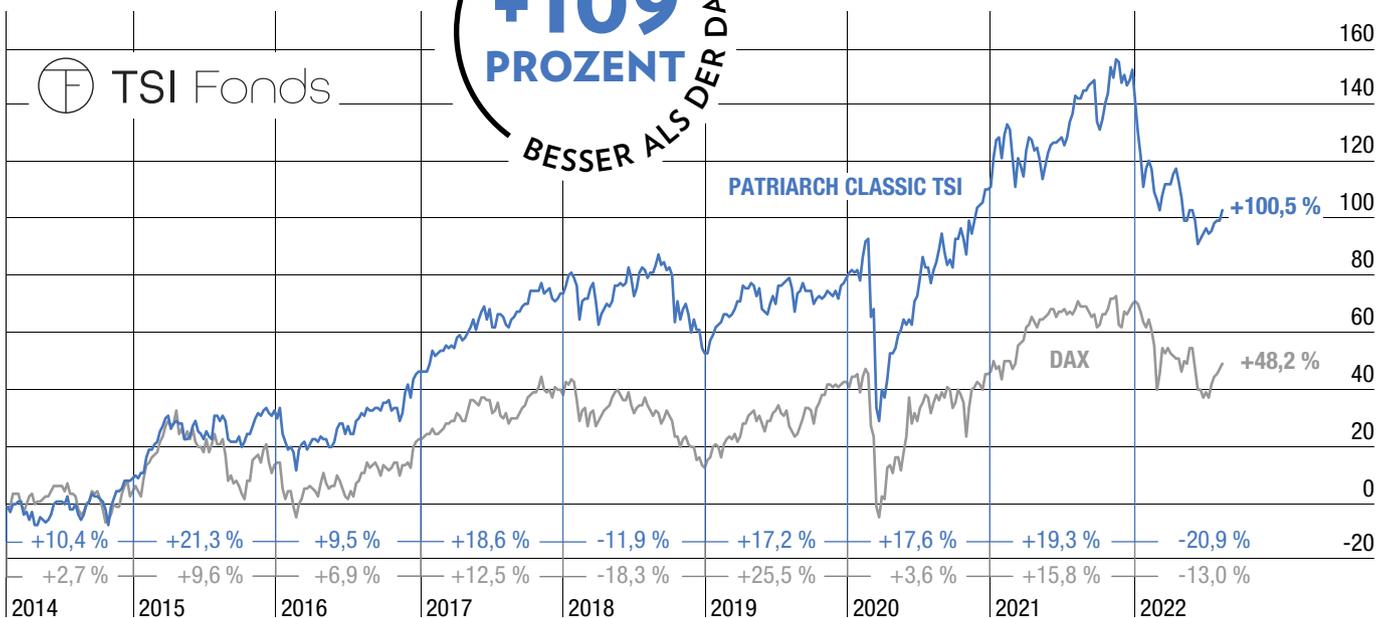
Hinweis auf Interessenkonflikte:

Herr Bernd Förtsch, Verleger und Eigentümer der Börsenmedien AG, ist alleiniger Gesellschafter der Panthera AM GmbH, die als Subadvisor mittelbar (über den Advisor) die Kapitalverwaltungsgesellschaft Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg, bei der Verwaltung des Patriarch Classic TSI Fonds berät und von dieser mittelbar über den Advisor fonds volumen- und performanceabhängige Vergütungen in Zusammenarbeit mit der Beratung von Anlageentscheidungen für den Fonds erhält.

Herr Bernd Förtsch, Verleger und Eigentümer der Börsenmedien AG, ist mittelbar wesentlich an der Patriarch Multi-Manager GmbH beteiligt, die für die KVG Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg, als Vertriebsstelle des Patriarch Classic TSI Fonds fungiert und von dieser dafür fonds volumen- und performanceabhängige Vergütungen erhält.



Performance in Prozent



Es geht wieder aufwärts

K+S TURBO-LONG | MA94HS

War die Aktie des Düngemittelherstellers K+S vor zwei Jahren noch für rund 6,50 Euro zu haben, schoss der Kurs bis April auf 36,45 Euro in die Höhe. Angefeuert wurde die Rally durch die Entwicklung der Kalipreise, die sich in wenigen Monaten vervielfacht hatten. Der Grund: eine anziehende Nachfrage bei gleichzeitig geringerem Angebot. Zwei Weltmarktführer aus Osteuropa, Uralkali und Belaruskali, stehen auf westlichen Sanktionslisten. Selbst wenn die Sanktionen noch dieses Jahr aufgehoben werden sollten, rechnet die International Fertilizer Industry Association nicht damit, dass sich das Angebot vor 2026 wieder erholt. Der Kalipreis dürfte also noch lange auf hohem Niveau verharren.

Nach der 400-Prozent-Rally war die K+S-Aktie jedoch heiß gelaufen. Es folgte eine starke Korrektur ab April, die erst an der 19-Euro-Marke ihr Ende fand. Anleger hatten nicht einfach nur Gewinne mitgenommen, sondern das Risiko eingepreist, dem K+S als Chemieunternehmen ausgesetzt ist: Versorgungsengpässe beim russischen Gas. Für Erleichterung sorgte jedoch Konzernchef Burkhard Lohr, der vor Kurzem die Jahresprognose von einem EBIT-

DA in Höhe von 2,3 bis 2,6 Milliarden Euro bestätigte, „selbst wenn es wie in unserem Szenario unterstellt zu Engpässen bei der Verfügbarkeit von Erdgas und einer Gasumlage im vierten Quartal kommen sollte“.

Starke Kaufsignale

Mitte Juli hat der Titel einen Boden gefunden, von dem die Aktie wieder nach oben drehen dürfte. Dafür sprechen mehrere Kaufsignale, die die Aktie seitdem generiert hat: Ein erstes Signal kam beim Ausbruch aus dem Trendkanal bei rund 20,50 Euro. Bestätigt wurde es durch den Sprung über gleich drei Charthürden: die 22-Euro-Marke, an der unter anderem die vorherigen Hochs lagen, sowie die 50- und 200-Tage-Linie im selben Bereich. Damit bestätigt die Aktie auch ihren kurzfristigen Aufwärtstrend, den sie seit Mitte Juli etabliert hat.

Ertragreiche Aussichten

Das Gesamtbild bei K+S stimmt. Zusammen mit dem vielversprechenden Chart stehen die Chancen gut, dass die Aktie wieder den Turbo zündet. Gehebelt sind bis zu 60 Prozent Gewinn möglich.

von Marco Schmidberger



K+S in Euro



Hinweis auf Interessenkonflikte:
Derivate auf K+S befinden sich im Hebel-Depot von DER AKTIONÄR.

Aktien von K+S befinden sich im Real-Depot von DER AKTIONÄR.

K+S Turbo-Long

WKN	MA94HS	
AKT. KURS	11,29 €	17.08.22
KURS BASISWERT	23,42 €	
ZIEL	17,90 €	
STOPP	9,00 €	
KNOCK-OUT	12,34	
HEBEL	2,1	
LAUFZEIT	open end	
INTERNET	zertifikate. morganstanley.com	

Der Startschuss der Rally ist gefallen. Das Ziel ist das März-Hoch an der 30-Euro-Marke. Beim Schein entspricht das einem Wert von 17,90 Euro. Abgesichert wird der Trade unterhalb der markanten Dreier-Unterstützung bei 21 Euro. Der Wert des Scheins beträgt dort 9,00 Euro.

14.000 IN REICHWEITE

Der DAX hat gegenüber der Vorwoche weiter an Boden gutgemacht. Am Dienstag notierte der deutsche Leitindex zeitweise bei 13.947 und somit nur noch 53 Zähler unterhalb der psychologisch wichtigen 14.000-Punkte-Marke. Schwache Konjunkturerwartungen, berichtet vom Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), drückten den DAX jedoch wieder etwas nach unten. Trotzdem hält sich der DAX sehr stabil in seinem im Juli begonnenen Aufwärtstrend.

Inflations-Peak in den USA?

Der deutsche Leitindex hatte letzte Woche noch von Inflationsdaten aus den USA profitiert. Im Juli stiegen die Preise zwar wieder um 8,5 Prozent, doch weniger stark als von den Ökonomen befürchtet. Dies ließ die Zinssorgen schwinden und die Aktienmärkte aufatmen. An diesem Mittwoch wird das Protokoll zur letzten Sitzung der US-Notenbank bekannt gegeben. Es liefert eventuell Hinweise auf die nächsten Zins-schritte der Fed. Im Markt liegen die Erwar-

tungen bei 50/50, ob es eine Erhöhung um 50 oder 75 Basispunkte geben wird.

Aus technischer Sicht stehen die Ampeln für den DAX zurzeit auf Grün. Nach dem Sprung über 13.800 ist der Weg bis zum nächsten Tausender bei 14.000 frei.

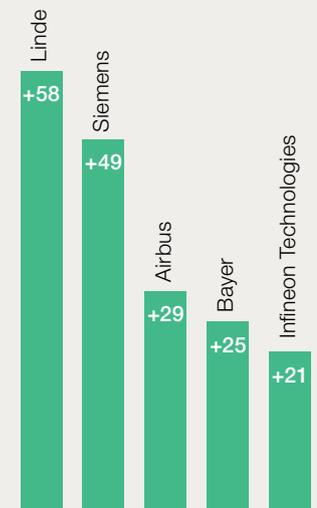
📈 Gewinne absichern!

DER AKTIONÄR ist weiter long im DAX. Zur Gewinnabsicherung wird der Stopp auf 14,50 Euro nachgezogen.

von Thomas Bergmann

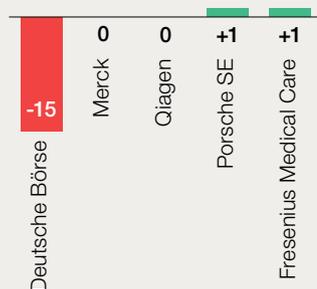
Top 5

in Indexpunkten



Flop 5

in Indexpunkten



DAX im Überblick

Unternehmen	Akt. Kurs	Wochenperf./ Perf. seit 01.01.22	Beta* 6 Monate	200-Tage-Linie	Abstand zur 200-Tage-Linie	52-Wochen-Tief	52-Wochen-Hoch
Adidas	173,36 €	+2,6 % -31,5 %	1,21	212,22 €	-18 %	153,52 €	314,05 €
Airbus	110,66 €	+4,0 % -0,9 %	1,23	106,89 €	+4 %	88,92 €	121,06 €
Allianz	179,94 €	+0,8 % -13,3 %	0,93	202,06 €	-11 %	168,20 €	232,50 €
BASF	44,75 €	+1,7 % -27,6 %	1,18	54,52 €	-18 %	39,33 €	69,15 €
Bayer	54,30 €	+4,1 % +15,5 %	0,81	55,89 €	-3 %	43,91 €	67,99 €
Beiersdorf	102,95 €	+1,0 % +13,9 %	0,71	93,41 €	+10 %	79,00 €	106,45 €
BMW	79,25 €	+2,8 % -10,4 %	1,09	83,42 €	-5 %	67,58 €	100,42 €
Brenntag	71,02 €	+5,5 % -10,8 %	1,02	72,62 €	-2 %	58,48 €	87,40 €
Continental	67,22 €	+3,6 % -27,8 %	1,30	77,97 €	-14 %	56,78 €	111,96 €
Covestro	32,98 €	+1,8 % -39,2 %	1,16	45,15 €	-27 %	30,73 €	60,24 €
Daimler Truck	28,68 €	+4,4 % -11,2 %	1,14	—	—	20,29 €	35,76 €
Deutsche Bank	8,96 €	+2,7 % -18,6 %	1,33	10,54 €	-15 %	7,53 €	14,64 €
Deutsche Börse	168,20 €	+14,3 % -3,8 %	0,64	156,11 €	+8 %	135,80 €	175,90 €
Deutsche Post	40,81 €	+2,6 % -27,8 %	1,11	45,11 €	-10 %	33,44 €	61,38 €
Deutsche Telekom	19,11 €	+0,7 % +17,3 %	0,75	17,34 €	+10 %	14,47 €	19,39 €
E.on	9,51 €	+3,8 % -22,0 %	0,80	10,42 €	-9 %	7,72 €	12,54 €
Fresenius	24,91 €	+1,8 % -29,6 %	0,81	32,60 €	-24 %	23,40 €	47,60 €
Fresenius Medical Care	37,30 €	+1,1 % -34,7 %	0,64	54,54 €	-32 %	35,08 €	69,96 €
Hannover Rück	151,25 €	+2,6 % -8,7 %	0,96	152,38 €	-1 %	131,35 €	180,14 €
HeidelbergCement	51,58 €	+2,7 % -13,3 %	1,08	56,04 €	-8 %	43,40 €	75,92 €

*Das Beta gibt an, wie stark eine Aktie im Vergleich zum Markt schwankt. Bei einem Wert von 1,0 schwankt die Aktie so stark wie der Durchschnitt. Liegt der Wert unter 1,0,

DAX in Punkten



Widerstände:

- 14.000-Punkte-Marke
- Gap bei 14.121/86
- GD200 – aktuell bei 14.490

Unterstützungen:

- Bereich um 13.745/50
- Aufwärtstrendlinie bei 13.715
- 13.500-Punkte-Marke

Unternehmen	Akt. Kurs	Wochenperf./ Perf. seit 01.01.22	Beta* 6 Monate	200-Tage-Linie	Abstand zur 200-Tage-Linie	52-Wochen-Tief	52-Wochen-Hoch
HelloFresh	30,38 €	+12,0 % -55,0 %	1,38	48,06 €	-37 %	24,57 €	97,50 €
Henkel	65,84 €	+1,7 % -7,5 %	0,74	66,73 €	-1 %	56,56 €	84,34 €
Infineon Technologies	27,50 €	+5,2 % -32,5 %	1,24	31,52 €	-13 %	20,68 €	43,85 €
Linde	306,85 €	+4,1 % +0,3 %	0,92	285,87 €	+7 %	244,00 €	315,35 €
Mercedes-Benz	61,22 €	+2,7 % -9,4 %	1,16	65,67 €	-7 %	50,19 €	77,90 €
Merck	184,00 €	+0,0 % -18,9 %	0,88	187,40 €	-2 %	153,10 €	231,50 €
MTU Aero Engines	198,15 €	+4,9 % +10,5 %	1,08	188,25 €	+5 %	159,40 €	221,10 €
Munich Re	239,70 €	+3,1 % -8,0 %	0,95	241,26 €	-1 %	205,15 €	282,25 €
Porsche Automobil Holding	71,76 €	+0,5 % -14,0 %	1,27	78,50 €	-9 %	59,06 €	97,66 €
Puma	69,24 €	+7,5 % -35,6 %	1,26	81,80 €	-15 %	57,94 €	115,40 €
Qiagen	47,69 €	+0,2 % -2,7 %	0,68	44,96 €	+6 %	37,95 €	51,56 €
RWE	43,52 €	+2,8 % +21,8 %	0,74	37,63 €	+16 %	29,67 €	43,97 €
SAP	92,57 €	+0,8 % -25,5 %	0,86	103,05 €	-10 %	83,84 €	129,02 €
Sartorius Vz.	443,90 €	+7,5 % -25,4 %	0,96	428,58 €	+4 %	293,30 €	631,60 €
Siemens	112,04 €	+5,2 % -26,6 %	1,27	126,93 €	-12 %	93,67 €	157,96 €
Siemens Healthineers	51,14 €	+0,6 % -22,3 %	0,81	55,88 €	-8 %	43,20 €	67,66 €
Symrise	112,40 €	+4,8 % -13,7 %	0,61	111,25 €	+1 %	94,10 €	132,65 €
Volkswagen Vz.	150,60 €	+5,4 % -15,1 %	1,22	160,43 €	-6 %	120,56 €	208,35 €
Vonovia	31,65 €	+4,1 % -34,7 %	0,97	41,04 €	-23 %	26,95 €	57,15 €
Zalando	30,75 €	+4,3 % -56,8 %	1,43	49,84 €	-38 %	20,94 €	99,00 €

deutet dies auf eine geringere Schwankung hin. Bei einem Wert von über 1,0 schwankt die Aktie stärker als der Marktdurchschnitt.

Stand: 16.08.22

DAX Turbo-Long

WKN	JX8S9M	
AKT. KURS	16,72 €	17.08.22
AKT. DAX-STAND	13.877	Punkte
KAUFKURS	13,50 €	01.08.22
STOPPKURS	14,50 €	!
KNOCK-OUT	12.208	Punkte
HEBEL	8,3	
LAUFZEIT	open end	
INTERNET	jpmorgan-zertifikate.de	

Die Empfehlungen im DAX-Check werden online und in der Sendung „DAX-Check“ – täglich live um 9:00 Uhr auf der Facebook-Seite des AKTIONÄR und bei DER AKTIONÄR TV (www.deraktionaer.tv) – begleitet. Änderungen an Limit, Ziel und Stopp werden über den E-Mail-Newsletter des AKTIONÄR angekündigt. Die Limits sind ganztags (börslich und OTC) von 8:00 bis 22:00 Uhr gültig.



KURSLÜCKE RÜCKT IN DEN FOKUS

Der MDAX hat in den vergangenen Handelswochen eine starke Erholung hingelegt. Aus charttechnischer Sicht rückt nun das Gap von Mitte Juni in den Fokus.

Diese Kurslücke erstreckt sich von 28.543 bis 28.759 Punkte und dürfte erfahrungsgemäß angesteuert werden, wenn dem Index ein nachhaltiger Sprung über den GD100 gelingt. Dieser mittelfristige Indikator verläuft derzeit bei 28.441 Zählern und damit knapp oberhalb des August-Tageshochs auf Intraday-Basis von 28.350 Punkten. Sollte sich die jüngste Erholung wider Erwarten nicht fortsetzen, hat der MDAX in den vergangenen Wochen mit der Horizontalen bei 27.815 Zählern und dem GD50 bei 26.902 Punkten zwei wichtige Unterstützungen ausgebildet.

Rally geht weiter

Aus charttechnischer Sicht ist der Aufwärtstrend intakt, Anleger setzen auf steigende Kurse. *von Jan-Paul Fóri*

MDAX in Punkten



Widerstände:

- GD100 bei 28.441
- Gap-Unterkante bei 28.543
- Gap-Oberkante bei 28.759

Unterstützungen:

- Horizontale bei 27.815
- GD50 bei 26.902

MDAX: Die Tops und Flops seit Jahresanfang

Unternehmen	Akt. Kurs	Wochenperf./ Perf. seit 01.01.22	Beta* 6 Monate	200-Tage-Linie	Abstand zur 200-Tage-Linie	52-Wochen-Tief	52-Wochen-Hoch
Rheinmetall	176,25 €	+6,9 % +112,2 %	0,38	150,00 €	+18 %	76,28 €	227,90 €
Encavis	23,22 €	+1,6 % +49,2 %	0,49	17,63 €	+32 %	11,82 €	23,58 €
K+S	22,60 €	+10,3 % +49,1 %	0,47	22,06 €	+2 %	10,90 €	36,38 €
Aixtron	24,47 €	+3,9 % +36,9 %	1,11	21,32 €	+15 %	15,20 €	28,18 €
Wacker Chemie	154,75 €	+2,8 % +17,6 %	0,92	148,36 €	+4 %	117,80 €	187,10 €
Telefónica Deutschland	2,68 €	+2,3 % +9,6 %	0,65	2,63 €	+2 %	2,22 €	3,03 €
Deutsche Lufthansa	6,75 €	+2,6 % +9,2 %	1,22	6,60 €	+2 %	5,24 €	7,92 €
Hugo Boss	57,68 €	-0,1 % +7,8 %	0,97	52,97 €	+9 %	42,05 €	59,98 €
Commerzbank	7,15 €	+4,1 % +7,0 %	1,55	7,07 €	+1 %	5,01 €	9,51 €
Freenet	23,11 €	+2,4 % -0,7 %	0,89	23,68 €	-2 %	20,38 €	26,86 €
Scout24	57,26 €	+1,3 % -6,8 %	0,79	56,32 €	+2 %	46,90 €	73,08 €
Teamviewer	10,73 €	-0,1 % -9,3 %	1,20	12,26 €	-13 %	8,86 €	30,41 €
CTS Eventim	58,00 €	+5,5 % -9,9 %	1,00	60,55 €	-4 %	48,18 €	72,68 €
Vantage Towers	28,36 €	+0,2 % -11,9 %	0,57	29,87 €	-5 %	25,06 €	33,59 €
RTL Group	39,32 €	+3,1 % -13,0 %	0,80	44,95 €	-13 %	35,58 €	52,51 €

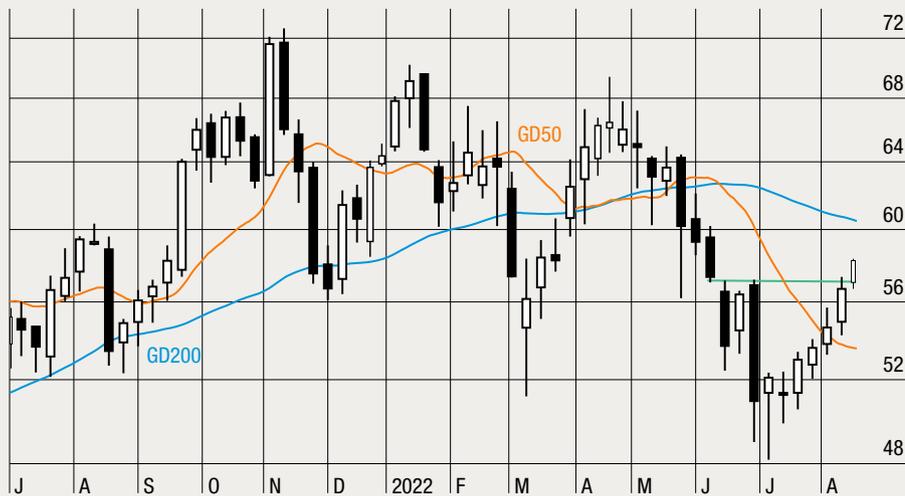
*Das Beta gibt an, wie stark eine Aktie im Vergleich zum Markt schwankt. Bei einem Wert von 1,0 schwankt die Aktie so stark wie der Durchschnitt. Liegt der Wert unter 1,0,



Foto: Deutsche Börse

DER ANFANG IST GEMACHT

CTS Eventim in Euro



Widerstände:

- GD100 bei 58,28 Euro
- 60-Euro-Marke
- GD200 bei 60,50 Euro

Unterstützungen:

- GD50 bei 53,57 Euro
- Horizontale bei 52,80 Euro
- Juli-Zwischentief bei 50,45 Euro*

* auf Schlusskursbasis

Unternehmen	Akt. Kurs	Wochenperf./ Perf. seit 01.01.22	Beta* 6 Monate	200-Tage-Linie	Abstand zur 200-Tage-Linie	52-Weeken-Tief	52-Weeken-Hoch
Deutsche Wohnen	24,86 €	+5,6 % -32,8 %	0,87	31,50 €	-21 %	20,69 €	53,04 €
Ströer	45,94 €	+10,9 % -33,7 %	0,92	58,90 €	-22 %	39,10 €	76,05 €
Grand City Properties	13,81 €	+3,1 % -33,9 %	0,89	17,79 €	-22 %	12,28 €	24,14 €
Evotec	26,96 €	-1,6 % -36,6 %	0,97	30,12 €	-10 %	20,16 €	45,83 €
Dürr	25,44 €	+6,1 % -36,6 %	1,11	30,56 €	-17 %	20,66 €	43,96 €
Aroundtown	3,36 €	+7,6 % -36,8 %	1,18	4,77 €	-30 %	2,76 €	6,90 €
Thyssenkrupp	6,09 €	+3,8 % -37,1 %	1,31	8,13 €	-25 %	4,82 €	11,36 €
Knorr-Bremse	54,30 €	-8,9 % -37,5 %	1,06	74,13 €	-27 %	52,86 €	106,90 €
Nemetschek	68,94 €	-1,0 % -38,9 %	1,10	80,24 €	-14 %	52,80 €	116,15 €
Jungheinrich Vz.	27,34 €	+1,5 % -39,1 %	1,21	31,78 €	-14 %	20,14 €	47,82 €
ProSiebenSat.1 Media	8,47 €	+1,7 % -39,5 %	1,28	11,58 €	-27 %	7,77 €	17,03 €
Cancom	33,40 €	+3,3 % -43,6 %	1,07	47,32 €	-29 %	28,92 €	64,82 €
Siltronic	77,95 €	+3,6 % -44,9 %	1,27	101,60 €	-23 %	63,85 €	142,80 €
Delivery Hero	52,68 €	+12,4 % -46,2 %	1,51	58,23 €	-10 %	23,88 €	134,95 €
Kion Group	45,25 €	+7,8 % -53,1 %	1,42	66,97 €	-32 %	37,55 €	103,70 €

deutet dies auf eine geringere Schwankung hin. Bei einem Wert von über 1,0 schwankt die Aktie stärker als der Marktdurchschnitt.

Stand: 16.08.22

Für den Ticketvermarkter CTS Eventim ist das Jahr 2022 das Jahr der Befreiung. Nach zwei Jahren im Lockdown können Großveranstaltungen wie das beliebte „SonneMondSterne“-Festival erstmalig wieder in gewohnter Größe stattfinden. Die Aktie nimmt derweil wieder Fahrt auf.

Obwohl die Papiere seit Anfang Juli um rund ein Fünftel zugelegt haben, ist die Aktie noch nicht heiß gelaufen. Im Gegenteil: Mit dem Sprung über die 100-Tage-Linie bei 58,28 Euro könnte in Kürze ein frisches Kaufsignal geniert werden. Nächstes Anlaufziel ist dann die 60-Euro-Marke, darüber dürfte ein Angriff auf den GD200 bei 60,50 Euro erfolgen. Wird auch diese Hürde genommen, ist der Weg bis zum Widerstand bei 64,35 Euro frei.

📈 Talsohle durchschritten

CTS Eventim ist zurück im Geschäft, mit einem Turbo-Long können Anleger den Ausbruch über den GD100 hebeln.

von Jan-Paul Fóri

CTS Eventim Turbo-Long

WKN	TT3139	
AKT. KURS	1,70 €	17.08.22
KURS BASISWERT	58,00 €	
ZIEL	2,55 €	
STOPP	1,35 €	
KNOCK-OUT	41,64 €	
HEBEL	3,4	
LAUFZEIT	open end	
INTERNET	hsbc-zertifikate.de	

ENTSPANNTER AUFSCHWUNG

Beflügelt von vielen guten Q2-Zahlen haben die Anleger Inflations-, Zins- und Rezessionsängste offenbar verdrängt. Das Worst-Case-Szenario ist erst einmal vom Tisch. Entspannung kommt auch aus der US-Immobilienbranche. So fiel die Zahl der Baugenehmigungen im Juli weniger stark als von Analysten im Schnitt befürchtet. Die Baubeginne hingegen sanken deutlich stärker als erwartet. Der Dow Jones setzte seinen Aufschwung am Dienstag bis auf 34.268 Punkte fort. Technische Widerstände bei 33.270 und auch der GD200 wurden ohne Mühe überwunden.

Nach etwa 4.000 Punkten oder gut 13 Prozent Plus in fünf Wochen ist zumindest eine kleine Konsolidierung angesagt.

➔ Möglicher Rücksetzer

DER AKTIONÄR bleibt grundsätzlich optimistisch, dass der Dow-Aufschwung noch weitergeht. Mutige Anleger nutzen einen möglichen Rücksetzer mit einem Kauflimit für einen Turbo-Call. *von Martin Mrowka*

Dow Jones Turbo-Call

WKN	JQ29MG	
AKT. KURS	25,74 €	17.08.22
KAUFLIMIT	19,50 €	
ZIEL	27,30 €	
STOPP	15,00 €	
KNOCK-OUT	31.530 Punkte	
HEBEL	13,0	
LAUFZEIT	open end	
INTERNET	jpmorgan-zertifikate.de	

Dow Jones in Punkten



Widerstände:

- GD200 bei 33.889
- Hoch vom April bei 35.492
- Allzeithoch bei 36.952

Unterstützungen:

- Horizontale bei 33.270
- GD50 bei 31.794
- Tief vom Mai bei 30.636

Dow Jones im Überblick

Unternehmen	Akt. Kurs	Wochenperf./ Perf. seit 01.01.22	Beta* 6 Monate	200-Tage-Linie	Abstand zur 200-Tage-Linie	52-Wochen-Tief	52-Wochen-Hoch
3M	150,26 \$	+1,6 % -15,4 %	0,72	155,32 \$	-3 %	125,60 \$	202,00 \$
American Express	165,35 \$	+4,1 % +1,1 %	1,15	168,22 \$	-2 %	134,12 \$	199,55 \$
Amgen	253,15 \$	+1,9 % +12,5 %	0,49	233,56 \$	+8 %	198,64 \$	258,45 \$
Apple	173,03 \$	+4,9 % -2,6 %	1,18	160,10 \$	+8 %	129,04 \$	182,94 \$
Boeing	172,08 \$	+4,4 % -14,5 %	1,25	178,68 \$	-4 %	113,02 \$	233,94 \$
Caterpillar	197,52 \$	+6,2 % -4,5 %	0,83	204,37 \$	-3 %	167,08 \$	237,90 \$
Chevron	156,41 \$	+0,6 % +33,3 %	0,68	144,94 \$	+8 %	92,86 \$	182,40 \$
Cisco Systems	46,77 \$	+4,1 % -26,2 %	0,89	52,24 \$	-10 %	40,82 \$	64,29 \$
Coca-Cola	65,03 \$	+3,1 % +9,8 %	0,65	61,00 \$	+7 %	52,28 \$	67,20 \$
Dow	56,11 \$	+6,4 % -1,1 %	0,76	59,29 \$	-5 %	48,27 \$	71,86 \$
Goldman Sachs	354,97 \$	+5,5 % -7,2 %	1,00	344,05 \$	+3 %	277,84 \$	426,16 \$
Home Depot	327,38 \$	+7,3 % -21,1 %	0,89	333,95 \$	-2 %	264,51 \$	420,61 \$
Honeywell International	203,67 \$	+4,9 % -2,3 %	0,81	196,13 \$	+4 %	167,35 \$	233,70 \$
IBM	136,56 \$	+5,5 % +2,2 %	0,64	130,65 \$	+5 %	114,56 \$	144,73 \$
Intel	36,19 \$	+4,8 % -29,7 %	1,06	45,86 \$	-21 %	34,40 \$	56,28 \$

* Das Beta gibt an, wie stark eine Aktie im Vergleich zum Markt schwankt. Bei einem Wert von 1,0 schwankt die Aktie so stark wie der Durchschnitt. Liegt der Wert unter 1,0,

BURGER FÜR DIE UKRAINE

McDonald's in US-Dollar



Widerstände:

- Rekordschluss bei 269,69 Dollar
- Allzeithoch bei 271,15 Dollar

Unterstützungen:

- Aufwärtstrendlinie bei 262,00 Dollar
- GD50 und GD200 bei 251,94/251,21 Dollar
- Horizontale bei 248,26 Dollar

Unternehmen	Akt. Kurs	Wochenperf./ Perf. seit 01.01.22	Beta* 6 Monate	200-Tage-Linie	Abstand zur 200-Tage-Linie	52-Wochen-Tief	52-Wochen-Hoch
Johnson & Johnson	167,57 \$	-1,5 % -2,0 %	0,53	171,94 \$	-3 %	155,72 \$	186,69 \$
JPMorgan Chase	123,63 \$	+7,2 % -21,9 %	0,94	138,28 \$	-11 %	106,06 \$	172,96 \$
McDonald's	266,29 \$	+2,4 % -0,7 %	0,70	251,21 \$	+6 %	217,68 \$	271,15 \$
Merck & Co	90,59 \$	+1,2 % +18,2 %	0,52	83,87 \$	+8 %	70,89 \$	95,72 \$
Microsoft	292,71 \$	+3,7 % -13,0 %	1,16	294,25 \$	-1 %	241,51 \$	349,67 \$
Nike	118,06 \$	+7,2 % -29,2 %	1,25	134,93 \$	-13 %	99,53 \$	179,10 \$
Procter & Gamble	149,93 \$	+3,4 % -8,3 %	0,66	151,62 \$	-1 %	129,50 \$	165,35 \$
Salesforce.com	189,59 \$	+4,0 % -25,4 %	1,36	211,61 \$	-10 %	154,55 \$	311,75 \$
Travelers	173,52 \$	+6,5 % +10,9 %	0,62	167,30 \$	+4 %	145,40 \$	187,98 \$
UnitedHealth	546,12 \$	+1,6 % +8,8 %	0,76	492,35 \$	+11 %	383,12 \$	553,29 \$
Verizon Communications	45,80 \$	+2,5 % -11,9 %	0,53	51,10 \$	-10 %	43,77 \$	56,20 \$
Visa	217,14 \$	+3,3 % +0,2 %	1,02	210,64 \$	+3 %	185,91 \$	236,96 \$
Walgreens	42,04 \$	+7,4 % -19,4 %	0,81	45,50 \$	-8 %	36,57 \$	55,00 \$
Walmart	139,37 \$	+8,1 % -3,7 %	0,60	138,74 \$	+0 %	117,27 \$	160,77 \$
Walt Disney	124,96 \$	+15,6 % -19,3 %	1,08	130,22 \$	-4 %	90,23 \$	187,58 \$

deutet dies auf eine geringere Schwankung hin. Bei einem Wert von über 1,0 schwankt die Aktie stärker als der Marktdurchschnitt.

Stand: 16.08.22

Seit Beginn des russischen Angriffskriegs sind die McDonald's-Filialen in der Ukraine geschlossen. Doch bald sollen die ersten Filialen dort wieder Kunden begrüßen – zunächst in Kiew. Die Einbußen der Restaurantschließungen in der Ukraine und in Russland konnte der Burger-Konzern im zweiten Quartal mit Preiserhöhungen weitgehend kompensieren. Dennoch ging der Q2-Umsatz um drei Prozent auf 5,72 Milliarden Dollar zurück. Für das ganze Jahr bestätigte McDonald's seine Prognose, sieht jedoch weiter steigende Lebensmittel- und Produktionskosten in den USA und sogar noch höhere Niveaus in Europa.

Alte Rekorde im Visier

Der recht inflationsresistente McDonald's-Kurs konnte seine Seitwärtsphase Ende Juli nach oben verlassen und strebt nun alten Rekordhöhen entgegen. Anleger können mit einem gehobenen Call auf einen weiteren Kursaufschwung setzen.

von Martin Mrowka

McDonald's Turbo-Call

WKN	SB38K5	
AKT. KURS	6,58 €	17.08.22
KURS BASISWERT	266,29 \$	
ZIEL	9,00 €	
STOPP	4,80 €	
KNOCK-OUT	206,71 \$	
HEBEL	4,2	
LAUFZEIT	open end	
INTERNET	sg-zertifikate.de	

AUSGESTOPPT



Die chinesische Wirtschaft ist im Juli langsamer gewachsen als gedacht. Das schürt globale Rezessionsängste und stärkt den Dollar.

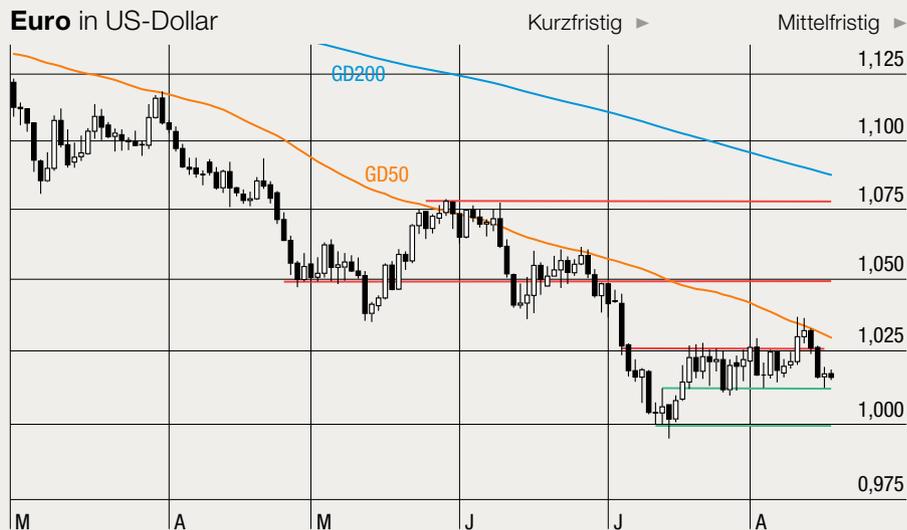
Nachdem der Euro vergangene Woche aufgrund einer überraschend deutlich gesunkenen US-Inflationsrate bis auf 1,03686 Dollar geklettert war, ging es wieder deutlich nach unten. Auch auf Wochensicht steht damit ein Minus zu Buche, da die Gemeinschaftswährung wieder unter der 1,02-Marke

notiert. Zuletzt haben neben einem sehr tiefen ZEW-Index vor allem schwache China-Konjunkturdaten für Abwärtsdruck gesorgt. Dadurch wurden globale Rezessionsorgen geschürt,

was die Investoren in den Dollar, als sicheren Hafen, trieb. Aus Sicht der Commerzbank dürfte es der Euro ohnehin weiter schwer haben und mittelfristig Richtung Parität fallen.

Schöner Gewinn

Der Short-Schein wurde im Zuge des Höhenflugs des Euro ausgestoppt. Anleger können sich über satte 35 Prozent Plus freuen. *von Carsten Kaletta*



Widerstände:

- Hoch vom 16. August bei 1,0195
- 19-Jahres-Tief (5. Juli 2022) bei 1,0233
- Hoch vom 9. August bei 1,0277

Unterstützungen:

- Tief vom 8. August bei 1,0158
- Tief vom 7. Juli bei 1,0143
- Tief vom 19. Juli bei 1,0119

Devisenkurse im Überblick

Devisen	Aktueller Kurs	Veränderung in % 1 Monat	Veränderung in % 1 Jahr	52-Wochen-Hoch	52-Wochen-Tief
EUR/USD	1,0173	+0,3	-13,1	1,1909	0,9952
EUR/JPY	136,79	-2,4	+6,6	144,26	124,41
EUR/GBP	0,8398	-1,0	-1,4	0,8721	0,8203
EUR/CHF	0,9669	-2,5	-9,7	1,0938	0,9605
EUR/CZK	24,533	-0,1	-3,6	25,934	24,096
EUR/AUD	1,4519	-2,5	-10,0	1,6435	1,4324
EUR/CAD	1,3060	-0,9	-11,7	1,5113	1,2969
EUR/BRL	5,2323	-5,1	-15,6	6,6948	5,0007
EUR/CNY	6,8902	+0,7	-9,3	7,6805	6,7238
EUR/HKD	7,9729	+0,1	-12,6	9,2546	7,8135
EUR/INR	80,7632	-0,4	-7,4	87,5500	79,5090
EUR/KRW	1.332,56	-0,3	-3,3	1.396,38	1.305,72

Euro/US-Dollar Turbo-Short

WKN	HB02UX	
AKT. KURS	13,68 €	17.08.22
KAUFKURS	8,88 €	27.04.22
VERKAUFKURS	12,00 €	
STOPP	12,00 €	
BASISPREIS	1,1545 US-\$	
HEBEL	7,7	
BEWERTUNGSTAG	open end	
INTERNET	onemarkets.de	

EURO MIT BESSEREN KARTEN



Die britische Wirtschaft ist im Q2 geschrumpft. Die Bank of England rechnet damit, dass das Land zum Ende des Jahres in eine schwere Konjunkturkrise rutschen könnte.



Widerstände:

- GD200 bei 0,8438
- Horizontale bei 0,8447
- Horizontale bei 0,8470

Unterstützungen:

- Tief vom 26. Juli bei 0,8385
- Horizontale bei 0,8344
- Horizontale bei 0,8300

Das Britische Pfund hat auf Wochensicht an Wert gewonnen. Ursächlich dafür dürfte vor allem das besser als erwartet ausgefallene Bruttoinlandsprodukt

(BIP) sein. Von April bis Juni ging das BIP im Vergleich zum Vorquartal um 0,1 Prozent zurück. Damit fiel das Minus im Q2 nicht so deutlich aus wie von Volkswirten prognostiziert.

Diese hatten mit einem Rückgang um 0,3 Prozent gerechnet. Der britische Finanzminister Nadhim Zahawi wertete die Konjunkturdaten als Indiz für die Robustheit der einheimi-

schen Wirtschaft. Die Bank of England ist indes weniger zuversichtlich. Sie erwartet, dass das Land Ende des Jahres in eine Rezession rutscht, die auch 2023 anhalten könnte.

Euro bleibt in der Vorhand

Der Euro dürfte mittelfristig gegenüber dem Pfund aufwerten, da der Abschwung in der Eurozone wohl nicht so stark wie in Großbritannien ausfallen dürfte. Ein Euro-Long bleibt Trumpf. *von Carsten Kaletta*

Euro/Britisches Pfund Turbo-Long

WKN	HG24XH	
AKT. KURS	8,22 €	17.08.22
KAUFKURS	8,84 €	10.08.22
ZIEL	13,50 €	
STOPP	6,50 €	
BASISPREIS	0,7715 GBP	
HEBEL	11,2	
LAUFZEIT	open end	
INTERNET	hsbc-zertifikate.de	

Devisenkurse im Überblick

Devisen	Aktueller Kurs	Veränderung in %		52-Wochen-Hoch	52-Wochen-Tief
		1 Monat	1 Jahr		
EUR/DKK	7,4375	-0,1	+0,0	7,4531	7,4337
EUR/NOK	9,8302	-4,0	-5,8	10,6315	9,4347
EUR/SEK	10,5153	-0,3	+2,5	10,9020	9,8653
EUR/ZAR	16,6861	-3,9	-4,4	18,4573	15,6504
EUR/TRY	18,2684	+3,1	+84,9	20,7517	9,7866
EUR/NZD	1,6033	-2,8	-5,2	1,7359	1,5595
USD/JPY	134,49	-2,6	+22,7	139,39	109,11
USD/ZAR	16,4044	-4,2	+10,0	17,3060	14,0640
USD/CHF	0,9504	-2,8	+4,0	1,0065	0,9088
USD/CAD	1,2839	-1,1	+1,7	1,3224	1,2288
GBP/JPY	162,889	-1,3	+8,1	168,726	148,959
GBP/USD	1,2112	+1,3	-11,9	1,3913	1,1760

Stand: 17.08.22

ERNEUTER RÜCKSCHLAG



Zu sagen, der Goldsektor sei in diesem Jahr schwierig, wäre vermutlich noch eine Untertreibung. Am Freitag vergangener Woche sah es danach aus, als wollten die Bullen das Kommando übernehmen. Der Goldpreis schloss oberhalb der Marke von 1.800 Dollar. Doch schon am Montag ging es wieder bergab. Ein erneuter Schub nach oben beim US-Dollar brachte die Goldbullen in Bedrängnis.

Technisch rücken jetzt erneut die Unterstützungen rund um den Bereich von 1.770 bis 1.722 Dollar in den Blick der Bullen. Das Aufwärtstmomentum ist in Gefahr.

Keine klaren Signale
Gold bleibt weiter ein klares Signal schuldig. Die Aufbruchstimmung vom Freitag ist bereits wieder Vergangenheit und die Blicke richten sich wie-

der auf potenzielle Unterstützungen. Ein Sprung über das Hoch der vergangenen Woche wäre allerdings ein Zeichen der Bullen, dass sie es ernst meinen. *von Markus Bußler*

Gold in US-Dollar je Feinunze

Kurzfristig ▶

Mittelfristig ▲



Widerstände:

- 1.807 Dollar (Hoch vergangener Woche)
- 1.876 Dollar (Novemberhoch)
- 1.917 (Hoch Juni 2021)

Unterstützungen:

- 1.770 bis 1.722 Dollar
- 1.680 Dollar (Vierfach-Boden)

Rohstoffkurse im Überblick

Rohstoff	Aktueller Kurs	Perf. in % 1 Jahr	52-Wochen-Hoch	52-Wochen-Tief
Rohstoff-Index (Punkte)	287,67	+34,3	329,59	206,88
NYSE Arca Gold Bugs (Punkte)	211,59	-15,9	338,04	192,45
Brent-Öl (US-\$/Barrel)	93,46	+35,4	139,13	64,60
WTI Öl (US-\$/Barrel)	87,66	+31,6	130,50	61,74
Erdgas (US-\$/MMBtu)	9,44	+145,9	9,75	3,54
Gold (US-\$/Feinunze)	1.778,47	-0,4	2.070,44	1.680,99
Silber (US-\$/Feinunze)	20,21	-14,6	26,94	18,15
Palladium (US-\$/Feinunze)	2.158,62	-13,4	3.442,47	1.541,65
Platin (US-\$/Feinunze)	939,68	-5,9	1.183,16	829,93
Aluminium (US-\$/Tonne)	2.392,00	-8,1	4.073,50	2.310,00
Blei (US-\$/Tonne)	2.163,50	-6,4	2.700,00	1.784,50
Kupfer (US-\$/Tonne)	7.979,00	-15,5	10.845,00	6.955,00

Gold Turbo-Long

WKN	MD5TTG	
AKT. KURS	63,94 €	17.08.22
KAUFKURS	63,16 €	03.08.22
ZIEL	90,00 €	
STOPP	48,00 €	
KNOCK-OUT	1.128,55 \$	
HEBEL	2,7	
LAUFZEIT	open end	
INTERNET	zertifikate.morganstanley.com	

VERSAGEN DIE BULLEN?



Widerstände:

- 20,90 Dollar (Juni-Tief)
- 21,48 Dollar (Dezember-Tief)
- 22,48 Dollar (Juni-Hoch)

Unterstützungen:

- 19,58 Dollar (August-Tief)
- 19,40 Dollar (Juli-Kerze)
- 18,16 Dollar (Jahrestief)

Auch bei Silber sah es vergangenen Freitag nach einem Ausbruch aus. Der Silberpreis konnten den ersten Widerstand bei 20,90 Dollar überwinden. Doch die

Bullen durften sich nur ein Wochenende als große Sieger fühlen. Bereits am Montag wurden sie erneut in ihre Schranken verwiesen. Der Silberpreis rutschte wieder unter die Mar-

ke von 20,90 Dollar und droht zur Wochenmitte sogar unter 20 Dollar zu rutschen. In diesem Fall würden die wichtigen Unterstützungen bei 19,60 und 19,40 Dollar liegen.

➔ Lage bleibt angespannt

Die Lage bei Silber ist alles andere als klar. Die Bullen haben beim Ausbruchversuch versagt. Damit haben die Bären kurzzeitig die Oberhand. Allerdings haben die Bullen bei 19,60 bis 19,40 Dollar die Chance, das Blatt zu drehen und einen erneuten Versuch zu starten, den Bereich um 21 Dollar nachhaltig zu überwinden.

von Markus Bußler



Silber Turbo-Long

WKN	MD19BS	
AKT. KURS	5,71 €	17.08.22
KAUFKURS	-	
ZIEL	-	
STOPP	-	
KNOCK-OUT	14,39\$	
HEBEL	3,3	
LAUFZEIT	open end	
INTERNET	zertifikate. morganstanley.com	

Rohstoffkurse im Überblick

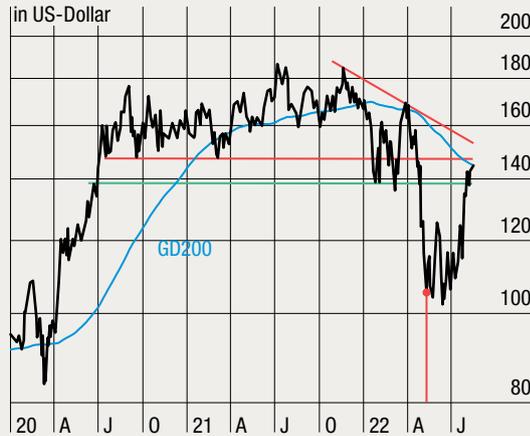
Rohstoff	Aktueller Kurs	Perf. in % 1 Jahr	52-Wochen-Hoch	52-Wochen-Tief
Nickel (US-\$/Tonne)	22.235,00	+14,0	55.000,00	17.705,00
Zink (US-\$/Tonne)	3.672,00	+21,1	4.896,00	2.824,50
Zinn (US-\$/Tonne)	24.600,00	-31,1	51.000,00	22.980,00
Baumwolle (US-Cent/Ballen)	121,90	+27,4	156,64	89,79
Kaffee (US-Cent/Pound)	219,35	+19,7	260,45	175,05
Kakao (US-\$/Tonne)	2.333,00	-8,3	2.792,00	2.251,00
Mais (US-Cent/Scheffel)	615,50	+10,3	827,00	487,75
Orangensaft (US-Cent/Pound)	175,20	+33,4	194,45	118,00
Sojabohnen (US-Cent/Scheffel)	1.471,50	+7,5	1.784,00	1.171,25
Weizen (US-Cent/Scheffel)	796,00	+8,4	1.340,00	671,50
Zucker (US-Cent/Pound)	18,27	-8,8	20,69	17,20
Schwein (US-Cent/Pound)	96,58	+8,5	122,53	70,20

Stand: 17.08.22

AMAZON | 906866

E-Commerce (US)

★★★★☆



AKT. KURS	142,56 €	ZIEL	150,00 €
EMPF.-KURS	107,38 €	STOPP	85,00 €
EMPFEHLUNG IN AUSGABE	20/22 11.05.22	PERFORMANCE 5 JAHRE	+202,1 %
PERFORMANCE	+32,8 %	PERFORMANCE 10 JAHRE	+1.100,6 %
PERFORMANCE INKL. DIVIDENDE	+32,8 %	DIVIDENDEN-RENDITE	0,0 %

NÄCHSTER TERMIN **28.10.22**
Quartalszahlen

WEITERE INFORMATIONEN UNTER

Aktie vor dem Break

Amazon ist an der Börse weiter klar auf Erholungskurs. Seit dem Verlauftief hat die Aktie des E-Commerce- und Cloud-Giganten 40 Prozent zugelegt. Im August kletterte der Titel bislang um 6,1 Prozent, nachdem es im Juli 27 Prozent nach oben ging. Bleibt der August so stark, wären das die zwei besten Monate in Folge für Amazon-Aktionäre seit Herbst 2009.

Aus charttechnischer Sicht wird es nun spannend: Amazon notiert knapp unter der bedeutenden 200-Tage-Linie (aktuell 145 Dollar). Gelingt der Break, wäre der Weg bis zum horizontalen Widerstand bei 158 Dollar frei.

Fundamental wären höhere Kurse gerechtfertigt, meinen fast alle von *Bloomberg* befragten Analysten. Ihr Kursziel liegt im Durchschnitt aktuell bei 172,80 Dollar. 57 Analysten stufen Amazon derzeit mit „Kaufen“ ein, jeweils nur ein Experte sagt „Halten“ beziehungsweise „Verkaufen“.

👉 Wenn es Top-Aktien wie Amazon günstig gibt, greifen clevere Anleger zu. Irgendwann drehen sie wieder nach oben, wie es derzeit bei Amazon zu beobachten ist. Der Wert bleibt für den AKTIONÄR ein Basisinvestment.

AUTOZONE | 881531

Automobil (US)

★★★★☆



AKT. KURS	2.243,00 €	ZIEL	2.700,00 €
EMPF.-KURS	2.180,00 €	STOPP	1.740,00 €
EMPFEHLUNG IN AUSGABE	29/22 13.07.22	PERFORMANCE 5 JAHRE	+356,6 %
PERFORMANCE	+2,9 %	PERFORMANCE 10 JAHRE	+540,6 %
PERFORMANCE INKL. DIVIDENDE	+2,9 %	DIVIDENDEN-RENDITE	0,0 %

NÄCHSTER TERMIN **21.09.22**
Quartalszahlen

WEITERE INFORMATIONEN UNTER

So hoch wie nie zuvor

Autozone bleibt ein Renner an der Börse. Die Aktie des zweitgrößten Händlers von Kfz-Ersatzteilen in den USA hat in dieser Woche mit 2.293,19 Dollar ein neues Rekordhoch erklommen. Die Performance seit dem Börsengang im Jahr 1991 beläuft sich nun auf 39.650 Prozent. Währenddessen hat der S&P 500 lediglich 2.080 Prozent zugelegt.

Autozone profitiert aktuell davon, dass die Amerikaner ihr Auto länger fahren als früher, was ohne Frage an der Inflation liegt. Sie investieren lieber in ihr altes Auto, damit es noch durchhält. Pflege- und Ersatzteile kaufen sie günstig bei Autozone. Laut einer Umfrage ist jeder fünfte Autobesitzer in den USA in der Lage, seinen Wagen selbst zu reparieren.

👉 Nach dem Break auf ein Rekordhoch ist der Weg nach oben frei. Autozone ist zwar kein Schnäppchen mehr, trotzdem dürfte die Aktie in diesen wirtschaftlich herausfordernden Zeiten weiter gefragt sein.

BAIDU | AOF5DE

Internet (CN)

★★★★☆



AKT. KURS	133,80 €	ZIEL	220,00 €
EMPF.-KURS	138,80 €	STOPP	108,00 €
EMPFEHUNG IN AUSGABE	13/22 23.03.22	PERFORM. 5 JAHRE	-38,3 %
PERFORM.	-3,6 %	PERFORM. 10 JAHRE	+1,6 %
PERFORM. INKL. DIV.	-3,6 %	DIVIDENDEN-RENDITE	0,0 %
NÄCHSTER TERMIN	30.08.22 Quartalszahlen	WEITERE INFORMATIONEN UNTER	

BARRICK GOLD | 870450

Edelmetalle (CA)

★★★★☆



AKT. KURS	16,38 €	ZIEL	24,00 €
EMPF.-KURS	15,74 €	STOPP	14,00 €
EMPFEHUNG IN AUSGABE	30/22 20.07.22	PERFORM. 5 JAHRE	+3,3 %
PERFORM.	+4,1 %	PERFORM. 10 JAHRE	-39,2 %
PERFORM. INKL. DIV.	+4,1 %	DIVIDENDEN-RENDITE	3,1 %
NÄCHSTER TERMIN	31.10.22 Quartalszahlen	WEITERE INFORMATIONEN UNTER	

C3.AI | A2QJVE

Technologie (US)

★★★★☆



AKT. KURS	21,19 €	ZIEL	40,00 €
EMPF.-KURS	19,29 €	STOPP	10,00 €
EMPFEHUNG IN AUSGABE	28/22 06.07.22	PERFORM. SEIT IPO	-46,6 %
PERFORM.	+9,8 %	PERFORM. 10 JAHRE	-
PERFORM. INKL. DIV.	+9,8 %	DIVIDENDEN-RENDITE	-
NÄCHSTER TERMIN	31.08.22 Quartalszahlen	WEITERE INFORMATIONEN UNTER	

Genehmigung erteilt

Chinas Antwort auf Google hat in den Megastädten Wuhan und Chongqing die Genehmigung für den Taxibetrieb ohne menschliche Fahrer erhalten. Baidu plant nun, insgesamt fünf Wagen auf die Straßen zu schicken. Das Unternehmen hatte zuvor bereits erfolgreich Pilotprojekte gestartet und unter anderem in Peking mit Sicherheitsfahrern in den Autos den eigenen Service getestet. Die jüngste Entwicklung ist ein weiterer Schritt zu einem regulären, kommerziellen Betrieb. Da Chinas Führung autonomes Fahren grundsätzlich fördert, braucht Baidu wohl auch kaum regulatorische Hürden zu fürchten. Im letzten Quartal 2022 will Baidu insgesamt bereits 600 Robotertaxis auf chinesischen Straßen fahren lassen.

👉 Unter den chinesischen Internet-Aktien hält sich Baidu relativ gut. Dabei dürfte auch die Robotertaxi-Fantasie eine wichtige Rolle spielen. Baidu ist bei dem Thema führend in China – und könnte sich mit einem flächendeckenden Betrieb innerhalb der kommenden Jahre ein zusätzliches, signifikantes Geschäftsstandbein erschließen. Grundsätzlich bleibt die Situation rund um China aber schwierig (siehe Titelstory).

Auf der Kippe?

Barrick Gold konnte mit seinen Zahlen für das zweite Quartal überzeugen. Vor allem der höhere Kupferausstoß hat dem Konzern geholfen. Doch nun werden Stimmen laut, Barricks Engagement in Pakistan könnte erneut auf der Kippe stehen. Reko Diq, eines der größten unentwickelten Projekte für Kupfer und Gold weltweit, war lange Jahre in der Schublade verschwunden. Erst vor einigen Monaten holte CEO Mark Bristow es wieder hervor und kreierte ein Joint Venture zur Entwicklung des Projekts. Allerdings gibt es Aufständische, die hinter Anschlägen stecken sollen und das Projekt bedrohen könnten. Nun muss Pakistan zeigen, dass die Regierung in der Lage ist, ausländische Investments zu schützen. Für Pakistan wird dies eine wichtige Aufgabe, da das Land gern mehr Auslandsinvestments anziehen würde.

👉 In asiatischen Medien wird dieses Thema stärker diskutiert als in westlichen. Die Entwicklung des Projekts wird um die fünf Jahre in Anspruch nehmen. Gelingt es, dieses Projekt in Produktion zu bekommen und sicher zu betreiben, wäre es ein riesiger Schritt für Pakistan – aber auch für Barrick Gold.

Antizyklische Chance

Das auf künstliche Intelligenz spezialisierte Unternehmen C3.ai hat im Juni die neusten Zahlen präsentiert. Die Ergebnisse aus dem Q4/22 waren gut, bei allen wichtigen Kennzahlen wie Umsatz, Gewinn und Free Cash Flow legte das Unternehmen zum Teil deutlich zweistellig zu. Die Anleger atmeten erleichtert auf, da der Titel sich seit rund zwei Jahren in einem Abwärtstrend befindet. Das Jahrestief bei 13,37 Dollar wurde aber seit Mai nicht mehr angelaufen.

Inzwischen notiert der Kurs 66,5 Prozent höher und die Aktie hat dank der Erholung die langgezogene Seitwärtsphase, die sich zwischen 15 und 20 Dollar aufspannt, nach oben verlassen. Damit wurde nun ein erstes Kaufsignal ausgelöst und die Bullen nehmen bereits den Widerstand an der psychologisch wichtigen 25-Dollar-Marke ins Visier. Hier befindet sich auch die 200-Tage-Linie. Gelingt der Breakout über dieses Niveau, wird ein neuer Aufwärtstrend etabliert, der für eine weitere Erholung sorgen sollte.

👉 Die Produktpalette von C3.ai wird in Zukunft auf eine weiter zunehmende Nachfrage treffen. Durch den Crash bietet sich nun eine attraktive antizyklische Einstiegschance für mutige Anleger.

COMMERZBANK | CBK100

Banken (DE)

★★★★☆



Es geht aufwärts

Die Commerzbank hat nicht nur sehr gute Zahlen im abgelaufenen Quartal abgeliefert, sondern auch die Aktie ist zuletzt wieder angesprungen.

Bereits Ende vergangener Woche konnte der GD50 bei 6,97 Euro überwunden werden. Mit diesem Schwung fiel es dem Kurs dann auch nicht mehr schwer, den wichtigeren GD200 bei 7,07 Euro zu knacken. Trotz der hohen Unsicherheiten bezüglich der Konjunktur hält sich die Aktie damit gut

und hat mehrere Kaufsignale generiert. Die Zinsen heben die Umsätze schon jetzt an.

➔ **Mutige können bei dem Papier wieder zugreifen und eine Position aufbauen. Dabei sollte ein Stopp von 5,50 Euro beachtet werden.**

AKT. KURS	7,15 €	ZIEL	10,00 €	PERFORM. 5 JAHRE	-34,6 %	PERFORM. 10 JAHRE	-24,3 %	DIVIDENDEN-RENDITE	3,1 %	NÄCHSTER TERMIN	09.11.22 Quartalszahlen	WEITERE INFORMATIONEN UNTER	
EMPF.-KURS	6,87 €	STOPP	5,50 €	EMPFEHLUNG IN AUSGABE	33/22 10.08.22	PERFORM.	+4,1 %	PERFORM. INKL. DIV.	+4,1 %				

CROPENERGIES | A0LAUP

Energie (DE)

★★★★☆



Prognose rauf

Für das gebrochene Geschäftsjahr 2022/23 (bis Ende Februar) rechnet die Südzucker-Tochter CropEnergies nun mit einem moderat höheren Umsatz zwischen 1,47 und 1,57 Milliarden Euro (zuvor: 1,45 bis 1,55 Milliarden Euro). Deutlicher fällt die Erhöhung der Jahresziele beim operativen Ergebnis aus: Hier peilt CropEnergies nun einen Wert zwischen 215 und 265 Millionen Euro an, vorher sollten es 165 bis 215 Millionen Euro sein. Dies

entspreche einem EBITDA von 255 bis 305 Millionen Euro. Als Gründe für die Anpassung der Prognose führt das Unternehmen die „seit Geschäftsjahresbeginn hohen Ethanolpreise sowie zuletzt wieder gesunkene Preise an den Rohstoffmärkten“ an.

➔ **Das Geschäft bei CropEnergies brummt. Die Prognoseerhöhung hat für ein massives Kaufsignal beim deutschen Nebenwert gesorgt.**

AKT. KURS	15,96 €	ZIEL	18,50 €	PERFORM. 5 JAHRE	+71,4 %	PERFORM. 10 JAHRE	+254,6 %	DIVIDENDEN-RENDITE	3,0 %	NÄCHSTER TERMIN	12.10.22 Quartalszahlen	WEITERE INFORMATIONEN UNTER	
EMPF.-KURS	13,64 €	STOPP	10,50 €	EMPFEHLUNG IN AUSGABE	31/22 27.07.22	PERFORM.	+17,0 %	PERFORM. INKL. DIV.	+17,0 %				

DAIMLER TRUCK | DTR0CK

Automobil (DE)

★★★★☆



Starke Zahlen

Der Lkw- und Busersteller Daimler Truck hat letzte Woche die Anleger überrascht. Im zweiten Quartal stieg der bereinigte Gewinn um 15 Prozent auf etwas mehr als eine Milliarde Euro. Der Konzern profitierte dabei von umfangreichen Preiserhöhungen, wodurch ein Großteil der steigenden Kosten abgefangen werden konnte. Während der Absatz von Fahrzeugen um lediglich vier Prozent auf 120.000 Fahrzeuge kletterte, legte der Umsatz um 18

Prozent auf 12,1 Milliarden Euro zu. Grund hierfür dürfte vor allem der schwache Euro sein. Obendrauf soll laut Finanzchef Jochen Goetz der europaweite Fahreremangel abnehmen, was zu einer Verringerung des aktuell hohen Lagerbestands führen dürfte.

➔ **Die Zahlen kamen gut an. Nun gilt es, die massive Hürde an der 30-Euro-Marke zu überwinden. Anleger bleiben dabei.**

AKT. KURS	28,68 €	ZIEL	35,00 €	PERFORM. SEIT IPO	-3,7 %	PERFORM. 10 JAHRE	-	DIVIDENDEN-RENDITE	3,7 %	NÄCHSTER TERMIN	11.11.22 Quartalszahlen	WEITERE INFORMATIONEN UNTER	
EMPF.-KURS	24,18 €	STOPP	21,00 €	EMPFEHLUNG IN AUSGABE	13/22 23.03.22	PERFORM.	+18,6 %	PERFORM. INKL. DIV.	+18,6 %				

Poker ist entschieden

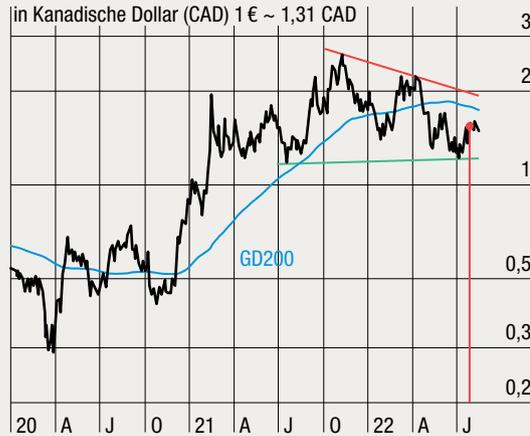
Denison Mines geht im Übernahmepoker um UEX Corporation leer aus. Das Board von UEX hat sich für das Angebot von Uranium Energy entschieden. Zwar hat Uranium Energy sein Angebot noch einmal nachgebessert, dennoch kommt die Entscheidung überraschend aus Sicht der Verantwortlichen bei Denison. „Auch wenn es verwunderlich ist, dass sich das UEX-Board nicht von dem erstklassigen Angebot von Denison überzeugen ließ, freuen wir uns dennoch darüber, dass Explorationsanlagen im Athabasca-Becken bei anderen Branchenteilnehmern so begehrt sind“, sagt CEO David Cates. Für Denison sollte das aber kein Beinbruch sein. Der Konzern hat genügend eigene Projekte, die er entwickeln kann. Es ist ohnehin eine eher seltene Situation, dass sich zwei Explorations- oder Entwicklungsunternehmen um ein weiteres Explorationsunternehmen streiten.

👉 **Der Uransektor bleibt ausgesprochen volatil und natürlich nichts für Anleger mit schwachen Nerven. Dazu kommt: Entwicklungsunternehmen wie Denison sind noch eine Spur spekulativer als große Produzenten wie Cameco. Wer den Nervenkitzel liebt, kann schwache Tage bei Denison zum Kauf nutzen.**

DENISON MINES | AOLFYS

Rohstoffe (CA)

★★★★☆



AKT. KURS	1,15 €	ZIEL	1,60 €
EMPF.-KURS	1,09 €	STOPP	0,90 €
EMPFEHLUNG IN AUSGABE	31/22 27.07.22	PERFORMANCE 5 JAHRE	+161,4 %
PERFORMANCE	+5,5 %	PERFORMANCE 10 JAHRE	+4,2 %
PERFORMANCE INKL. DIVIDENDE	+5,5 %	DIVIDENDEN-RENDITE	—

NÄCHSTER TERMIN **03.11.22**
Quartalszahlen

WEITERE INFORMATIONEN UNTER



Unerwarteter Geldregen?

Vor mehr als zehn Jahren läutete die Pleite der US-Investmentbank Lehman Brothers die Finanzkrise ein. Viele Großbanken kamen damals unter die Räder, die Börse schmierte ab. Die Deutsche Bank könnte nun aber Jahre später zu den Gewinnern gehören. Denn Großbritanniens Oberster Gerichtshof hat der US-Holdinggesellschaft von Lehman die Erlaubnis verweigert, gegen ein Urteil Berufung einzulegen, das berichtet die Nachrichtenagentur Bloomberg.

Demzufolge sollen die Inhaber von nachrangigen Schuldverschreibungen, die von der mittlerweile insolventen Investmentbank ausgegeben wurden, vor anderen Forderungen bedient werden. Für die Inhaber der wenig bekannten Enhanced Capital Advantage Preferred Securities, die von der britischen Lehman-Sparte vor dem Zusammenbruch emittiert wurden und einst als wertlos galten, könnten damit enorme Gewinne anstehen. Und bei diesen Papieren ist die Deutsche Bank einer der größten Eigentümer.

👉 **Die Deutsche Bank ist nach drei Jahren Sanierung wieder auf Kurs. Trotz Inflation und Ukraine-Krieg könnten Mutige bei der Aktie auf ihre Kosten kommen.**

DEUTSCHE BANK | 514000

Banken (DE)

★★★★☆



AKT. KURS	8,96 €	ZIEL	12,00 €
EMPF.-KURS	8,44 €	STOPP	5,90 €
EMPFEHLUNG IN AUSGABE	32/22 03.08.22	PERFORMANCE 5 JAHRE	-36,4 %
PERFORMANCE	+6,2 %	PERFORMANCE 10 JAHRE	-60,6 %
PERFORMANCE INKL. DIVIDENDE	+6,2 %	DIVIDENDEN-RENDITE	3,4 %

NÄCHSTER TERMIN **26.10.22**
Quartalszahlen

WEITERE INFORMATIONEN UNTER



DEUTSCHE TELEKOM | 555750

Kommunikation (DE) ★★★★★



AKT. KURS	19,11 €	ZIEL	23,50 €
EMPF.-KURS	11,55 €	STOPP	15,80 €
EMPFEHLUNG IN AUSGABE	14/20 25.03.20	PERFORM. 5 JAHRE	+23,2 %
PERFORM.	+65,5 %	PERFORM. 10 JAHRE	+102,1 %
PERFORM. INKL. DIV.	+81,4 %	DIVIDENDEN-RENDITE	3,7 %
NÄCHSTER TERMIN	10.11.22 Quartalszahlen	WEITERE INFORMATIONEN UNTER	

Angehobene Prognose

Bei der Deutschen Telekom läuft es im Moment richtig rund. Der Konzern öffnete vergangene Woche seine Bücher und überzeugte mit den Q2-Zahlen sowie der Prognose voll. Der Konzernumsatz kletterte um fast sechs Prozent auf rund 28 Milliarden Euro. Der bereinigte Gewinn After Leasing (EBITDA AL) lag mit 9,9 Milliarden Euro mehr als fünf Prozent über dem Ergebnis des Vorjahres. Unter dem Strich sank der Nettogewinn aber wegen der Kosten infolge der Fusion der Tochter T-Mobile US mit Sprint sowie wegen eines Vergleichs nach einem Hackerangriff um rund 22 Prozent auf knapp 1,5 Milliarden Euro. Für gute Laune bei den Anlegern sorgte unterdessen die angehobene Prognose. Für das Gesamtjahr will die Deutsche Telekom ein EBITDA AL von rund 37 Milliarden Euro erreichen. Bislang hatte der Konzern nach einer ersten Anhebung mehr als 36,6 Milliarden Euro angepeilt.

👉 **Das operative Geschäft bei der Deutschen Telekom bleibt stark. Zusätzlich bahnt sich aus charttechnischer Sicht ein Kaufsignal an: Mit dem Sprung über das Mehrjahreshoch dürfte die T-Aktie ordentlich an Schwung gewinnen. Das Papier bleibt für konservative Anleger attraktiv.**

ENCAVIS | 609500

Erneuerbare Energien (DE) ★★★★★



AKT. KURS	23,22 €	ZIEL	27,50 €
EMPF.-KURS	17,38 €	STOPP	18,00 €
EMPFEHLUNG IN AUSGABE	11/22 09.03.22	PERFORM. 5 JAHRE	+278,3 %
PERFORM.	+33,6 %	PERFORM. 10 JAHRE	+695,2 %
PERFORM. INKL. DIV.	+35,3 %	DIVIDENDEN-RENDITE	1,3 %
NÄCHSTER TERMIN	15.11.22 Quartalszahlen	WEITERE INFORMATIONEN UNTER	

Starke Zahlen

Beflügelt von starken Halbjahreszahlen setzten die Papiere von Encavis ihre Ende Juni begonnene Kursrally auch in dieser Woche fort. Inzwischen kommen auch die alten Höchststände von Anfang 2021 wieder in Sichtweite.

In der ersten Jahreshälfte setzte Encavis 226 Millionen Euro um und damit fast 40 Prozent mehr als die 162 Millionen Euro im gleichen Zeitraum 2021. Ebenfalls gut 40 Prozent legte das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen zu. Es stieg von 122 Millionen auf 171 Millionen Euro.

Zurückzuführen ist der starke Anstieg darauf, dass die Hamburger ihre Erzeugungskapazitäten deutlich ausgebaut haben, und gleichzeitig spielen dem Unternehmen die aktuell hohen Strommarktpreise in die Karten.

Die guten Geschäftszahlen verleihen auch der Aktie weiteren Schwung: Sie stieg am Montag auf ein neues 18-Monats-Hoch. Auch das Zwischenhoch aus dem Februar 2021 bei 23,60 Euro wurde in dieser Woche angelaufen, überspringen konnten die Papiere den Widerstand bislang allerdings nicht.

👉 **Encavis ist einer der großen Profiteure der Energiewende. Anleger können bei den Hamburgern weiter zugreifen.**

FREENET | A02ZZZ

Telekommunikation (DE) ★★★★★



AKT. KURS	23,11 €	ZIEL	28,00 €
EMPF.-KURS	17,44 €	STOPP	18,50 €
EMPFEHLUNG IN AUSGABE	01/21 29.12.20	PERFORM. 5 JAHRE	-17,4 %
PERFORM.	+32,5 %	PERFORM. 10 JAHRE	+88,5 %
PERFORM. INKL. DIV.	+50,1 %	DIVIDENDEN-RENDITE	7,0 %
NÄCHSTER TERMIN	04.11.22 Quartalszahlen	WEITERE INFORMATIONEN UNTER	

Ausbruch geglückt

Nachdem die Freenet-Aktie Anfang des Monats noch die Unterstützung bei 22,30 Euro getestet hat, sind die Papiere im Anschluss aus der seit Ende April anhaltenden Abwärtsbewegung ausgebrochen.

Unterstützt wurde dies von soliden Quartalszahlen, die der Konzern Ende vergangener Woche vorgelegt hat. Zwar erreichte der Umsatz mit 620 Millionen Euro exakt das Niveau aus dem Vergleichszeitraum 2021, doch der operative Gewinn stieg auf 123 Millionen Euro – ein Plus von acht Prozent.

Für das Gesamtjahr hob das MDAX-Unternehmen dann auch die Prognose an. Das Management rechnet nun mit einem operativen Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen zwischen 460 Millionen und 480 Millionen Euro. Die vorherige Spanne lag zehn Millionen tiefer. Die Erwartungen beim Umsatz und dem Free Cashflow ließ der Konzern dagegen unverändert, sie werden weiterhin auf 2,5 Milliarden Euro beziehungsweise zwischen 230 Millionen und 250 Millionen Euro taxiert.

👉 **Operativ läuft es rund bei Freenet. Auch das Chartbild hat sich aufgehellt. Mit einem Überspringen des GD50 würde ein frisches Kaufsignal generiert. Investierte Anleger bleiben dabei.**

Neue Milliarden-Aufträge

Das US-Außenministerium hat allein seit Mitte Juli neue Waffengeschäfte in Höhe von knapp 20 Milliarden Dollar genehmigt. Der weltweit größte Rüstungskonzern ist natürlich dabei. So heimste Lockheed Martin gerade einen 7,6-Milliarden-Dollar-Vertrag über 129 F-35-Tarnkappenjets für das US-Militär und die alliierten Streitkräfte ein. Auch Deutschland kauft bei Lockheed ein: Eine Lieferung von 35 F-35 im Gegenwert von 8,4 Milliarden Dollar wurde genehmigt. In der Schweiz wird eine Volksabstimmung über den Kauf von F-35A-Kampffjets entscheiden. Das Mehrfachraketenwerfer-Artilleriesystem Himars unterstützt derzeit die Ukraine im Kampf gegen Russland. Die Q2-Zahlen fielen im Juli jedoch nur bescheiden aus. Sowohl beim Umsatz als auch beim Gewinn wurden die Erwartungen verfehlt. Lockheed senkte daraufhin die Prognosen fürs Gesamtjahr.

⬆️ Die Aktie von Lockheed Martin strebt nach einer kleinen Konsolidierung wieder aufwärts. Neue Rekordkurse sind nur eine Frage der Zeit.

LOCKHEED MARTIN | 894648

Rüstung (US)

★★★★☆



AKT. KURS	433,05 €	ZIEL	500,00 €
EMPF.-KURS	314,50 €	STOPP	350,00 €
EMPFEHLUNG IN AUSGABE	44/20 21.10.20	PERFORMANCE 5 JAHRE	+47,1 %
PERFORMANCE	+37,7 %	PERFORMANCE 10 JAHRE	+376,4 %
PERFORMANCE INKL. DIVIDENDE	+42,9 %	DIVIDENDEN-RENDITE	2,6 %

NÄCHSTER TERMIN **26.10.22**
Quartalszahlen

WEITERE INFORMATIONEN UNTER



Holz weiter im Trend

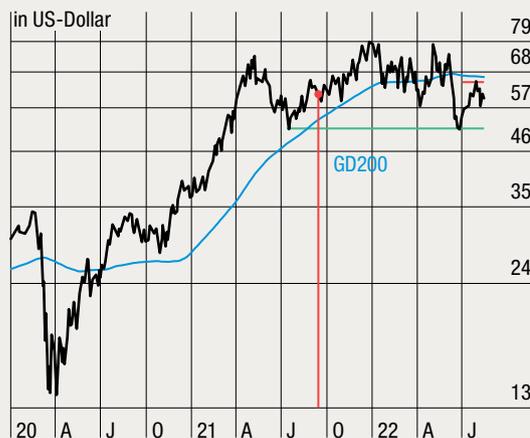
Die positive Stimmung der vergangenen Wochen hat auch der Louisiana-Pacific-Aktie Rückenwind verliehen. Vom Jahrestief im Bereich der 50-Dollar-Marke erholte sich der Kurs des Holzspezialisten um bis zu 31 Prozent. Seit Monatsbeginn setzten Gewinnmitnahmen ein und der Titel fiel nach den Zahlen zum zweiten Quartal bis knapp an die Unterstützung, die sich bei 55,70 Dollar befindet. Am 9. August präsentierte das Unternehmen die Zahlen. Diese kamen zwar nicht gut an, da einige Kennzahlen wie der Umsatz oder der Gewinn leicht unter den Erwartungen lagen. Die Aktie sackte an diesem Tag um 8,1 Prozent ab. Allerdings verdauten die Anleger die Enttäuschung schnell, denn das Unternehmen wächst weiter und der Trend zum Bauen mit nachhaltigen Materialien hält an. Als nächstes wichtiges Etappenziel steht für die Bullen die viel beachtete 200-Tage-Linie bei 66,35 Dollar im Fokus.

⬆️ Die starke Marktposition verhilft Louisiana Pacific auch in Zukunft, die steigende Nachfrage nach dem Rohstoff Holz zu bedienen. Anleger können weiterhin bei der Aktie zugreifen.

LOUISIANA PACIFIC | 861032

Bauindustrie (US)

★★★★☆



AKT. KURS	58,47 €	ZIEL	90,00 €
EMPF.-KURS	51,50 €	STOPP	48,00 €
EMPFEHLUNG IN AUSGABE	38/21 15.09.21	PERFORMANCE 5 JAHRE	+154,2 %
PERFORMANCE	+13,5 %	PERFORMANCE 10 JAHRE	+354,3 %
PERFORMANCE INKL. DIVIDENDE	+15,0 %	DIVIDENDEN-RENDITE	1,4 %

NÄCHSTER TERMIN **02.11.22**
Quartalszahlen

WEITERE INFORMATIONEN UNTER



MUNICH RE | 843002

Versicherungen (DE)

★★★★☆



AKT. KURS	239,70 €	ZIEL	265,00 €
EMPF.-KURS	217,00 €	STOPP	185,00 €
EMPFEHLUNG IN AUSGABE	20/22 11.05.22	PERFORMANCE 5 JAHRE	+34,1 %
PERFORMANCE	+10,5 %	PERFORMANCE 10 JAHRE	+100,5 %
PERFORMANCE INKL. DIVIDENDE	+10,5 %	DIVIDENDEN-RENDITE	4,8 %

NÄCHSTER TERMIN **08.11.22**
Quartalszahlen

WEITERE INFORMATIONEN UNTER

DAX-Outperformer

Im Monat August hat die Aktie des Münchner Rückversicherers den DAX bis dato deutlich geschlagen. Während der deutsche Leitindex rund 2,5 Prozent zugelegt hat, sind es bei der Munich Re schon über acht Prozent. Neben den Quartalszahlen dürften technisch bedingte Käufe eine Rolle gespielt haben, nachdem die Aktie den Widerstandsbereich zwischen 230 und 232,50 Euro überwunden hatte.

Von Analystenseite gibt es nach den Q2-Ergebnissen überwiegend Kaufempfehlungen. So hat die Privatbank Berenberg ihr Kursziel von 324 Euro bestätigt. Das Versicherungsgeschäft sei stark verlaufen, schrieb Analystin Kathryn Fear. Zudem stimme die Schaden-Unfall-Quote die Investoren zuversichtlich hinsichtlich der operativen Entwicklung im Vergleich zur Konkurrenz. Die Bank of America hob ihr Ziel von 295 auf 310 Euro an und rät zum Kauf. Auf „Buy“ lauten die Ratings auch bei Goldman, Jefferies und DZ Bank, wenn auch bei leicht gesenkten Kurszielen.

➔ Nach einer längeren Durststrecke hat der Rückversicherer auf die Überholspur gewechselt. Allerdings beginnt bald die Hurrikansaison, was für mehr Unsicherheit sorgt.

NEL | A0B733

Wasserstoff (NO)

★★★★★



AKT. KURS	1,59 €	ZIEL	2,20 €
EMPF.-KURS	1,63 €	STOPP	1,10 €
EMPFEHLUNG IN AUSGABE	30/22 20.07.22	PERFORMANCE 5 JAHRE	+537,2 %
PERFORMANCE	-2,6 %	PERFORMANCE 10 JAHRE	+143,8 %
PERFORMANCE INKL. DIVIDENDE	-2,6 %	DIVIDENDEN-RENDITE	0,0 %

NÄCHSTER TERMIN **20.10.22**
Quartalszahlen

WEITERE INFORMATIONEN UNTER

Hohe Verluste

Das skandinavische Wasserstoffunternehmen Nel hat schwache Zahlen zum zweiten Quartal vorgelegt. Zwar stiegen die Erlöse um zwölf Prozent auf 183 Millionen Norwegische Kronen (18,7 Millionen Euro). Allerdings hatten die Analysten einen dynamischeren Zuwachs auf 256,9 Millionen Kronen (umgerechnet 25,8 Euro) erwartet. Erfreulich: Der Auftragseingang stieg um 61 Prozent auf 147 Millionen Kronen im zweiten Quartal. Hierbei ist der größte Auftrag der Unternehmensgeschichte nicht berücksichtigt, da dieser erst im dritten Quartal verbucht wurde. Die Order mit einem Auftragsgegenwert von 45 Millionen Euro kann sich im Wert sogar noch potenziell verdoppeln, so Nel-Chef Håkon Vollidal. Der Verlust beim EBITDA in Höhe von 197 Millionen Kronen (20,1 Millionen Euro) übersteigt den gesamten Umsatz im Quartal und auch den von Analysten in Aussicht gestellten EBITDA-Fehlbetrag von 143,1 Millionen Kronen (14,4 Euro).

➔ Eine größere negative Kursreaktion blieb aus. Denn die Zukunftsaussichten für Nel stimmen weiterhin. Allerdings ist das Papier kein Schnäppchen und nur für den spekulativ ausgerichteten Anleger geeignet.

Switch-Konsole soll nicht teurer werden

Die Verkaufszahlen von Nintendos Konsolen-Flaggschiff Switch enttäuschten. Im letzten Quartal wanderten wegen des Chipmangels nur 3,3 Millionen Exemplare über die Ladentheken – fast 23 Prozent weniger als im Vorjahresquartal. Doch Nintendo will nicht versuchen, den Umsatzrückgang (-4,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahresquartal) mit Preiserhöhungen bei der Switch zu kompensieren. Das sagte Präsident Shuntaro

Furukawa in einem Interview mit dem Onlinemagazin Nikkei. Nintendo stehe in Konkurrenz zu unzähligen Unterhaltungsmöglichkeiten und wolle deshalb Kunden nicht vergraulen. Außerdem würden mit weniger Konsolen die Spieleverkäufe leiden.

➔ **Nintendos Chipmangel ist ein temporäres Problem. Bis es sich löst, hat die Aktie den GD200 als starke Unterstützung unter sich.**

NINTENDO | 864009

Technologie (JP)

★★★★☆



AKT. KURS	430,10 €	ZIEL	550,00 €	PERFORM. 5 JAHRE	+66,3 %	PERFORM. 10 JAHRE	+587,0 %	DIVIDENDEN-RENDITE	3,3 %	NÄCHSTER TERMIN	04.11.22 Quartalszahlen	WEITERE INFORMATIONEN UNTER	
EMPF.-KURS	440,30 €	STOPP	390,00 €	EMPFEHLUNG IN AUSGABE	07/22 09.02.22	PERFORM.	-2,3 %	PERFORM. INKL. DIV.	+0,0 %				

Großaktionär stockt auf

Nio treibt den Markteintritt in Deutschland, den Niederlanden, Schweden und Dänemark wie geplant voran. Um näher am europäischen Markt zu sein, eröffnet das Unternehmen zudem sein erstes Werk in Ungarn. Die Fabrik, die gleichzeitig auch die erste außerhalb Chinas sein wird, soll im September in Betrieb gehen. Das Werk dient neben der Produktion auch als Service-, Forschungs- und Entwicklungszentrum. News gab es auch von

Anteilseigner Baillie Gifford. Die schottische Investmentfirma, die schon sehr früh in das Start-up eingestiegen ist, hat den Anteil zuletzt um ein Prozent auf 6,75 Prozent ausgebaut.

➔ **Nachdem die Aktie den Sprung über die Begrenzung bei 20,20 Dollar geschafft hat, ist der Weg bis zum Zwischenhoch bei 24,43 Dollar frei. Darüber rückt die 200-Tage-Linie bei 25,25 Dollar in den Fokus.**

NIO | A2N4PB

Automobil (CN)

★★★★☆



AKT. KURS	20,60 €	ZIEL	25,00 €	PERFORM. SEIT IPO	+234,0 %	PERFORM. 10 JAHRE	—	DIVIDENDEN-RENDITE	0,0 %	NÄCHSTER TERMIN	25.08.22 Quartalszahlen	WEITERE INFORMATIONEN UNTER	
EMPF.-KURS	15,95 €	STOPP	16,00 €	EMPFEHLUNG IN AUSGABE	25/22 14.06.22	PERFORM.	+29,2 %	PERFORM. INKL. DIV.	+29,2 %				

Tödliche Wirkung

Der Schweizer Pharmakonzern hat in der Vorwoche den Tod zweier Kinder, die mit dem Gentherapiemedikament Zolgensma behandelt wurden, bestätigt. Die beiden Patienten hätten fünf bis sechs Wochen nach der Gentherapie, mit der deren spinale Muskelatrophie, eine muskelschwächende Krankheit, behandelt werden sollte, ein Lebersversagen entwickelt. Dies sei zwar eine bekannte Nebenwirkung, doch seien noch nie Fälle von akutem

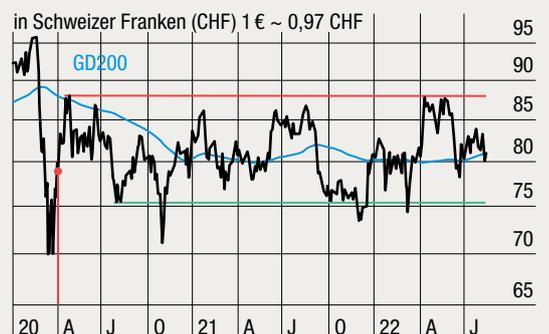
Lebersversagen aufgetreten, so der Pharmakonzern. Zudem hat der Lungenkrebs-Kandidat Canakinumab die gesteckten Ziele in einer Phase-3-Studie nicht erreicht.

➔ **Die Novartis-Aktie ist wieder unter den GD200 gefallen. Sollte keine schnelle Erholung erfolgen, steht das Papier zur Disposition.**

NOVARTIS | 904278

Pharma (CH)

★★★★☆



AKT. KURS	83,85 €	ZIEL	110,00 €	PERFORM. 5 JAHRE	+14,8 %	PERFORM. 10 JAHRE	+56,2 %	DIVIDENDEN-RENDITE	4,1 %	NÄCHSTER TERMIN	25.10.22 Quartalszahlen	WEITERE INFORMATIONEN UNTER	
EMPF.-KURS	74,10 €	STOPP	68,00 €	EMPFEHLUNG IN AUSGABE	15/20 01.04.20	PERFORM.	+13,2 %	PERFORM. INKL. DIV.	+20,9 %				

NVIDIA | 918422

Technologie (US)

★★★★☆



AKT. KURS	185,84 €	ZIEL	250,00 €
EMPF.-KURS	168,12 €	STOPP	125,50 €
EMPFEBLUNG IN AUSGABE	31/22 27.07.22	PERFORM. 5 JAHRE	+367,6 %
PERFORM.	+10,5 %	PERFORM. 10 JAHRE	+5.054,7 %
PERFORM. INKL. DIV.	+10,5 %	DIVIDENDEN-RENDITE	0,1 %
NÄCHSTER TERMIN	24.08.22 Quartalszahlen	WEITERE INFORMATIONEN UNTER	

PKN ORLEN | 929424

Energie (PL)

★★★★☆



AKT. KURS	14,93 €	ZIEL	20,00 €
EMPF.-KURS	14,62 €	STOPP	11,50 €
EMPFEBLUNG IN AUSGABE	26/22 22.06.22	PERFORM. 5 JAHRE	-35,7 %
PERFORM.	+2,1 %	PERFORM. 10 JAHRE	+83,4 %
PERFORM. INKL. DIV.	+7,1 %	DIVIDENDEN-RENDITE	4,8 %
NÄCHSTER TERMIN	27.10.22 Quartalszahlen	WEITERE INFORMATIONEN UNTER	

RWE | 703712

Versorger (DE)

★★★★☆



AKT. KURS	43,52 €	ZIEL	52,00 €
EMPF.-KURS	33,50 €	STOPP	36,50 €
EMPFEBLUNG IN AUSGABE	35/21 25.08.21	PERFORM. 5 JAHRE	+111,2 %
PERFORM.	+29,9 %	PERFORM. 10 JAHRE	+30,3 %
PERFORM. INKL. DIV.	+32,6 %	DIVIDENDEN-RENDITE	2,1 %
NÄCHSTER TERMIN	10.11.22 Quartalszahlen	WEITERE INFORMATIONEN UNTER	

Entspannt bleiben

Der Aufwärtstrend der Nvidia-Aktie wurde durch die Umsatzwarnung vor gut einer Woche jäh gestoppt. Den Kursschock hat die Aktie jedoch schnell verdaut. Das Papier steht sogar schon wieder kurz vor der 200-Dollar-Marke.

Die Augen der Anleger und Analysten richten sich nun in Richtung der Q2-Zahlen, die am 24. August veröffentlicht werden. Hier könnte es dann zu weiteren Enttäuschungen kommen, denn insbesondere die Umsatz- und Margenschwäche aufgrund der sinkenden Grafikkartenpreise dürfte im zweiten Halbjahr anhalten und sich auf die Prognosen niederschlagen.

⚡ Eine kurzfristige fundamentale Schwäche muss jedoch nicht heißen, dass die Nvidia-Aktie nicht steigen kann. Denn es ist insbesondere das langfristige Wachstumspotenzial des Chipentwicklers, das die Anleger überzeugt – und diese Langfrist-Fantasie bleibt nach wie vor intakt. Dabeibleiben!

GD200 gerissen

Der Mineralölkonzern PKN Orlen hat jüngst das Delisting der übernommenen Lotos-Aktien vollzogen, diese sind seit dem 12. August nicht mehr handelbar. Im gleichen Atemzug gab der polnische Staatskonzern zudem 198.738.864 Inhaberstammaktien der Serie E mit einem Nennwert von je 1,25 PLN und der ISIN PLPKN0000018 aus. Für Anleger, die der Empfehlung in Ausgabe 26/22 gefolgt sind, änderte sich derweil nichts.

Nachdem der Ausbruchversuch über die Abwärtstrendlinie gescheitert war, fiel die Aktie unter dem Druck sinkender Ölpreise zudem unter die 200-Tage-Linie bei 71,15 Zloty und notiert beinahe wieder auf Empfehlungsniveau. Die nächste Unterstützung befindet sich nun aus charttechnischer Sicht beim Juni-Tief von 64,42 Zloty (umgerechnet 13,79 Euro). Für einen nachhaltigen Kursanstieg müssen die Papiere hingegen zunächst den GD200 überwinden.

⚡ Rein fundamental hat sich bei PKN Orlen nichts geändert, die Aktie bleibt bewertungstechnisch mit einem erwarteten 2023er-KGV von 6 ein Schnäppchen. Neueinsteiger können den leichten Rücksetzer zum Kauf nutzen, langfristig bleib DER AKTIONÄR für PKN Orlen weiter optimistisch.

Mehr Investitionen

Mit den endgültigen Zahlen hat RWE die Ende Juli vorgelegten vorläufigen Zahlen bestätigt. Zudem wurde die bereits erhöhte Prognose bekräftigt. Dennoch sorgte der Versorger für Aufsehen, denn es sollen noch mehr Investitionen in erneuerbare Energien getätigt werden als ohnehin geplant. Mehr als fünf Milliarden Euro sollen dieses Jahr in den Ausbau des grünen Portfolios fließen, so Konzernchef Markus Krebber. Das sind 30 Prozent mehr als ursprünglich geplant. Zudem würde das durchschnittliche Jahresziel, das der Konzern im vergangenen November bei seiner Strategievorstellung bis 2030 ausgegeben hatte, bereits im ersten Jahr erreicht. Dass die Strategie richtig ist, zeigen die Zahlen zum ersten Halbjahr. Dank des Kapazitätsausbaus und besserer Windverhältnisse hat der Konzern rund 20 Prozent mehr Strom aus erneuerbaren Energien erzeugt als im Vorjahr. Entsprechend war das Kerngeschäft, zu dem die Bereiche Windkraft an Land und auf See, Solar, Energiehandel sowie Wasser, Biomasse und Gas zählen, auch im ersten Halbjahr der Treiber des Gewinnwachstums.

⚡ RWE ist bestens positioniert für die grüne Energiewelt und weiter attraktiv bewertet. Die Aktie bleibt deshalb auch nach den Zahlen auf der Kaufliste.

Bald wieder Hochspannung

Der Salesforce-Aktie ist in den vergangenen Tagen ihr Aufwärtsmomentum abhandengekommen. Mit der am 24. August anstehenden Q2-Veröffentlichung steht das Datum des nächsten potenziellen Kurstreibers allerdings bereits fest. Und erneut sind die Chancen gut, dass der CRM-Spezialist die Erwartungen der Analysten mehr als nur erfüllen kann. Denn die jüngsten Zahlen anderer großer Softwareanbieter zeigten, dass die Firmenkunden trotz des angespannten Wirtschaftsumfeldes kaum an IT-Investitionen gespart haben. Zudem dürften aufgrund der immer noch niedrigen Reisekosten die operativen Margen etwas besser ausfallen als die erwarteten 18,6 Prozent.

Charttechnisch muss jedenfalls ein Impuls her, denn die Rally, die nach der Veröffentlichung der Q1-Zahlen Ende Mai startete, hat sich zuletzt deutlich abgeschwächt. Der Salesforce-Aktie kommt nicht über den horizontalen Widerstand bei 192 Dollar und war vor wenigen Tagen sogar kurzfristig unter die 100-Tage-Linie bei 179,33 Dollar gefallen.

👉 **Anleger bleiben vor der Q2-Veröffentlichung investiert. Denn die Salesforce-Aktie verfügt über kurzfristiges Überraschungspotenzial.**

SALESFORCE | A0B87V

Technologie (US)

★★★★☆



AKT.-KURS	185,34 €	ZIEL	275,00 €
EMPF.-KURS	192,51 €	STOPP	132,50 €
EMPFEHLUNG IN AUSGABE	15/22 06.04.22	PERFORMANCE 5 JAHRE	+108,9 %
PERFORMANCE	-3,7 %	PERFORMANCE 10 JAHRE	+415,1 %
PERFORMANCE INKL. DIVIDENDE	-3,7 %	DIVIDENDEN-RENDITE	0,0 %

NÄCHSTER TERMIN **24.08.22**
Quartalszahlen

WEITERE INFORMATIONEN UNTER



Ausgestoppt

Die Furcht vor teuren Rechtsstreitigkeiten wegen des zurückgerufenen Medikaments Zantac hat die Aktie von Sanofi stark belastet. In den Rechtsstreitigkeiten um Zantac wird auch der britische Wettbewerber GlaxoSmithKline (GSK) genannt. Sanofi und GSK hatten Lizenzen zum Vertrieb des Medikamentes. Zantac war ein einst beliebtes Medikament zur Unterdrückung der Magensäureproduktion bei Sodbrennen. In den USA behaupten Kläger schon eine Weile, dass das Mittel bei ihnen angeblich Krebs verursacht hat. Analyst Emmanuel Papadakis von der Deutschen Bank schrieb, das Zantac-Problem sei zwar nicht neu, scheine aber in den letzten Tagen „im Bewusstsein der Anleger angekommen“ zu sein, obwohl es bereits seit einigen Jahren „im Hintergrund rumore“. Der Experte glaubt nicht, dass die Beweise darauf hindeuten, dass Zantac ein Problem mit dem Ausmaß des Glyphosat-Rechtsstreits von Bayer wird, aber es sei möglich, dass die Rechtsstreitigkeiten zu Belastungen in Milliardenhöhe führen könnten.

👎 **Die Aktie von Sanofi ist im Zuge des jüngsten Rücksetzers unter den Stopp des AKTIONÄR gerutscht. Ein Neueinstieg drängt sich derzeit nicht auf.**

SANOFI | 920657

Pharma (FR)

☆☆☆☆☆



VERK.-KURS	84,00 €	ZIEL	verkauft
EMPF.-KURS	65,32 €	STOPP	84,00 €
EMPFEHLUNG IN AUSGABE	10/18 28.02.18	PERFORMANCE 5 JAHRE	+5,8 %
PERFORMANCE	+28,6 %	PERFORMANCE 10 JAHRE	+30,8 %
PERFORMANCE INKL. DIVIDENDE	+52,8 %	DIVIDENDEN-RENDITE	4,1 %

NÄCHSTER TERMIN **28.10.22**
Quartalszahlen

WEITERE INFORMATIONEN UNTER



SARTORIUS VZ. | 716563

Medizintechnik (DE)

★★★★☆



Auf Übernahme geeignet

Der Life-Science-Konzern Sartorius übernimmt den britischen Albumin-Spezialisten Albumedix. Für 415 Millionen Britische Pfund (ca. 490 Millionen Euro) soll Albumedix in den Sartorius-Konzern vollständig integriert werden. Darauf haben sich beide Unternehmen geeignet. Rekombinantes Humanalbumin findet Anwendung bei tierzellenfreien Zellkulturmedien, zum Stabilisieren von Impfstoffen und Virustherapien. Damit

passt es perfekt in das Portfolio von Sartorius. Der Deal muss noch von Behörden genehmigt werden, ein Abschluss wird vor Ende des dritten Quartals erwartet.

👉 Die Sartorius-Aktie hat seit ihren Tiefs im Juni bereits 50 Prozent zugelegt. Zuletzt gelang ihr der Sprung über die 200-Tage-Linie. Anleger setzen auf eine Fortführung des Erfolgskurses.

AKT. KURS	443,90 €	ZIEL	500,00 €	PERFORM. 5 JAHRE	+420,6 %	PERFORM. 10 JAHRE	+3.179,0 %	DIVIDENDEN-RENDITE	0,4 %	NÄCHSTER TERMIN	19.10.22 Quartalszahlen	WEITERE INFORMATIONEN UNTER	
EMPF.-KURS	386,00 €	STOPP	280,00 €	ERSTEMPF. IN AUSGABE	09/22 23.02.22	PERFORM.	+15,0 %	PERFORM. INKL. DIV.	+15,3 %				

SIEMENS | 723610

Industrie (DE)

★★★★☆



Tochter verhagelt Ergebnis

2,7 Milliarden Euro hat Siemens im dritten Quartal 2021/22 wegen der schwachen Entwicklung der Tochter Siemens Energy abschreiben müssen. Hinzu kamen knapp 600 Millionen Euro an Russland-Kosten. Unter dem Strich stand deshalb ein Minus von 1,5 Milliarden Euro zu Buche – nach einem Gewinn von knapp 1,5 Milliarden Euro im Vorjahr. Die Ergebnisprognose für das Gesamtjahr wurde deshalb von 8,70 bis 9,10 Euro auf 5,33 bis 5,73

Euro pro Aktie gesenkt. Operativ lief es derweil trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen gut. So legte das Ergebnis der industriellen Geschäfte wie erwartet um mehr als ein Viertel auf knapp 2,9 Milliarden Euro zu – vor allem bei Fabrikautomatisierung und smarterer Infrastruktur lief es gut.

👉 Der Gewinneinbruch wegen Siemens Energy ist ein Einmaleffekt. Langfristige Aussichten stimmen!

AKT. KURS	112,04 €	ZIEL	130,00 €	PERFORM. 5 JAHRE	+11,2 %	PERFORM. 10 JAHRE	+71,2 %	DIVIDENDEN-RENDITE	3,6 %	NÄCHSTER TERMIN	17.11.22 Quartalszahlen	WEITERE INFORMATIONEN UNTER	
EMPF.-KURS	128,36 €	STOPP	85,00 €	ERSTEMPF. IN AUSGABE	12/22 16.03.22	PERFORM.	-12,7 %	PERFORM. INKL. DIV.	-12,7 %				

STARBUCKS | 884437

Nahrungs-/Genussmittel (US)

★★★★☆



Premium-Produkte bleiben gefragt

Das sieht gut aus: Nach der deutlichen Korrektur hat der Starbucks-Kurs einige Widerstände überwunden und notiert inzwischen wieder an die 200-Tage-Linie. Fundamentaler Hintergrund dieser Entwicklung: Starbucks konnte Anfang August die Erwartungen bezüglich Kundenanzahl und Umsatz übertreffen. Starbucks-Fans verzichten bislang also nicht auf ihre geliebten Kaffee-Mix-Variationen. Diese Treue erreicht das Manage-

ment unter anderem mit immer komplexeren, personalisierten Premium-Produkten.

👉 Das Starbucks-Geschäft präsentiert sich – wie bereits in der Finanzkrise – einmal mehr robust. Große Outperformance können Anleger hier nicht erwarten, aber die Kaffeehaus-Kette bleibt ein sehr solides Basisinvestment.

AKT. KURS	88,04 €	ZIEL	100,00 €	PERFORM. 5 JAHRE	+69,6 %	PERFORM. 10 JAHRE	+270,8 %	DIVIDENDEN-RENDITE	2,2 %	NÄCHSTER TERMIN	03.11.22 Quartalszahlen	WEITERE INFORMATIONEN UNTER	
EMPF.-KURS	79,18 €	STOPP	65,00 €	ERSTEMPF. IN AUSGABE	13/22 23.03.22	PERFORM.	+11,2 %	PERFORM. INKL. DIV.	+12,4 %				

Der nächste Meilenstein

Tesla hat mehr als drei Millionen Fahrzeuge produziert, ein Drittel davon wurde in China gebaut. Das twitterte Elon Musk am vergangenen Wochenende. Ganz besonders beglückwünschte Tesla-Chef Elon Musk die Gigafactory in Schanghai, in der bislang eine Million Autos vom Band liefen.

Für Elon Musk ein Zwischenschritt. Zuletzt hat Tesla neue Werke in Austin, Texas, und Berlin hochgezogen. Zehn bis zwölf sollen es insgesamt werden.

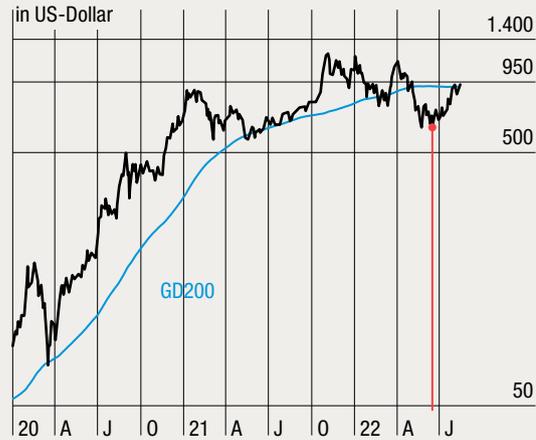
Damit will Elon Musk nicht nur die Nachfrage nach Model 3 und Y befriedigen, sondern auch in die unteren Preissegmente vordringen. Einzig und allein beim Thema autonomes Fahren hakt es noch. Hier setzt Tesla auf Kameras, die anderen Hersteller setzen zudem Lidar ein (siehe auch Seite 30).

📈 **Charttechnisch sieht die Aktie gut aus: Nach einer kurzen Konsolidierung machte das Papier einen gewaltigen Satz nach oben und knackte die wichtige 200-Tage-Linie bei 909,17 Dollar. Damit hat Tesla ein neues Kaufsignal generiert.**

TESLA | A1CX3T

Automobil (US)

★★★★☆



AKT.-KURS	906,10 €	ZIEL	1.100,00 €
EMPF.-KURS	668,90 €	STOPP	650,00 €
ERSTEMPFEHLUNG IN AUSGABE	24/22 08.06.22	PERFORMANCE 5 JAHRE	+1.223,4 %
PERFORMANCE	+35,5 %	PERFORMANCE 10 JAHRE	+15.223,1 %
PERFORMANCE INKL. DIVIDENDE	+35,5 %	DIVIDENDEN-RENDITE	0,0 %

NÄCHSTER TERMIN **20.10.22**
Quartalszahlen



Rabatte locken Kunden

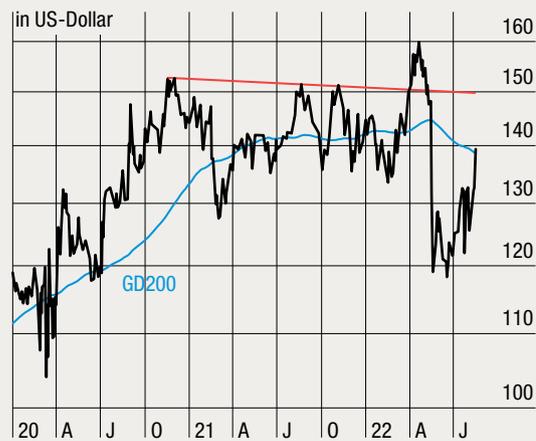
Amerikas größter Einzelhandelskonzern überraschte am Dienstag mit der Aussicht auf einen geringeren Rückgang beim Jahresgewinn als zuletzt befürchtet. Walmart rechnet nun nur noch mit einem Rückgang des bereinigten Gewinns je Aktie um neun bis elf Prozent gegenüber dem Vorjahr. Im Juli war noch von einem Minus von elf bis 13 Prozent die Rede. Der Konzern konnte zuletzt mit Rabatten zur Räumung von Lagern mehr Kunden locken, die durch die Inflation ziemlich gebeutelt sind. Die Walmart-Aktie übersprang daraufhin den GD200. Die Quartalszahlen waren okay. Der Gesamtumsatz stieg im Q2 per Ende Juli um 8,4 Prozent auf 153 Milliarden Dollar. Das Betriebsergebnis sank indes um 6,8 Prozent auf 6,85 Milliarden Dollar. Dies führte Walmart auf Preisnachlässe, eine sinkende Nachfrage nach margenstarken Produkten wie Haushaltsgeräten sowie steigende Gehälter zurück.

📈 **Auch wenn die schwächelnden Margen ein Wertmutstropfen im Geschäft von Walmart bleiben, hat die Aktie mit der Überwindung der 200-Tage-Linie ein Kaufsignal gegeben. Dabeibleiben!**

WALMART | 860853

Einzelhandel (US)

★★★★☆



AKT.-KURS	137,94 €	ZIEL	180,00 €
EMPF.-KURS	83,20 €	STOPP	95,00 €
ERSTEMPFEHLUNG IN AUSGABE	35/18 22.08.18	PERFORMANCE 5 JAHRE	+75,7 %
PERFORMANCE	+65,8 %	PERFORMANCE 10 JAHRE	+93,6 %
PERFORMANCE INKL. DIVIDENDE	+75,1 %	DIVIDENDEN-RENDITE	1,6 %

NÄCHSTER TERMIN **15.11.22**
Quartalszahlen



Aktien im Quick-Check

Unternehmen	WKN	Aktueller Kurs	Empf.-kurs	Empf. in	Perf. seit Empf.	Ziel	Stopp	Einschätzung der Redaktion
B2Gold	A0M889	3,36€	3,18€	30/22	+5,7%	4,80€	2,70€	Die Aktie des Goldproduzenten versucht sich nach oben zu arbeiten. Der Befreiungsschlag bleibt (noch) aus. ★★★★★
Bank of America	858388	35,83€	23,05€	48/20	+55,4%	45,00€ ⚠	28,00€ ⚠	Die Aktie hat zuletzt wieder gedreht, die Sorgen vor zu schnellen Zinserhöhungen in den USA sinken. Halten. ★★★★★
Beauty Health	A3CPDE	13,12€	10,66€	25/22	+23,1%	17,00€	10,50€ ⚠	Mit der Empfehlung wurde schön das Juni-Tief erwischt. Allerdings droht nach den Zahlen jetzt eine Konsolidierung. ★★★★★
BYD	A0M4W9	35,77€	26,20€	16/22	+36,5%	55,00€	32,50€	BYD wird seine Stromer auch in Dänemark ausrollen. Technisch muss das Break von umgerechnet 37,80 Euro gelingen. ★★★★★
Caterpillar	850598	194,50€	193,72€	03/22	+0,4%	250,00€	150,00€	Caterpillar zuletzt mit extrem guten Zahlen. Die Aktie hat wieder den Weg nach oben eingeschlagen. Basis-Investment! ★★★★★
Celsius Holding	A0YH6K	99,60 \$	72,33 \$	29/22	+37,7%	120,00 \$ ⚠	82,00 \$	Die Partnerschaft mit PepsiCo hat die Celsius-Aktie zuletzt stark angetrieben. Anleger lassen die Gewinne laufen. ★★★★★
Chimerix	A1T65B	2,59€	2,16€	32/22	+19,8%	4,50€	1,55€	Die Zahl der Affenpockenfälle in den USA ist auf 12.000 gestiegen. Deswegen bleibt die Chimerix-Aktie heiß. ★★★★★
Comcast	157484	39,78€	47,82€	20/21	-16,8%	48,00€ ⚠	35,50€	Der Abwärtstrend hält trotz eines sich aufhellenden Gesamtmarktes an. Anleger behalten den Stopp im Blick. ★★★★★
Evotec	566480	26,96€	28,12€	13/22	-4,1%	40,00€	18,00€	Eine Analystenabstufung hat zuletzt belastet. Die Aktie bleibt aber langfristig aussichtsreich. Geduld bewahren. ★★★★★
Glaxo-SmithKline	A3DMB5	17,00€*	15,96€	21/21	+6,5%	verkauft	17,00€	Die Angst vor Klagewelle und hohem Schadenersatz drückt GSK-Kurs unter Stoppkurs. Vorerst meiden. ☆☆☆☆☆
Hormel Foods	850875	49,48€	49,77€	17/22	-0,6%	65,00€	40,00€	Hinter den Kulissen wird restrukturiert, um den in die Jahre gekommenen „Spam“-Hersteller agiler aufzustellen. ★★★★★
Kraft Heinz	A14TU4	38,01€	41,07€	21/22	-7,5%	60,00€	28,50€	Um den aktuellen Seitwärtstrend zu verlassen, ist ein Sprung über die 40-Dollar-Marke nötig. Halteposition! ★★★★★
Morphosys	663200	23,98€	18,83€	26/22	+27,3%	30,00€ ⚠	18,00€ ⚠	Das charttechnische Bild der Aktie hat sich massiv gebessert. Die Erholung sollte sich fortsetzen. ★★★★★
Nasdaq Inc.	813516	190,16€	110,05€	36/20	+72,8%	230,00€ ⚠	150,00€ ⚠	Der Nasdaq hat deutlich Boden gutgemacht und mit ihm die Aktie des Mutterkonzerns. Dabeibleiben. ★★★★★
Novo Nordisk	A1XA8R	104,00€	31,53€	14/17	+229,8%	140,00€	85,00€	Nach der Korrektur stabilisieren sich die Papiere auf hohem Niveau. Investierte Anleger bleiben an Bord. ★★★★★
Sanrio	866933	24,80€	21,80€	31/22	+13,8%	28,00€ ⚠	19,40€ ⚠	Gutes Timing: Wenige Tage nach Empfehlung erhöhte das Hello-Kitty-Unternehmen seine Jahresprognose. ★★★★★
Scandinavian Biogas	A2QK73	2,14€	1,88€	31/22	+13,6%	3,50€	1,80€ ⚠	Biogas ist in aller Munde. Die Skandinavier sollten langfristig von der Energiewende profitieren. Neuer Stopp. ★★★★★
TCR2 Therapeutics	A2PBHX	3,63€	2,72€	27/22	+33,3%	5,00€	2,75€ ⚠	Bodenbildung abgeschlossen: „Biotech-Wert unter Cash“ startet durch. Stoppkurs nachziehen. ★★★★★
Twitter	A1W6XZ	43,62€	38,60€	30/22	+13,0%	50,00€	31,00€	Die Nachricht vom Ausstieg von Elliott Management kann die jüngste Kursrally nicht bremsen. Dabeibleiben! ★★★★★
Waste Management	893579	171,66€	92,93€	28/20	+84,7%	190,00€	128,00€ ⚠	Q2-Zahlen sind besser als erwartet ausgefallen, Aktie mit neuem Allzeithoch. Dabeibleiben und Stopp nachziehen. ★★★★★

*Verkaufskurs

Stand: 16.08.22

BÖRSEN.BRIEFING.

Der Newsletter von DER AKTIONÄR und finanztreff.de

Meldungen machen Kurse.
Profitieren Sie
von unseren täglichen Infos
aus Börse, Wirtschaft und Handel.
Newsletter kostenfrei abonnieren.

Jetzt Informationsvorsprung sichern –
Mit unserem tagesaktuellen Newsletter

- Konjunkturelle Entwicklungen
- Marktberichte und Aktienprognosen
- Bewegungen nationaler und internationaler Indizes
- News zu Einzelaktien und Branchen



DER AKTIONÄR

VERLAG

Börsenmedien AG · Am Eulenhof 14 · 95326 Kulmbach
Tel. 09221/9051-0 · Fax 09221/9051-4000
E-Mail: redaktion@boersenmedien.de

Vorstandsvorsitzender: Bernd Förtsch
Aufsichtsratsvorsitzende: Michaela Förtsch

Pflichtblatt an den Börsen:
Frankfurt, München, Berlin, Düsseldorf,
Stuttgart, Hamburg und Hannover

REDAKTION

Herausgeber: Bernd Förtsch

Chefredakteur (V.i.S.d.P.): Leon Müller
Stellv. Chefredakteur: Martin Weiß
Chef vom Dienst: Andreas Deutsch

Redaktion: Thomas Bergmann (Ltg. Derivate),
Markus Bußler, Michel Doecke, André Fischer,
Lars Friedrich, Jan-Paul Fóri, Sebastian Grebe,
Max Gross, Steffen Härtlein, Benjamin Heimlich,
Emil Jusifov, Carsten Kaletta, Benedikt Kaufmann,
Jochen Kauper, Nikolas Keßler, Thorsten Kufner,
Martin Mrowka, Timo Nützel,
Sarina Rosenbusch, Marion Schlegel,
Marco Schmidberger, Michael Schröder (Ltg.),
Florian Söllner, Stefan Sommer, Fabian Strebin,
Tim Temp, Christine Völkel, Maximilian Völkl

Weitere Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Lauren Foster, Thomas Gebert

Hinweis: Wir bitten um Verständnis,
dass wir keine Telefonanrufe an Mitglieder
der Redaktion weiterleiten.
Anfragen bitte nur per Fax oder E-Mail.



Lektorat: Sebastian Politz, Claus Rosenkranz (Ltg.),
Elke Sabat, Dagmar Schlierf

Freie Mitarbeiter: Egbert Neumüller

Art Direction: Holger Schiffelholz, Johanna Wack

Grafik, Layout: Tanja Erhardt, Romina Gemeinhardt,
Maja Hempfling, Viviane Kladvko, Jasmin Kulms,
Julian Pfadenhauer, Enrico Popp, Bernd Raubbach,
Anna Lena Schramm, Sarah Slimani, Katja Strobel

Herstellungsleitung: Enrico Popp, Holger Schiffelholz

Redaktionsschluss: 17. August 2022

© Für alle Beiträge beim AKTIONÄR.

Urheberrecht: Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Inhalte dieser Ausgabe dürfen nur für private Zwecke genutzt werden, eine Weitergabe an Dritte ist grundsätzlich untersagt. Die Verwendung der Inhalte zu anderen als privaten Zwecken bedarf der vorherigen Zustimmung der Börsenmedien AG.

Allgemeiner Hinweis: Wir machen Sie vorsorglich darauf aufmerksam, dass die in unseren Produkten enthaltenen Finanzanalysen und Empfehlungen zu einzelnen Finanzinstrumenten eine individuelle Anlageberatung durch Ihren Anlageberater oder Vermögensberater nicht ersetzen können und aufgrund der Nichtberücksichtigung der persönlichen Anlagesituation auch keine Anlageberatung darstellen.

Den Artikeln, Empfehlungen, Charts und Tabellen liegen Informationen zugrunde, die die Redaktion für zuverlässig hält. Eine Garantie für die Richtigkeit kann die Redaktion jedoch nicht übernehmen. Jeder Haftungsanspruch muss daher grundsätzlich abgelehnt werden. Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen für die eigene Anlageentscheidung resultieren können, sind kategorisch ausgeschlossen. Die Depotpositionen sollten nur so hoch sein, dass bei einem möglichen Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann.

Risikohinweis: Jedes Finanzinstrument ist mit Risiken behaftet. Im schlimmsten Fall droht ein Totalverlust. Alle Angaben stammen aus Quellen, welche die Redaktion für vertrauenswürdig hält, ohne eine Garantie für die Richtigkeit übernehmen zu können. Die redaktionellen Inhalte stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf eines Finanzinstruments dar, sondern geben lediglich die Meinung der Redaktion wieder.

VERTRIEB

PARTNER Medienservices GmbH,
Julius-Hölder-Straße 47, 70597 Stuttgart

DRUCK

Westdeutsche Verlags- und Druckerei GmbH
Kurfürstenstraße 4-6
64546 Mörfelden-Walldorf

HEFT-PREISE

Jahresabo Print inkl. Versand

Inland: 52 Ausgaben 375,00 €

Österreich: 52 Ausgaben 435,51 €

Schweiz: 52 Ausgaben 419,23 €

Jahresabo ePaper

Inland: 52 Ausgaben 375,00 €

Österreich: 52 Ausgaben 385,51 €

Schweiz: 52 Ausgaben 359,23 €

Alle Preise sind Endpreise inklusive Mehrwertsteuer und Versand und gelten ab dem 01.01.2021.

Weitere Angebote finden Sie in unserem

Onlineshop unter www.boersenmedien.de.



ABO-SERVICE

Ansprechpartner erreichbar unter:

Tel. 09221/9051-110

E-Mail: kundenservice@boersenmedien.de

Fax 09221/9051-4000

Postfach 1449 · 95305 Kulmbach

Zahlung:

Per Lastschrift, Überweisung oder Kreditkarte (Mastercard, Visa, American Express) möglich. Der Abopreis ist im Voraus zum jeweiligen Bezugszeitraum nach Rechnungserhalt zu zahlen.

Das Abonnement vom AKTIONÄR verlängert sich automatisch, wenn es nicht spätestens 6 Wochen vor Ablauf des bestellten Bezugszeitraums schriftlich per E-Mail, Fax oder Post gekündigt wird. Studenten erhalten einen Rabatt von 20 % auf den jeweiligen Vorzugspreis nach Vorlage einer gültigen Immatrikulationsbescheinigung über ein Vollzeitstudium (bis spätestens 4 Wochen nach Abobeginn).

Bitte beachten: Die Börsenmedien AG verschickt Rechnungen ausschließlich per E-Mail als PDF. Prüfen Sie daher Ihre Spam-Einstellungen, um sicherzustellen, dass Sie unsere E-Mails auch erhalten.

ANZEIGEN-SERVICE

Anzeigenverkauf (Print/Online):

Börsenmedien AG

Marketing & Sales

Am Eulenhof 14 · 95326 Kulmbach

Tel. 09221/9051-0, Fax 09221/9051-4500

E-Mail: anzeigen@boersenmedien.de

Anzeigenpreise:

Es gilt die Anzeigenpreisliste

Nr. 33 vom 01.01.2020.

DIE WOCHE IM ÜBERBLICK

Indizes Deutschland	Stand: 17.08.2022	Veränderung					52-Wochen-	
		1 Woche	seit Jahresanfang	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	Hoch	Tief
DAX	13.910	+2,8 %	-12,4 %	-1,9 %	-8,9 %	-12,6 %	16.290	12.391
DivDAX	383	+2,9 %	-8,1 %	-3,0 %	-10,7 %	-9,5 %	438	341
TecDAX	3.177	+2,3 %	-18,9 %	+2,1 %	-3,3 %	-17,5 %	4.010	2.776
MDAX	28.108	+3,1 %	-20,0 %	-4,3 %	-15,8 %	-21,3 %	36.429	24.515
SDAX	13.207	+3,1 %	-19,5 %	-1,3 %	-11,1 %	-21,8 %	17.450	11.526

Indizes weltweit	Stand: 17.08.2022	Veränderung					52-Wochen-	
		1 Woche	seit Jahresanfang	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	Hoch	Tief
Dow Jones	34.152	+4,2 %	-6,0 %	+4,6 %	-0,5 %	-3,4 %	36.953	29.653
S&P 500	4.305	+4,4 %	-9,7 %	+5,3 %	-1,7 %	-3,2 %	4.819	3.637
Nasdaq 100	13.635	+4,8 %	-16,5 %	+8,5 %	-3,8 %	-9,1 %	16.765	11.037
EuroStoxx 50	3.805	+2,4 %	-11,5 %	+1,7 %	-7,5 %	-9,3 %	4.415	3.357
CAC 40	6.593	+1,6 %	-7,8 %	+2,5 %	-5,1 %	-3,3 %	7.385	5.756
FTSE 100	7.536	+0,6 %	+2,1 %	+0,2 %	-0,0 %	+4,9 %	7.687	6.788
Nikkei 225	29.223	+4,4 %	+1,5 %	+9,6 %	+7,3 %	+6,6 %	30.796	24.682
Hang Seng	20.006	+2,0 %	-14,5 %	-2,9 %	-19,3 %	-22,3 %	26.560	18.235

DIE BESTEN BÖRSEN 2022

Platz (Vorwoche)	Index	Punkte	Performance seit 01.01.2022
1. (1)	 Türkei	ISE 100	2.870 +54,5%
2. (2)	 Argentinien	Merval	125.980 +50,9%
3. (5)	 Chile	IPSA	5.395 +25,2%
4. (3)	 Venezuela	IBC	7.397 +25,0%
5. (4)	 Jordanien	ASE	2.565 +21,1%
6. (6)	 Katar	DSM 20	13.640 +17,3%
7. (7)	 Nigeria	NSE	49.657 +16,2%
8. (8)	 Oman	MSM 30	4.668 +13,1%
9. (9)	 Portugal	PSI 20	6.229 +11,8%
10. (11)	 Saudi-Arabien	Tadawul All Share	12.565 +11,4%
11. (10)	 Tunesien	TUNINDEX	7.804 +10,8%
12. (12)	 Indonesien	JCI	7.135 +8,4%
13. (17)	 Brasilien	Bovespa	113.032 +7,8%
14. (13)	 Norwegen	OBX	1.145 +7,2%
15. (14)	 VAE	DFM General	3.394 +6,2%

Platz (Vorwoche)	Index	Punkte	Performance seit 01.01.2022
16. (15)	 Bahrain	Bahrain All Share	1.898 +5,6%
17. (18)	 Botswana	BGS	7.298 +4,1%
18. (16)	 Singapur	Straits Times	3.248 +4,0%
19. (19)	 Serbien	BELEX15	843 +2,7%
20. (21)	 Indien	Sensex	59.729 +2,5%
21. (25)	 Israel	TA-100	2.108 +2,5%
22. (20)	 Großbritannien	FTSE 100	7.531 +2,0%
23. (22)	 Zypern	CSE General	69 +1,1%
24. (28)	 Japan	Nikkei 225	28.869 +0,3%
25. (24)	 Ukraine	PFTS	519 -0,7%
26. (26)	 Mauritius	SEMDEX	2.071 -1,3%
27. (23)	 Kuwait	Kuwait Main Market	5.811 -1,3%
28. (30)	 Griechenland	ASE	881 -1,4%
29. (27)	 Thailand	SET	1.629 -1,7%
30. (38)	 Pakistan	KSE 100	43.674 -2,1%

DAX Unternehmen	WKN	Kurs in €	Marktkap. in Mrd. €	GD200 in €	Performance seit		52-Wochen-		2019	2020	Umsatz in Mrd. €		
					01.01.22	Vorwoche	Hoch in €	Tief in €			2021	2022e	2023e
Adidas	A1EWWW	173,36	33,30	212,22	-31,5 %	+2,6 %	314,05	153,52	23,64	19,84	21,23	23,65	25,65
Airbus	938914	110,66	87,22	106,89	-0,9 %	+4,0 %	121,06	88,92	70,48	49,91	52,15	59,59	69,76
Allianz	840400	179,94	73,50	202,06	-13,3 %	+0,8 %	232,50	168,20	113,15	112,40	118,94	141,02	145,73
BASF	BASF11	44,75	41,10	54,52	-27,6 %	+1,7 %	69,15	39,33	59,32	59,15	78,60	85,97	82,70
Bayer	BAY001	54,30	53,35	55,89	+15,5 %	+4,1 %	67,99	43,91	43,55	41,40	44,08	49,01	50,23
Beiersdorf	520000	102,95	25,94	93,41	+13,9 %	+1,0 %	106,45	79,00	7,65	7,03	7,63	8,30	8,65
BMW	519000	79,25	51,90	83,42	-10,4 %	+2,8 %	100,42	67,58	104,21	98,99	111,24	133,30	140,41
Brenntag	A1DAHH	71,02	10,97	72,62	-10,8 %	+5,5 %	87,40	58,48	12,82	11,78	14,38	18,34	17,71
Continental	543900	67,22	13,44	77,97	-27,8 %	+3,6 %	111,96	56,78	44,48	37,72	33,77	37,58	40,37
Covestro	606214	32,98	6,37	45,15	-39,2 %	+1,8 %	60,24	30,73	12,41	10,71	15,90	17,46	16,51
Daimler Truck	DTR0CK	28,68	23,60	—	-11,2 %	+4,4 %	35,76	20,29	46,24	36,01	39,76	47,94	50,31
Deutsche Bank	514000	8,96	18,53	10,54	-18,6 %	+2,7 %	14,64	7,53	25,82	26,71	28,17	25,98	26,75
Deutsche Börse	581005	168,20	31,96	156,11	+14,3 %	-3,8 %	175,90	135,80	2,92	3,17	3,42	4,01	4,47
Deutsche Post	555200	40,81	50,56	45,11	-27,8 %	+2,6 %	61,38	33,44	63,34	66,81	81,75	86,54	83,99
Deutsche Telekom	555750	19,11	95,30	17,34	+17,3 %	+0,7 %	19,39	14,47	80,53	101,00	108,79	113,53	116,71
E.on	ENAG99	9,51	25,11	10,42	-22,0 %	+3,8 %	12,54	7,72	41,00	60,94	77,36	76,88	77,58
Fresenius	578560	24,91	14,03	32,60	-29,6 %	+1,8 %	47,60	23,40	35,41	36,28	37,52	40,08	42,75
Fresenius Medical Care	578580	37,30	10,94	54,54	-34,7 %	+1,1 %	69,96	35,08	17,48	17,86	17,62	19,18	20,32
Hannover Rück	840221	151,25	18,24	152,38	-8,7 %	+2,6 %	180,14	131,35	22,13	23,78	26,83	30,51	32,58
HeidelbergCement	604700	51,58	9,96	56,04	-13,3 %	+2,7 %	75,92	43,40	18,85	17,61	18,72	20,33	20,89
HelloFresh	A16140	30,38	5,28	48,06	-55,0 %	+12,0 %	97,50	24,57	1,81	3,75	5,99	7,58	8,53
Henkel Vz.	604843	65,84	28,37	66,73	-7,5 %	+1,7 %	84,34	56,56	20,11	19,25	20,07	21,24	21,44
Infineon Technologies	623100	27,50	35,91	31,52	-32,5 %	+5,2 %	43,85	20,68	8,03	8,57	11,06	13,59	14,39
Linde	A2DSYC	306,85	152,92	285,87	+0,3 %	+4,1 %	315,35	244,00	25,22	23,90	26,05	32,67	34,03
Mercedes-Benz	710000	61,22	65,50	65,67	-9,4 %	+2,7 %	77,90	50,19	172,75	154,31	133,89	143,68	150,12
Merck	659990	184,00	80,00	187,40	-18,9 %	+0,0 %	231,50	153,10	16,15	17,53	19,69	21,94	23,17
MTU Aero Engines	A0D9PT	198,15	10,59	188,25	+10,5 %	+4,9 %	221,10	159,40	4,63	3,98	4,19	5,31	5,97
Munich Re	843002	239,70	33,58	241,26	-8,0 %	+3,1 %	282,25	205,15	64,81	65,01	70,25	65,48	68,18
Porsche Automobil Holding	PAH003	71,76	21,98	78,50	-14,0 %	+0,5 %	97,66	59,06	0,12	0,11	0,00	0,14	0,16
Puma	696960	69,24	10,44	81,80	-35,6 %	+7,5 %	115,40	57,94	5,50	5,23	6,81	8,12	8,96
Qiagen	A2DKCH	47,69	10,86	44,96	-2,7 %	+0,2 %	51,56	37,95	1,36	1,64	1,90	2,07	2,11
RWE	703712	43,52	29,43	37,63	+21,8 %	+2,8 %	43,97	29,67	13,13	13,69	24,53	23,88	24,56
SAP	716460	92,57	113,72	103,05	-25,5 %	+0,8 %	129,02	83,84	27,55	27,34	27,84	30,36	32,58
Sartorius Vz.	716563	443,90	31,86	428,58	-25,4 %	+7,5 %	631,60	293,30	1,83	2,34	3,45	4,15	4,60
Siemens	723610	112,04	95,23	126,93	-26,6 %	+5,2 %	157,96	93,67	58,48	57,14	62,27	69,55	71,99
Siemens Healthineers	SHL100	51,14	57,69	55,88	-22,3 %	+0,6 %	67,66	43,20	14,52	14,46	18,00	21,05	21,43
Symrise	SYM999	112,40	15,71	111,25	-13,7 %	+4,8 %	132,65	94,10	3,41	3,52	3,83	4,38	4,62
Volkswagen Vz.	766403	150,60	90,40	160,43	-15,1 %	+5,4 %	208,35	120,56	252,63	222,88	250,20	271,16	283,20
Vonovia	A1ML7J	31,65	25,19	41,04	-34,7 %	+4,1 %	57,15	26,95	3,95	4,27	5,08	3,62	3,78
Zalando	ZAL111	30,75	8,10	49,84	-56,8 %	+4,3 %	99,00	20,94	6,48	7,98	10,35	10,67	12,07

MDAX Unternehmen	WKN	Kurs in €	Marktkap. in Mrd. €	GD200 in €	Performance seit		52-Wochen-		2019	2020	Umsatz in Mrd. €		
					01.01.22	Vorwoche	Hoch in €	Tief in €			2021	2022e	2023e
Aixtron	A0WMPJ	24,47	2,77	21,32	+36,9 %	+3,9 %	28,18	15,20	0,26	0,27	0,43	0,48	0,54
Aroundtown	A2DW8Z	3,36	5,16	4,77	-36,8 %	+7,6 %	6,90	2,76	0,89	1,18	1,32	1,34	1,36
Aurubis	676650	68,38	3,07	88,45	-22,3 %	+2,7 %	119,75	59,34	11,90	12,43	16,30	17,92	16,63
Bechtle	515870	42,89	5,40	48,84	-31,9 %	-0,7 %	69,56	35,42	5,37	5,82	5,31	5,73	6,20
Befesa	A2H5Z1	49,30	1,97	59,50	-26,9 %	+3,9 %	73,60	41,92	0,65	0,60	0,82	1,03	1,08
Cancom	541910	33,40	1,18	47,32	-43,6 %	+3,3 %	64,82	28,92	1,55	1,65	1,30	1,39	1,49
Carl Zeiss Meditec	531370	136,05	12,17	142,09	-26,4 %	+1,2 %	202,00	104,55	1,46	1,34	1,65	1,83	1,98
Commerzbank	CBK100	7,15	8,96	7,07	+7,0 %	+4,1 %	9,51	5,01	9,28	8,77	9,09	9,31	9,41
CTS Eventim	547030	58,00	5,57	60,55	-9,9 %	+5,5 %	72,68	48,18	1,44	0,26	0,41	1,27	1,82
Delivery Hero	A2E4K4	52,68	13,78	58,23	-46,2 %	+12,4 %	134,95	23,88	1,24	2,56	5,86	9,27	12,20
Deutsche Lufthansa	823212	6,75	8,07	6,60	+9,2 %	+2,6 %	7,92	5,24	36,42	13,59	16,81	30,06	34,13
Deutsche Wohnen	A0HN5C	24,86	9,95	31,50	-32,8 %	+5,6 %	53,04	20,69	1,58	1,54	1,58	0,92	0,95
Dürr	556520	25,44	1,76	30,56	-36,6 %	+6,1 %	43,96	20,66	3,92	3,32	3,54	3,96	4,24
Encavis	609500	23,22	3,74	17,63	+49,2 %	+1,6 %	23,58	11,82	0,27	0,29	0,33	0,38	0,39
Evonik Industries	EVNK01	21,00	9,79	25,43	-26,2 %	+0,4 %	29,73	18,83	13,11	12,20	14,96	17,29	16,75
Evotec	566480	26,96	4,77	30,12	-36,6 %	-1,6 %	45,83	20,16	0,45	0,50	0,62	0,73	0,86
Fraport	577330	49,11	4,54	53,77	-17,0 %	+2,8 %	69,90	37,62	3,71	1,68	2,14	2,96	3,42
Freenet	A022ZZ	23,11	2,75	23,68	-0,7 %	+2,4 %	26,86	20,38	2,93	2,58	2,56	2,58	2,61
Fuchs Petrolub Vz.	A3E5D6	29,02	3,79	33,41	-27,3 %	+3,1 %	45,40	24,20	2,57	2,38	2,87	3,25	3,37
GEA Group	660200	37,71	6,81	39,33	-21,6 %	+5,6 %	48,55	31,97	4,88	4,64	4,70	4,98	5,29

2019	2020	Gewinn/Aktie in €			KUV 2022e	KGV		PEG 19-23e	Ende Geschäftsjahr	Dividenden- rendite	Nächster Div.-Termin	TSI-Rang (Vorwoche)	DAX Unternehmen
		2021	2022e	2023e		2022e	2023e						
9,70	2,15	7,47	7,98	9,93	1,3	22	17	30,4	31.12.	1,9 %	—	32 (32)	Adidas
-1,75	-1,45	5,36	5,11	6,48	1,3	22	17	—	31.12.	1,4 %	—	7 (10)	Airbus
18,90	16,48	16,09	17,29	23,56	0,5	10	8	1,3	31.12.	6,3 %	—	30 (27)	Allianz
2,72	-1,58	6,04	5,50	5,10	0,5	8	9	—	31.12.	7,6 %	—	33 (33)	BASF
2,46	-15,85	1,02	5,46	5,72	1,1	10	9	—	31.12.	3,9 %	—	29 (31)	Bayer
3,17	2,47	2,81	3,03	3,42	3,0	34	30	16,0	31.12.	0,7 %	—	3 (3)	Beiersdorf
7,40	5,73	18,77	22,27	14,29	0,4	4	6	0,3	31.12.	7,3 %	—	18 (16)	BMW
3,02	3,02	2,90	5,90	5,16	0,6	12	14	1,0	31.12.	2,0 %	—	15 (17)	Brenntag
-6,13	-4,81	6,49	5,27	8,54	0,3	13	8	—	31.12.	2,7 %	—	28 (26)	Continental
3,02	2,48	8,37	5,00	4,46	0,4	7	7	0,7	31.12.	8,6 %	—	35 (35)	Covestro
2,10	-0,17	2,85	2,73	3,54	0,5	11	8	—	31.12.	1,8 %	—	— (-)	Daimler Truck
-2,71	0,07	0,93	1,64	1,89	0,7	5	5	—	31.12.	2,2 %	—	31 (30)	Deutsche Bank
5,47	5,89	6,59	7,68	8,45	7,2	22	20	1,7	31.12.	2,0 %	—	9 (2)	Deutsche Börse
2,13	2,41	4,10	3,91	3,72	0,6	10	11	0,7	31.12.	4,4 %	—	17 (15)	Deutsche Post
0,82	0,88	0,87	1,31	1,34	0,8	15	14	1,1	31.12.	3,3 %	—	5 (6)	Deutsche Telekom
0,20	0,40	1,80	0,93	0,93	0,3	10	10	0,2	31.12.	5,4 %	—	20 (24)	E.on
3,38	3,06	3,26	3,16	3,86	0,3	8	6	1,9	31.12.	3,7 %	—	36 (36)	Fresenius
3,96	3,96	3,31	3,16	4,12	0,5	12	9	9,4	31.12.	3,6 %	—	39 (39)	Fresenius Medical Care
10,65	7,32	10,21	12,00	14,99	0,6	13	10	1,1	31.12.	3,8 %	—	12 (11)	Hannover Rück
5,66	-10,42	9,15	7,86	7,65	0,5	7	7	—	31.12.	4,7 %	—	22 (22)	HeidelbergCement
-0,06	2,19	1,48	1,08	1,44	0,6	28	21	—	31.12.	0,0 %	—	37 (38)	HelloFresh
4,79	3,23	3,76	2,84	3,57	1,3	23	18	—	31.12.	2,8 %	—	11 (9)	Henkel Vz.
0,77	0,26	0,88	1,49	1,58	2,5	18	17	0,9	30.09.	1,0 %	—	21 (25)	Infineon Technologies
3,60	4,16	6,25	9,20	10,06	4,5	33	31	1,0	31.12.	1,3 %	16.09.22	4 (7)	Linde
2,22	3,39	10,00	11,43	11,33	0,4	5	5	0,1	31.12.	8,2 %	—	19 (20)	Mercedes-Benz
2,97	4,57	7,03	8,28	8,76	3,5	22	21	0,7	31.12.	0,8 %	—	14 (8)	Merck
9,23	2,63	4,17	7,05	9,12	1,8	28	22	—	31.12.	1,1 %	—	8 (12)	MTU Aero Engines
18,97	8,63	20,93	22,15	27,86	0,5	11	9	0,9	31.12.	4,6 %	—	13 (13)	Munich Re
14,39	8,57	14,90	16,18	17,09	141,3	4	4	1,0	31.12.	3,6 %	—	27 (23)	Porsche Automobil Holding
1,76	0,53	2,07	2,66	3,26	1,2	26	21	1,3	31.12.	1,0 %	—	26 (29)	Puma
-0,16	1,38	1,90	1,69	1,85	5,1	28	26	—	31.12.	0,0 %	—	6 (4)	Qiagen
-1,13	1,27	1,07	2,80	1,82	1,2	16	24	—	31.12.	2,1 %	—	2 (1)	RWE
2,78	4,35	4,46	3,04	3,85	3,5	30	24	2,8	31.12.	2,6 %	—	24 (19)	SAP
2,29	3,30	4,66	9,07	9,83	6,9	49	45	1,0	31.12.	0,3 %	—	1 (5)	Sartorius Vz.
5,80	5,11	6,36	6,14	7,92	1,3	18	14	1,7	30.09.	3,6 %	—	25 (28)	Siemens
1,57	1,41	1,57	1,90	1,99	2,7	27	26	4,2	30.09.	1,7 %	—	23 (18)	Siemens Healthineers
2,16	2,27	2,74	3,05	3,35	3,4	37	34	2,9	31.12.	0,9 %	—	10 (14)	Symrise
26,60	16,60	29,59	33,22	33,32	0,3	5	5	0,8	31.12.	4,8 %	—	16 (21)	Volkswagen Vz.
2,25	2,38	2,15	2,54	2,42	6,7	12	13	7,1	31.12.	5,5 %	—	34 (34)	Vonovia
0,40	0,90	0,91	0,23	0,69	0,7	132	45	3,1	31.12.	0,0 %	—	38 (37)	Zalando

2019	2020	Gewinn/Aktie in €			KUV 2022e	KGV		PEG 19-23e	Ende Geschäftsjahr	Dividenden- rendite	Nächster Div.-Termin	TSI-Rang (Vorwoche)	MDAX Unternehmen
		2021	2022e	2023e		2022e	2023e						
0,29	0,31	0,85	0,83	0,99	5,2	30	25	0,7	31.12.	1,2 %	—	4 (5)	Aixtron
0,43	0,34	0,30	0,38	0,41	3,8	9	8	—	31.12.	8,9 %	—	48 (48)	Aroundtown
4,28	5,95	14,03	12,03	7,04	0,2	6	10	0,7	30.09.	2,3 %	—	47 (46)	Aurubis
4,06	4,58	1,84	1,95	2,11	0,9	22	20	—	31.12.	1,3 %	—	19 (13)	Bechtle
2,43	1,40	2,68	2,91	3,29	1,8	17	15	1,9	31.12.	2,5 %	—	38 (40)	Befesa
0,99	1,60	1,17	1,51	1,83	0,8	22	18	1,1	31.12.	3,0 %	—	46 (45)	Cancom
1,79	1,37	2,64	2,83	3,26	6,1	48	42	2,6	30.09.	0,7 %	—	8 (7)	Carl Zeiss Meditec
0,53	-2,31	0,34	1,03	1,38	1,0	7	5	—	31.12.	0,0 %	—	7 (12)	Commerzbank
1,38	-0,86	0,92	1,21	1,90	3,1	48	31	—	31.12.	0,0 %	—	14 (21)	CTS Eventim
-3,62	-3,77	-4,47	-5,81	-3,53	1,1	—	—	—	31.12.	0,0 %	—	2 (3)	Delivery Hero
2,55	-12,51	-2,99	-0,07	0,40	0,2	—	17	—	31.12.	0,0 %	—	5 (9)	Deutsche Lufthansa
1,50	1,56	1,54	1,31	1,33	10,5	19	19	—	31.12.	4,3 %	—	34 (37)	Deutsche Wohnen
1,79	-0,23	1,20	1,76	2,47	0,4	14	10	—	31.12.	2,4 %	—	21 (29)	Dürr
0,17	0,07	0,52	0,37	0,40	9,6	63	58	2,5	31.12.	1,3 %	—	1 (1)	Encavis
1,62	1,05	1,60	1,97	1,72	0,6	11	12	7,7	31.12.	5,5 %	—	37 (35)	Evonik Industries
0,25	0,04	1,30	0,09	0,22	5,5	313	123	—	31.12.	0,0 %	—	12 (4)	Evotec
4,55	-7,12	0,90	1,81	4,03	1,3	27	12	—	31.12.	0,0 %	—	15 (18)	Fraport
1,49	1,53	1,62	0,55	1,24	1,1	42	19	—	31.12.	6,9 %	—	17 (20)	Freenet
1,63	1,58	1,82	1,79	1,96	1,1	16	15	3,1	31.12.	3,4 %	—	22 (23)	Fuchs Petrolub Vz.
-1,03	0,60	1,66	1,79	2,00	1,3	21	19	—	31.12.	2,3 %	—	10 (15)	GEA Group

MDAX Unternehmen	WKN	Kurs in €	Marktkap. in Mrd. €	GD200 in €	Performance seit		52-Wochen-		2019	2020	Umsatz in Mrd. €		
					01.01.22	Vorwoche	Hoch in €	Tief in €			2021	2022e	2023e
Gerresheimer	AOLD6E	60,25	1,89	70,47	-28,9 %	-0,2 %	92,90	53,45	1,39	1,42	1,50	1,72	1,84
Grand City Properties	A1JXCV	13,81	2,43	17,79	-33,9 %	+3,1 %	24,14	12,28	0,56	0,54	0,52	0,46	0,48
Hugo Boss	A1PHFF	57,68	4,06	52,97	+7,8 %	-0,1 %	59,98	42,05	2,88	1,95	2,79	3,40	3,64
Jungheinrich Vz.	621993	27,34	2,79	31,78	-39,1 %	+1,5 %	47,82	20,14	4,07	3,81	4,24	4,36	4,58
K+S	KSAG88	22,60	4,33	22,06	+49,1 %	+10,3 %	36,38	10,90	2,55	2,43	3,21	5,66	5,03
Kion Group	KGX888	45,25	5,94	66,97	-53,1 %	+7,8 %	103,70	37,55	8,81	8,34	10,29	11,08	11,63
Knorr-Bremse	KBX100	54,30	8,75	74,13	-37,5 %	-8,9 %	106,90	52,86	6,94	6,16	6,71	7,03	7,36
Lanxess	547040	36,96	3,19	44,34	-32,2 %	+1,5 %	65,88	31,27	6,80	6,10	7,56	8,21	7,98
LEG Immobilien	LEG111	87,00	6,45	104,49	-29,1 %	+0,9 %	139,45	76,16	0,60	0,64	0,70	0,95	1,00
Nemetschek	645290	68,94	7,96	80,24	-38,9 %	-1,0 %	116,15	52,80	0,56	0,60	0,68	0,79	0,86
ProSiebenSat.1 Media	PSM777	8,47	1,97	11,58	-39,5 %	+1,7 %	17,03	7,77	4,14	4,05	4,49	4,50	4,56
Rational	701080	624,00	7,09	682,58	-30,4 %	+6,3 %	975,95	498,60	0,84	0,65	0,78	0,90	1,01
Rheinmetall	703000	176,25	7,68	150,00	+112,2 %	+6,9 %	227,90	76,28	6,26	5,88	5,66	6,64	7,94
RTL Group	861149	39,32	6,08	44,95	-13,0 %	+3,1 %	52,51	35,58	6,65	6,02	6,64	7,35	7,61
Scout24	A12DM8	57,26	4,59	56,32	-6,8 %	+1,3 %	73,08	46,90	0,35	0,35	0,39	0,44	0,49
Siemens Energy	ENERGY	16,47	11,97	19,26	-26,8 %	+4,1 %	25,60	13,36	28,80	27,46	28,48	28,40	29,65
Siltronic	WAF300	77,95	2,34	101,60	-44,9 %	+3,6 %	142,80	63,85	1,27	1,21	1,41	1,71	1,80
Sixt	723132	112,80	4,58	133,22	-27,5 %	-10,0 %	170,30	95,20	3,31	1,53	2,28	2,77	3,08
Software AG	A2GS40	27,94	2,07	31,80	-20,4 %	+4,1 %	44,00	24,00	0,89	0,83	0,83	0,93	1,01
Ströer	749399	45,94	2,60	58,90	-33,7 %	+10,9 %	76,05	39,10	1,59	1,44	1,63	1,80	1,93
TAG Immobilien	830350	10,67	1,87	18,48	-54,6 %	+1,0 %	27,88	8,70	0,50	0,69	0,62	0,37	0,39
Talanx	TLX100	35,66	9,03	39,37	-16,2 %	-2,6 %	44,42	33,44	38,52	39,83	44,12	50,09	53,14
Teamviewer	A2YN90	10,73	2,00	12,26	-9,3 %	-0,1 %	30,41	8,86	0,39	0,46	0,50	0,57	0,64
Telefónica Deutschland	A1J5RX	2,68	7,96	2,63	+9,6 %	+2,3 %	3,03	2,22	7,40	7,53	7,77	8,02	8,19
ThyssenKrupp	750000	6,09	3,79	8,13	-37,1 %	+3,8 %	11,36	4,82	34,04	28,90	34,02	39,51	35,62
Uniper	UNSE01	7,75	2,84	26,98	-81,5 %	+5,9 %	42,45	5,64	65,80	50,97	163,98	140,71	150,64
United Internet	508903	24,87	4,82	31,02	-28,8 %	+0,6 %	37,67	24,35	5,19	5,37	5,65	5,84	6,05
Vantage Towers	A3H3LL	28,36	14,34	29,87	-11,9 %	+0,2 %	33,59	25,06	—	0,95	0,55	1,02	1,08
Varta	A0TGJ5	79,10	3,20	92,78	-30,9 %	+1,1 %	137,50	67,88	0,36	0,87	0,90	0,94	1,02
Wacker Chemie	WCH888	154,75	8,07	148,36	+17,6 %	+2,8 %	187,10	117,80	4,93	4,69	6,21	7,90	7,21

SDAX Unternehmen	WKN	Kurs in €	Marktkap. in Mrd. €	GD200 in €	Performance seit		52-Wochen-		2019	2020	Umsatz in Mrd. €		
					01.01.22	Vorwoche	Hoch in €	Tief in €			2021	2022e	2023e
1&1	554550	17,50	3,09	21,37	-27,1 %	+1,8 %	27,86	15,94	3,67	3,79	3,91	3,98	4,08
Aareal Bank	540811	32,92	1,97	29,38	+14,5 %	+3,7 %	33,16	19,62	0,88	0,79	1,06	0,92	0,96
About You	A3CNK4	8,09	1,51	13,38	-60,5 %	-0,4 %	25,40	5,73	—	0,74	1,17	1,73	2,22
Adesso	A0Z23Q	141,00	0,92	179,84	-32,5 %	-6,0 %	228,50	135,60	0,45	0,52	0,68	0,78	0,90
Adler Group	A14U78	3,69	0,43	8,68	-66,1 %	+27,5 %	22,66	2,82	0,16	0,87	1,33	—	—
Adtran	A3C7M6	24,38	1,89	—	—	—	25,00	18,30	0,53	0,51	0,48	0,66	0,76
Amadeus Fire	509310	113,00	0,65	146,41	-37,9 %	+3,1 %	206,50	107,40	0,23	0,28	0,37	0,41	0,43
Atoss Software	510440	153,80	1,22	166,27	-29,1 %	-0,5 %	226,00	118,40	0,07	0,09	0,10	0,11	0,13
Auto1 Group	A2LQ88	11,21	2,41	13,94	-42,3 %	+2,4 %	39,39	6,60	3,48	2,83	4,77	6,35	7,63
Basler	510200	28,00	0,88	38,05	-47,1 %	-1,4 %	58,13	24,77	0,16	0,17	0,21	0,26	0,31
BayWa	519406	46,50	1,69	41,04	+20,6 %	+4,5 %	48,70	32,35	17,06	17,16	19,84	21,86	22,00
Bilfinger	590900	28,76	1,18	28,82	+9,8 %	-3,9 %	35,03	24,38	4,33	3,46	3,74	4,02	4,16
Ceconomy	725750	1,74	0,85	3,25	-54,0 %	-4,4 %	4,34	1,71	21,46	20,83	21,36	21,40	21,66
CEWE	540390	88,30	0,66	99,81	-31,2 %	+7,4 %	132,40	75,00	0,71	0,73	0,69	0,71	0,74
Compugroup	A28890	43,48	2,34	53,88	-38,9 %	+4,5 %	82,80	36,30	0,75	0,84	1,03	1,10	1,16
Dermapharm	A2GS5D	53,80	2,90	62,82	-39,8 %	-1,2 %	91,95	42,78	0,70	0,79	0,94	1,06	1,03
Deutsche Euroshop	748020	25,94	1,60	17,95	+77,2 %	+11,8 %	26,62	13,26	0,23	0,23	0,22	0,22	0,22
Deutsche Pfandbriefbank	801900	9,49	1,28	10,38	-10,2 %	+1,7 %	12,44	7,91	0,51	0,53	1,47	0,55	0,55
Deutz	630500	4,36	0,53	5,13	-33,6 %	+2,4 %	8,45	3,53	1,84	1,30	1,62	1,76	1,83
DIC Asset	A1X3XX	11,60	0,96	13,60	-24,5 %	+7,0 %	16,19	9,69	0,19	0,20	0,24	0,18	0,32
Drägerwerk Vz.	555063	49,55	0,88	52,10	-10,3 %	-0,3 %	75,20	45,45	2,78	3,41	3,33	3,05	3,22
DWS Group	DWS100	28,84	5,77	32,43	-18,7 %	+2,6 %	41,88	23,62	2,50	2,20	2,86	2,62	2,62
Eckert & Ziegler	565970	46,24	0,98	63,22	-50,9 %	+3,3 %	141,40	29,44	0,18	0,18	0,18	0,21	0,22
Fielmann	577220	39,98	3,36	51,13	-32,4 %	+0,9 %	66,00	37,16	1,52	1,43	1,68	1,80	1,90
fiatexDEGIRO	FTG111	11,38	1,25	15,84	-43,8 %	+9,6 %	23,05	8,49	0,13	0,26	0,42	0,41	0,47
GFT Technologies	580060	40,55	1,07	41,02	-12,1 %	-6,4 %	49,00	26,15	0,43	0,44	0,57	0,72	0,83
Grenke	A161N3	24,38	1,13	27,36	-20,5 %	-3,6 %	38,66	20,98	0,59	0,56	0,61	0,48	0,52
Hamborner REIT	A3H233	8,68	0,71	9,27	-13,4 %	+0,2 %	10,31	8,11	0,10	0,09	0,10	0,10	0,10
Heidelberger Druck	731400	1,64	0,50	2,21	-38,1 %	+17,1 %	3,14	1,35	2,49	2,35	1,91	2,18	2,31
Hella	A13SX2	70,25	7,81	62,73	+13,3 %	+2,2 %	71,40	51,82	6,99	5,83	6,38	6,25	7,15

2019	2020	Gewinn/Aktie in €			KUV 2022e	KGV		PEG 19-23e	Ende Geschäftsjahr	Dividenden- rendite	Nächster Div.-Termin	TSI-Rang (Vorwoche)	MDAX Unternehmen
		2021	2022e	2023e		2022e	2023e						
2,57	2,82	2,67	3,54	4,62	1,0	17	13	0,8	30.11.	2,1 %	—	32 (27)	Gerresheimer
1,27	1,27	1,11	1,17	1,22	5,1	12	11	—	31.12.	6,0 %	—	40 (41)	Grand City Properties
2,97	-3,18	1,99	2,78	3,30	1,1	21	17	—	31.12.	2,2 %	—	3 (2)	Hugo Boss
1,73	1,47	2,60	1,96	2,29	0,6	14	12	1,6	31.12.	1,9 %	—	11 (10)	Jungheinrich Vz.
0,14	-8,96	11,35	8,53	6,69	0,9	3	3	—	31.12.	0,9 %	—	26 (38)	K+S
3,83	1,81	4,34	2,88	4,09	0,5	16	11	6,6	31.12.	2,0 %	—	42 (47)	Kion Group
3,65	3,07	3,85	3,48	3,79	1,2	16	14	14,9	31.12.	3,4 %	—	45 (31)	Knorr-Bremse
2,89	10,30	2,52	3,36	6,91	0,4	11	5	0,2	31.12.	3,0 %	—	24 (24)	Lanxess
5,27	5,44	5,84	6,59	6,74	6,5	13	13	2,0	31.12.	4,6 %	—	33 (30)	LEG Immobilien
1,10	0,84	1,17	1,34	1,50	9,3	51	46	5,7	31.12.	0,6 %	—	20 (14)	Nemetschek
1,83	1,18	1,99	1,45	1,51	0,4	6	6	—	31.12.	8,7 %	—	44 (42)	ProSiebenSat.1 Media
15,09	7,04	10,88	12,77	15,77	7,0	49	40	35,8	31.12.	1,6 %	—	13 (22)	Rational
7,77	-0,62	9,04	11,14	14,84	1,0	16	12	—	31.12.	1,4 %	—	18 (25)	Rheinmetall
4,91	3,20	8,41	4,32	4,70	0,8	9	8	—	31.12.	7,6 %	—	35 (34)	RTL Group
0,59	1,00	1,03	1,69	2,00	9,4	34	29	0,8	31.12.	1,4 %	—	6 (6)	Scout24
0,01	-2,21	-0,63	-0,34	0,49	0,4	—	34	—	30.09.	0,6 %	—	27 (32)	Siemens Energy
7,52	5,36	8,44	10,83	10,94	1,3	7	7	0,7	31.12.	2,6 %	—	36 (36)	Siltronic
4,97	-2,85	10,31	7,41	6,81	1,5	15	17	—	31.12.	1,0 %	—	30 (8)	Sixt
2,09	1,29	1,13	1,18	1,54	2,1	24	18	—	31.12.	2,7 %	—	29 (33)	Software AG
1,96	0,63	2,16	2,53	3,10	1,4	18	15	1,2	31.12.	4,4 %	—	39 (44)	Ströer
1,10	1,18	1,18	1,15	1,07	4,8	9	10	—	31.12.	9,2 %	—	49 (49)	TAG Immobilien
3,65	2,66	4,00	4,68	5,49	0,2	8	6	0,6	31.12.	4,5 %	—	25 (17)	Talanx
0,52	0,52	0,25	0,45	0,62	3,1	24	17	3,8	31.12.	0,0 %	—	31 (26)	Teamviewer
-0,07	0,11	0,07	0,03	0,05	1,0	86	49	—	31.12.	6,7 %	—	16 (16)	Telefónica Deutschland
-1,85	-8,91	-0,17	2,07	1,03	0,1	3	6	—	30.09.	0,0 %	—	43 (43)	Thyssenkrupp
1,67	1,08	-11,39	-1,15	1,97	—	—	4	—	31.12.	0,0 %	—	50 (50)	Uniper
2,13	1,55	2,23	2,14	2,15	0,8	12	12	54,0	31.12.	2,0 %	—	41 (39)	United Internet
—	—	0,51	0,71	0,79	13,2	40	36	—	31.03.	2,0 %	—	23 (19)	Vantage Towers
1,28	2,36	3,12	2,45	3,03	3,1	32	26	1,1	31.12.	3,1 %	—	28 (28)	Varta
-12,94	3,81	16,24	22,78	13,01	1,1	7	12	—	31.12.	5,2 %	—	9 (11)	Wacker Chemie

2019	2020	Gewinn/Aktie in €			KUV 2022e	KGV		PEG 19-23e	Ende Geschäftsjahr	Dividenden- rendite	Nächster Div.-Termin	TSI-Rang (Vorwoche)	SDAX Unternehmen
		2021	2022e	2023e		2022e	2023e						
2,12	1,25	2,10	1,89	1,77	0,8	9	10	—	31.12.	0,3 %	—	50 (45)	1&1
2,42	-1,50	0,89	2,05	2,59	2,1	16	13	—	31.12.	3,8 %	—	9 (9)	Aareal Bank
—	—	—	-0,77	-0,75	0,7	—	—	—	28.02.	0,0 %	—	64 (60)	About You
2,82	3,39	7,65	5,96	7,20	1,0	24	20	0,7	31.12.	0,4 %	—	60 (46)	Adesso
1,43	1,34	1,17	—	—	—	—	—	—	31.12.	0,0 %	—	69 (69)	Adler Group
-1,15	0,06	-0,15	—	—	2,5	—	—	—	31.12.	0,0 %	01.09.22	— (-)	Adtran
4,62	3,29	6,09	6,77	7,30	1,5	17	15	1,3	31.12.	1,4 %	—	54 (57)	Amadeus Fire
1,70	2,23	2,43	2,41	3,02	9,5	64	51	3,3	31.12.	1,1 %	—	20 (16)	Atoss Software
—	-0,84	-1,81	-1,11	-0,75	0,3	—	—	—	31.12.	0,0 %	—	14 (14)	Auto1 Group
1,29	1,51	0,69	0,85	0,97	2,8	33	29	—	31.12.	2,1 %	—	59 (56)	Basler
1,04	0,68	2,00	2,59	2,01	0,1	18	23	1,3	31.12.	2,2 %	—	11 (12)	BayWa
0,01	2,64	3,02	2,01	2,62	0,3	14	11	0,0	31.12.	9,3 %	—	27 (18)	Bilfinger
0,34	-0,66	0,62	0,31	0,40	0,0	6	4	—	30.09.	0,0 %	—	68 (68)	Ceconomy
4,54	7,20	6,77	6,71	7,08	0,9	13	12	1,1	31.12.	2,7 %	—	23 (38)	CEWE
1,35	1,42	1,30	1,65	2,09	2,0	26	21	1,8	31.12.	1,1 %	—	48 (49)	Compugroup
1,43	1,59	3,89	3,87	3,36	2,8	14	16	0,7	31.12.	1,6 %	—	32 (25)	Dermapharm
2,42	2,00	1,98	2,04	2,15	7,4	13	12	—	31.12.	3,9 %	02.09.22	3 (4)	Deutsche Euroshop
1,20	0,74	1,70	1,18	1,26	2,3	8	8	6,5	31.12.	8,4 %	—	38 (35)	Deutsche Pfandbriefbank
0,43	-0,89	0,32	0,36	0,69	0,3	12	6	—	31.12.	1,6 %	—	28 (30)	Deutz
1,32	1,22	1,32	1,59	1,79	3,0	7	6	0,8	31.12.	7,1 %	—	45 (50)	DIC Asset
1,40	13,33	8,22	0,08	3,88	0,3	601	13	0,4	31.12.	0,4 %	—	24 (23)	Drägerwerk Vz.
2,56	2,78	3,90	3,47	3,55	2,2	8	8	1,0	31.12.	6,3 %	—	35 (34)	DWS Group
1,07	1,11	1,67	1,38	1,46	4,4	34	32	4,0	31.12.	1,0 %	—	41 (41)	Eckert & Ziegler
2,05	1,36	1,63	1,60	1,77	1,8	25	23	—	31.12.	3,1 %	—	56 (55)	Fielmann
0,19	0,52	0,47	0,82	1,09	2,7	14	10	0,2	31.12.	0,0 %	—	58 (63)	flatexDEGIRO
0,52	0,38	1,14	1,56	1,88	1,3	26	22	0,6	31.12.	0,5 %	—	22 (10)	GFT Technologies
3,06	1,32	1,94	1,59	2,06	2,2	15	12	—	31.12.	1,4 %	—	37 (24)	Grenke
0,68	0,69	0,67	0,45	0,49	7,1	20	18	—	31.12.	5,4 %	—	30 (26)	Hamborner REIT
0,07	-1,13	-0,14	0,11	0,22	0,2	15	8	—	31.03.	0,0 %	—	55 (67)	Heidelberger Druck
5,67	-3,88	3,22	1,47	2,86	1,1	48	25	—	31.05.	0,9 %	—	8 (7)	Hella

SDAX Unternehmen	WKN	Kurs in €	Marktkap. in Mrd. €	GD200 in €	Performance seit		52-Wochen-		2019	2020	Umsatz in Mrd. €		
					01.01.22	Vorwoche	Hoch in €	Tief in €			2021	2022e	2023e
Hensoldt	HAG000	24,35	2,56	19,65	+94,5 %	+7,3 %	30,25	11,56	1,11	1,19	1,47	1,73	2,00
Hochtief	607000	54,96	4,27	61,16	-22,6 %	+2,7 %	73,90	45,18	25,85	22,95	21,38	23,15	23,88
Hornbach Holding	608340	78,50	1,26	110,45	-40,8 %	+5,0 %	140,10	72,75	4,36	4,73	5,46	5,87	6,13
Hypoport	549336	251,40	1,63	344,96	-50,8 %	+7,5 %	612,00	172,80	0,34	0,39	0,45	0,52	0,59
Indus Holding	620010	23,20	0,62	28,83	-29,2 %	-1,9 %	36,00	20,90	1,74	1,56	1,74	1,82	1,89
Instone Real Estate	A2NBX8	11,00	0,52	15,08	-33,9 %	+4,0 %	28,20	7,90	0,51	0,46	0,74	0,76	0,93
Jenoptik	A2NB60	23,68	1,36	28,65	-36,2 %	+8,8 %	37,80	20,00	0,86	0,77	0,75	0,93	1,01
JOST Werke	JST400	44,05	0,66	42,07	-11,0 %	-0,1 %	56,30	34,00	0,74	0,79	1,05	1,13	1,16
Klöckner & Co	KC0100	9,47	0,94	10,44	-11,7 %	+5,6 %	13,50	7,11	6,31	5,13	7,44	8,82	7,83
Kontron	A0X9EJ	16,36	1,04	15,83	+11,6 %	+6,0 %	23,94	11,22	1,12	1,25	1,34	1,51	1,66
Krones	633500	87,55	2,77	83,86	-8,7 %	+1,7 %	99,60	67,50	3,96	3,32	3,63	3,94	4,17
KWS Saat	707400	61,00	2,01	65,76	-16,4 %	+2,3 %	76,90	53,50	1,11	1,28	1,31	1,46	1,59
Medios	A1MMCC	27,15	0,65	30,40	-30,1 %	-2,7 %	41,60	23,30	0,52	0,63	1,36	1,62	1,81
Metro	BFB001	8,52	3,09	8,80	-7,6 %	+7,0 %	11,85	6,63	27,08	25,63	24,77	28,31	28,36
Morphosys	663200	23,66	0,81	25,63	-29,1 %	+2,9 %	51,60	16,45	0,07	0,03	0,18	0,24	0,40
Nagarro	A3H220	123,60	1,70	141,78	-38,8 %	+6,7 %	212,00	93,70	0,40	0,43	0,55	0,81	0,98
New Work	NWRK01	135,80	0,76	166,87	-35,9 %	+2,4 %	269,98	121,00	0,27	0,28	0,29	0,32	0,35
NORMA Group	A1H8BV	18,28	0,58	27,68	-46,0 %	+0,1 %	45,14	16,51	1,10	0,95	1,09	1,19	1,26
Patrizia Immobilien	PAT1AG	13,52	1,25	16,51	-34,0 %	+16,6 %	24,20	10,20	0,40	0,32	0,34	0,36	0,38
Pfeiffer Vacuum	691660	144,40	1,42	174,58	-33,1 %	+4,8 %	226,00	134,60	0,63	0,62	0,77	0,83	0,86
PNE	A0JBPG	16,84	1,29	10,79	+99,9 %	+6,2 %	16,84	6,77	0,13	0,11	0,12	0,11	0,17
PVA TePla	746100	21,62	0,47	28,24	-48,4 %	+6,7 %	50,60	16,23	0,13	0,14	0,16	0,18	0,22
SAF-Holland	SAFH00	8,63	0,39	9,34	-29,8 %	+6,9 %	13,80	6,02	1,28	0,96	1,25	1,30	1,35
Salzgitter	620200	25,90	1,56	32,63	-17,6 %	+5,7 %	48,76	20,94	8,55	7,09	9,77	12,28	10,21
Schaeffler	SHA015	5,88	3,92	6,22	-19,3 %	+5,6 %	8,29	4,58	14,43	12,60	13,85	14,91	15,94
Secunet Security	727650	251,00	1,63	356,67	-38,9 %	-13,4 %	604,25	245,50	0,23	0,29	0,34	0,36	0,46
Shop Apotheke Europe	A2AR94	79,78	1,45	100,19	-29,6 %	-2,4 %	165,70	65,28	0,70	0,97	1,06	1,24	1,59
SMA Solar Technology	A0DJ6J	57,75	2,00	40,62	+54,5 %	+9,3 %	61,00	25,10	0,92	1,03	0,98	0,97	1,15
Stabilus	A113Q5	54,20	1,34	54,58	-16,0 %	+1,1 %	70,15	40,00	0,95	0,82	0,94	1,03	1,10
Sto Vz.	727413	168,20	1,15	186,68	-21,4 %	+4,0 %	251,77	129,20	1,40	1,43	1,59	1,74	1,78
Stratec	STRA55	90,60	1,10	110,11	-34,3 %	+2,7 %	147,40	80,70	0,22	0,25	0,29	0,29	0,32
Südzucker	729700	14,51	2,96	12,92	+9,5 %	+8,3 %	15,72	9,75	6,75	6,67	6,68	7,60	9,06
SUSE	SUSE5A	20,90	3,54	28,44	-48,0 %	+13,3 %	43,60	16,66	—	0,40	0,47	0,64	0,74
Synlab	A2TSL7	16,48	3,66	18,64	-0,30	-11,3 %	25,00	13,65	1,91	2,62	3,76	3,23	2,96
Takkt	744600	11,66	0,77	14,61	-21,5 %	-0,2 %	16,22	11,14	1,21	1,07	1,18	1,27	1,37
Traton	TRAT0N	15,59	7,80	18,27	-29,6 %	+3,0 %	26,30	13,21	26,90	22,58	30,62	36,51	38,59
Verbio	A0JL9W	66,15	4,19	60,33	+9,7 %	+2,3 %	88,10	39,10	0,78	0,87	1,03	1,76	1,41
Vitesco Technologies	VTSC01	54,80	2,19	42,76	+26,9 %	+1,6 %	66,88	25,65	9,09	8,03	8,35	8,73	9,07
Wacker Neuson	WACK01	18,46	1,29	21,60	-26,9 %	-0,8 %	30,90	16,15	1,90	1,62	1,87	2,00	2,12
Zeal Network	ZEAL24	34,95	0,78	35,73	-9,5 %	+9,2 %	43,24	30,20	0,11	0,09	0,08	0,10	0,12

Small Caps Unternehmen	WKN	Kurs in €	Marktkap. in Mio. €	GD200 in €	Performance seit		52-Wochen-		2019	2020	Umsatz in Mio. €		
					01.01.22	Vorwoche	Hoch in €	Tief in €			2021	2022e	2023e
2G Energy	A0HL8N	27,55	494,2	26,36	+6,8 %	+10,0 %	33,25	20,35	236,4	246,7	266,3	297,8	334,5
All for One Group	511000	48,20	240,1	62,58	-33,1 %	+0,0 %	75,20	46,90	359,2	355,4	372,9	454,0	494,5
Allgeier	A2GS63	31,80	363,4	39,30	-43,0 %	-1,4 %	59,80	22,10	784,2	578,5	403,6	496,0	560,0
Aumann	A2DAMO	15,40	234,9	14,56	+12,6 %	+10,0 %	18,46	11,80	259,6	172,8	161,1	211,3	264,3
Aurelius	A0JK2A	24,00	714,5	25,65	-11,2 %	+5,4 %	30,90	19,15	3.192,2	3.150,5	2.560,8	2.682,7	2.743,7
Bauer	516810	8,70	227,0	9,46	-12,1 %	-0,9 %	12,60	8,04	1.470,9	1.343,2	1.433,1	1.500,3	1.562,5
Bertrandt	523280	38,15	387,0	46,91	-33,1 %	-2,2 %	63,70	33,70	1.058,1	915,2	845,6	987,6	1.063,2
bet-at-home	A0DNAY	8,49	59,6	13,73	-34,6 %	-5,1 %	29,05	8,36	117,5	100,6	47,6	55,4	52,4
Bike24	A3CQ7F	3,20	141,1	9,65	-79,4 %	+6,3 %	27,16	2,67	137,1	199,2	250,2	253,0	270,7
Borussia Dortmund	549309	4,29	473,2	4,03	-1,2 %	+6,9 %	6,73	3,16	370,3	370,2	334,2	344,0	400,7
BRAIN	520394	7,20	157,3	8,71	-22,6 %	+4,7 %	11,00	6,76	40,0	39,1	39,2	50,3	59,1
Cenit	540710	16,60	138,9	14,34	+19,9 %	+0,9 %	17,00	10,10	171,7	142,1	146,1	172,0	188,0
Cherry	A3CRRN	8,25	200,5	15,93	-66,9 %	+10,3 %	39,14	6,70	—	130,2	168,5	157,4	180,8
Clig Digital	A0HHJX	31,30	203,6	24,71	+26,7 %	-0,3 %	33,60	17,78	63,1	107,0	150,0	252,1	302,9
Compleo Charging Solutions	A2QDNX	21,05	106,7	36,83	-63,8 %	+1,9 %	108,05	15,74	15,2	33,1	57,5	119,8	165,8
Corestate Capital	A141J3	1,35	46,2	7,23	-88,0 %	-0,9 %	13,38	1,02	292,4	210,1	221,1	185,0	205,0
CropEnergies	A0LAUP	15,96	1.392,5	12,35	+30,2 %	+10,1 %	15,98	9,76	778,6	899,2	833,1	1.075,3	1.482,5
Datagroup	A0JC8S	70,90	591,9	79,93	-26,9 %	-1,3 %	97,90	64,00	306,8	358,2	444,7	497,4	527,2
Delticom	514680	2,46	36,5	4,53	-61,6 %	+15,0 %	9,48	1,99	625,8	541,3	585,4	485,0	507,5
Deutsche Beteiligungs AG	A1TNU7	28,30	532,2	32,24	-29,0 %	-0,9 %	40,65	23,80	83,3	17,3	224,9	14,1	112,6

2019	2020	Gewinn/Aktie in €			KUV 2022e	KGV		PEG 19-23e	Ende Geschäftsjahr	Dividenden- rendite	Nächster Div.-Termin	TSI-Rang (Vorwoche)	SDAX Unternehmen
		2021	2022e	2023e		2022e	2023e						
—	-0,23	0,60	1,07	1,45	1,3	23	17	—	31.12.	1,0 %	—	16 (21)	▲ Hensoldt
-2,92	5,69	3,12	6,75	7,36	0,2	8	7	—	31.12.	3,5 %	—	29 (31)	▲ Hochtief
4,08	6,56	10,33	12,48	11,28	0,2	6	7	0,2	28.02.	3,1 %	—	65 (65)	► Hornbach Holding
3,90	4,33	4,79	6,73	8,16	2,8	37	31	1,5	31.12.	0,0 %	—	47 (54)	▲ Hypoport
2,43	-1,10	1,78	2,15	2,92	0,3	11	8	—	31.12.	3,4 %	—	53 (42)	▼ Indus Holding
1,78	0,81	1,77	1,05	1,06	0,6	11	10	—	31.12.	2,4 %	—	61 (61)	► Instone Real Estate
1,18	0,73	1,58	1,34	1,54	1,3	18	15	2,2	31.12.	1,1 %	—	43 (53)	▲ Jenoptik
2,25	1,29	2,94	3,94	4,25	0,6	11	10	0,6	31.12.	2,4 %	—	7 (5)	▼ JOST Werke
-0,56	-1,16	6,21	3,34	0,94	0,1	3	10	—	31.12.	10,6 %	—	42 (44)	▲ Klöckner & Co
0,75	0,86	0,75	1,01	1,15	0,6	16	14	1,3	31.12.	2,1 %	—	13 (19)	▲ Kontron
0,30	-2,52	4,47	5,03	6,42	0,7	17	14	—	31.12.	1,6 %	—	10 (8)	▼ Krones
3,15	2,89	3,35	3,07	3,82	1,3	20	16	3,2	30.06.	1,5 %	—	26 (29)	▲ KWS Saat
0,67	0,39	0,37	0,93	1,28	0,4	29	21	1,2	31.12.	0,0 %	—	33 (22)	▼ Medios
1,14	-0,40	-0,15	-0,58	0,36	0,1	—	24	—	30.09.	4,1 %	—	18 (28)	▲ Metro
-3,26	3,01	-15,40	-9,53	-5,68	2,0	—	—	—	31.12.	0,0 %	—	17 (17)	► Morphosys
—	1,60	2,18	3,36	4,78	1,7	37	26	—	31.12.	0,0 %	—	31 (39)	▲ Nagarro
6,13	4,65	7,05	7,92	8,83	2,2	17	15	1,6	31.12.	1,9 %	—	46 (43)	▼ New Work
1,83	0,18	1,76	1,64	2,24	0,5	11	8	1,6	31.12.	4,3 %	—	66 (64)	▼ NORMA Group
0,58	0,42	0,54	0,56	0,76	3,3	24	18	2,6	31.12.	2,2 %	—	36 (58)	▲ Patrizia Immobilien
4,90	3,20	6,28	8,34	8,66	1,7	17	17	1,1	31.12.	2,8 %	—	49 (52)	▲ Pfeiffer Vacuum
0,01	0,02	0,33	-0,08	0,00	7,8	—	—	—	31.12.	0,2 %	—	1 (1)	► PNE
0,35	0,59	0,56	0,71	0,98	2,1	30	22	0,8	31.12.	0,0 %	—	44 (47)	▲ PVA TePla
0,23	0,30	0,81	0,99	1,26	0,3	9	7	0,1	31.12.	0,0 %	—	12 (20)	▲ SAF-Holland
-4,46	-5,13	10,74	16,46	5,70	0,2	2	5	—	31.12.	2,9 %	—	62 (62)	► Salzgitter
0,64	-0,64	1,13	0,83	1,12	0,2	7	5	—	31.12.	6,4 %	—	19 (27)	▲ Schaeffler
3,44	5,43	6,66	6,41	8,22	3,6	39	31	1,3	31.12.	2,1 %	—	67 (51)	▼ Secunet Security
-2,78	-1,17	-4,15	-2,88	-1,23	0,9	—	—	—	31.12.	0,0 %	—	52 (40)	▼ Shop Apotheke Europe
-0,25	0,81	-0,66	-0,16	0,79	1,7	—	73	—	31.12.	0,5 %	—	2 (3)	▲ SMA Solar Technology
3,26	1,27	2,97	3,41	3,97	1,2	16	14	2,7	30.09.	1,8 %	—	15 (13)	▼ Stabilus
9,09	12,60	14,46	—	—	0,6	—	—	—	31.12.	3,0 %	—	25 (32)	▲ Sto Vz.
1,34	2,36	3,30	2,97	3,66	3,4	30	25	0,9	31.12.	1,1 %	—	51 (48)	▼ Stratec
-4,14	-0,60	-0,52	0,32	1,00	0,3	45	15	—	28.02.	1,7 %	—	6 (15)	▲ Südzucker
—	—	-2,75	0,42	0,79	4,8	50	27	—	31.10.	0,0 %	—	57 (66)	▲ SUSE
—	—	2,73	1,47	1,05	1,2	11	16	—	31.12.	0,0 %	—	39 (11)	▼ Synlab
1,14	0,57	0,87	0,91	1,19	0,6	13	10	8,5	31.12.	9,4 %	—	63 (59)	▼ Takkt
3,04	-0,20	0,91	2,64	3,43	0,2	6	5	—	31.12.	1,6 %	—	34 (36)	▲ Traton
0,84	1,01	1,48	5,13	2,23	3,0	13	30	1,1	30.06.	0,3 %	—	5 (6)	▲ Verbio
—	—	-3,05	0,81	5,67	0,2	68	10	—	31.12.	0,0 %	—	4 (2)	▼ Vitesco Technologies
1,26	0,20	1,99	1,74	2,11	0,6	11	9	0,6	31.12.	3,5 %	—	40 (33)	▼ Wacker Neuson
0,09	0,37	0,48	0,78	1,14	6,5	45	31	0,3	31.12.	6,0 %	—	21 (37)	▲ Zeal Network

2019	2020	Gewinn/Aktie in €			KUV 2022e	KGV		PEG 19-23e	Ende Geschäftsjahr	Dividenden- rendite	Nächster Div.-Termin	TSI-Rang (Vorwoche)	Small Caps Unternehmen
		2021	2022e	2023e		2022e	2023e						
0,58	0,63	0,71	0,79	1,05	1,5	35	26	1,7	31.12.	1,6 %	—	14 (26)	▲ 2G Energy
2,05	2,55	2,68	3,33	4,07	0,5	14	12	0,6	30.09.	3,0 %	—	69 (68)	▼ All for One Group
1,42	1,05	1,04	1,44	2,22	0,6	22	14	1,2	31.12.	1,6 %	—	66 (61)	▼ Allgeier
0,72	-1,20	-0,40	0,19	0,60	0,9	81	26	—	31.12.	0,0 %	—	13 (28)	▲ Aumann
-4,73	1,33	2,14	1,49	1,63	0,3	16	15	—	31.12.	5,2 %	—	29 (41)	▲ Aurelius
-2,17	-0,48	-0,02	0,25	0,84	0,1	35	10	—	31.12.	1,1 %	—	40 (32)	▼ Bauer
3,86	0,37	0,68	2,54	4,28	0,4	15	9	3,4	30.09.	0,7 %	—	50 (42)	▼ Bertrandt
2,56	2,55	1,53	0,03	0,16	1,1	283	53	—	31.12.	0,0 %	—	88 (82)	▼ bet-at-home
—	—	0,05	-0,07	0,01	0,5	—	320	—	31.12.	0,0 %	—	89 (89)	► Bike24
0,19	-0,48	-0,77	0,00	0,00	1,2	—	—	—	30.06.	0,0 %	—	6 (11)	▲ Borussia Dortmund
-0,58	-0,52	-0,25	-0,47	0,00	2,7	—	—	—	30.09.	0,0 %	—	60 (66)	▲ BRAIN
0,82	0,28	0,51	0,72	0,97	0,7	23	17	4,1	31.12.	4,5 %	—	7 (6)	▼ Cenit
—	—	—	0,37	0,66	1,1	22	13	—	31.12.	0,0 %	—	83 (85)	▲ Cherry
0,36	1,16	2,74	3,88	4,78	0,7	8	7	0,1	31.12.	1,5 %	—	3 (1)	▼ Cliq Digital
—	-0,76	-5,69	-6,54	-4,17	0,6	—	—	—	31.12.	0,0 %	—	81 (80)	▼ Compleo Charging Solutions
5,11	-3,04	-6,29	—	—	0,2	—	—	—	31.12.	0,0 %	—	90 (90)	► Corestate Capital
0,24	0,85	0,97	1,02	1,52	0,9	16	11	0,2	28.02.	2,3 %	—	1 (4)	▲ CropEnergies
1,74	0,03	2,52	3,10	3,65	1,1	23	19	1,0	30.09.	1,4 %	—	44 (37)	▼ Datagroup
-3,27	0,55	0,54	0,18	0,40	0,1	14	6	—	31.12.	0,0 %	—	82 (87)	▲ Delticom
3,05	-1,04	10,76	-3,46	3,83	4,7	—	7	—	30.09.	5,7 %	—	34 (24)	▼ Deutsche Beteiligungs AG

Small Caps Unternehmen	WKN	Kurs in €	Marktkap. in Mio. €	GD200 in €	Performance seit		52-Wochen-		2019	2020	Umsatz in Mio. €		
					01.01.22	Vorwoche	Hoch in €	Tief in €			2021	2022e	2023e
Deutsche Konsum REIT	A14KRD	9,60	337,5	12,69	-31,4 %	-5,0 %	15,35	9,58	49,0	66,7	80,7	79,6	79,3
DFV Dt. Familienversicherung	A2NBVD	11,40	166,3	11,44	+8,8 %	+8,6 %	14,76	9,90	58,4	114,7	99,2	131,0	144,0
Dr. Hönle	515710	24,70	149,8	30,66	-36,9 %	-2,8 %	52,80	17,86	107,7	93,9	115,2	129,5	137,5
EDAG	A143NB	11,50	287,5	11,58	-3,0 %	+0,9 %	12,60	10,10	782,8	650,3	687,6	741,8	783,2
Einhell Germany Vz.	565493	144,40	545,0	182,33	-34,7 %	+10,6 %	227,00	124,00	605,7	725,0	927,4	1.049,5	1.116,5
Elmos Semiconductor	567710	48,00	849,6	48,64	-17,9 %	+3,4 %	60,90	34,65	273,4	232,6	322,1	428,0	467,3
EiringKlinger	785602	8,31	526,5	9,28	-25,2 %	+4,2 %	14,61	6,85	1.727,0	1.480,4	1.624,4	1.727,8	1.818,3
Energiekontor	531350	98,80	1.381,9	79,04	+39,2 %	-0,4 %	102,20	52,10	63,7	146,6	156,5	209,5	287,3
Ernst Russ	A16107	5,75	186,5	5,50	-8,7 %	+20,3 %	7,80	3,30	66,3	65,9	102,6	163,0	158,0
Exasol	A0LR9G	4,41	107,7	5,76	-42,4 %	+2,9 %	18,73	3,55	21,6	26,7	27,5	34,7	47,3
Fabasoft	922985	22,10	243,1	27,04	-37,5 %	+0,0 %	44,65	18,02	40,3	51,1	55,1	58,3	63,0
Fashionette	A2OEFA	5,29	32,8	11,95	-76,0 %	+10,2 %	31,50	3,65	73,2	94,8	133,8	163,0	169,0
Friedrich Vorwerk	A255F1	27,10	542,0	30,46	-5,1 %	-9,5 %	47,30	23,00	179,3	291,8	278,5	328,0	365,3
Gesco	A1K020	26,20	284,0	24,43	+2,7 %	+2,7 %	28,90	19,40	574,5	569,1	488,1	574,3	602,7
GK Software	757142	141,40	319,3	136,88	-11,6 %	+2,2 %	172,00	105,00	115,4	119,0	130,8	146,0	162,0
Global Fashion Group	A2PLUG	1,62	357,8	3,01	-63,5 %	+7,8 %	12,00	1,26	1.346,0	1.359,7	1.559,5	1.645,6	1.856,0
Grammer	589540	10,65	162,3	16,00	-40,7 %	+0,5 %	25,10	9,52	2.038,5	1.710,7	1.903,0	1.958,5	2.058,0
H&R	A2E4T7	6,92	257,6	6,54	-1,4 %	-4,9 %	10,35	5,30	1.075,3	882,0	1.188,4	1.425,0	1.403,3
Hamburger Hafen	A0S848	13,54	1.018,5	16,96	-34,1 %	-1,0 %	21,72	13,00	1.382,6	1.299,8	1.465,4	1.373,0	1.375,0
Hawesko Holding	604270	40,10	360,2	49,60	-23,4 %	-3,6 %	63,61	38,00	556,0	620,0	680,5	670,7	697,3
Heidelberg Pharma	A11QVV	5,52	188,7	5,04	+16,1 %	+2,2 %	6,92	3,41	7,3	8,5	1,7	31,6	14,3
Helma Eigenheimbau	A0EQ57	38,50	154,0	54,13	-40,8 %	-4,9 %	69,80	35,50	263,2	274,0	331,5	366,0	394,8
Home24	A14KEB	3,64	111,1	7,22	-68,6 %	+13,5 %	18,53	2,60	371,6	491,9	615,5	619,0	643,5
IBU-tec	A0XYHT	25,20	119,7	34,79	-44,0 %	-7,4 %	56,40	21,40	48,5	33,0	44,1	—	—
Init	575980	23,50	235,9	29,91	-29,4 %	-1,3 %	47,50	20,35	156,5	180,7	176,7	193,0	216,0
IVU Traffic	744850	16,06	284,6	18,11	-23,9 %	-0,4 %	21,30	13,64	88,8	92,0	102,9	113,0	123,0
Katek	A2TSQH	18,10	239,7	21,46	-30,3 %	-4,0 %	32,25	13,05	261,0	414,2	540,1	608,5	671,5
Koenig & Bauer	719350	13,98	231,0	21,84	-55,3 %	+8,7 %	32,65	12,72	1.218,5	1.028,6	1.115,8	1.157,8	1.215,0
KPS	A1A6V4	4,10	153,4	4,31	-12,8 %	+1,2 %	5,22	3,81	180,7	166,4	158,0	174,0	180,0
KSB Vz.	629203	342,00	645,1	361,23	-6,3 %	-2,0 %	406,76	305,00	2.383,2	2.207,9	2.343,6	2.450,0	2.573,0
Leifheit	646450	16,82	168,2	25,54	-54,3 %	+0,5 %	41,05	16,74	234,0	271,6	288,3	263,0	270,5
Leoni	540888	8,21	268,0	9,19	-17,2 %	+6,5 %	18,50	6,66	4.845,7	4.133,5	5.118,9	4.795,8	4.808,4
Lloyd Fonds	A12UP2	6,74	89,4	10,39	-55,5 %	-4,5 %	16,99	6,34	15,4	27,7	26,7	33,4	44,9
LPKF Laser & Electronics	645000	9,69	237,4	13,92	-50,4 %	+5,0 %	22,28	7,99	140,0	96,2	93,6	125,7	179,0
Manz	A0JQ5U	34,25	292,3	42,46	-31,5 %	+6,4 %	59,20	31,05	264,4	236,8	227,1	339,0	416,0
Masterflex	549293	7,14	69,6	6,67	+10,5 %	+9,8 %	7,70	5,42	80,0	71,9	79,1	85,7	92,6
MAX Automation	A2DA58	4,22	174,0	4,21	-4,1 %	+3,2 %	4,82	3,58	399,3	307,0	349,1	398,0	407,5
MBB	A0ETBQ	103,00	611,9	119,92	-24,5 %	-1,0 %	143,40	97,65	592,1	689,8	680,3	764,5	847,5
Mensch und Maschine	658080	52,60	877,5	55,68	-20,9 %	+1,9 %	69,20	44,80	245,9	243,9	266,2	294,0	323,5
Mister Spex	A3CSAE	4,55	158,2	8,62	-59,6 %	-0,5 %	25,90	4,40	139,3	164,2	194,2	234,0	288,3
MLP	656990	5,88	642,9	7,06	-31,4 %	-0,3 %	8,90	5,11	709,3	768,6	935,2	938,5	992,0
Nabaltec	A0KPPR	26,70	235,0	31,40	-24,8 %	+4,3 %	39,60	22,80	179,0	158,0	187,0	218,0	226,0
Nexus	522090	52,20	825,5	57,86	-27,1 %	-1,5 %	80,70	42,05	147,6	162,9	188,2	217,0	243,0
Nordex	A0D655	10,78	2.284,8	12,16	-16,9 %	+8,4 %	17,47	6,97	3.284,6	4.650,7	5.444,0	5.430,0	5.647,8
Nynomic	A0MSN1	30,50	173,6	36,12	-27,4 %	-1,8 %	56,40	25,80	64,9	76,7	105,1	—	—
OHB	593612	33,50	585,2	34,98	-6,9 %	-2,8 %	40,95	30,20	1.004,6	880,3	905,0	1.178,3	1.293,5
Paion	A0B65S	1,03	73,5	1,18	-14,2 %	+7,3 %	2,00	0,67	8,0	19,7	7,1	32,6	62,4
Pferdewetten.de	A2YN77	15,10	72,2	14,79	-6,7 %	+5,2 %	19,28	11,00	14,4	14,2	12,7	21,9	43,1
PSI	A0Z1JH	25,55	401,1	36,78	-44,8 %	+0,2 %	49,30	23,30	225,2	217,8	248,4	263,0	285,5
q.beyond	513700	1,06	132,1	1,52	-46,0 %	-3,6 %	2,06	0,97	238,0	143,4	155,2	183,0	209,0
R. Stahl	A1PHBB	14,20	91,4	15,99	-17,0 %	+3,6 %	23,60	12,60	274,8	246,5	248,1	270,0	297,0
Serviceware	A2G8X3	9,58	100,6	13,06	-45,3 %	-6,5 %	20,10	8,74	66,6	72,4	81,3	89,5	99,9
SFC Energy	756857	20,60	357,7	24,47	-26,1 %	+5,4 %	34,73	17,93	58,5	53,2	64,3	82,9	126,2
SGL Carbon	723530	7,66	937,1	6,52	-0,4 %	+9,9 %	10,78	4,59	1.086,7	919,4	1.007,0	1.094,0	1.127,7
SLM Solutions	A11133	11,84	269,4	13,36	-30,3 %	+0,0 %	23,80	8,87	49,0	61,8	75,1	100,8	129,3
SNP	720370	26,20	193,5	32,41	-33,2 %	-0,2 %	56,05	23,10	145,2	143,0	167,0	184,5	206,5
Steico	A0LR93	85,50	1.204,1	90,77	-23,9 %	+6,6 %	128,40	62,40	281,0	309,0	388,2	480,8	520,6
Stemmer Imaging	A2G9MZ	32,30	210,0	34,56	-24,0 %	-3,6 %	49,00	25,30	109,0	104,5	130,0	152,3	171,7
SÜSS Microtec	A1K023	15,66	299,3	17,23	-25,4 %	+3,6 %	26,80	12,22	213,8	252,1	263,4	285,8	322,6
Technotrans	A0XYGA	26,85	185,5	26,02	-9,0 %	-0,4 %	31,90	20,85	207,9	190,5	211,1	224,3	238,0
Tonies	A3CM2W	4,68	537,5	7,11	-59,3 %	+9,3 %	14,20	3,48	101,7	134,6	188,0	253,3	349,7
USU Software	A0BVU2	18,70	196,8	21,52	-22,7 %	+7,8 %	27,50	16,70	95,6	107,3	111,9	124,0	136,3
va-Q-tec	663668	14,70	197,2	19,18	-41,8 %	+6,5 %	32,00	11,58	64,7	72,1	104,1	116,7	131,7
Vectron Systems	A0KEXC	3,66	29,4	5,47	-48,7 %	+4,0 %	12,54	2,94	25,2	27,7	38,2	28,5	35,6
VIB Vermögen	A2YPDD	28,80	798,0	37,82	-36,6 %	+0,9 %	54,40	23,20	91,0	94,2	104,5	108,3	114,0

2019	2020	Gewinn/Aktie in €			KUV 2022e	KGV		PEG 19-23e	Ende Geschäftsjahr	Dividenden- rendite	Nächster Div.-Termin	TSI-Rang (Vorwoche)	Small Caps Unternehmen
		2021	2022e	2023e		2022e	2023e						
1,80	1,03	1,17	1,22	1,34	4,3	8	7	—	30.09.	4,2 %	—	71 (62)	▼ Deutsche Konsum REIT
-0,16	-0,53	-0,12	0,17	0,45	1,2	67	25	—	31.12.	0,0 %	—	27 (47)	▲ DFV Dt. Familienversicherung
2,26	1,02	-0,80	0,89	1,26	1,1	28	20	—	30.09.	2,0 %	—	45 (34)	▼ Dr. Hönle
0,28	-0,94	0,46	1,10	1,31	0,4	10	9	—	31.12.	0,0 %	—	28 (23)	▼ EDAG
6,44	10,40	15,53	17,46	17,90	0,5	8	8	0,3	31.12.	1,5 %	—	62 (72)	▲ Einhell Germany Vz.
0,94	0,35	2,24	4,03	4,01	1,8	12	12	0,3	31.12.	1,1 %	—	19 (16)	▼ Elmos Semiconductor
0,06	-0,64	0,88	0,09	0,98	0,3	94	8	—	31.12.	1,8 %	—	23 (31)	▲ EiringKlinger
0,02	1,43	2,54	3,07	3,52	4,8	32	28	0,1	31.12.	0,8 %	—	4 (3)	▼ Energiekontor
0,04	0,12	0,49	1,28	0,80	1,2	4	7	0,1	31.12.	0,0 %	—	12 (51)	▲ Ernst Russ
-0,89	-1,04	-1,87	-0,51	-0,22	2,3	—	—	—	31.12.	0,0 %	—	58 (64)	▲ Exasol
0,55	0,72	0,80	0,68	0,81	3,9	33	27	2,7	31.03.	3,8 %	—	41 (38)	▼ Fabasoft
0,28	0,62	-0,27	0,06	0,15	0,2	88	35	—	31.12.	0,0 %	—	84 (86)	▲ Fashionette
—	—	1,37	1,58	1,80	1,5	17	15	—	31.12.	0,0 %	—	54 (19)	▼ Friedrich Vorwerk
2,46	1,18	2,48	2,62	2,77	0,5	10	9	3,1	31.12.	2,5 %	29.08.22	15 (12)	▼ Gesco
-1,60	2,71	5,98	5,90	7,37	2,0	24	19	—	31.12.	0,0 %	—	11 (10)	▼ GK Software
-1,04	-0,54	-0,60	-0,44	-0,38	0,2	—	—	—	31.12.	0,0 %	—	72 (78)	▲ Global Fashion Group
3,48	-5,10	0,08	0,31	2,01	0,1	34	5	—	31.12.	0,0 %	—	80 (79)	▼ Grammer
-0,04	-0,11	1,35	0,71	0,48	0,2	10	14	—	31.12.	0,0 %	—	5 (2)	▼ H&R
1,42	0,58	1,50	1,11	1,09	0,7	12	12	—	31.12.	4,6 %	—	56 (55)	▼ Hamburger Hafen
1,76	2,83	3,74	3,10	3,30	0,5	13	12	0,7	31.12.	4,0 %	—	64 (57)	▼ Hawesko Holding
-0,36	-0,61	-0,80	-0,80	-0,13	13,2	—	—	—	30.11.	0,0 %	—	9 (8)	▼ Heidelberg Pharma
4,04	3,84	4,69	5,11	5,69	0,4	8	7	0,8	31.12.	4,8 %	—	74 (65)	▼ Helma Eigenheimbau
-2,53	-0,61	-1,05	-1,34	-0,99	0,2	—	—	—	31.12.	0,0 %	—	86 (88)	▲ Home24
0,21	0,24	-0,05	—	—	—	—	—	—	31.12.	0,0 %	—	70 (56)	▼ IBU-tec
1,13	1,50	1,25	1,17	1,46	1,1	20	16	2,4	31.12.	2,3 %	—	59 (54)	▼ Init
0,60	0,57	0,53	0,65	0,67	2,3	25	24	8,6	31.12.	1,2 %	—	42 (36)	▼ IVU Traffic
—	—	0,70	0,29	1,44	0,4	64	13	—	31.12.	0,0 %	—	35 (15)	▼ Katek
2,31	3,15	0,83	0,67	1,09	0,2	21	13	—	31.12.	0,0 %	—	76 (81)	▲ Koenig & Bauer
0,33	0,22	0,23	0,24	0,28	0,9	17	15	—	30.09.	4,1 %	—	33 (33)	► KPS
24,60	-5,50	53,47	48,28	56,72	0,3	7	6	—	31.12.	1,7 %	—	37 (21)	▼ KSB Vz.
0,61	1,32	1,49	0,16	1,20	0,6	105	14	0,8	31.12.	6,2 %	—	78 (77)	▼ Leifheit
-13,30	-10,10	-1,46	2,59	0,65	0,1	3	13	—	31.12.	0,0 %	—	31 (45)	▲ Leoni
-0,01	-0,05	0,35	0,02	0,18	2,0	449	39	—	31.12.	0,0 %	—	79 (73)	▼ Lloyd Fonds
0,54	0,22	0,00	0,20	0,81	1,3	49	12	1,1	31.12.	1,0 %	—	68 (71)	▲ LPKF Laser & Electronics
-1,43	0,44	-2,89	0,90	1,99	0,7	38	17	—	31.12.	0,0 %	—	63 (70)	▲ Manz
0,26	0,08	0,34	0,59	0,69	0,8	12	10	0,4	31.12.	1,7 %	—	16 (27)	▲ Masterflex
-1,18	-0,90	-0,05	0,19	0,32	0,4	23	13	—	31.12.	0,0 %	—	20 (18)	▼ MAX Automation
4,44	2,14	-1,96	1,45	3,05	0,7	71	34	—	31.12.	0,9 %	—	52 (48)	▼ MBB
0,99	1,12	1,26	1,50	1,76	2,7	35	30	1,9	31.12.	2,3 %	—	25 (25)	► Mensch und Maschine
—	—	-1,11	-0,66	-0,58	0,5	—	—	—	31.12.	0,0 %	—	87 (84)	▼ Mister Spex
0,34	0,40	0,57	0,49	0,55	0,6	12	11	0,9	31.12.	5,1 %	—	49 (46)	▼ MLP
1,22	-1,46	1,85	1,71	1,90	1,0	16	14	—	31.12.	0,0 %	—	46 (52)	▲ Nabaltec
0,69	0,95	1,09	1,35	1,71	3,4	39	31	1,2	31.12.	0,5 %	—	32 (20)	▼ Nexus
-0,73	-1,21	-1,57	-1,75	-0,40	0,4	—	—	—	31.12.	0,0 %	—	39 (53)	▲ Nordex
0,87	0,99	1,37	—	—	—	—	—	—	31.12.	0,0 %	—	47 (39)	▼ Nynomic
1,47	1,20	1,58	2,05	2,60	0,5	16	13	0,8	31.12.	1,4 %	—	36 (17)	▼ OHB
-0,11	0,03	-0,31	-0,40	-0,05	1,2	—	—	—	31.12.	0,0 %	—	26 (44)	▲ Paion
0,77	0,34	-0,04	-0,14	—	1,7	—	—	—	31.12.	1,7 %	23.08.22	10 (13)	▲ Pferdewetten.de
0,91	0,66	1,01	1,20	1,40	1,4	21	18	1,6	31.12.	1,6 %	—	77 (76)	▼ PSI
0,59	-0,16	0,08	-0,06	0,01	0,6	—	106	—	31.12.	2,8 %	—	75 (69)	▼ q.beyond
0,21	-0,54	-0,76	-0,42	1,06	0,3	—	13	—	31.12.	0,0 %	—	38 (43)	▲ R. Stahl
-0,11	-0,15	-0,20	-0,03	0,10	1,0	—	96	—	30.11.	0,0 %	—	65 (49)	▼ Serviceware
-0,17	-0,39	-0,39	0,11	0,44	2,8	187	47	—	31.12.	0,0 %	—	61 (67)	▲ SFC Energy
-0,74	-1,08	0,62	0,39	0,38	0,8	20	20	—	31.12.	0,0 %	—	2 (5)	▲ SGL Carbon
-2,38	-1,53	-0,90	-0,66	-0,17	2,1	—	—	—	31.12.	0,0 %	—	30 (22)	▼ SLM Solutions
0,35	0,61	0,14	0,87	1,68	0,9	30	16	0,3	31.12.	0,0 %	—	53 (50)	▼ SNP
1,62	1,68	3,42	3,49	3,43	2,3	25	25	1,2	31.12.	0,4 %	—	22 (35)	▲ Steico
0,67	-0,51	1,61	1,85	2,14	1,2	17	15	—	31.12.	1,5 %	—	21 (9)	▼ Stemmer Imaging
-0,85	0,65	0,84	0,83	1,41	0,9	19	11	—	31.12.	0,0 %	—	24 (29)	▲ SüSS Microtec
0,88	0,72	1,02	1,21	1,57	0,8	22	17	1,1	31.12.	1,3 %	—	17 (7)	▼ Technotrans
-0,06	-0,16	-5,02	-0,30	-0,16	1,5	—	—	—	31.12.	0,0 %	—	67 (74)	▲ Tonies
0,50	0,52	0,64	0,79	0,95	1,4	24	20	1,1	31.12.	2,1 %	—	43 (59)	▲ USU Software
-0,20	-0,11	0,16	0,29	0,73	1,5	51	20	—	31.12.	0,0 %	—	51 (63)	▲ va-Q-tec
-0,19	-0,31	0,30	-0,18	0,08	0,8	—	46	—	31.12.	0,0 %	—	73 (75)	▲ Vectron Systems
1,77	1,83	2,11	2,29	2,31	7,0	13	12	1,8	31.12.	2,8 %	27.09.22	57 (60)	▲ VIB Vermögen

Small Caps Unternehmen	WKN	Kurs in €	Marktkap. in Mio. €	GD200 in €	Performance seit		52-Wochen-		2019	2020	Umsatz in Mio. €		
					01.01.22	Vorwoche	Hoch in €	Tief in €			2021	2022e	2023e
Villeroy & Boch Vz.	765723	21,80	612,4	21,27	-5,2 %	+11,8 %	25,00	15,05	833,3	800,9	945,0	999,0	1.035,0
Viscom	784686	9,56	86,2	11,10	-32,4 %	-2,0 %	14,40	8,90	88,6	59,0	79,8	—	—
Vossloh	766710	37,45	657,8	38,99	-17,1 %	+2,0 %	49,45	29,30	916,4	869,7	942,8	990,7	1.040,4
Washtec	750750	40,85	571,0	48,13	-24,5 %	+0,6 %	61,02	39,65	436,5	378,7	430,5	480,3	500,3
Westwing	A2N4H0	7,40	154,7	14,69	-66,6 %	+3,4 %	44,40	6,04	267,3	432,9	522,4	434,2	484,6

ATX Unternehmen	WKN	Kurs in €	Marktkap. in Mrd. €	GD200 in €	Performance seit		52-Wochen-		2019	2020	Umsatz in Mrd. €		
					01.01.22	Vorwoche	Hoch in €	Tief in €			2021	2022e	2023e
Andritz	632305	50,25	5,23	43,15	+10,7 %	+6,3 %	50,95	33,84	6,67	6,70	6,46	6,97	7,27
AT&S	922230	47,10	1,83	46,85	+9,0 %	+5,0 %	57,37	29,48	1,03	1,00	1,19	1,59	2,20
BAWAG	A2DYJN	46,34	4,13	46,43	-8,5 %	+1,6 %	53,84	37,24	1,71	1,54	1,71	1,34	1,42
CA Immobilien	876520	32,00	3,41	29,90	+6,2 %	+2,4 %	33,68	24,98	0,29	0,34	0,30	0,28	0,31
Do & Co	915210	81,40	0,79	80,43	+9,9 %	-0,7 %	95,50	63,40	0,85	0,94	0,25	0,71	1,11
Erste Group Bank	909943	24,25	10,42	33,21	-41,4 %	-1,9 %	45,57	22,41	7,71	7,53	8,11	8,29	8,77
EVN	878279	22,95	4,13	23,74	-13,7 %	+3,4 %	28,00	19,20	2,20	2,11	2,39	2,38	2,50
Immofinanz	A2JN9W	15,50	2,15	20,55	-31,2 %	+3,0 %	23,26	14,19	0,45	0,30	0,53	0,40	0,44
Lenzing	852927	83,80	2,22	95,98	-31,3 %	+2,7 %	134,20	70,20	2,11	1,63	2,19	2,56	2,76
Mayr-Melnhof	890447	161,00	3,22	165,94	-8,8 %	+5,5 %	193,20	141,20	2,54	2,53	3,07	4,00	4,14
OMV	874341	41,10	13,45	47,75	-17,7 %	+1,4 %	58,68	37,30	23,46	16,55	35,56	45,67	41,55
Österreichische Post	A0JML5	29,00	1,96	33,00	-23,3 %	+3,9 %	41,90	26,25	2,02	2,19	2,52	2,49	2,52
Raiffeisen Bank	A0D9SU	13,41	4,41	17,49	-48,2 %	+4,7 %	28,73	9,86	6,14	5,95	6,43	6,33	6,14
S Immo	902388	22,85	1,68	22,21	+5,1 %	+0,4 %	23,45	18,90	0,21	0,18	0,20	0,23	0,25
Schoeller-Bleckmann	907391	51,20	0,82	45,86	+65,4 %	-2,5 %	66,90	28,15	0,45	0,29	0,29	0,44	0,52
Uniq Insurance	928900	7,12	2,20	7,43	-11,8 %	+2,6 %	8,48	6,05	5,61	5,75	6,62	—	—
Verbund	877738	110,10	38,25	95,22	+11,3 %	+3,8 %	112,40	76,85	3,90	3,23	4,78	7,35	7,99
Vienna Insurance	A0ET17	23,50	3,01	23,87	-5,6 %	+2,0 %	27,10	20,00	10,61	10,20	10,58	10,33	10,73
Voestalpine	897200	22,16	3,96	27,35	-30,8 %	+2,9 %	39,96	18,75	13,56	12,72	10,90	14,92	15,85
Wienerberger	852894	24,78	2,85	27,57	-23,4 %	+11,8 %	35,10	18,98	3,47	3,35	3,97	4,73	4,59

SMI Unternehmen	WKN	Kurs in CHF	Marktkap. in Mrd. CHF	GD200 in CHF	Performance seit		52-Wochen-		2019	2020	Umsatz in Mrd. CHF		
					01.01.22	Vorwoche	Hoch in CHF	Tief in CHF			2021	2022e	2023e
ABB	919730	29,00	56,98	30,51	-16,9 %	+1,0 %	35,79	24,85	27,80	24,53	26,46	28,64	30,05
Alcon	A2PDXE	65,52	32,11	72,05	-18,9 %	-3,3 %	81,40	62,00	7,46	6,41	7,58	8,50	8,99
Credit Suisse	876800	5,43	14,39	7,41	-38,3 %	+1,5 %	10,10	4,99	35,42	30,61	26,48	17,47	19,45
Geberit	A0MQWG	500,80	17,97	588,95	-32,8 %	-0,1 %	780,00	445,10	3,08	2,99	3,46	3,63	3,58
Givaudan	938427	3.352,00	30,95	3.866,59	-30,1 %	+0,5 %	4.871,00	3.022,00	6,20	6,32	6,68	7,23	7,55
Holcim	869898	46,25	28,49	44,72	+4,2 %	+1,6 %	51,10	36,98	26,72	23,14	26,83	29,83	29,52
Logitech	A0J3YT	55,14	9,55	65,59	-28,3 %	+1,2 %	99,92	48,00	2,76	2,94	4,85	5,04	4,83
Lonza	928619	558,40	41,58	626,12	-26,5 %	-2,0 %	783,26	475,90	5,92	4,51	5,41	6,19	6,90
Nestlé	A0Q4DC	115,22	316,86	119,10	-9,6 %	+0,8 %	129,80	105,64	92,87	84,68	87,47	93,30	97,91
Novartis	904278	80,98	194,65	80,97	+0,9 %	-1,9 %	88,42	72,71	48,37	46,84	48,35	50,10	51,69
Partners Group	A0JJY6	1.015,00	27,10	1.190,89	-32,9 %	-0,8 %	1.667,00	814,80	1,80	1,60	2,93	1,84	2,25
Richemont	A1W5CV	112,05	64,34	119,05	-18,2 %	-1,4 %	147,60	90,28	16,04	15,61	14,15	20,48	20,60
Roche	855167	315,65	262,84	349,11	-16,7 %	-0,4 %	404,20	298,30	61,47	58,32	62,80	63,76	64,35
SGS	870264	2.236,00	16,76	2.564,34	-26,6 %	-1,5 %	3.076,00	2.043,00	6,60	5,60	6,41	6,74	7,03
Sika	A2JNV8	243,40	37,42	296,36	-36,0 %	+2,6 %	385,70	212,40	8,11	7,88	9,25	10,80	12,96
Swiss Life	778237	523,60	16,14	546,59	-6,3 %	+0,7 %	630,80	445,70	24,31	21,72	22,21	21,96	22,57
Swiss Re	A1H81M	75,86	24,09	84,83	-16,0 %	+1,3 %	102,43	70,18	48,62	40,73	42,00	46,09	48,16
Swisscom	916234	510,00	26,42	535,94	-0,9 %	+0,6 %	590,40	491,10	11,45	11,10	11,18	11,10	11,12
UBS	A12DFH	16,08	56,66	16,64	-0,8 %	+1,9 %	19,63	12,92	30,43	32,64	34,18	33,83	34,10
Zurich Insurance	579919	433,80	65,27	423,27	+8,7 %	-0,3 %	461,20	373,24	71,64	55,31	64,05	62,63	65,01

Europa Unternehmen	WKN	Kurs in €	Marktkap. in Mrd. €	GD200 in €	Performance seit		52-Wochen-		2019	2020	Umsatz in Mrd. €		
					01.01.22	Vorwoche	Hoch in €	Tief in €			2021	2022e	2023e
ACS	A0CBA2	24,50	7,07	23,37	+3,9 %	+2,5 %	26,94	19,85	39,05	34,94	27,84	29,48	31,32
Adyen	A2JNF4	1.788,40	55,39	1.803,97	-22,6 %	+0,2 %	2.835,00	1.148,00	2,66	3,64	6,00	1,38	1,85
Ahold	A2ANT0	27,77	29,03	27,97	-7,9 %	+5,9 %	31,40	24,03	66,26	74,74	75,60	82,91	85,49
Air France-KLM	855111	1,59	4,09	1,83	-18,5 %	+7,0 %	2,45	1,07	27,19	11,09	14,32	23,98	26,94
Air Liquide	850133	136,22	71,28	138,20	-2,3 %	+1,7 %	153,40	122,42	21,92	20,49	23,33	28,39	29,31
Akzo Nobel	A2PB32	70,62	12,55	82,58	-26,8 %	+4,5 %	107,00	60,16	9,28	8,53	9,59	10,79	10,92
Alstom	A0F7BK	24,03	8,98	25,91	-23,0 %	+0,6 %	37,40	16,36	8,07	8,20	8,79	15,47	16,54
Amadeus IT	A1CXNO	56,62	25,51	57,90	-5,1 %	+1,3 %	64,92	48,86	5,57	2,17	2,67	4,48	5,54

		Gewinn/Aktie in €				KUV	KGV		PEG	Ende	Dividenden-	Nächster	TSI-Rang	Small Caps
2019	2020	2021	2022e	2023e	2022e	2022e	2023e	19-23e	Geschäftsjahr	rendite	Div.-Termin	(Vorwoche)	Unternehmen	
2,98	1,67	2,25	2,50	2,65	0,6	9	8	—	31.12.	1,6 %	—	8 (30)	▲ Villeroy & Boch Vz.	
0,35	-0,81	0,29	—	—	—	—	—	—	31.12.	0,0 %	—	48 (40)	▼ Viscom	
-4,13	2,47	1,33	1,81	2,41	0,6	21	16	—	31.12.	2,7 %	—	18 (14)	▼ Vossloh	
1,66	0,99	2,32	2,18	2,67	1,1	19	15	1,2	31.12.	5,6 %	—	55 (58)	▲ Washtec	
-1,90	1,49	0,58	-0,68	-0,25	0,3	—	—	—	31.12.	0,0 %	—	85 (83)	▼ Westwing	

		Gewinn/Aktie in €				KUV	KGV		PEG	Ende	Dividenden-	Nächster	TSI-Rang	ATX
2019	2020	2021	2022e	2023e	2022e	2022e	2023e	19-23e	Geschäftsjahr	rendite	Div.-Termin	(Vorwoche)	Unternehmen	
1,27	2,08	3,28	3,53	3,84	0,7	14	13	0,4	31.12.	2,6 %	—	1 (1)	► Andritz	
2,08	0,34	1,01	2,39	5,49	0,8	20	9	0,3	31.03.	0,8 %	—	14 (14)	► AT&S	
4,54	3,06	5,13	5,92	6,60	2,9	8	7	0,7	31.12.	4,7 %	—	4 (6)	▲ BAWAG	
1,43	1,44	1,31	1,18	1,33	11,1	27	24	—	31.12.	7,0 %	—	3 (3)	► CA Immobilien	
2,71	-2,55	-3,93	1,13	3,14	0,7	72	26	—	31.03.	1,0 %	—	6 (5)	▼ Do & Co	
3,23	1,57	4,17	4,17	4,32	1,2	6	6	0,7	31.12.	6,6 %	—	19 (19)	► Erste Group Bank	
1,70	1,12	1,83	1,35	1,55	—	17	15	—	30.09.	2,1 %	—	9 (10)	▲ EVN	
1,29	0,95	0,97	0,87	0,93	4,9	18	17	—	31.12.	3,9 %	—	20 (20)	► Immofinanz	
4,63	0,24	4,16	5,15	8,62	0,8	16	10	0,6	31.12.	0,6 %	—	15 (13)	▼ Lenzing	
9,49	8,06	9,46	10,96	14,19	0,8	15	11	1,1	31.12.	2,2 %	—	10 (12)	▲ Mayr-Melnhof	
5,14	3,85	6,40	11,45	10,03	0,3	4	4	0,2	31.12.	4,5 %	—	17 (17)	► OMV	
2,17	1,75	2,25	1,79	1,88	0,8	16	15	—	31.12.	6,4 %	—	16 (15)	▼ Österreichische Post	
3,54	2,22	3,63	3,75	2,73	0,7	4	5	—	31.12.	6,7 %	—	7 (11)	▲ Raiffeisen Bank	
0,98	0,59	0,86	0,91	1,10	6,8	25	21	7,1	31.12.	2,2 %	—	8 (7)	▼ S Immo	
2,03	-1,38	1,33	3,47	4,40	1,6	15	12	—	31.12.	2,0 %	—	13 (4)	▼ Schoeller-Bleckmann	
0,76	0,06	1,03	—	—	—	—	—	—	31.12.	6,7 %	—	11 (9)	▼ Uniqa Insurance	
1,60	1,82	2,51	5,72	7,51	4,8	19	15	0,3	31.12.	0,7 %	—	2 (2)	► Verbund	
2,59	1,81	2,94	2,99	3,49	0,3	8	7	0,9	31.12.	4,9 %	—	5 (8)	▲ Vienna Insurance	
2,31	-1,24	1,49	5,84	5,00	0,2	4	4	—	31.03.	4,1 %	—	18 (18)	► Voestalpine	
2,18	0,79	2,75	3,35	2,74	0,6	7	9	1,5	31.12.	3,0 %	—	12 (16)	▲ Wienerberger	

		Gewinn/Aktie in CHF				KUV	KGV		PEG	Ende	Dividenden-	Nächster	TSI-Rang	SMI
2019	2020	2021	2022e	2023e	2022e	2022e	2023e	19-23e	Geschäftsjahr	rendite	Div.-Termin	(Vorwoche)	Unternehmen	
0,49	0,13	2,11	1,24	1,56	1,9	23	19	0,6	31.12.	2,9 %	—	4 (7)	▲ ABB	
-1,33	-1,02	0,70	1,24	1,74	3,6	53	38	—	31.12.	0,3 %	—	17 (1)	▼ Alcon	
1,35	1,09	-0,67	-0,45	0,64	0,7	—	8	—	31.12.	2,2 %	—	20 (20)	► Credit Suisse	
17,97	17,95	21,34	20,69	20,61	5,0	24	24	7,0	31.12.	2,3 %	—	13 (17)	▲ Geberit	
76,17	80,59	89,03	92,88	106,45	4,1	36	31	3,6	31.12.	2,0 %	—	14 (16)	▲ Givaudan	
3,69	2,74	3,76	4,22	4,81	1,0	11	10	1,4	31.12.	4,3 %	—	1 (2)	▲ Holcim	
1,57	1,87	5,19	3,54	3,03	2,0	16	18	1,0	31.03.	1,9 %	—	18 (18)	► Logitech	
10,28	9,81	9,08	14,14	16,75	6,0	39	33	2,6	31.12.	0,6 %	—	11 (10)	▼ Lonza	
4,30	4,30	6,06	4,44	4,86	3,2	26	24	7,7	31.12.	2,5 %	—	6 (6)	► Nestlé	
3,10	3,33	9,79	3,92	4,57	3,8	21	18	1,7	31.12.	4,0 %	—	5 (3)	▼ Novartis	
33,93	30,63	56,19	38,14	46,91	12,0	27	22	2,6	31.12.	3,0 %	—	9 (15)	▲ Partners Group	
5,66	1,81	2,48	3,91	5,41	3,1	29	21	—	31.03.	1,5 %	23.09.22	3 (5)	▲ Richemont	
15,77	16,73	16,38	18,45	18,98	4,1	17	17	3,5	31.12.	3,0 %	—	15 (12)	▼ Roche	
87,45	64,05	81,91	90,27	96,84	2,4	25	23	8,9	31.12.	3,7 %	—	16 (13)	▼ SGS	
5,30	5,82	7,39	8,02	9,27	2,9	30	26	1,8	31.12.	1,1 %	—	19 (19)	► Sika	
36,59	32,87	40,05	43,94	47,59	0,7	12	11	1,6	31.12.	4,2 %	—	7 (8)	▲ Swiss Life	
2,44	-2,85	4,54	5,47	10,54	0,5	14	7	—	31.12.	8,7 %	—	10 (14)	▲ Swiss Re	
32,28	29,54	35,37	29,05	30,01	2,4	18	17	—	31.12.	4,3 %	—	12 (9)	▼ Swisscom	
1,16	1,72	1,96	2,08	2,04	1,7	8	8	0,5	31.12.	2,5 %	—	8 (11)	▲ UBS	
27,83	24,27	31,99	34,74	38,34	1,0	12	11	1,4	31.12.	5,1 %	—	2 (4)	▲ Zurich Insurance	

		Gewinn/Aktie in €				KUV	KGV		PEG	Ende	Dividenden-	Nächster	TSI-Rang	Europa
2019	2020	2021	2022e	2023e	2022e	2022e	2023e	19-23e	Geschäftsjahr	rendite	Div.-Termin	(Vorwoche)	Unternehmen	
3,06	1,95	-3,00	2,02	2,13	0,2	12	12	—	31.12.	8,8 %	—	45 (48)	▲ ACS	
7,88	8,63	15,40	20,98	28,40	30,0	85	63	1,7	31.12.	0,0 %	—	12 (9)	▼ Adyen	
1,60	1,31	2,18	2,22	2,34	0,3	13	12	1,2	31.12.	3,7 %	01.09.22	55 (74)	▲ Ahold	
0,68	-16,56	-2,87	-0,23	0,07	0,2	—	24	—	31.12.	0,0 %	—	96 (108)	▲ Air France-KLM	
4,76	5,16	4,95	5,80	6,36	2,4	23	21	2,9	31.12.	2,1 %	—	75 (72)	▼ Air Liquide	
2,43	3,33	4,45	3,82	4,99	1,1	19	14	0,7	31.12.	3,0 %	—	98 (106)	▲ Akzo Nobel	
1,80	1,84	0,92	-1,55	0,71	0,5	—	34	—	31.03.	1,0 %	26.08.22	61 (51)	▼ Alstom	
2,58	-1,40	-0,32	1,52	2,45	4,6	37	23	—	31.12.	1,0 %	—	71 (62)	▼ Amadeus IT	

Europa Unternehmen	WKN	Kurs in €	Marktkap. in Mrd. €	GD200 in €	Performance seit		52-Wochen-		2019	2020	Umsatz in Mrd. €		
					01.01.22	Vorwoche	Hoch in €	Tief in €			2021	2022e	2023e
Amundi	A143DP	56,55	11,48	61,79	-22,1 %	+2,9 %	81,10	47,36	2,71	2,60	3,20	3,16	3,23
Anglo American	A0MUKL	35,75	43,81	39,08	+0,6 %	+2,5 %	51,12	27,69	26,69	27,11	35,15	39,56	38,44
Anheuser-Busch Inbev	A2ASUV	53,50	108,03	53,38	+0,6 %	+1,8 %	59,69	46,66	46,75	41,12	45,94	57,82	60,76
ArcelorMittal	A2DRTZ	24,87	21,83	26,97	-11,6 %	+2,8 %	33,02	20,56	63,09	46,73	64,78	78,68	62,82
ASML	A1J4U4	557,50	226,61	oka580,70	-21,1 %	+5,1 %	777,50	403,45	11,82	13,98	18,61	20,88	25,76
Astrazeneca	886455	130,61	202,38	114,60	+26,4 %	+1,2 %	134,42	95,61	21,78	23,35	31,65	43,00	45,85
AXA	855705	24,59	57,44	24,84	-6,1 %	+2,9 %	29,09	20,34	133,11	112,35	122,17	105,76	109,52
Banco Santander	858872	2,66	44,66	2,91	-9,6 %	+4,0 %	3,48	2,32	54,60	49,71	64,80	49,75	51,66
Barclays	850403	2,03	32,80	2,06	-8,8 %	+2,8 %	2,62	1,67	27,36	26,82	31,78	28,30	28,74
BAT	916018	40,57	91,34	37,60	+24,6 %	+2,9 %	43,41	29,86	29,51	29,00	29,88	32,91	34,62
BBVA	875773	4,86	31,02	5,03	-7,5 %	+3,8 %	6,29	3,97	23,85	22,06	31,44	21,18	22,22
BHP Group	850524	28,10	142,27	26,55	+18,6 %	+6,1 %	32,74	19,11	38,83	38,83	51,00	—	57,87
BNP Paribas	887771	50,13	61,88	53,85	-17,5 %	+3,4 %	68,07	40,67	48,50	48,01	58,72	49,07	47,47
BP	850517	5,08	96,05	4,55	+29,0 %	+0,9 %	5,43	3,41	248,72	158,22	133,44	215,78	206,03
BT Group	794796	1,91	19,01	2,12	-5,2 %	-0,1 %	2,40	1,61	26,56	26,20	23,91	24,52	24,95
Burberry Group	691197	21,51	8,48	20,80	-0,6 %	+1,7 %	24,79	17,55	3,08	3,01	2,63	3,32	3,62
Capgemini	869858	188,25	32,45	189,79	-12,6 %	+0,7 %	220,20	153,80	14,13	15,85	18,16	20,80	22,21
Carlsberg	861061	129,05	19,53	130,12	-15,0 %	+2,1 %	156,63	103,45	8,83	7,85	8,96	9,25	9,81
Carrefour	852362	17,30	12,84	17,69	+7,4 %	+3,9 %	21,37	14,52	74,89	72,90	75,14	80,78	85,04
CRH	864684	39,09	29,59	39,85	-16,0 %	+3,8 %	48,18	31,88	28,14	24,20	26,21	31,41	31,27
Danone	851194	54,14	36,59	54,22	-0,8 %	+1,1 %	65,30	46,48	25,29	23,62	24,28	26,59	26,84
Dassault Aviation	A3C9Y0	147,00	12,27	128,50	+54,7 %	+0,5 %	166,30	81,85	7,37	5,49	7,25	6,00	5,82
Diageo	851247	45,82	104,40	44,78	-4,7 %	-0,5 %	48,94	39,09	14,60	13,40	14,38	17,66	19,55
easyJet	A1JTC1	5,05	3,83	6,25	-23,8 %	+7,0 %	8,68	4,03	7,22	3,43	1,67	6,68	9,26
Electrolux	A3C35N	14,58	4,14	16,22	-30,2 %	+5,6 %	21,39	12,44	11,24	11,06	12,38	13,13	13,09
Enel	928624	5,10	51,87	6,12	-27,6 %	+1,9 %	8,04	4,61	77,37	62,62	84,10	88,90	95,02
Engie	A0ER6Q	12,98	31,60	12,44	-0,3 %	+3,0 %	14,61	9,79	60,06	55,75	57,87	68,19	65,16
Eni	897791	11,58	41,35	12,76	-5,3 %	+0,7 %	14,85	9,98	69,88	43,99	76,58	118,33	97,80
Equinor	675213	37,29	118,41	29,80	+57,1 %	+0,9 %	37,84	17,99	56,20	40,13	75,07	140,73	125,79
Ericsson	850001	7,59	25,40	8,43	-20,1 %	+3,7 %	11,17	6,67	21,47	22,17	22,90	24,93	25,90
EssilorLuxottica	863195	162,50	72,71	163,57	-13,2 %	+1,6 %	195,00	132,70	17,39	14,43	19,82	23,48	24,42
Euronext	A115MJ	78,04	8,36	81,92	-14,5 %	-5,5 %	105,50	69,70	0,68	0,88	1,30	1,50	1,55
Ferrari	A2ACKK	208,10	38,10	201,15	-8,5 %	+0,6 %	248,00	161,40	3,77	3,46	4,27	4,77	5,39
Ferrovial	A0DKZZ	26,69	19,69	25,13	-3,2 %	+0,7 %	28,07	22,19	6,05	6,34	6,78	7,10	7,34
Flutter Entertainment	A14RX5	128,00	22,51	114,64	-7,9 %	+25,2 %	189,30	86,78	2,44	4,97	7,02	8,49	10,12
Fortum	916660	12,08	10,73	19,28	-55,2 %	+9,1 %	27,96	9,74	5,45	49,02	112,40	130,02	146,29
Genmab	565131	356,16	23,42	323,48	+0,7 %	+3,1 %	420,02	250,48	0,72	1,36	1,14	1,65	2,06
GlaxoSmithKline	A3DMB5	16,97	69,02	19,89	-12,3 %	-13,5 %	21,98	16,33	38,50	38,37	39,69	33,27	35,31
Glencore	A1JAGV	5,75	75,12	5,16	+31,3 %	+4,0 %	6,53	3,46	192,18	124,86	172,37	284,05	251,84
Heineken	A0CAOG	95,12	54,79	92,68	-3,8 %	+1,5 %	104,60	77,50	23,97	19,72	21,94	27,03	29,61
Hennes & Mauritz	872318	12,72	21,06	14,11	-24,9 %	+2,9 %	18,26	10,48	22,03	17,80	19,63	21,00	21,86
Hermès	886670	1.389,50	146,69	1.274,38	-9,5 %	+3,8 %	1.678,00	957,60	6,88	6,39	8,98	10,53	11,63
Hexagon	904953	3,27	0,66	3,25	-1,9 %	-0,4 %	4,20	2,40	0,35	0,29	0,35	0,45	0,56
HSBC	923893	6,55	130,73	5,97	+22,5 %	-0,7 %	6,75	4,27	53,17	47,02	53,25	51,47	56,56
IAG	A1H6AJ	1,46	7,26	1,65	-13,7 %	+4,4 %	2,31	1,22	25,51	7,81	8,46	21,05	25,50
Iberdrola	A0M46B	10,95	69,63	10,15	+5,2 %	+2,0 %	11,48	8,47	36,44	33,15	39,11	46,08	49,33
Imperial Brands	903000	22,66	21,54	20,26	+17,7 %	+2,1 %	22,84	17,08	18,33	18,91	18,97	10,31	10,70
Inditex	A11873	25,87	80,63	24,44	-9,3 %	+5,0 %	32,41	18,55	26,15	28,29	20,40	27,72	30,60
ING	A2ANV3	9,50	35,79	10,60	-20,3 %	+1,9 %	13,62	7,69	34,21	28,17	27,34	18,55	19,49
Intesa Sanpaolo	850605	1,85	36,46	2,13	-18,4 %	+2,1 %	2,92	1,58	24,12	26,64	26,77	20,47	21,48
Just Eat Takeaway.com	A2ASAC	18,17	3,91	32,64	-62,5 %	+8,4 %	83,56	13,10	0,42	2,04	4,50	5,83	6,61
Kering	851223	564,10	70,40	587,08	-20,2 %	+3,3 %	749,80	432,75	15,88	13,10	17,65	20,53	22,21
Kingfisher	812861	3,04	6,01	3,42	-24,6 %	+3,2 %	4,47	2,76	13,20	13,18	13,83	15,42	15,07
Kone	A0ET4X	41,98	22,22	51,25	-32,9 %	+0,8 %	71,69	41,27	9,98	9,94	10,51	11,05	11,58
KPN	890963	3,23	13,34	3,07	+18,3 %	+0,8 %	3,48	2,56	5,50	5,28	5,27	5,32	5,37
Lloyds Banking	871784	0,54	37,29	0,56	-4,3 %	+1,6 %	0,67	0,45	22,47	18,33	20,37	20,70	20,94
L'Oréal	853888	362,75	194,22	362,93	-13,0 %	+1,0 %	433,65	300,45	29,87	27,99	32,29	36,74	39,07
LSE	A0JEJF	99,70	55,63	87,70	+20,8 %	+0,5 %	101,77	74,19	2,64	2,75	7,84	8,88	9,53
LVMH	853292	698,90	352,77	649,47	-3,9 %	+2,9 %	758,50	535,00	53,67	44,65	64,22	76,14	82,67
Michelin	A3DL84	27,19	19,41	31,39	-24,6 %	+1,3 %	38,93	24,77	24,14	20,47	23,80	27,36	28,53
Mowi	924848	21,84	11,30	23,17	+3,3 %	-3,3 %	27,13	20,20	4,14	3,76	4,20	5,09	5,28
National Grid	A2DQWX	13,91	50,76	13,07	+10,2 %	+1,3 %	15,08	10,49	16,93	16,63	15,32	21,69	20,84
Nel	A0B733	1,61	2,51	1,52	+4,2 %	-3,3 %	2,08	1,07	0,05	0,05	0,07	0,11	0,19
Nokia	870737	5,07	28,87	4,92	-9,1 %	+1,0 %	5,77	4,12	23,32	21,85	22,20	24,26	25,06
Novo Nordisk	A1XA8R	103,50	235,98	99,44	+4,7 %	+0,4 %	116,11	81,26	16,34	17,03	18,93	22,95	26,09

2019	2020	Gewinn/Aktie in €			KUV 2022e	KGV		PEG 19-23e	Ende Geschäftsjahr	Dividenden- rendite	Nächster Div.-Termin	TSI-Rang (Vorwoche)	Europa Unternehmen
		2021	2022e	2023e		2022e	2023e						
0,60	0,03	6,21	5,29	5,59	3,6	11	10	0,1	31.12.	6,9 %	—	70 (75)	▲ Amundi
2,51	1,48	5,86	5,89	4,93	1,1	6	7	0,4	31.12.	7,0 %	23.09.22	106 (109)	▲ Anglo American
3,94	-0,29	1,97	2,74	3,45	1,8	20	16	—	31.12.	1,5 %	—	63 (60)	▼ Anheuser-Busch Inbev
-2,16	-0,56	11,45	12,82	6,10	0,3	2	4	—	31.12.	1,9 %	—	95 (97)	▲ ArcelorMittal
6,13	8,84	14,36	13,98	19,92	8,8	40	28	0,8	31.12.	1,1 %	—	46 (66)	▲ ASML
0,92	2,14	0,07	2,48	5,00	4,4	53	26	0,5	31.12.	2,2 %	12.09.22	21 (20)	▼ Astrazeneca
1,63	1,33	3,06	2,94	3,26	0,5	8	8	0,4	31.12.	6,5 %	—	47 (52)	▲ AXA
0,38	-0,51	0,44	0,52	0,55	0,9	5	5	—	31.12.	5,1 %	—	94 (102)	▲ Banco Santander
0,16	0,10	0,44	0,29	0,32	1,1	7	6	0,3	31.12.	4,9 %	16.09.22	31 (46)	▲ Barclays
2,85	3,15	3,45	4,22	4,67	2,6	10	9	0,7	31.12.	6,5 %	10.11.22	53 (55)	▲ BAT
0,64	0,46	0,68	0,73	0,84	1,4	7	6	0,8	31.12.	6,8 %	—	57 (67)	▲ BBVA
1,46	1,42	1,87	—	3,18	2,5	—	9	—	30.06.	9,9 %	22.09.22	59 (80)	▲ BHP Group
6,21	5,31	7,03	9,37	7,62	1,3	5	7	1,3	31.12.	7,5 %	—	67 (76)	▲ BNP Paribas
0,18	-0,88	0,32	0,29	0,97	0,5	17	5	—	31.12.	4,8 %	23.09.22	17 (13)	▼ BP
0,25	0,20	0,17	0,15	0,24	0,8	13	8	—	31.03.	4,9 %	12.09.22	108 (107)	▼ BT Group
0,93	0,34	1,04	1,15	1,36	2,3	19	16	1,6	31.03.	2,7 %	—	24 (25)	▲ Burberry Group
5,15	5,71	6,87	8,38	9,28	1,5	22	20	1,3	31.12.	1,4 %	—	49 (44)	▼ Capgemini
5,85	5,54	6,40	6,14	6,99	2,0	21	18	4,1	31.12.	2,8 %	—	34 (42)	▲ Carlsberg
0,04	0,82	1,31	1,52	1,87	0,2	11	9	0,1	31.12.	3,5 %	—	91 (98)	▲ Carrefour
2,03	1,25	2,78	3,33	3,36	0,9	12	12	0,9	31.12.	3,5 %	—	36 (50)	▲ CRH
2,95	2,99	2,98	2,87	3,38	1,4	19	16	4,6	31.12.	3,7 %	—	64 (56)	▼ Danone
8,57	3,64	7,28	7,58	7,86	2,1	19	19	—	31.12.	1,6 %	—	52 (40)	▼ Dassault Aviation
1,48	0,69	1,29	1,69	1,98	5,3	27	23	3,1	30.06.	2,0 %	20.10.22	50 (34)	▼ Diageo
1,00	-3,02	-1,53	-0,20	0,44	0,4	—	11	—	30.09.	0,0 %	—	112 (114)	▲ easyJet
0,60	1,32	1,61	1,19	1,66	0,3	12	9	0,3	31.12.	6,1 %	05.10.22	72 (88)	▲ Electrolux
0,21	0,26	0,31	0,56	0,60	0,5	9	8	0,3	31.12.	7,8 %	—	109 (111)	▲ Enel
0,34	-0,64	1,48	1,83	1,27	0,5	7	10	—	31.12.	6,6 %	—	16 (23)	▲ Engie
0,04	-2,42	1,61	3,28	2,50	0,4	4	5	—	31.12.	7,6 %	21.09.22	105 (103)	▼ Eni
0,49	-1,48	2,23	6,44	5,20	0,9	6	7	—	31.12.	2,9 %	29.11.22	6 (3)	▼ Equinor
0,06	0,50	0,67	0,64	0,74	1,0	12	10	0,1	31.12.	3,2 %	05.10.22	84 (92)	▲ Ericsson
2,48	0,19	3,33	5,10	5,84	3,0	32	28	1,2	31.12.	1,8 %	—	40 (43)	▲ EssilorLuxottica
3,19	4,53	4,30	4,44	4,73	5,4	18	17	1,6	31.12.	2,8 %	—	78 (30)	▼ Euronext
3,73	3,29	4,50	4,86	6,02	7,1	43	35	2,7	31.12.	0,8 %	—	20 (17)	▼ Ferrari
0,63	-0,56	1,14	0,17	0,43	2,7	153	62	—	31.12.	2,7 %	—	23 (21)	▼ Ferrovial
2,05	0,33	-2,75	2,80	5,30	2,2	46	24	—	31.12.	0,6 %	—	1 (73)	▲ Flutter Entertainment
1,67	2,05	0,83	-2,30	1,23	0,1	—	10	—	31.12.	9,4 %	—	119 (119)	► Fortum
4,61	9,79	6,19	7,89	10,50	11,4	45	34	1,5	31.12.	0,0 %	—	9 (11)	▲ Genmab
1,07	1,30	1,27	1,21	1,48	2,0	14	11	1,3	31.12.	4,0 %	06.10.22	115 (78)	▼ GlaxoSmithKline
-0,03	-0,12	0,32	1,52	0,97	0,3	4	6	—	31.12.	7,7 %	22.09.22	33 (47)	▲ Glencore
3,78	-0,36	5,77	4,02	4,90	1,9	24	19	—	31.12.	1,7 %	—	43 (45)	▲ Heineken
0,77	0,07	0,66	0,64	0,70	1,0	20	18	—	30.11.	5,2 %	16.11.22	79 (84)	▲ Hennes & Mauritz
14,66	13,27	23,37	25,86	29,01	12,6	54	48	2,6	31.12.	0,6 %	—	4 (4)	► Hermès
0,06	-0,07	-0,12	-0,14	-0,09	1,2	—	—	—	31.12.	0,0 %	—	56 (37)	▼ Hexagon
0,27	0,17	0,52	0,44	0,85	2,3	15	8	0,2	31.12.	6,0 %	29.09.22	26 (16)	▼ HSBC
0,57	-1,96	-0,59	-0,06	0,19	0,3	—	8	—	31.12.	0,0 %	—	89 (101)	▲ IAG
0,53	0,56	0,62	0,65	0,70	1,4	17	16	2,1	31.12.	4,3 %	—	25 (24)	▼ Iberdrola
1,20	1,80	3,44	2,75	2,93	2,0	8	8	0,3	30.09.	8,0 %	30.09.22	14 (18)	▲ Imperial Brands
1,11	1,17	0,36	1,04	1,23	2,6	25	21	7,9	31.01.	2,8 %	02.11.22	7 (12)	▲ Inditex
1,23	0,64	1,23	1,00	1,37	1,8	10	7	2,6	31.12.	6,2 %	—	81 (83)	▲ ING
0,24	0,12	0,22	0,21	0,27	1,7	9	7	1,7	31.12.	8,4 %	—	93 (96)	▲ Intesa Sanpaolo
-1,99	-1,07	-5,61	-3,98	-2,80	0,6	—	—	—	31.12.	0,0 %	—	120 (120)	► Just Eat Takeaway.com
17,40	17,28	25,40	31,60	34,75	3,2	18	16	0,9	31.12.	2,4 %	—	38 (49)	▲ Kering
0,10	0,00	0,31	0,47	0,34	0,4	6	9	0,3	31.01.	5,0 %	—	86 (94)	▲ Kingfisher
1,87	1,87	1,96	1,72	2,02	1,9	24	21	10,9	31.12.	4,4 %	—	111 (110)	▼ Kone
0,15	0,13	0,30	0,16	0,18	2,5	20	18	3,3	31.12.	4,6 %	—	69 (58)	▼ KPN
0,04	0,01	0,09	0,08	0,07	1,8	7	7	0,5	31.12.	4,7 %	12.09.22	62 (59)	▼ Lloyds Banking
6,66	6,37	8,24	10,02	10,74	5,0	36	34	2,7	31.12.	1,5 %	—	39 (35)	▼ L'Oréal
1,36	1,35	1,14	2,76	3,16	5,8	36	32	1,4	31.12.	1,2 %	20.09.22	11 (7)	▼ LSE
14,25	9,33	23,90	27,68	30,69	4,3	25	23	1,1	31.12.	1,8 %	05.12.22	8 (10)	▲ LVMH
9,69	3,52	2,58	2,89	3,30	0,7	9	8	—	31.12.	6,5 %	—	100 (99)	▼ Michelin
0,92	0,23	0,94	1,58	1,41	2,1	14	15	1,4	31.12.	2,7 %	—	103 (82)	▼ Mowi
0,50	0,42	0,41	0,71	0,77	2,4	20	18	1,6	31.03.	4,6 %	—	41 (39)	▼ National Grid
-0,02	0,09	-0,11	-0,03	-0,03	13,1	—	—	—	31.12.	0,0 %	—	18 (5)	▼ Nel
0,00	-0,45	0,29	0,32	0,39	1,2	16	13	—	31.12.	2,2 %	—	30 (26)	▼ Nokia
2,20	2,42	2,80	3,22	3,97	9,0	32	26	1,6	31.12.	1,6 %	—	66 (53)	▼ Novo Nordisk

Europa Unternehmen	WKN	Kurs in €	Marktkap. in Mrd. €	GD200 in €	Performance seit		52-Wochen-		2019	2020	Umsatz in Mrd. €		
					01.01.22	Vorwoche	Hoch in €	Tief in €			2021	2022e	2023e
Novozymes	A1JP9Y	60,81	17,09	61,45	-15,8 %	+4,7 %	73,38	51,00	1,93	1,88	2,01	2,27	2,38
Ocado Group	A1C2GZ	11,10	9,04	14,46	-44,5 %	+7,4 %	25,07	8,24	1,99	2,64	2,89	3,16	3,72
Orange	906849	10,30	27,39	10,50	+9,4 %	+1,1 %	11,94	8,93	42,24	42,27	42,52	43,30	43,55
Ørsted	A0NBLH	107,83	45,33	106,20	-4,0 %	-4,9 %	142,18	84,65	9,43	6,73	10,45	11,96	10,19
Pernod Ricard	853373	194,05	50,05	192,52	-8,3 %	+0,2 %	217,20	166,60	9,18	8,45	8,82	10,55	11,64
Philips	940602	19,89	17,69	27,05	-39,3 %	+1,0 %	42,01	19,11	19,48	19,54	17,16	18,10	19,20
Pirelli	A2DX1M	4,28	4,28	5,06	-30,0 %	+0,4 %	6,73	3,76	5,32	4,30	5,33	5,98	6,22
Prosus	A2PRDK	64,80	129,91	60,42	-11,9 %	+3,2 %	80,44	40,07	2,29	3,00	4,39	5,91	8,56
Prudential	852069	11,78	32,38	13,59	-22,4 %	-0,0 %	18,65	10,49	83,74	49,10	22,42	31,14	32,59
Randstad	879309	49,57	9,12	54,78	-17,4 %	+2,7 %	67,50	44,86	23,68	20,72	24,64	26,93	26,79
Reckitt Benckiser	A0M1W6	78,09	55,88	73,47	+3,4 %	-1,6 %	81,26	63,91	14,65	15,74	15,40	16,68	17,40
Renault	893113	30,75	9,09	27,87	+0,7 %	+4,1 %	38,07	20,47	55,54	43,47	46,21	44,47	47,87
Repsol	876845	12,62	18,32	12,21	+20,9 %	+1,5 %	16,23	9,23	49,33	33,28	49,75	73,21	62,99
Rio Tinto	852147	58,56	97,88	62,34	+1,4 %	-1,3 %	74,91	51,42	38,56	39,13	53,71	55,80	50,86
Rolls-Royce	A1H81L	1,02	8,56	1,24	-30,1 %	+1,5 %	1,79	0,93	18,92	13,30	13,05	13,86	15,10
Ryanair	A1401Z	13,34	15,14	14,44	-12,5 %	+7,7 %	18,45	10,95	7,70	8,49	1,64	4,80	10,14
Safran	924781	112,46	48,05	104,36	+4,5 %	+4,1 %	123,12	87,85	25,10	16,63	15,13	18,27	21,40
Salmar	A0MR2G	68,37	8,05	67,14	+10,5 %	-1,2 %	79,92	56,31	1,24	1,21	1,48	1,92	1,97
Sanofi	920657	86,59	109,75	93,87	-1,7 %	-9,3 %	106,08	76,45	37,63	37,37	39,18	42,47	44,13
Schneider Electric	860180	136,44	77,68	142,23	-20,9 %	+4,1 %	178,78	110,02	27,16	25,16	28,91	32,24	33,64
Shell	A3C99G	25,76	188,36	23,65	+33,4 %	-0,3 %	28,74	16,25	308,11	158,37	221,22	413,93	372,81
Siemens Gamesa	A0B5Z8	18,00	12,26	18,17	-14,6 %	+0,2 %	26,50	12,56	10,23	9,48	10,20	9,53	10,07
Signify	A2AJ7T	32,20	4,13	39,35	-21,0 %	+6,4 %	48,97	29,31	6,25	6,50	6,86	7,46	7,63
Société Générale	873403	23,63	20,08	26,20	-21,8 %	+3,6 %	37,68	18,34	28,48	25,73	29,64	26,00	26,68
Stellantis	A2QL01	14,90	47,01	14,95	-10,7 %	+3,4 %	19,35	11,16	108,19	86,68	152,12	169,09	177,87
STMicroelectronics	893438	37,55	34,19	38,00	-14,2 %	+6,0 %	46,33	27,41	8,54	8,96	10,80	14,93	15,42
Telecom Italia	120470	0,23	4,91	0,33	-46,6 %	+4,7 %	0,51	0,20	17,97	15,81	15,32	15,55	15,77
Telefónica	850775	4,35	25,12	4,32	+12,9 %	+1,1 %	5,06	3,61	48,42	43,08	39,28	38,36	38,78
Telenor	591260	11,61	16,25	13,44	-17,6 %	-1,2 %	16,27	11,50	11,54	11,47	10,85	11,21	11,47
Tenaris	164557	12,89	15,21	12,23	+39,9 %	-0,8 %	16,36	8,04	6,52	4,51	5,52	10,32	11,02
Thales	850842	124,55	26,58	102,14	+66,5 %	+0,1 %	131,15	70,54	18,40	16,99	16,19	17,32	18,66
Tomra	A3DHA0	24,75	7,33	23,27	-22,4 %	+4,2 %	32,56	15,78	0,95	0,93	1,07	1,20	1,36
TotalEnergies	850727	51,50	134,89	48,08	+15,4 %	+1,3 %	57,41	36,14	157,46	105,00	156,19	306,27	286,34
TUI	TUAG00	1,84	3,28	2,50	-33,1 %	+7,9 %	3,70	1,44	18,93	7,94	4,73	15,27	18,52
Ubisoft	901581	45,27	5,68	44,01	+5,1 %	+0,8 %	57,20	33,84	1,85	1,59	2,22	2,13	2,38
Umicore	A2H5A3	36,50	8,99	37,43	+2,1 %	+0,7 %	59,56	31,17	17,49	20,71	24,05	4,04	4,19
Unibail-Rodamco-Westfield	A2JH5S	60,10	8,34	62,22	-2,5 %	+5,2 %	75,98	45,69	3,38	2,65	2,52	2,40	2,20
Unicredit	A2DJV6	10,03	20,28	11,01	-25,9 %	+2,4 %	15,93	7,75	20,30	18,43	19,24	18,20	18,47
Unilever	A0JNE2	46,70	118,86	44,68	-0,6 %	-1,8 %	49,65	38,91	51,98	50,72	52,44	57,80	59,80
Valeo	A2ALDB	21,08	5,11	21,53	-20,7 %	+3,9 %	29,80	13,80	19,48	16,44	17,26	19,44	21,93
Veolia Environnement	501451	25,17	17,63	28,09	-22,0 %	+2,4 %	33,49	22,21	27,19	26,01	28,51	38,83	40,48
Vestas	A3CMNS	25,49	25,74	25,41	-5,2 %	+4,2 %	38,41	19,05	12,15	14,82	15,59	15,31	16,30
Vinci	867475	95,21	56,89	91,44	+2,5 %	+2,2 %	103,74	80,74	48,75	43,93	49,98	58,07	59,75
Vivendi	591068	9,33	10,34	11,05	-21,5 %	+0,2 %	12,21	8,87	15,90	16,09	9,57	10,10	10,30
Vodafone	A1XA83	1,47	40,88	1,46	+9,8 %	+0,8 %	1,69	1,27	43,67	44,97	43,81	45,58	45,94
Volvo	855689	17,53	35,94	17,20	-8,5 %	+2,5 %	20,46	13,95	40,82	32,29	36,69	41,96	42,42
Yara	A0BL7F	43,07	10,97	45,65	-4,9 %	+1,1 %	51,46	39,22	11,49	10,17	14,06	23,24	21,30

Dow Jones Unternehmen	WKN	Kurs in \$	Marktkap. in Mrd. \$	GD200 in \$	Performance seit		52-Wochen-		2019	2020	Umsatz in Mrd. \$		
					01.01.22	Vorwoche	Hoch in \$	Tief in \$			2021	2022e	2023e
3M	851745	150,26	85,59	155,32	-15,4 %	+1,6 %	202,00	125,60	32,14	32,18	35,36	35,08	35,88
American Express	850226	165,35	123,97	168,22	+1,1 %	+4,1 %	199,55	134,12	47,02	38,19	43,66	52,33	58,68
Amgen	867900	253,15	135,42	233,56	+12,5 %	+1,9 %	258,45	198,64	23,36	25,42	25,98	26,18	27,19
Apple	865985	173,03	2.780,72	160,10	-2,6 %	+4,9 %	182,94	129,04	260,17	274,52	365,82	392,95	410,34
Boeing	850471	172,08	102,18	178,68	-14,5 %	+4,4 %	233,94	113,02	76,56	58,16	62,29	72,33	87,98
Caterpillar	850598	197,52	104,27	204,37	-4,5 %	+6,2 %	237,90	167,08	53,80	41,75	50,97	55,33	57,66
Chevron	852552	156,41	306,16	144,94	+33,3 %	+0,6 %	182,40	92,86	139,87	94,47	155,61	233,11	216,94
Cisco Systems	878841	46,77	193,67	52,24	-26,2 %	+4,1 %	64,29	40,82	51,90	49,30	49,82	51,27	53,07
Coca-Cola	850663	65,03	281,23	61,00	+9,8 %	+3,1 %	67,20	52,28	37,27	33,01	38,66	42,18	43,84
Dow	A2PFRG	56,11	40,30	59,29	-1,1 %	+6,4 %	71,86	48,27	42,95	38,54	54,97	59,57	56,90
Goldman Sachs	920332	354,97	126,35	344,05	-7,2 %	+5,5 %	426,16	277,84	36,55	44,56	59,34	47,30	49,90
Home Depot	866953	327,38	336,47	333,95	-21,1 %	+7,3 %	420,61	264,51	108,20	110,23	132,11	151,16	155,44
Honeywell	870153	203,67	137,21	196,13	-2,3 %	+4,9 %	233,70	167,35	36,71	32,64	34,39	35,66	37,84
IBM	851399	136,56	123,34	130,65	+2,2 %	+5,5 %	144,73	114,56	77,15	73,62	57,35	60,05	61,98

		Gewinn/Aktie in €				KUV	KGV		PEG	Ende	Dividenden-	Nächster	TSI-Rang	Europa
2019	2020	2021	2022e	2023e	2022e	2022e	2023e	19-23e	Geschäftsjahr	rendite	Div.-Termin	(Vorwoche)	Unternehmen	
1,48	1,35	1,52	1,53	1,70	7,2	40	36	10,0	31.12.	1,2 %	—	58 (71)	Novozymes	
-0,33	-0,20	-0,35	-0,50	-0,41	2,4	—	—	—	30.11.	0,0 %	—	102 (113)	Ocado Group	
1,03	1,72	0,00	1,08	1,15	0,6	9	9	3,1	31.12.	6,8 %	07.12.22	90 (86)	Orange	
2,09	4,83	3,27	5,81	2,90	4,4	19	37	4,4	31.12.	1,7 %	—	60 (19)	Ørsted	
5,51	1,25	5,00	7,73	8,92	4,3	25	22	1,7	30.06.	1,8 %	—	44 (36)	Pernod Ricard	
1,28	1,32	0,67	0,62	1,40	0,9	32	14	6,4	31.12.	4,5 %	—	116 (116)	Philips	
0,44	0,03	0,30	0,40	0,46	0,7	11	9	6,5	31.12.	4,4 %	—	99 (93)	Pirelli	
2,29	2,11	3,94	10,70	2,78	15,2	6	23	4,7	31.03.	0,2 %	27.09.22	5 (6)	Prosus	
0,67	0,72	0,71	0,99	1,26	1,0	12	9	0,5	31.12.	1,6 %	27.09.22	97 (90)	Prudential	
3,24	1,62	4,13	4,47	4,28	0,3	11	12	1,6	31.12.	4,7 %	04.10.22	87 (95)	Randstad	
-4,48	1,80	-0,10	3,93	4,06	3,2	20	19	—	31.12.	2,7 %	14.09.22	27 (14)	Reckitt Benckiser	
-0,52	-29,51	3,26	-1,32	7,48	0,2	—	4	—	31.12.	0,0 %	—	2 (1)	Renault	
-2,48	-2,09	1,68	3,67	2,79	0,3	3	5	—	31.12.	7,8 %	—	82 (77)	Repsol	
4,39	5,30	11,03	9,55	7,29	1,9	6	8	0,6	31.12.	8,7 %	22.09.22	101 (89)	Rio Tinto	
-0,27	-0,60	0,02	0,03	0,06	0,6	35	17	—	31.12.	0,0 %	—	104 (104)	Rolls-Royce	
0,77	0,58	-0,91	-0,21	1,04	1,5	—	13	—	31.03.	0,0 %	—	74 (100)	Ryanair	
5,69	0,83	0,10	3,50	4,75	2,2	32	24	—	31.12.	1,2 %	—	10 (22)	Safran	
2,24	1,64	2,27	3,38	3,72	4,1	20	18	1,4	31.12.	3,0 %	—	80 (57)	Salmar	
2,33	9,82	4,97	6,73	6,75	2,5	13	13	0,4	31.12.	3,9 %	—	107 (63)	Sanofi	
4,38	3,84	5,76	6,40	7,11	2,3	21	19	1,5	31.12.	2,2 %	—	54 (65)	Schneider Electric	
1,76	-2,44	2,19	4,97	4,47	0,5	5	6	—	31.12.	3,9 %	19.09.22	48 (33)	Shell	
0,21	-1,35	-0,92	-1,11	-0,21	1,2	—	—	—	30.09.	0,8 %	—	51 (41)	Siemens Gamesa	
2,08	2,58	3,18	3,46	3,84	0,5	9	8	0,5	31.12.	4,8 %	—	113 (115)	Signify	
3,05	-1,02	5,97	-0,03	4,18	0,8	—	6	—	31.12.	7,0 %	—	68 (79)	Société Générale	
1,72	0,02	4,37	4,70	4,43	0,3	3	3	0,1	31.12.	7,7 %	—	19 (29)	Stellantis	
1,03	1,09	1,87	3,29	3,30	2,2	11	11	0,3	31.12.	0,6 %	21.09.22	35 (61)	STMicroelectronics	
0,04	0,34	-0,40	0,00	0,01	0,3	—	31	—	31.12.	8,6 %	—	117 (117)	Telecom Italia	
0,17	0,35	1,48	0,31	0,38	0,6	14	12	0,5	31.12.	6,9 %	—	85 (81)	Telefonica	
0,60	1,02	0,58	0,86	0,87	1,4	13	13	1,4	31.12.	8,3 %	19.10.22	110 (105)	Telenor	
0,56	-0,47	0,79	1,45	1,43	1,4	9	9	—	31.12.	3,1 %	—	83 (64)	Tenaris	
5,28	2,27	4,56	5,99	7,31	1,4	21	17	2,0	31.12.	2,1 %	—	13 (8)	Thales	
0,57	0,49	0,36	0,44	0,48	5,4	56	51	—	31.12.	0,9 %	—	3 (2)	Tomra	
3,87	-2,44	5,15	12,09	10,60	0,5	4	5	—	31.12.	5,4 %	03.10.22	32 (31)	TotalEnergies	
0,45	-3,35	-2,19	-0,09	0,23	0,2	—	8	—	30.09.	0,0 %	—	118 (118)	TUI	
0,93	-1,12	0,87	0,62	1,15	2,4	73	40	—	31.03.	0,0 %	—	37 (32)	Ubisoft	
1,20	0,54	2,57	2,18	2,04	2,1	17	18	1,3	31.12.	2,2 %	23.08.22	77 (69)	Umicore	
7,97	-52,10	-7,02	-2,21	-0,27	3,8	—	—	—	31.12.	0,0 %	—	73 (85)	Unibail-Rodamco-Westfield	
0,92	-1,27	0,69	1,55	2,07	1,1	6	5	—	31.12.	5,6 %	—	65 (68)	Unicredit	
2,15	2,13	2,33	2,14	2,46	2,0	22	19	5,6	31.12.	3,9 %	01.09.22	28 (15)	Unilever	
1,31	-4,55	0,73	0,90	2,14	0,2	23	10	—	31.12.	2,8 %	—	15 (27)	Valeo	
1,32	0,20	0,68	1,35	1,69	0,4	19	15	2,3	31.12.	4,0 %	—	88 (91)	Veolia Environnement	
0,71	0,78	0,17	-0,64	0,47	1,6	—	55	—	31.12.	0,2 %	—	42 (54)	Vestas	
5,88	2,23	4,56	6,78	7,52	1,0	14	13	2,0	31.12.	3,5 %	17.11.22	29 (38)	Vinci	
1,28	1,26	-0,56	0,39	0,58	1,0	24	16	—	31.12.	3,8 %	—	114 (112)	Vivendi	
-0,16	-0,03	0,00	0,07	0,09	0,9	20	16	—	31.03.	6,1 %	—	76 (70)	Vodafone	
1,67	0,91	1,59	1,62	1,71	0,8	11	10	15,6	31.12.	4,1 %	—	22 (28)	Volvo	
1,97	2,26	1,48	9,58	7,31	0,5	4	6	0,2	31.12.	10,6 %	—	92 (87)	Yara	

		Gewinn/Aktie in \$				KUV	KGV		PEG	Ende	Dividenden-	Nächster	TSI-Rang	Dow Jones
2019	2020	2021	2022e	2023e	2022e	2022e	2023e	19-23e	Geschäftsjahr	rendite	Div.-Termin	(Vorwoche)	Unternehmen	
9,10	8,74	10,12	10,41	10,90	2,4	14	14	3,0	31.12.	4,0 %	12.09.22	14 (8)	3M	
8,20	3,77	10,02	9,83	11,33	2,1	17	15	1,7	31.12.	1,3 %	—	18 (18)	American Express	
14,82	16,60	17,10	17,29	18,55	5,0	15	14	2,4	31.12.	3,2 %	08.09.22	9 (6)	Amgen	
2,97	3,28	5,61	6,08	6,36	6,8	28	27	1,3	30.09.	0,5 %	—	1 (2)	Apple	
-3,47	-10,13	-9,44	-1,49	5,15	1,2	—	33	—	31.12.	0,0 %	—	7 (10)	Boeing	
11,06	6,56	10,81	12,37	13,39	1,8	16	15	3,0	31.12.	2,5 %	19.08.22	22 (22)	Caterpillar	
6,27	-0,20	8,13	17,53	16,14	1,4	9	10	—	31.12.	3,7 %	12.09.22	19 (12)	Chevron	
3,10	3,21	3,22	3,35	3,54	3,6	14	13	3,9	31.07.	3,3 %	—	27 (24)	Cisco Systems	
2,11	1,95	2,32	2,47	2,61	6,4	26	25	4,6	31.12.	2,8 %	03.10.22	11 (9)	Coca-Cola	
3,53	1,66	8,98	8,05	6,78	0,7	7	8	0,5	31.12.	5,0 %	09.09.22	28 (28)	Dow	
24,19	24,74	59,45	34,94	38,89	2,5	10	9	0,7	31.12.	2,8 %	29.09.22	2 (4)	Goldman Sachs	
9,90	10,25	12,03	15,53	16,63	2,2	21	20	1,4	31.01.	2,4 %	—	8 (14)	Home Depot	
8,16	7,10	8,06	8,66	9,64	3,6	24	21	5,0	31.12.	2,0 %	02.09.22	4 (7)	Honeywell	
12,81	8,67	7,93	9,34	10,12	2,0	15	14	—	31.12.	4,8 %	10.09.22	15 (15)	IBM	

Dow Jones Unternehmen	WKN	Kurs in \$	Marktkap. in Mrd. \$	GD200 in \$	Performance seit		52-Wochen-		2019	2020	Umsatz in Mrd. \$		
					01.01.22	Vorwoche	Hoch in \$	Tief in \$			2021	2022e	2023e
Intel	855681	36,19	148,60	45,86	-29,7 %	+4,8 %	56,28	34,40	71,97	77,87	79,02	73,88	74,01
Johnson & Johnson	853260	167,57	440,57	171,94	-2,0 %	-1,5 %	186,69	155,72	82,06	82,58	93,78	95,33	98,93
JPMorgan Chase	850628	123,63	362,55	138,28	-21,9 %	+7,2 %	172,96	106,06	142,42	129,50	127,20	129,18	139,80
McDonald's	856958	266,29	195,91	251,21	-0,7 %	+2,4 %	271,15	217,68	21,36	19,21	23,22	22,70	23,50
Merck & Co	A0YD8Q	90,59	229,49	83,87	+18,2 %	+1,2 %	95,72	70,89	46,84	47,99	48,70	57,99	56,92
Microsoft	870747	292,71	2.183,00	294,25	-13,0 %	+3,7 %	349,67	241,51	125,84	143,02	168,09	198,27	221,31
Nike	866993	118,06	185,18	134,93	-29,2 %	+7,2 %	179,10	99,53	39,12	37,40	44,54	46,71	50,40
Procter & Gamble	852062	149,93	358,27	151,62	-8,3 %	+3,4 %	165,35	129,50	67,68	70,95	76,12	80,06	81,63
Salesforce	A0B87V	189,59	188,64	211,61	-25,4 %	+4,0 %	311,75	154,55	13,28	17,10	21,25	26,49	31,72
Travelers	A0MLX4	173,52	41,18	167,30	+10,9 %	+6,5 %	187,98	145,40	31,58	31,98	34,82	36,84	39,47
UnitedHealth	869561	546,12	510,83	492,35	+8,8 %	+1,6 %	553,29	383,12	242,16	257,14	287,60	321,89	348,80
Verizon Communications	868402	45,80	192,35	51,10	-11,9 %	+2,5 %	56,20	43,77	131,87	128,29	133,61	136,56	138,63
Visa	A0NC7B	217,14	463,80	210,64	+0,2 %	+3,3 %	236,96	185,91	22,98	21,85	24,11	29,06	32,52
Walgreens	A12HJF	42,04	36,33	45,50	-19,4 %	+7,4 %	55,00	36,57	136,87	139,54	132,51	132,57	134,63
Walmart	860853	139,37	382,03	138,74	-3,7 %	+8,1 %	160,77	117,27	514,41	523,96	559,15	572,75	599,81
Walt Disney	855686	124,96	227,81	130,22	-19,3 %	+15,6 %	187,58	90,23	69,61	65,39	67,42	83,36	92,78

S&P 500/Nasdaq 100* Unternehmen	WKN	Kurs in \$	Marktkap. in Mrd. \$	GD200 in \$	Performance seit		52-Wochen-		2019	2020	Umsatz in Mrd. \$		
					01.01.22	Vorwoche	Hoch in \$	Tief in \$			2021	2022e	2023e
Abbott Laboratories	850103	112,03	196,19	120,03	-20,4 %	+3,8 %	142,60	101,24	31,90	34,61	43,08	42,53	40,48
Abbvie	A1J84E	142,55	252,04	142,82	+5,3 %	+1,6 %	175,91	105,56	33,27	45,80	56,20	59,53	55,92
Activision Blizzard	A0Q4K4	80,92	63,30	75,05	+21,6 %	+0,4 %	86,90	56,40	6,49	8,09	8,80	7,82	9,53
Adobe Systems	871981	447,56	209,46	479,33	-21,1 %	+4,9 %	699,54	338,00	11,17	12,87	15,79	17,66	20,10
Airbnb	A2QG35	124,18	80,56	146,24	-25,4 %	+8,5 %	212,58	86,71	4,81	3,38	5,99	8,25	9,57
Alphabet	A14Y6F	121,70	1.592,81	129,09	-16,0 %	+4,3 %	151,55	101,89	161,86	182,53	257,64	245,96	277,01
Altria	200417	45,74	82,37	48,71	-3,5 %	+3,4 %	57,05	41,00	19,80	20,84	21,11	20,87	21,06
Amazon.com	906866	144,78	1.474,95	144,92	-13,2 %	+5,0 %	188,11	101,26	280,52	386,06	469,82	519,35	600,30
AMD	863186	100,20	161,75	112,11	-30,4 %	+4,9 %	164,46	71,60	6,73	9,76	16,43	26,15	28,84
American Tower	A1JRLA	278,45	129,64	255,83	-4,8 %	+0,8 %	303,72	220,00	7,58	8,04	9,36	10,63	11,13
Analog Devices	862485	179,04	93,07	164,80	+1,9 %	+5,1 %	191,95	138,50	5,99	5,60	7,32	11,81	12,06
Anthem	A12FMV	492,28	118,15	466,20	+6,2 %	+1,7 %	533,68	355,43	104,21	121,87	138,64	155,03	163,09
Applied Materials	865177	108,49	94,38	125,93	-31,1 %	+8,9 %	167,06	82,67	14,61	17,20	23,06	25,41	26,58
Archer Daniels Midland	854161	86,58	48,53	78,04	+28,1 %	+4,5 %	98,88	58,44	64,66	64,36	85,25	97,31	96,05
AT&T	A0HL9Z	18,57	132,33	19,02	+0,0 %	+2,6 %	21,53	16,62	181,19	171,76	168,86	125,75	122,50
Atlassian	A2ABYA	289,36	73,56	282,54	-24,1 %	+3,8 %	483,13	159,54	1,21	1,61	2,09	2,77	3,58
Autodesk	869964	233,64	50,76	227,19	-16,9 %	+7,1 %	344,39	163,20	2,57	3,27	3,79	4,39	5,02
Automatic Data Processing	850347	260,04	108,05	222,55	+5,5 %	+4,1 %	260,65	192,26	14,11	14,59	15,01	16,50	17,85
Autzone	881531	2.329,52	45,40	2.015,03	+11,1 %	+4,8 %	2.362,24	1.503,30	11,86	12,63	14,63	16,06	16,81
Bank of America	858388	36,64	294,41	40,49	-17,6 %	+8,0 %	50,11	29,67	91,24	85,53	89,11	93,77	103,32
Berkshire Hathaway	A0YJQ2	306,65	675,74	306,88	+2,6 %	+4,7 %	362,10	263,68	327,22	286,26	354,64	293,05	322,59
Biogen	789617	219,64	31,87	219,84	-8,5 %	+0,9 %	351,86	187,16	14,38	13,44	10,98	9,99	9,35
BioNTech	A2PSR2	160,37	38,92	185,29	-37,0 %	+2,0 %	382,88	117,08	0,12	0,55	22,45	17,27	10,48
BlackRock	928193	757,07	114,87	752,97	-17,3 %	+8,7 %	973,16	575,60	14,54	16,21	19,37	18,28	19,45
Booking Holdings	A2JEXP	2.151,34	85,42	2.198,52	-10,3 %	+9,9 %	2.715,66	1.669,34	15,07	6,80	10,96	17,27	19,20
Bristol-Myers Squibb	850501	74,13	158,29	69,29	+18,9 %	-1,1 %	80,59	53,22	26,15	42,52	46,39	46,07	45,05
Broadcom	A2JG9Z	551,65	222,77	570,66	-17,1 %	+3,5 %	677,76	462,66	22,60	23,89	27,45	33,23	34,75
Charter Communications	A2AJX9	482,83	89,46	553,67	-25,9 %	+6,7 %	825,62	407,75	45,76	48,10	51,68	54,17	55,88
Citigroup	A1H92V	54,18	104,93	56,87	-10,3 %	+4,0 %	73,90	43,44	75,07	75,50	71,88	75,10	76,05
Colgate-Palmolive	850667	82,18	68,55	78,92	-3,7 %	+2,6 %	85,61	72,20	15,69	16,47	17,42	17,78	18,28
Comcast	157484	40,36	178,12	45,86	-19,8 %	+5,8 %	61,80	36,57	108,94	103,56	116,39	121,84	123,22
ConocoPhillips	575302	100,10	127,43	90,18	+40,2 %	+4,8 %	123,12	50,72	32,57	18,78	45,83	76,70	65,15
Constellation Brands	871918	248,17	47,31	237,14	-1,1 %	+2,2 %	261,53	207,35	8,12	8,34	8,61	8,82	9,45
Costco Wholesale	888351	553,02	244,97	521,35	-2,6 %	+3,2 %	612,27	406,51	152,70	166,76	195,93	226,21	245,72
CSX	865857	34,44	73,74	33,98	-8,4 %	+5,4 %	38,63	27,60	11,94	10,58	12,52	14,73	14,90
CVS Health	859034	106,43	139,72	99,45	+3,2 %	+2,6 %	111,25	81,78	256,78	268,71	292,11	308,95	321,62
Danaher	866197	300,48	218,58	281,12	-8,7 %	+5,3 %	333,96	233,71	17,91	22,28	29,45	30,60	31,69
Deere & Co	850866	369,98	113,08	362,19	+7,9 %	+7,7 %	446,76	283,81	39,26	35,54	44,02	47,26	49,84
Delta Air Lines	A0MQV8	35,34	22,66	37,61	-9,6 %	+6,4 %	46,27	28,10	47,01	17,10	29,90	45,93	52,24
DocuSign	A2JHLZ	73,77	14,75	117,66	-51,6 %	+5,4 %	314,70	55,86	0,70	0,97	1,45	2,11	2,47
Dollar Tree	A0NF0C	168,22	37,77	148,39	+19,7 %	-0,4 %	177,19	84,26	22,82	23,61	25,51	26,32	28,08
Ebay	916529	49,50	27,19	55,94	-25,6 %	+3,1 %	81,19	40,52	8,64	8,89	10,42	9,66	9,90
Electronic Arts	878372	135,11	37,57	129,54	+2,4 %	+4,5 %	147,76	109,24	4,95	5,54	5,63	6,99	7,95
Eli Lilly	858560	310,31	294,85	281,45	+12,3 %	+2,4 %	335,33	220,20	22,32	24,54	28,32	29,15	30,64
Etsy	A14P98	120,86	15,30	144,90	-44,8 %	+11,0 %	307,75	67,01	0,82	1,73	2,33	2,48	2,77

*Auswahl

		Gewinn/Aktie in \$					KUV		KGV		PEG	Ende	Dividenden-	Nächster	TSI-Rang	Dow Jones
2019	2020	2021	2022e	2023e	2022e	2023e	2022e	2023e	19-23e	Geschäftsjahr	rendite	Div.-Termin	(Vorwoche)	Unternehmen		
4,87	4,94	5,47	3,28	3,11	2,0	11	12	—	31.12.	4,2 %	01.09.22	30 (30)	▶	Intel		
8,68	8,03	9,80	10,10	10,62	4,5	17	16	3,1	31.12.	2,7 %	06.09.22	26 (16)	▼	Johnson & Johnson		
10,72	8,88	15,36	11,23	12,63	2,6	11	10	2,3	31.12.	3,2 %	—	24 (26)	▲	JPMorgan Chase		
7,84	6,05	9,28	9,86	10,58	8,3	27	25	3,2	31.12.	2,2 %	16.09.22	6 (3)	▼	McDonald's		
5,19	5,94	6,02	7,38	7,26	4,0	12	12	1,4	31.12.	3,2 %	07.10.22	12 (5)	▼	Merck & Co		
4,75	5,76	7,97	9,21	10,19	9,9	32	29	1,4	30.06.	0,9 %	08.09.22	10 (11)	▲	Microsoft		
2,49	1,82	3,56	3,84	3,77	3,7	31	31	2,9	31.05.	1,1 %	03.10.22	25 (27)	▲	Nike		
4,52	5,12	5,66	5,82	6,01	4,4	26	25	3,4	30.06.	2,5 %	—	20 (17)	▼	Procter & Gamble		
2,75	2,99	4,92	4,78	4,72	5,9	40	40	2,8	31.01.	0,0 %	—	21 (20)	▼	Salesforce		
9,60	10,48	13,94	13,35	14,76	1,0	13	12	1,0	31.12.	2,2 %	30.09.22	17 (19)	▲	Travelers		
15,11	16,88	19,02	21,81	24,80	1,5	25	22	1,7	31.12.	1,2 %	—	3 (1)	▼	UnitedHealth		
4,81	4,90	5,39	5,18	5,27	1,4	9	9	3,7	31.12.	5,7 %	—	29 (29)	▶	Verizon Communications		
5,44	5,04	5,91	7,40	8,44	14,3	29	26	2,2	30.09.	0,8 %	01.09.22	13 (13)	▶	Visa		
5,99	4,74	4,91	5,01	4,68	0,3	8	9	—	31.08.	4,6 %	09.09.22	23 (25)	▲	Walgreens		
4,91	4,93	5,48	6,46	5,77	0,6	22	24	5,9	31.01.	1,6 %	03.01.23	16 (21)	▲	Walmart		
5,77	2,02	2,29	3,69	5,00	2,5	34	25	—	30.09.	0,2 %	—	5 (23)	▲	Walt Disney		

		Gewinn/Aktie in \$					KUV		KGV		PEG	Ende	Dividenden-	Nächster	TSI-Rang	S&P 500/Nasdaq 100*
2019	2020	2021	2022e	2023e	2022e	2023e	2022e	2023e	19-23e	Geschäftsjahr	rendite	Div.-Termin	(Vorwoche)	Unternehmen		
3,24	3,65	5,21	4,97	4,62	4,8	23	24	2,6	31.12.	1,8 %	—	82 (79)	▼	Abbott Laboratories		
8,94	10,56	12,70	13,90	11,80	4,5	10	12	1,7	31.12.	4,2 %	—	88 (78)	▼	Abbvie		
2,25	3,47	3,72	3,00	4,00	6,6	27	20	1,3	31.12.	0,6 %	—	49 (26)	▼	Activision Blizzard		
6,07	10,10	12,48	13,50	15,92	10,4	33	28	1,0	30.11.	0,0 %	—	44 (52)	▲	Adobe Systems		
-1,30	-15,54	-0,57	2,15	2,71	8,4	58	46	—	31.12.	0,0 %	—	91 (97)	▲	Airbnb		
2,88	3,34	5,87	6,06	6,99	5,8	20	17	0,7	31.12.	0,0 %	—	73 (71)	▼	Alphabet		
4,22	4,36	4,61	4,83	5,11	3,9	9	9	1,8	31.12.	8,2 %	—	94 (90)	▼	Altria		
1,69	2,80	3,57	1,79	3,60	2,5	81	40	1,9	31.12.	0,0 %	—	21 (27)	▲	Amazon.com		
0,64	1,29	2,79	4,37	4,90	5,6	23	20	0,3	31.12.	0,0 %	—	68 (69)	▲	AMD		
4,29	4,45	5,66	4,40	4,93	11,7	63	56	15,9	31.12.	2,2 %	—	17 (7)	▼	American Tower		
5,15	4,91	6,46	9,27	9,31	7,7	19	19	1,2	31.10.	1,8 %	—	13 (14)	▲	Analog Devices		
19,44	22,48	25,98	28,80	32,52	0,7	17	15	1,1	31.12.	1,1 %	23.09.22	62 (42)	▼	Anthem		
3,04	4,17	6,84	7,51	8,14	3,6	14	13	0,5	31.10.	1,0 %	15.09.22	90 (96)	▲	Applied Materials		
3,24	3,59	5,19	6,83	6,14	0,5	13	14	0,8	31.12.	1,9 %	07.09.22	37 (40)	▲	Archer Daniels Midland		
1,90	-0,75	3,40	2,53	2,49	1,1	7	7	—	31.12.	6,0 %	—	86 (83)	▼	AT&T		
0,86	1,15	1,40	1,70	1,60	20,6	170	181	10,8	30.06.	0,0 %	—	1 (1)	▶	Atlassian		
1,01	2,79	4,05	5,07	6,50	10,1	46	36	0,6	31.01.	0,0 %	—	5 (13)	▲	Autodesk		
5,45	5,92	6,02	7,01	8,02	6,1	37	32	3,2	30.06.	1,7 %	01.10.22	2 (3)	▲	Automatic Data Processing		
63,43	71,93	95,19	114,37	124,65	2,7	20	19	1,0	31.08.	0,0 %	—	7 (10)	▲	Autozone		
2,75	1,87	3,57	3,21	3,80	2,8	11	10	1,1	31.12.	2,4 %	30.09.22	77 (89)	▲	Bank of America		
9,68	9,07	12,11	13,25	15,21	—	23	20	1,7	31.12.	0,0 %	—	74 (74)	▶	Berkshire Hathaway		
33,57	33,70	19,22	16,46	15,91	3,4	13	14	—	31.12.	0,0 %	—	53 (30)	▼	Biogen		
-0,95	-0,66	46,87	37,02	17,70	3,7	4	9	—	31.12.	0,0 %	—	80 (68)	▼	BioNTech		
28,48	33,82	39,18	33,86	37,67	5,9	22	20	2,8	31.12.	2,6 %	23.09.22	15 (39)	▲	BlackRock		
102,57	4,71	28,17	97,46	120,39	4,4	22	18	4,4	31.12.	0,0 %	—	57 (82)	▲	Booking Holdings		
4,69	6,44	7,51	7,46	7,98	3,5	10	9	0,7	31.12.	3,1 %	—	67 (31)	▼	Bristol-Myers Squibb		
21,29	22,16	28,01	37,29	41,02	6,4	15	13	0,8	31.10.	3,2 %	—	76 (67)	▼	Broadcom		
7,73	15,99	24,47	30,55	35,59	1,6	16	14	0,3	31.12.	0,0 %	—	92 (93)	▲	Charter Communications		
7,69	4,87	10,61	7,16	7,13	1,4	8	8	—	31.12.	3,8 %	26.08.22	61 (59)	▼	Citigroup		
2,83	3,06	3,21	3,01	3,26	3,8	27	25	6,9	31.12.	2,3 %	—	39 (33)	▼	Colgate-Palmolive		
3,13	2,61	3,23	3,58	3,92	1,4	11	10	1,8	31.12.	2,8 %	26.10.22	97 (94)	▼	Comcast		
3,59	-0,97	6,01	15,17	13,39	2,0	7	7	—	31.12.	3,7 %	14.10.22	42 (49)	▲	ConocoPhillips		
9,28	9,12	9,97	10,20	11,02	5,0	24	23	5,1	28.02.	1,3 %	24.08.22	54 (35)	▼	Constellation Brands		
8,19	9,02	11,27	13,08	14,38	1,0	42	38	2,5	31.08.	0,7 %	—	33 (24)	▼	Costco Wholesale		
1,39	1,22	1,68	1,88	1,97	4,9	18	18	1,9	31.12.	1,2 %	15.09.22	40 (51)	▲	CSX		
7,08	7,50	8,40	8,35	8,98	0,4	13	12	1,9	31.12.	2,1 %	—	24 (21)	▼	CVS Health		
4,42	6,31	10,05	10,36	10,75	6,9	29	28	1,1	31.12.	0,3 %	—	14 (16)	▲	Danaher		
9,94	8,69	18,90	23,21	25,33	2,3	16	15	0,6	31.10.	1,2 %	—	55 (66)	▲	Deere & Co		
7,31	-10,76	-4,08	2,75	5,55	0,4	13	6	—	31.12.	1,7 %	—	79 (88)	▲	Delta Air Lines		
0,09	0,31	0,90	1,98	1,64	6,0	37	45	0,4	31.01.	0,0 %	—	107 (108)	▲	DocuSign		
5,45	4,76	5,65	5,80	8,71	1,3	29	19	1,6	31.01.	0,0 %	—	27 (9)	▼	Dollar Tree		
2,10	3,41	4,02	3,97	4,35	2,7	12	11	0,6	31.12.	1,9 %	16.09.22	81 (76)	▼	Ebay		
4,25	4,83	5,75	6,95	7,18	4,7	19	19	1,3	31.03.	0,6 %	21.09.22	38 (46)	▲	Electronic Arts		
6,04	7,93	8,16	8,36	9,64	9,6	37	32	2,6	31.12.	1,4 %	09.09.22	48 (34)	▼	Eli Lilly		
1,08	3,04	4,24	3,21	3,74	5,5	38	32	0,9	31.12.	0,0 %	—	23 (65)	▲	Etsy		

*Auswahl

S&P 500/Nasdaq 100* Unternehmen	WKN	Kurs in \$	Marktkap. in Mrd. \$	GD200 in \$	Performance seit		52-Wochen-		2019	2020	Umsatz in Mrd. \$		
					01.01.22	Vorwoche	Hoch in \$	Tief in \$			2021	2022e	2023e
Expedia	A1JRLJ	117,16	18,46	155,75	-35,2 %	+13,0 %	217,72	88,70	12,07	5,20	8,60	11,44	12,71
Exxon Mobil	852549	91,46	381,17	80,04	+49,5 %	+1,0 %	105,57	52,10	255,58	178,57	276,69	447,82	418,89
Fedex	912029	238,22	61,92	229,53	-7,9 %	+5,9 %	280,50	192,82	69,69	69,22	83,96	93,51	98,02
Fiserv	881793	110,72	70,81	99,89	+6,7 %	+4,6 %	119,86	87,03	10,19	14,85	16,23	16,85	18,14
Ford Motor	502391	16,43	66,05	16,65	-20,9 %	+8,2 %	25,87	10,61	155,90	127,14	136,34	146,50	158,46
Freepport-McMoRan	896476	31,39	44,86	39,28	-24,7 %	+4,5 %	51,99	24,80	14,40	14,20	22,85	23,77	23,63
General Electric	A3CSML	81,07	88,90	86,80	-14,2 %	+8,2 %	116,17	59,93	95,21	75,83	74,20	75,76	81,22
General Motors	A1C9CM	38,99	56,85	45,72	-33,5 %	+6,5 %	67,21	30,33	137,24	122,49	127,00	152,15	161,91
Gilead Sciences	885823	66,33	83,14	64,22	-8,6 %	+7,0 %	74,12	57,17	22,45	24,69	27,31	24,61	24,17
Halliburton	853986	28,21	25,58	31,27	+23,3 %	-0,4 %	43,99	17,82	22,41	14,45	15,30	20,24	23,52
HP	A142VP	34,50	35,68	35,66	-8,4 %	+6,2 %	41,47	26,11	58,76	56,64	63,49	65,27	65,23
Illumina	927079	219,83	34,58	305,97	-42,2 %	+2,3 %	525,00	173,45	3,54	3,24	4,53	5,17	5,90
Intuit	886053	488,18	137,70	497,91	-24,1 %	+5,7 %	716,86	339,36	6,78	7,68	9,63	12,65	14,59
Intuitive Surgical	888024	233,71	83,46	275,35	-35,0 %	+0,4 %	369,69	186,83	4,48	4,36	5,71	6,21	6,98
Kellogg	853265	75,90	25,81	66,91	+17,8 %	+0,9 %	76,50	59,54	13,58	13,77	14,18	14,49	14,71
Kraft Heinz	A14TU4	38,83	47,58	37,94	+8,2 %	+1,1 %	44,87	32,79	24,98	26,19	26,04	25,87	25,99
Lam Research	869686	510,36	69,91	546,92	-29,0 %	+8,7 %	731,85	375,87	9,65	10,04	14,63	17,23	19,13
Lockheed Martin	894648	440,16	116,71	403,28	+23,8 %	+2,7 %	479,99	324,23	59,81	65,40	67,04	65,34	67,09
Lowe's	859545	214,12	136,85	216,02	-17,2 %	+9,7 %	263,31	170,12	71,31	72,15	89,60	96,25	97,82
Lucid	A3CVXG	18,93	31,67	27,73	-50,2 %	+8,4 %	57,75	13,25	—	0,00	0,03	1,28	3,15
Marriott International	913070	166,24	53,95	161,68	+0,6 %	+4,7 %	195,90	127,58	20,97	10,57	13,86	19,68	21,74
Mastercard	A0F602	359,25	347,17	348,34	-0,0 %	+3,7 %	399,92	303,65	16,88	15,30	18,88	22,15	23,82
Medtronic	A14M2J	95,31	126,64	103,47	-7,9 %	+2,4 %	135,89	86,70	30,56	28,91	30,12	31,69	31,87
Mercadolibre	A0MYNP	1.053,75	53,04	1.034,36	-21,9 %	+5,9 %	1.970,13	600,69	2,30	3,97	7,07	10,31	13,37
Meta Platforms	A1JWWX	179,47	482,33	237,67	-46,6 %	+6,5 %	384,33	154,25	70,70	85,97	117,93	118,75	132,61
Micron Technology	869020	63,86	70,45	75,36	-31,4 %	+8,0 %	98,45	51,40	23,41	21,44	27,71	31,38	29,45
Moderna	A2N9D9	167,96	65,71	184,27	-33,9 %	-1,9 %	464,85	115,61	0,06	0,80	18,47	22,41	8,75
Mondelez	A1J4U0	65,96	90,40	63,62	-0,5 %	+3,2 %	69,47	57,63	25,87	26,58	28,72	30,40	31,67
Monster Beverage	A14U5Z	92,28	48,62	87,96	-3,9 %	+3,9 %	99,81	71,78	4,20	4,60	5,54	6,44	7,09
Morgan Stanley	885836	91,82	157,64	90,31	-6,5 %	+6,3 %	109,73	72,05	41,42	48,76	59,76	54,99	58,09
Motorola Solutions	A0YHMA	256,59	42,82	232,80	-5,6 %	+2,9 %	273,65	195,18	7,89	7,41	8,17	8,74	9,32
NetApp	A0NHKR	74,77	16,43	80,06	-18,7 %	+5,2 %	96,82	61,26	6,15	5,41	5,74	6,32	6,70
Netflix	552484	245,69	109,26	372,30	-59,2 %	+6,8 %	700,99	162,71	20,16	25,00	29,70	31,75	34,26
Newmont	853823	46,05	36,55	63,54	-25,7 %	+1,7 %	86,37	43,90	9,74	11,50	12,22	12,72	12,63
Northrop Grumman	851915	485,50	75,11	425,75	+25,4 %	+2,5 %	492,30	344,89	33,84	36,80	35,67	36,52	38,08
Nvidia	918422	188,79	471,98	229,78	-35,8 %	+10,5 %	346,47	140,55	11,72	10,92	16,68	26,91	32,98
NXP Semiconductors	A1C5WJ	185,85	48,80	191,13	-18,4 %	+8,7 %	239,91	140,33	8,88	8,61	11,06	13,26	13,56
Oracle	871460	79,52	211,91	80,28	-8,8 %	+3,6 %	106,34	63,76	39,51	39,07	40,48	42,44	49,80
O'Reilly Automotive	A1H5JY	742,59	47,02	663,14	+5,1 %	+3,6 %	750,88	562,90	10,15	11,60	13,33	14,25	14,98
Paramount Global	A2PUZ3	27,20	17,79	31,19	-9,9 %	+10,2 %	42,17	23,15	27,00	25,29	28,59	30,61	32,06
Paychex	868284	138,31	49,78	124,36	+1,3 %	+5,7 %	141,92	106,55	3,77	4,04	4,06	4,61	4,94
Paypal	A14R7U	102,08	118,05	125,31	-45,9 %	+8,0 %	296,70	67,58	17,77	21,45	25,37	28,06	32,41
PepsiCo	851995	180,32	248,86	168,39	+3,8 %	+3,3 %	180,70	149,48	67,16	70,37	79,47	83,66	86,95
Pfizer	852009	49,86	279,83	51,66	-15,6 %	+0,2 %	61,71	40,94	41,17	41,65	81,29	102,22	82,17
Philip Morris	A0NDBJ	101,72	157,68	98,23	+7,1 %	+4,5 %	112,48	85,64	29,81	28,69	31,41	29,59	30,67
Qualcomm	883121	150,03	168,48	155,48	-18,0 %	+5,3 %	193,58	118,23	24,27	23,53	33,57	44,20	47,08
Raytheon Technologies	A2PZOR	95,05	140,34	93,00	+10,4 %	+3,4 %	106,02	79,00	45,35	56,59	64,39	67,93	73,85
Regeneron Pharmaceuticals	881535	648,70	70,71	634,87	+2,7 %	+4,3 %	747,42	538,01	6,56	8,50	16,07	11,70	12,06
Schlumberger	853390	35,58	50,32	37,43	+18,8 %	+1,7 %	49,83	25,90	32,92	23,60	22,93	27,29	31,34
ServiceNow	A1JX4P	496,74	100,34	540,84	-23,5 %	+1,9 %	707,60	406,47	3,46	4,52	5,90	7,34	9,09
Snowflake	A2QB38	167,35	53,23	232,82	-50,6 %	+4,2 %	405,00	110,27	0,10	0,26	0,59	1,22	2,01
Starbucks	884437	89,40	102,58	91,15	-23,6 %	+5,4 %	120,76	68,39	26,51	23,52	29,06	31,96	35,25
Target	856243	180,19	83,55	205,31	-22,1 %	+9,1 %	268,98	137,16	75,36	78,11	93,56	106,01	109,98
Tesla	A1CX3T	919,69	960,61	907,84	-13,0 %	+8,2 %	1.243,49	620,57	24,58	31,54	53,82	85,45	119,85
Texas Instruments	852654	183,36	167,54	175,81	-2,7 %	+3,2 %	202,26	144,46	14,38	14,46	18,34	20,17	19,79
Thermo Fisher Scientific	857209	602,11	235,90	580,45	-9,8 %	+3,7 %	672,34	497,83	25,54	32,22	39,21	42,39	44,61
T-Mobile US	A1T7LU	146,63	183,88	125,41	+26,4 %	+0,7 %	147,68	101,51	45,00	68,40	80,12	81,04	83,86
Twitter	A1W6XZ	44,40	33,98	41,46	+2,7 %	+3,7 %	68,41	31,30	3,46	3,72	5,08	5,35	6,14
Union Pacific	858144	241,35	150,72	237,55	-4,2 %	+5,6 %	278,94	195,68	21,71	19,53	21,80	24,92	25,76
UPS	929198	206,35	179,25	198,66	-3,7 %	+4,9 %	233,72	165,34	74,09	84,63	97,29	101,93	103,48
US Bancorp	917523	49,30	73,25	53,62	-12,2 %	+4,5 %	63,57	43,75	27,33	25,24	23,71	24,41	27,90
Vertex Pharmaceuticals	882807	303,00	77,71	246,71	+38,0 %	+1,4 %	305,95	176,36	4,16	6,21	7,57	8,62	9,27
Wells Fargo	857949	46,06	174,71	47,88	-4,0 %	+6,1 %	60,30	36,54	85,06	72,34	78,49	73,12	77,46
Yum! Brands	909190	119,04	33,87	121,69	-14,3 %	+1,8 %	139,85	108,37	5,60	5,65	6,58	6,88	7,40
Zoom	A2PGJ2	109,19	32,58	140,76	-40,6 %	+3,7 %	357,93	79,03	0,33	0,62	2,65	4,10	4,55

*Auswahl

2019	2020	Gewinn/Aktie in \$			KUV 2022e	KGV		PEG 19-23e	Ende Geschäftsjahr	Dividenden- rendite	Nächster Div.-Termin	TSI-Rang (Vorwoche)	S&P 500/Nasdaq 100*	Unternehmen
		2021	2022e	2023e		2022e	2023e							
6,15	-8,78	1,65	6,48	8,45	1,5	18	14	—	31.12.	0,1 %	—	106 (109)	▲	Expedia
2,44	-0,33	5,38	12,22	10,19	0,9	7	9	—	31.12.	3,9 %	09.09.22	36 (19)	▼	Exxon Mobil
15,52	9,50	18,17	20,61	22,50	0,6	12	11	1,1	31.05.	2,0 %	03.10.22	30 (44)	▲	Fedex
4,00	4,42	5,58	6,48	7,41	3,9	17	15	0,9	31.12.	0,0 %	—	8 (12)	▲	Fiserv
1,19	0,41	2,05	1,97	1,90	0,4	8	9	0,7	31.12.	3,7 %	01.09.22	11 (29)	▲	Ford Motor
0,02	0,54	3,13	2,82	2,15	1,9	11	15	0,1	31.12.	1,9 %	—	108 (106)	▼	Freeport-McMoRan
5,20	0,08	1,71	2,79	4,67	1,1	29	17	—	31.12.	0,4 %	—	65 (80)	▲	General Electric
4,82	4,90	7,07	6,82	6,37	0,4	6	6	0,8	31.12.	1,9 %	—	78 (86)	▲	General Motors
6,63	7,09	7,28	6,56	6,22	3,4	10	11	—	31.12.	4,5 %	29.09.22	34 (50)	▲	Gilead Sciences
1,24	0,65	1,08	1,95	2,82	1,1	15	10	0,4	31.12.	1,9 %	—	105 (99)	▼	Halliburton
2,24	2,28	3,79	4,34	4,01	0,5	8	9	0,6	31.10.	3,2 %	05.10.22	83 (87)	▼	HP
6,57	4,50	5,90	4,12	4,96	5,9	53	44	—	31.12.	0,0 %	—	109 (105)	▲	Illumina
6,75	7,86	9,74	11,72	13,81	9,4	42	35	1,8	31.07.	0,6 %	—	18 (23)	▲	Intuit
4,25	3,39	4,96	4,58	5,36	12,0	51	44	7,3	31.12.	0,0 %	—	93 (81)	▼	Intuitive Surgical
3,94	3,99	4,16	4,10	4,26	1,8	19	18	9,1	31.12.	3,1 %	15.09.22	16 (6)	▼	Kellogg
2,85	2,88	2,93	2,68	2,77	1,8	14	14	—	31.12.	4,1 %	23.09.22	71 (53)	▼	Kraft Heinz
14,55	15,95	27,28	33,12	37,08	3,7	15	14	0,5	30.06.	1,3 %	—	63 (77)	▲	Lam Research
21,95	24,30	22,76	22,67	27,62	1,7	19	16	2,7	31.12.	2,7 %	23.09.22	50 (36)	▼	Lockheed Martin
5,13	5,89	8,86	12,04	13,70	1,4	18	16	0,6	31.01.	2,1 %	—	35 (64)	▲	Lowe's
—	—	-6,41	-0,95	-1,18	10,0	—	—	—	31.12.	0,0 %	—	104 (107)	▲	Lucid
6,00	0,18	3,19	5,99	7,30	2,5	28	23	4,5	31.12.	0,8 %	30.09.22	56 (54)	▼	Marriott International
7,77	6,43	8,40	10,50	12,59	14,6	34	29	2,2	31.12.	0,6 %	—	45 (47)	▲	Mastercard
5,22	4,59	4,44	5,55	5,51	4,0	17	17	12,6	30.04.	2,9 %	—	89 (84)	▼	Medtronic
-3,71	-0,08	1,67	6,44	12,86	4,0	164	82	—	31.12.	0,0 %	—	4 (8)	▲	Mercadolibre
7,69	12,08	13,77	12,64	14,36	3,6	14	13	0,7	31.12.	0,0 %	—	102 (102)	►	Meta Platforms
6,35	2,83	6,06	8,47	6,68	2,4	8	10	7,5	31.08.	0,7 %	—	98 (100)	▲	Micron Technology
-1,55	-1,96	28,29	27,40	5,39	7,5	6	31	—	31.12.	0,0 %	—	58 (20)	▼	Moderna
2,47	2,59	2,87	2,91	3,12	2,9	23	21	3,5	31.12.	2,3 %	14.10.22	43 (41)	▼	Mondelez
2,04	2,37	2,57	2,69	3,23	6,9	34	29	2,4	31.12.	0,0 %	—	47 (48)	▲	Monster Beverage
4,98	6,58	8,22	6,78	7,80	2,7	14	12	1,0	31.12.	3,4 %	—	22 (37)	▲	Morgan Stanley
7,96	7,69	9,15	9,87	11,13	4,6	26	23	2,6	31.12.	1,3 %	—	6 (5)	▼	Motorola Solutions
4,52	4,05	4,06	5,28	5,44	2,5	14	14	2,9	30.04.	2,7 %	—	69 (75)	▲	NetApp
4,84	7,94	11,24	10,73	11,56	3,2	23	21	0,9	31.12.	0,0 %	—	103 (104)	▲	Netflix
1,32	2,66	2,96	2,67	2,67	2,9	17	17	0,9	31.12.	4,8 %	22.09.22	110 (110)	►	Newmont
21,21	23,65	25,63	24,91	27,32	2,0	19	18	2,7	31.12.	1,5 %	—	25 (18)	▼	Northrop Grumman
1,66	1,45	2,50	4,44	5,26	14,3	43	36	1,1	31.01.	0,1 %	—	95 (101)	▲	Nvidia
7,55	6,13	10,76	14,04	13,52	3,6	13	14	0,9	31.12.	2,1 %	—	52 (72)	▲	NXP Semiconductors
3,52	3,85	4,67	2,49	5,26	4,3	32	15	1,4	31.05.	1,8 %	—	41 (43)	▲	Oracle
17,88	23,53	31,10	32,53	36,34	3,1	23	20	1,1	31.12.	0,0 %	—	10 (11)	▲	O'Reilly Automotive
5,01	4,20	3,48	2,54	1,82	0,6	11	15	—	31.12.	3,5 %	03.10.22	100 (103)	▲	Paramount Global
2,84	3,00	3,04	3,77	4,15	10,1	37	33	3,4	31.05.	2,4 %	25.08.22	12 (15)	▲	Paychex
3,10	3,88	4,60	3,81	4,58	3,6	27	22	2,2	31.12.	0,0 %	—	51 (70)	▲	Paypal
5,53	5,52	6,26	6,66	7,23	2,9	27	25	3,6	31.12.	2,6 %	30.09.22	31 (25)	▼	PepsiCo
2,95	2,22	4,42	6,58	5,49	3,4	8	9	0,5	31.12.	3,3 %	06.09.22	84 (61)	▼	Pfizer
5,19	5,17	6,08	5,54	5,92	5,1	18	17	5,1	31.12.	5,1 %	—	59 (56)	▼	Philip Morris
3,54	4,19	8,54	12,48	12,76	3,6	12	12	0,3	30.09.	2,0 %	22.09.22	60 (60)	►	Qualcomm
8,26	2,73	4,27	4,70	5,67	1,9	20	17	—	31.12.	2,4 %	08.09.22	72 (63)	▼	Raytheon Technologies
24,67	31,47	74,66	41,17	41,72	5,9	16	16	1,1	31.12.	0,0 %	—	64 (58)	▼	Regeneron Pharmaceuticals
1,47	0,68	1,28	2,03	2,82	1,6	18	13	0,7	31.12.	2,1 %	13.10.22	99 (91)	▼	Schlumberger
3,32	4,63	5,92	7,30	9,26	11,0	68	54	1,8	31.12.	0,0 %	—	75 (62)	▼	ServiceNow
—	-5,99	-1,55	-0,10	0,15	26,5	—	1154	—	31.01.	0,0 %	—	101 (98)	▼	Snowflake
2,83	1,17	3,24	2,79	3,38	2,9	32	26	5,8	30.09.	2,5 %	26.08.22	28 (38)	▲	Starbucks
5,39	6,39	9,42	13,56	9,96	0,8	13	18	1,1	31.01.	2,4 %	10.09.22	87 (95)	▲	Target
0,04	2,24	6,78	12,55	17,28	8,0	73	53	0,1	31.12.	0,0 %	—	20 (45)	▲	Tesla
5,47	6,10	8,26	9,51	8,94	8,5	19	21	1,6	31.12.	2,8 %	—	29 (22)	▼	Texas Instruments
12,35	19,55	25,13	22,70	24,39	5,3	27	25	1,3	31.12.	0,2 %	14.10.22	32 (28)	▼	Thermo Fisher Scientific
4,59	3,99	2,41	2,24	6,50	2,2	65	23	2,5	31.12.	0,0 %	—	9 (4)	▼	T-Mobile US
2,37	-0,87	0,20	1,11	0,49	5,5	40	90	—	31.12.	0,0 %	—	19 (17)	▼	Twitter
8,38	8,19	9,95	11,65	12,65	5,9	21	19	1,8	31.12.	2,3 %	30.09.22	46 (55)	▲	Union Pacific
7,53	8,23	12,13	12,87	13,02	1,7	16	16	1,1	31.12.	3,1 %	01.09.22	26 (32)	▲	UPS
4,34	3,06	5,10	4,27	5,07	2,6	12	10	2,5	31.12.	4,0 %	—	85 (85)	►	US Bancorp
5,33	10,32	13,02	14,17	15,57	8,4	21	19	0,6	31.12.	0,0 %	—	3 (2)	▼	Vertex Pharmaceuticals
4,13	0,41	4,95	3,99	5,06	2,3	12	9	1,7	31.12.	2,7 %	01.09.22	66 (73)	▲	Wells Fargo
3,55	3,62	4,46	4,62	5,32	4,6	26	22	2,1	31.12.	2,0 %	—	70 (57)	▼	Yum! Brands
—	0,35	3,34	5,07	3,74	7,2	22	29	—	31.01.	0,0 %	—	96 (92)	▼	Zoom

*Auswahl

Kanada Unternehmen	WKN	Kurs in CAD	Marktkap. in Mrd. CAD	GD200 in CAD	Performance seit		52-Wochen-		2019	2020	Umsatz in Mrd. CAD		
					01.01.22	Vorwoche	Hoch in CAD	Tief in CAD			2021	2022e	2023e
Agnico-Eagle Mines	860325	58,42	26,66	66,77	-13,1 %	+0,9 %	84,66	48,87	3,31	4,21	4,79	7,79	7,73
Ballard Power	AORENB	10,99	3,28	13,11	-30,8 %	+1,5 %	24,48	7,46	0,14	0,14	0,13	0,15	0,21
Barrick Gold	870450	21,65	38,34	25,69	-10,0 %	+2,3 %	33,50	19,02	12,89	16,89	15,03	15,42	16,05
Blackberry	A1W2YK	9,02	5,21	9,34	-23,7 %	+6,0 %	15,42	6,13	1,18	1,38	1,19	0,90	0,92
Cameco	882017	32,76	13,05	30,78	+18,8 %	+1,2 %	41,06	19,68	1,86	1,80	1,47	1,82	2,09
Canopy Growth	A140QA	4,85	2,33	8,75	-55,9 %	+31,1 %	22,73	2,79	0,23	0,40	0,55	0,52	0,49
Imperial Oil	851368	57,93	36,88	55,84	+27,0 %	+3,5 %	72,96	30,64	32,19	20,55	35,58	60,22	59,81
Kinross Gold	A0DM94	4,55	5,91	6,47	-38,0 %	+2,2 %	8,94	3,91	4,64	5,65	4,68	5,11	5,22
Nutrien	A2DWB8	117,35	63,64	107,13	+23,4 %	+3,1 %	147,93	73,57	26,65	28,04	34,74	50,88	44,62
Wheaton Precious Metals	A2DRBP	43,43	19,62	52,91	-20,0 %	-1,3 %	65,45	40,52	1,14	1,47	1,51	1,53	1,70

Rest der Welt Unternehmen	WKN	Kurs in €	Marktkap. in Mrd. €	GD200 in €	Performance seit		52-Wochen-		2019	2020	Umsatz in Mrd. €		
					01.01.22	Vorwoche	Hoch in €	Tief in €			2021	2022e	2023e
América Móvil	627186	0,88	61,5	0,82	+3,5 %	+5,4 %	1,06	0,63	46,76	41,76	35,68	42,08	43,92
CSL	890952	202,15	97,4	181,78	+8,3 %	+0,4 %	204,30	150,18	7,49	8,28	8,65	10,37	12,70
Infosys	919668	19,80	83,3	19,66	-10,0 %	+0,8 %	24,00	16,60	10,22	11,53	11,61	14,06	17,84
Naspers	906614	153,50	67,6	123,48	+15,2 %	+5,9 %	167,00	81,60	2,84	3,60	5,09	6,84	9,84
Petrobras	932443	6,62	84,2	6,02	+33,8 %	-11,7 %	8,00	3,90	68,54	46,81	71,05	109,86	99,13
Reliance Industries	884241	65,80	222,6	59,57	+18,3 %	+3,5 %	70,40	48,30	70,37	75,86	53,97	80,88	109,58
Samsung Electronics	881823	1.042,00	34,3	1.165,80	-21,1 %	+2,4 %	1.370,00	930,00	176,65	176,17	206,56	236,80	246,97
Samsung SDI	923086	118,20	32,5	111,09	-1,8 %	+3,0 %	147,60	86,00	7,74	8,40	10,01	13,99	16,72
TSMC	909800	88,40	458,4	95,49	-17,1 %	+3,3 %	126,80	72,00	30,94	39,83	48,11	73,26	81,55
Vale	897136	13,50	63,8	14,71	+10,7 %	-2,9 %	20,20	10,08	33,71	35,46	46,07	49,25	45,75

China Unternehmen	WKN	Kurs in US-\$	Marktkap. in Mrd. US-\$	GD200 in US-\$	Performance seit		52-Wochen-		2019	2020	Umsatz in Mrd. US-\$		
					01.01.22	Vorwoche	Hoch in US-\$	Tief in US-\$			2021	2022e	2023e
Alibaba	A117ME	92,65	245,29	112,65	-22,0 %	+1,6 %	182,09	73,28	56,16	73,19	105,96	132,95	135,29
Baidu	A0F5DE	136,14	47,04	143,86	-8,5 %	+0,4 %	182,60	101,62	15,55	15,53	19,30	18,79	21,49
Bilibili	A2JG7L	24,60	9,61	35,53	-47,0 %	+2,0 %	93,47	14,93	0,98	1,74	3,01	3,38	4,38
BYD	A0M4W9	36,59	126,64	33,87	+7,6 %	+2,6 %	42,48	21,05	17,63	22,27	32,76	52,71	69,46
China Mobile	909622	6,69	145,19	6,46	+12,1 %	+1,3 %	7,48	5,86	108,00	111,43	131,53	136,24	145,37
Geely	A0CACX	2,23	22,30	2,22	-18,1 %	+2,5 %	3,73	1,28	14,10	13,36	15,76	19,14	23,46
JD Health	A2QJHB	7,87	25,00	7,47	+0,3 %	+2,4 %	10,72	4,01	1,57	2,81	4,76	6,34	8,58
JD.com	A112ST	57,29	89,47	64,92	-16,2 %	+0,4 %	90,41	40,54	83,53	108,20	147,55	158,74	188,00
Joy	A2PX06	28,21	2,00	40,70	-37,9 %	+11,0 %	67,67	23,14	3,70	1,92	2,62	2,49	2,74
Li Auto	A2P93Z	31,09	32,40	29,35	-3,1 %	+0,7 %	41,49	16,86	0,04	1,37	4,19	7,88	14,14
Meituan	A2N5NR	21,87	135,31	25,43	-24,0 %	+1,1 %	38,02	13,20	14,12	16,65	27,77	31,95	41,91
Momo	A3CWEW	4,74	0,94	6,90	-40,4 %	+5,3 %	12,39	3,96	2,46	2,18	2,26	1,85	1,95
Netease	501822	93,18	61,20	96,57	-8,4 %	+4,3 %	118,19	68,62	8,58	10,69	13,58	14,60	16,38
Nio	A2N4PB	20,91	34,93	24,29	-34,0 %	+9,1 %	44,27	11,67	1,13	2,36	5,60	8,91	16,13
Pinduoduo	A2JRK6	49,34	62,38	54,88	-15,4 %	+4,2 %	109,79	23,21	4,36	8,63	14,57	16,22	19,87
Tencent	A1138D	38,50	370,34	50,80	-31,9 %	+2,1 %	65,51	36,74	54,63	69,94	86,85	84,65	96,16
Trip.com	A2PUXF	26,56	17,04	24,86	+7,9 %	+3,7 %	33,27	14,29	5,16	2,66	3,10	2,81	4,44
Weibo	A110V7	19,26	4,56	27,52	-37,8 %	+2,6 %	55,27	17,73	1,77	1,89	2,26	2,02	2,28
Xiaomi	A2JNY1	1,50	37,45	1,94	-37,8 %	+2,1 %	3,32	1,31	29,80	35,67	50,91	49,84	57,53
Xpeng	A2QBX7	22,91	19,72	33,55	-54,5 %	+1,0 %	56,45	18,01	0,34	0,85	3,25	5,90	10,05

Japan Unternehmen	WKN	Kurs in Yen	Marktkap. in Bio. Yen	GD200 in Yen	Performance seit		52-Wochen-		2019	2020	Umsatz in Bio. Yen		
					01.01.22	Vorwoche	Hoch in Yen	Tief in Yen			2021	2022e	2023e
Bridgestone	857226	5.473	3,91	4.933	+10,6 %	+2,3 %	5.484	4.042	3,53	2,99	3,25	3,87	4,09
Canon	853055	3.475	4,63	2.929	+24,1 %	+3,5 %	3.481	2.467	3,59	3,16	3,51	3,97	4,05
Fanuc	863731	24.505	4,95	22.069	+0,5 %	+7,0 %	27.060	18.740	0,64	0,51	0,55	0,73	0,83
Fast Retailing	891638	88.170	9,35	67.439	+35,0 %	+3,6 %	88.230	54.310	2,29	2,01	2,13	2,22	2,42
Hitachi	853219	6.996	6,78	6.386	+12,3 %	+5,9 %	7.460	4.750	9,48	8,77	8,73	10,26	9,51
Honda Motor	853226	3.695	6,69	3.342	+14,4 %	+9,1 %	3.724	3.043	15,89	14,93	13,17	14,55	16,74
Komatsu	854658	2.912	2,83	2.923	+8,1 %	+2,5 %	3.570	2.539	2,73	2,44	2,19	2,80	3,03
Kyocera	860614	7.734	2,92	7.006	+7,6 %	+3,7 %	7.750	6.055	1,62	1,60	1,53	1,84	1,98
Mitsubishi	857124	4.343	6,45	4.015	+18,9 %	+4,5 %	4.845	3.131	16,10	14,78	12,88	17,26	19,17
Nintendo	864009	60.020	7,79	57.047	+11,9 %	+4,7 %	67.080	47.890	1,20	1,31	1,76	1,70	1,71
Nissan Motor	853686	538	2,27	550	-3,2 %	+3,2 %	654	437	11,57	9,88	7,86	8,42	10,11
NTT	873029	3.727	13,50	3.537	+18,3 %	+0,2 %	4.055	2.826	11,88	11,90	11,94	12,16	12,57
Panasonic	853666	1.156	2,84	1.204	-8,7 %	+4,4 %	1.541	1.019	8,00	7,49	6,70	7,39	7,82
Softbank	891624	5.811	10,01	5.478	+6,9 %	+9,7 %	7.680	4.210	6,09	6,19	5,63	6,22	6,51
Sony	853687	11.925	15,04	12.413	-17,6 %	+4,3 %	15.725	10.220	8,67	8,26	9,00	9,92	11,37
SUMCO	A0HGFA	1.950	0,68	2.062	-17,0 %	+0,0 %	2.676	1.638	0,30	0,29	0,34	0,42	0,47
Suzuki Motor	857310	4.899	2,41	4.417	+10,6 %	+2,1 %	5.520	3.516	3,87	3,49	3,18	3,57	4,10
Takeda Pharmaceutical	853849	3.839	6,07	3.513	+22,4 %	+2,4 %	4.063	2.993	2,10	3,29	3,20	3,57	3,88
Toyota Motor	853510	2.179	35,55	2.131	+3,5 %	+4,9 %	2.475	1.773	30,23	29,93	27,21	31,38	35,98
Yamaha	855314	5.820	1,09	5.581	+2,6 %	+6,0 %	7.490	4.840	0,43	0,41	0,37	0,41	0,45

Kanada													Unternehmen
2019	2020	Gewinn/Aktie in CAD			KUV	KGV			PEG	Ende	Dividenden-	Nächster	
		2021	2022e	2023e	2022e	2022e	2023e	19-23e	Geschäftsjahr	rendite	Div.-Termin	(Vorwoche)	
1,27	2,49	2,87	2,92	2,75	3,4	20	21	1,0	31.12.	3,7 %	15.09.22	6 (6)	▶ Agnico-Eagle Mines
-0,23	-0,27	-0,49	-0,67	-0,63	15,8	—	—	—	31.12.	0,0 %	—	4 (4)	▶ Ballard Power
0,68	1,54	1,45	1,29	1,34	2,4	17	16	0,9	31.12.	4,7 %	15.09.22	7 (8)	▲ Barrick Gold
0,31	0,17	0,24	-0,13	-0,27	5,6	—	—	—	28.02.	0,0 %	—	1 (2)	▲ Blackberry
0,10	-0,17	-0,25	0,31	0,89	6,2	105	37	—	31.12.	0,4 %	15.12.22	2 (1)	▼ Cameco
-2,50	-2,15	-3,56	-0,77	-1,07	4,8	—	—	—	31.03.	0,0 %	—	10 (10)	▶ Canopy Growth
2,88	-2,53	3,48	10,85	10,72	0,6	5	5	—	31.12.	2,5 %	01.10.22	5 (5)	▶ Imperial Oil
0,45	1,03	0,54	0,48	0,51	1,1	10	9	2,7	31.12.	3,4 %	01.09.22	9 (9)	▶ Kinross Gold
2,88	2,41	7,81	21,76	17,56	1,4	5	7	0,1	31.12.	2,2 %	14.10.22	3 (3)	▶ Nutrien
0,74	1,50	1,65	1,67	1,75	11,6	26	25	1,0	31.12.	1,8 %	08.09.22	8 (7)	▼ Wheaton Precious Metals
Rest der Welt													Unternehmen
2019	2020	Gewinn/Aktie in €			KUV	KGV			PEG	Ende	Dividenden-	Nächster	
		2021	2022e	2023e	2022e	2022e	2023e	19-23e	Geschäftsjahr	rendite	Div.-Termin	(Vorwoche)	
0,05	0,03	0,05	0,07	0,08	1,4	13	11	1,1	31.12.	5,0 %	29.08.22	7 (7)	▶ América Móvil
4,21	4,53	4,75	4,61	5,45	7,7	44	37	5,6	30.06.	1,1 %	05.10.22	3 (3)	▶ CSL
0,50	0,54	0,57	0,65	0,70	4,7	31	28	3,3	31.03.	2,0 %	—	6 (6)	▶ Infosys
9,39	7,00	11,48	38,75	5,76	6,9	4	27	—	31.03.	0,3 %	—	1 (1)	▶ Naspers
0,58	0,10	1,39	2,54	2,04	0,8	3	3	0,1	31.12.	35,1 %	31.08.22	5 (2)	▼ Petrobras
1,88	1,74	1,90	1,13	1,36	2,0	58	49	—	31.03.	0,3 %	—	4 (5)	▲ Reliance Industries
67,52	76,46	115,35	115,38	113,11	0,1	9	9	0,7	31.12.	2,6 %	23.08.22	9 (9)	▶ Samsung Electronics
1,14	1,71	3,49	4,45	5,38	1,9	27	22	0,5	31.12.	0,0 %	—	2 (4)	▲ Samsung SDI
2,15	3,20	3,75	1,19	1,22	5,6	75	73	—	31.12.	2,0 %	13.10.22	8 (8)	▶ TSMC
-0,33	1,21	4,51	3,59	2,98	1,4	4	5	—	31.12.	5,6 %	01.09.22	10 (10)	▶ Vale
China													Unternehmen
2019	2020	Gewinn/Aktie in US-\$			KUV	KGV			PEG	Ende	Dividenden-	Nächster	
		2021	2022e	2023e	2022e	2022e	2023e	19-23e	Geschäftsjahr	rendite	Div.-Termin	(Vorwoche)	
5,72	7,61	9,62	8,21	5,97	1,8	11	16	14,5	31.03.	0,0 %	—	13 (13)	▶ Alibaba
7,53	9,27	8,30	6,98	8,58	2,2	19	16	4,8	31.12.	0,0 %	—	9 (7)	▼ Baidu
-0,48	-1,08	-2,24	-2,57	-2,35	2,2	—	—	—	31.12.	0,0 %	—	14 (15)	▲ Bilibili
0,09	0,21	0,16	0,44	0,68	1,8	83	54	0,8	31.12.	0,1 %	—	4 (4)	▶ BYD
0,75	0,76	0,85	0,87	0,92	1,0	8	7	1,4	31.12.	8,9 %	27.09.22	6 (6)	▶ China Mobile
0,13	0,08	0,08	0,10	0,13	1,0	23	17	15,3	31.12.	1,7 %	—	1 (1)	▶ Geely
—	0,05	0,07	0,06	0,10	2,9	122	81	—	31.12.	0,0 %	—	2 (2)	▶ JD Health
1,05	1,53	0,83	1,72	2,57	0,5	33	22	0,9	31.12.	0,0 %	—	12 (9)	▼ JD.com
3,93	-2,07	1,60	1,40	2,38	0,7	20	12	—	31.12.	7,2 %	—	20 (20)	▶ Joyy
—	-0,05	0,13	-0,02	0,35	2,3	—	89	—	31.12.	0,0 %	—	5 (5)	▶ Li Auto
0,12	0,08	-0,40	-0,19	0,20	3,2	—	109	—	31.12.	0,0 %	—	11 (11)	▶ Meituan
2,93	1,91	1,48	1,00	1,14	0,5	5	4	—	31.12.	0,0 %	—	16 (19)	▲ Momo
3,49	3,18	4,55	3,81	4,35	3,7	24	21	3,8	31.12.	1,7 %	—	8 (8)	▶ Netease
-1,54	-0,63	-0,29	-0,68	-0,24	2,2	—	—	—	31.12.	0,0 %	—	7 (12)	▲ Nio
-0,53	-0,36	1,48	1,62	2,17	3,1	30	23	—	31.12.	0,0 %	—	10 (10)	▶ Pinduoduo
1,41	1,84	1,97	1,75	2,14	3,9	22	18	1,6	31.12.	0,5 %	—	17 (16)	▼ Tencent
1,56	0,22	-0,08	0,28	1,23	3,8	94	22	—	31.12.	0,0 %	—	3 (3)	▶ Trip.com
2,78	2,38	3,08	2,42	2,87	2,0	8	7	8,1	31.12.	0,0 %	—	18 (18)	▶ Weibo
0,07	0,08	0,14	0,11	0,12	0,7	14	12	0,8	31.12.	0,0 %	—	15 (14)	▼ Xiaomi
—	-0,58	-0,42	-1,17	-0,79	2,0	—	—	—	31.12.	0,0 %	—	19 (17)	▼ Xpeng
Japan													Unternehmen
2019	2020	Gewinn/Aktie in Yen			KUV	KGV			PEG	Ende	Dividenden-	Nächster	
		2021	2022e	2023e	2022e	2022e	2023e	19-23e	Geschäftsjahr	rendite	Div.-Termin	(Vorwoche)	
405	-33	437	456	516	1,0	12	11	—	31.12.	3,1 %	—	5 (4)	▼ Bridgestone
117	79	205	258	275	1,1	13	13	0,5	31.12.	3,5 %	—	4 (3)	▼ Canon
795	382	490	809	925	5,9	30	26	6,9	31.03.	2,0 %	—	3 (5)	▲ Fanuc
1.593	885	1.663	2.301	2.110	3,9	38	42	5,7	31.08.	0,8 %	—	1 (1)	▶ Fast Retailing
240	93	520	604	652	0,7	12	11	0,4	31.03.	1,9 %	—	7 (7)	▶ Hitachi
346	260	381	411	445	0,4	9	8	1,3	31.03.	3,2 %	—	6 (9)	▲ Honda Motor
272	163	112	238	254	0,9	12	11	—	31.03.	3,3 %	—	20 (19)	▼ Komatsu
285	297	249	411	442	1,5	19	18	1,5	31.03.	2,3 %	—	8 (6)	▼ Kyocera
372	349	117	635	712	0,3	7	6	0,3	31.03.	3,5 %	—	12 (12)	▶ Mitsubishi
1.616	2.171	4.033	4.047	3.742	4,6	15	16	0,7	31.03.	2,9 %	—	14 (17)	▲ Nintendo
82	-172	-115	55	65	0,2	10	8	—	31.03.	0,9 %	—	15 (13)	▼ Nissan Motor
220	231	248	329	344	1,1	11	11	0,9	31.03.	3,2 %	—	18 (11)	▼ NTT
122	97	71	109	106	0,4	11	11	—	31.03.	2,6 %	—	19 (18)	▼ Panasonic
634	-463	2.244	-1.019	47	1,5	—	125	—	31.03.	0,8 %	—	9 (14)	▲ Softbank
723	472	952	712	735	1,3	17	16	40,0	31.03.	0,6 %	—	16 (20)	▲ Sony
113	87	136	175	208	1,5	11	9	0,6	31.12.	3,5 %	—	17 (16)	▼ SUMCO
395	286	302	330	365	0,6	15	13	—	31.03.	1,9 %	—	2 (2)	▶ Suzuki Motor
141	28	241	147	204	1,6	26	19	1,9	31.03.	4,7 %	—	11 (8)	▼ Takeda Pharmaceutical
130	147	161	205	224	1,0	11	10	0,7	31.03.	2,4 %	—	13 (15)	▲ Toyota Motor
222	195	151	215	236	2,4	27	25	16,7	31.03.	1,1 %	—	10 (10)	▶ Yamaha

Aktienfonds		WKN	Akt. Kurs	Währung	Fonds-Vol. in Mio.	lfd. Jahr	Performance in %			Morningstar Rating
Rang	Fonds					1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre		
GLOBAL – Top-Performer										
1	TBF GLOBAL VALUE	978163	93,16	EUR	21,3	+19,0	+29,6	+56,9	+50,2	★★★
2	Quantex Global Value	A1J1MY	380,95	CHF	1.153,1	+13,7	+18,2	-	-	★★★★★
3	JOHCM Global Opps Offshore	A1JZQL	2,31	USD	692,8	+11,1	+15,7	+39,1	+63,2	★★★★★
4	Meisterwert Perspektive	A2DVS3	105,20	EUR	20,4	+7,1	+15,7	+23,3	-	★★★
5	DWS Invest CROCI World	DWS2VA	304,71	EUR	67,1	+6,3	+14,3	+61,9	+74,4	★★★★★

EUROPA – Top-Performer										
1	Alken European Opportunities	A0H06Q	287,80	EUR	400,8	+7,3	+11,8	-	-	★★★
2	R + P Universal-Fonds	531696	154,70	EUR	54,8	+3,5	+9,9	+41,6	+56,9	★★★★★
3	Private Banking Struktur	A0DNG7	50,76	EUR	21,9	+4,9	+7,2	+18,3	+20,4	★★★★★
4	Schroder ISF European Value	213708	81,76	EUR	437,3	-0,8	+4,9	+27,8	+14,6	★★★
5	Dimensional European Value	A1C9DH	10,91	USD	109,8	+0,7	+3,8	+36,1	+27,3	★★★★★

DEUTSCHLAND – Top-Performer										
1	UBAM Dr Ehrhardt German Equity	921807	2.091,76	EUR	23,4	-0,7	-2,0	-	-	★★★★★
2	ROCKCAP-GERMAN EQUITY INCOME FUND	A2AGN1	102,14	EUR	86,9	-2,9	-2,5	+3,7	-2,9	★★★★★
3	CSR Aktien Deutschland Plus	A2P37Q	998,57	EUR	13,3	-5,5	-3,7	+11,4	+5,9	★★★★★
4	MULTI-AXXION – EUROPA	765377	347,50	EUR	218,2	-9,9	-4,8	-	-	★★★★★
5	Paladin One	A1W1PH	213,23	EUR	261,2	-7,9	-5,0	+48,5	+53,5	★★★★★

USA – Top-Performer										
1	Fidelity America	973280	14,51	USD	3.800,1	+12,7	+22,4	+50,9	+67,2	★★★
2	Eaton Vance International	348526	42,53	USD	36,6	+11,9	+20,0	+53,0	+87,1	★★★
3	Edmond de Rothschild Fund US Value	A2ABXU	302,14	EUR	428,1	+14,4	+19,6	-	-	★
4	Brandes US Value	260202	34,12	EUR	963,8	+9,7	+17,3	+63,6	+83,3	★★★★★
5	Special Equity Multi-Cap	A1JBZ4	194,92	USD	9,2	+6,0	+17,1	+40,8	+76,2	★★★

EMERGING MARKETS – Top-Performer										
1	Schroder ISF Emerging Markets Value	A2P5PL	138,99	USD	56,8	+1,2	+9,8	-	-	★★★★★
2	VP Bank Risk Optimised ESG Equity Emerging Markets	A0D8YE	2.045,71	USD	14,9	+1,0	+6,3	-	-	★★★★★
3	Dimensional Emerging Markets Value	A0YAPZ	26,67	EUR	1.202,5	+2,1	+6,1	+32,0	+28,3	★★★
4	Schroder ISF Emerging Markets Equity	A3CR6C	105,09	EUR	47,6	+5,5	+3,3	-	-	★★★★★
5	Credit Suisse Equity Emerging Markets Min Vol ESG Blue	A2ACP5	1.463,86	USD	33,1	-2,2	+2,8	+18,1	+27,6	★★★★★

STRATEGIE – Top-Performer										
1	Weberbank Premium 100	531982	60,39	EUR	123,7	-6,8	-1,0	+25,6	+34,5	★★★★★
2	W&W Global Fonds	978049	85	EUR	81,0	-8,4	-3,3	+20,8	+30,9	★★★★★
3	FU - Multi Asset Fonds	A0Q5MD	245,57	EUR	134,7	-17,5	-14,5	+18,0	+29,5	★★★★★
4	Patriarch Classic TSI	HAFX6Q	18,76	EUR	59,6	-19,8	-17,8	+20,7	+22,4	★★★

Dividendenfonds		WKN	Akt. Kurs	Währung	Fonds-Vol. in Mio. €	Performance in % lfd. Jahr	Aktuelle Div.-rendite in %	Ertragsverwendung	Ausschüttungen pro Jahr	Morningstar Rating
GLOBAL – Top-Performer										
1	DWS Top Dividende	984811	142,11	EUR	20.577,8	4,4	2,8	Ausschüttend	1	★★★
2	Fidelity Global Dividend	A1JSY0	21,07	EUR	10.827,0	-3,6	2,6	Ausschüttend	4	★★★★★
3	DJE Dividende & Substanz	164325	508,90	EUR	1.456,8	-7,2	-	Ausschüttend	4*	★★★
4	Dividende 4 Plus	HAFX6R	8,17	EUR	10,8	-9,8	4,0	Thesaurierend	-	★

* Es sind vier Auszahlungen pro Jahr vorgesehen, angestrebt wird eine jährliche Rendite von über vier Prozent.

Stand: 17.08.22



Morningstar Rating: Bewertung von Investmentfondsrenditen unter Berücksichtigung von Kosten und Risiken.

★★★★★ Top 10 Prozent
★★★★ Folgende 22,5 Prozent

★★★ Mittlere 35 Prozent
★★ Folgende 22,5 Prozent

★ Flop 10 Prozent

Informationen zur Statistik

GD200 (200-Tage-Linie) = $\frac{\text{Summe der Kurse der letzten 200 Tage}}{200}$

Die 200-Tage-Linie beschreibt das arithmetische Mittel der Schlusskurse der vergangenen 200 Handelstage. Liegt der aktuelle Kurs über dem GD200, spricht man von einem Aufwärtstrend, liegt der aktuelle Kurs unter dem GD200, von einem Abwärtstrend. Schnittpunkte von Kurs und GD200 werden als Kauf- und Verkaufssignale interpretiert. Ein Kaufsignal wird generiert, wenn eine Aktie, die in der Vorwoche noch unterhalb der 200-Tage-Linie notierte, jetzt über dem GD200 steht. Analog gibt es ein Verkaufssignal, wenn die Aktie unter den GD200 fällt. Beides gelb ■ markiert

Orange markiert sind Aktien, die im Vergleich zur Vorwoche ein neues 52-Wochen-Hoch beziehungsweise ein neues 52-Wochen-Tief markiert haben.

DAX Unternehmen	WKN	Kurs in €	Marktkap. in Mrd. €	GD200 in €	Performance seit 01.01.22		52-Wochen-Hoch/Tief in €		Umsatz in Mrd. €				
					Vorwoche			2019	2020	2021	2022e	2023e	
Adidas	A1EWWW	169,72	32,60	220,25	-33,0 %	-3,5 %	336,25	153,52	23,64	19,84	21,23	23,94	26,13
Airbus	938914	104,94	82,71	107,28	-6,1 %	-0,9 %	121,06	88,92	70,48	49,91	52,15	59,69	69,23
Allianz	840400	173,64	70,92	203,72	-16,4 %	-1,2 %	232,50	168,20	113,15	112,40	118,94	153,85	159,62

Ergebnis pro Aktie (EPA):

EPA = $\frac{\text{Nettogewinn}}{\text{(Aktienanzahl)}}$

DER AKTIONÄR verwendet den Gewinn vor Sondereffekten beziehungsweise bei US-Unternehmen den bereinigten Gewinn. Bei den Bestandsimmobilienunternehmen werden die Funds from Operations (FFO, operativer Gewinn), eine wichtige Kennzahl der Branche, herangezogen.

ETF	ISIN	Akt. Kurs	Wäh- rung	Performance in %			KAG	Internet	Gebühren in % p. a.
				lfd. Jahr	3 Monate	1 Jahr			
Länder/Regionen									
DAX	DE0005933931	117,56	EUR	-12,7	-2,1	-12,9	iShares	de.ishares.com	0,15
MSCI USA	DE000ETF268	40,19	EUR	-1,3	+9,9	+9,3	Deka	www.deka.de	0,30
Dow Jones	DE0006289390	333,80	EUR	+4,0	+8,5	+11,4	iShares	de.ishares.com	0,00
FTSE 100	LU0136242590	82,68	EUR	+0,5	+0,4	+6,5	UBS-ETF	www.ubs.com/etf	0,20
MSCI Japan	LU0274209740	63,34	EUR	-3,8	+6,4	-0,1	db x-trackers	www.etf.db.com	0,20
DJ Euro Stoxx 50	DE000ETF209	38,56	EUR	-10,8	+0,7	-8,7	Deka	www.deka.de	0,15
MSCI Europe	LU0274209237	73,68	EUR	-6,0	+2,0	-2,0	db x-trackers	www.etf.db.com	0,02
MSCI EU Small Cap	LU0322253906	53,74	EUR	-14,6	+0,0	-13,2	db x-trackers	www.etf.db.com	0,20
MSCI World	LU0392494562	78,49	EUR	-2,7	+6,1	+5,7	ComStage	www.comstage.de	0,20
Dow Jones Global Titans 50	DE0006289382	61,13	EUR	-4,7	+8,2	+6,3	iShares	de.ishares.com	0,50
Emerging Markets									
MSCI Emerging Markets	FR0010429068	11,83	EUR	-5,1	+3,5	-3,9	Lyxor ETF	www.lyxoretf.de	0,55
MSCI EM Asia	LU0292107991	52,19	EUR	-7,0	+3,3	-5,4	db x-trackers	www.etf.db.com	0,45
MSCI Nordic	IE00B9MRHC27	44,97	EUR	-14,1	+0,3	-11,7	db x-trackers	ww.etf.db.com	0,10
Pan Africa	LU1287022708	9,36	EUR	-0,9	-2,5	+6,5	Lyxor ETF	www.lyxoretf.de	0,85
MSCI Turkey	IE00B1FZS574	11,07	EUR	+15,8	+6,9	-1,1	iShares	de.ishares.com	0,74
FTSE China 50	LU0292109856	28,49	EUR	-6,8	+2,6	-11,5	db x-trackers	www.etf.db.com	0,40
MSCI Brazil	IE00B0M63516	25,20	EUR	+30,6	+2,2	+7,9	iShares	de.ishares.com	0,00
MSCI Malaysia	LU0514694370	10,14	EUR	+3,9	+0,4	+11,0	Lyxor ETF	www.lyxoretf.de	0,30
Strategie									
DAXplus Maximum Dividend	DE000ETF235	50,93	EUR	-20,0	-12,1	-26,2	Deka	www.deka.de	0,30
MSCI EMU Mid Cap	IE00BCLWRD08	45,91	EUR	-11,4	-0,9	-11,0	iShares	de.ishares.com	0,49
DJ Stoxx Strong Value 20	DE000ETF2045	21,27	EUR	-10,8	-2,7	-14,9	Deka	www.deka.de	0,65
MSCI EMU Growth	LU1598688189	157,74	EUR	-15,0	+5,8	-12,9	Lyxor ETF	www.lyxoretf.de	0,40
DJ Stoxx Global Select Dividend 100	LU0292096186	29,82	EUR	-3,4	-2,1	+0,2	db x-trackers	www.etf.db.com	0,40
DJ Euro Stoxx 50 Short	LU0292106753	8,59	EUR	+4,4	-3,7	-0,4	db x-trackers	www.etf.db.com	0,30
Lyxor DAX 50 ESG	DE000ETF9090	32,68	EUR	-17,0	-6,5	-17,2	Lyxor ETF	www.lyxoretf.de	0,15
iShares MSCI USA ESG Screened	IE00BFNM3G45	8,24	EUR	-0,5	+10,9	+11,0	iShares	de.ishares.com	0,07
iShares MSCI World SRI ESG	IE00BYX2JD69	9,60	EUR	-4,3	+8,2	+8,3	iShares	de.ishares.com	0,20
Themen/Branchen									
Euro Stoxx Banks	DE0006289309	8,17	EUR	-18,3	-6,8	-11,9	iShares	de.ishares.com	0,00
Stoxx Europe 600 Utilities	DE000A0Q4R02	39,77	EUR	-2,3	-0,3	+0,2	iShares	de.ishares.com	0,00
FTSE EPRA Eurozone	LU0192223062	7,94	EUR	-15,0	-7,5	-24,4	BNP Paribas	www.bnpparibas.de	0,28
S&P Global Infrastructure	LU0322253229	53,81	EUR	+18,3	+5,2	+27,3	db x-trackers	www.etf.db.com	0,40
Rohstoffe									
Jim Rogers Commodity Index	LU0249326488	31,35	EUR	+35,2	-6,5	+54,6	RBS MA	markets.rbs.de	0,60
Liquid Commodity OY Balanced	LU0292106167	27,79	EUR	+23,6	-6,0	+37,6	db x-trackers	www.etf.db.com	0,40
MSCI Europe Energy	FR0010930644	311,00	EUR	+27,0	-1,8	+46,8	Amundi	www.amundi-etf.com	0,25
NYSE Arca Gold BUG	LU0488317701	20,60	EUR	-7,2	-12,7	-3,3	Comstage	www.comstage.de	0,65

Stand: 17.08.22

Kurs-Umsatz-Verhältnis (KUV):

$$KUV = \frac{\text{Marktkapitalisierung}}{(\text{Jahres-})\text{Umsatz}}$$

Je niedriger KUV, KGV und PEG-Ratio, desto günstiger ist das Unternehmen an der Börse bewertet. Allerdings sollte man diese Kennziffern nie allein für sich betrachten, sondern immer im Vergleich mit der Peergroup. Das Unternehmen im Index/Land mit dem niedrigsten KUV, dem niedrigsten KGV 2021e und 2022e sowie das mit der höchsten Dividendenrendite ist grün markiert.

Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV):

$$KGV = \frac{\text{Aktienkurs}}{\text{EPA}}$$

Price-Earnings-to-Growth-Ratio (PEG-Ratio):

$$PEG\text{-Ratio} = \frac{KGV\ 2022e}{CAGR\ 18\text{-}22e}$$

CAGR = Compound Annual Growth Rate, durchschnittliche jährliche Wachstumsrate.

Dividendenrendite (DR):

$$DR = \frac{\text{Dividende pro Aktie}}{\text{Aktienkurs}} \times 100\%$$

Die Dividende pro Aktie bezieht sich auf die nächste Ausschüttung beziehungsweise auf die Summe der Ausschüttungen in den kommenden zwölf Monaten (bei Unternehmen mit 2 oder 4 Dividendenzahlungen pro Jahr).

TSI-Rang:

Der TSI oder Trend-Signale-Indikator ist eine Entwicklung des AKTIONÄR. Je stärker der Aufwärtstrend einer Aktie, desto höher ist der TSI-Rang.

- ▲ = Aktie ist im TSI-Ranking im Vergleich zur Vorwoche gestiegen.
- ▶ = Aktie ist im TSI-Ranking im Vergleich zur Vorwoche unverändert.
- ▼ = Aktie ist im TSI-Ranking im Vergleich zur Vorwoche nach unten gerutscht.

Blau markiert sind die Unternehmen im Index/Land, die im Vergleich zur Vorwoche in die ersten 10 Prozent aufsteigen beziehungsweise in die 2. Hälfte absteigen.

2019	2020	Gewinn/Aktie in €			KUV	KGV	PEG	Ende	Dividenden-	Nächster	TSI-Rang	DAX
		2021	2022e	2023e	2023e	2022e	2023e	Geschäftsjahr	rendite	Div.-Termin	(Vorwoche)	Unternehmen
9,70	2,15	7,47	9,72	11,35	1,2	17	15	31.12.	1,9 %	—	27 (26)	Adidas
-1,75	-1,45	5,36	5,18	6,86	1,2	20	15	31.12.	1,4 %	—	9 (7)	Airbus
18,90	16,48	16,09	18,81	23,67	0,4	9	7	31.12.	6,2 %	—	25 (29)	Allianz

DER AKTIONÄR Premium Invest Index Überblick

Index	WKN	Produkttyp	Preis in €	Hebel	Indexstand in Pkt.	Strike in Pkt.	Barriere in Pkt.	Abstand zur Barriere	52-Wochen-Hoch	52-Wochen-Tief	Performance 1 Jahr	Performance seit Auflegung
Aktien für immer	DA0ABP	Index-Zertifikat	11,11	1,0	110,55	-	-	-	110,97	92,51	-	10,6%
Anzahl Indexmitglieder: 10	MD4UEG	Mini-Future	6,08	1,8	110,55	50,37	54,02	51,1%				
Spezialthema	MD4UEH	Mini-Future	5,07	2,2	110,55	60,44	64,98	41,2%				
Best of Gold Miners	DA0AAY	Index-Zertifikat	10,97	1,0	108,88	-	-	-	152,82	96,86	-4,2%	8,9%
10	MC6CTV	Mini-Future	5,08	2,1	108,88	56,07	60,26	44,7%				
Rohstoffe	MC770N	Mini-Future	2,92	3,7	108,88	77,82	83,63	23,2%				
Best of Lithium	DA0AAS	Index-Zertifikat	21,19	1,0	211,59	-	-	-	214,14	132,38	48,7%	111,6%
9	MC9X46	Mini-Future	14,94	1,4	211,59	62,50	68,61	67,6%				
Megatrend, Rohstoffe	MC9X48	Mini-Future	13,75	1,5	211,59	74,40	81,67	61,4%				
Best of Silver Miners	DA0AB0	Index-Zertifikat	7,54	1,0	74,43	-	-	-	112,20	66,87	-18,4%	-25,6%
11	MC71WG	Mini-Future	4,54	1,7	74,43	29,31	32,25	56,7%				
Rohstoffe	MC7QXH	Mini-Future	2,89	2,6	74,43	45,76	50,33	32,4%				
China Biotech	MF5DYX	Faktor 1	10,32	1,0	100,77	-	-	-	134,79	80,37	-24,2%	0,8%
14	MD4BRM	Mini-Future	6,16	1,6	100,77	39,46	42,43	57,9%				
Biotechnologie, China	MC6CPP	Mini-Future	4,63	2,2	100,77	54,76	58,74	41,7%				
Cybersecurity	DA0AB8	Index-Zertifikat	7,39	1,0	73,61	-	-	-	100,12	59,40	-	-26,4%
10	MD1G5A	Mini-Future	3,63	2,0	73,61	37,53	40,35	45,2%				
IT-Sicherheit	MD10MD	Mini-Future	3,13	2,4	73,61	42,55	45,75	37,8%				
Energiewende	DA0AAU	Index-Zertifikat	55,22	1,0	551,57	-	-	-	115,45	85,60	-	451,6%
10	MA2LCU	Mini-Future	38,10	1,5	551,57	171,22	178,07	67,7%				
Nachhaltigkeit	MA6YBF	Mini-Future	27,36	2,0	551,57	278,70	289,86	47,4%				
E-Mobilität Batterie	MA4V6W	Faktor 1	4,22	1,0	43,51	-	-	-	566,32	369,09	29,0%	-56,5%
8	MD4E4T	Mini-Future	2,77	1,6	43,51	15,96	18,31	57,9%				
E-Mobilität, Megatrend	MD1KJ3	Mini-Future	2,14	2,0	43,51	22,28	25,63	41,1%				
E-Mobilität Newcomer	DA0AAQ	Index-Zertifikat	37,92	1,0	378,63	-	-	-	89,25	30,99	-30,8%	278,6%
15	MC5XHY	Mini-Future	25,36	1,5	378,63	125,77	130,48	65,5%				
E-Mobilität, Megatrend	MC96ET	Mini-Future	18,67	2,0	378,63	191,90	199,08	47,4%				
E-Mobilität Wasserstoff	DA0ABG	Index-Zertifikat	11,48	1,0	114,73	-	-	-	555,94	267,38	-4,8%	14,7%
9	MD2PS2	Mini-Future	4,72	2,4	114,73	67,66	72,56	36,8%				
E-Mobilität, Megatrend	MD2PS1	Mini-Future	5,39	2,1	114,73	60,90	65,31	43,1%				
E-Wasserstoff Europa	DA0AA0	Index-Zertifikat	11,64	1,0	116,32	-	-	-	146,11	90,10	-4,0%	16,3%
10	MA0LP6	Mini-Future	6,35	1,8	116,32	52,98	58,28	49,9%				
E-Mobilität, Megatrend	MA0LP7	Mini-Future	5,29	2,2	116,32	63,57	69,92	39,9%				
E-Wasserstoff Nordamerika	DA0AAP	Index-Zertifikat	14,73	1,0	146,47	-	-	-	169,35	99,01	20,3%	46,5%
10	MA0ZJM	Mini-Future	9,30	1,6	146,47	53,81	60,54	58,7%				
E-Mobilität, Megatrend	MA0ZJP	Mini-Future	7,51	2,0	146,47	71,75	80,72	44,9%				
GAFAM	DA0AB2	Index-Zertifikat	36,97	1,0	368,18	-	-	-	419,65	283,33	-1,0%	268,2%
5	MA2JFM	Mini-Future	22,84	1,6	368,18	140,64	147,54	59,9%				
Technologie	MA2JFX	Mini-Future	18,11	2,0	368,18	187,96	197,18	46,4%				
Gaming	DA0AB6	Index-Zertifikat	9,82	1,0	97,86	-	-	-	105,72	87,36	-	-2,1%
9	MA9NNK	Mini-Future	4,64	2,1	97,86	51,81	55,56	43,2%				
Technologie, Megatrend	MA9NNM	Mini-Future	2,91	3,4	97,86	69,08	74,27	24,1%				
Gebert-Börsenindikator	DA0AB1	Index-Zertifikat	18,03	1,0	177,10	-	-	-	213,41	152,98	-16,8%	77,1%
10	MC6CPF	Mini-Future	9,22	1,9	177,10	85,08	89,15	49,7%				
Strategie	MC8X9M	Mini-Future	3,13	5,7	177,10	145,99	152,96	13,6%				
Global AI	DA0AAX	Index-Zertifikat	27,54	1,0	275,20	-	-	-	320,91	227,24	-7,1%	175,2%
13	MA2JGT	Mini-Future	15,97	1,7	275,20	112,91	118,50	56,5%				
Strategie	MA2JH5	Mini-Future	12,05	2,3	275,20	152,10	159,61	42,0%				
Impfstoff-Aktien	DA0AB4	Index-Zertifikat	7,14	1,0	71,01	-	-	-	142,31	49,74	-37,7%	-29,0%
8	MD4E4X	Mini-Future	4,48	1,6	71,01	26,41	28,46	59,9%				
Impfstoff-Aktien	MD1FNX	Mini-Future	3,50	2,0	71,01	36,28	39,09	45,0%				
Metaverse	DA0AB9	Index-Zertifikat	6,73	1,0	67,20	-	-	-	103,79	48,45	-	-32,8%
10	MD4BP8	Mini-Future	3,94	1,7	67,20	28,04	30,07	55,3%				
Technologie, Megatrend	MD1PJW	Mini-Future	2,97	2,3	67,20	37,70	40,54	39,7%				
Next 20	DA0AAN	Index-Zertifikat	8,05	1,0	80,03	-	-	-	115,50	61,70	-26,2%	-20,0%
20	MD1FBW	Mini-Future	4,00	2,0	80,03	40,26	44,29	44,7%				
Strategie	MA6YB2	Mini-Future	3,44	2,3	80,03	45,80	50,38	37,0%				
Precious Metals Top 25	MA49GN	Faktor 1	8,69	1,0	138,76	-	-	-	195,64	122,89	-7,3%	38,8%
19	MA8J4J	Mini-Future	6,63	2,1	138,76	73,02	76,67	44,7%				
Rohstoffe	MA2JGH	Mini-Future	4,63	3,0	138,76	93,01	97,65	29,6%				

Anlegertyp: ● konservativ; ● moderat; ● spekulativ

Stand: 16.08.22

DER AKTIONÄR Premium Invest Index Überblick

Index	WKN	Produkttyp	Preis in €	Hebel	Indexstand in Pkt.	Strike in Pkt.	Barriere in Pkt.	Abstand zur Barriere	52-Wochen-Hoch	52-Wochen-Tief	Performance 1 Jahr	Performance seit Auflegung
Recovery	MC6R9W	Faktor 1	13,01	1,0	129,86	-	-	-	147,25	105,54	-3,5%	29,9%
14	MA2LEF	Mini-Future	7,92	1,6	129,86	50,92	52,82	59,3%				
Spezialthema	MA2LFX	Mini-Future	6,22	2,1	129,86	67,88	70,42	45,8%				
Save the World	DA0AAR	Index-Zertifikat	36,80	1,0	366,48	-	-	-	423,32	223,87	31,4%	266,5%
10	MA0WU7	Mini-Future	24,82	1,5	366,48	118,70	123,45	66,3%				
Nachhaltigkeit	MA07FQ	Mini-Future	22,12	1,7	366,48	145,63	151,08	58,8%				
Schweiz	DA0AAW	Index-Zertifikat	9,46	1,0	94,49	-	-	-	120,18	85,28	-14,7%	-5,5%
15	MA7NJR	Mini-Future	4,28	2,2	94,49	51,89	56,04	40,7%				
Strategie	MA7NJS	Mini-Future	3,24	2,9	94,49	62,26	67,25	28,8%				
Solar Top 10	DA0AAV	Index-Zertifikat	9,54	1,0	95,19	-	-	-	95,90	49,57	46,5%	-4,8%
10	MA6YBG	Mini-Future	6,37	1,5	95,19	31,72	36,48	61,7%				
Nachhaltigkeit	MA5HPV	Mini-Future	5,24	1,8	95,19	42,98	49,43	48,1%				
Split Pot	MA1PM1	Faktor 1	10,14	1,0	101,19	-	-	-	124,52	80,84	-10,2%	1,2%
10	MA2K6X	Mini-Future	5,15	2,0	101,19	49,93	54,92	45,7%				
Nachhaltigkeit	MA2K6M	Mini-Future	4,14	2,5	101,19	59,91	65,90	34,9%				
Titan 20	DA0AAT	Index-Zertifikat	18,64	1,0	186,21	-	-	-	225,45	162,71	-8,8%	120,4%
20	MC6CT7	Mini-Future	10,16	1,8	186,21	84,88	88,93	52,2%				
Strategie	MA2K2X	Mini-Future	8,06	2,3	186,21	105,86	110,92	40,4%				
VIRICA	MF20AC	Faktor 1	13,82	1,0	135,79	-	-	-	136,02	87,86	34,6%	35,8%
5	MA2JGK	Mini-Future	7,55	1,8	135,79	60,81	63,71	53,1%				
Biotechnologie	MA72F1	Mini-Future	6,61	2,1	135,79	70,17	73,53	45,9%				
Vision 25	DA0AB5	Index-Zertifikat	8,58	1,0	85,86	-	-	-	105,80	73,52	-	-14,1%
26	MD1FBU	Mini-Future	4,01	2,1	85,86	45,85	49,30	42,6%				
Spezialthema, Strategie	MD1B36	Mini-Future	2,86	3,0	85,86	57,43	61,73	28,1%				
WANT	DA0AAZ	Index-Zertifikat	9,11	1,0	90,38	-	-	-	138,28	74,54	-27,3%	-9,6%
4	MD2PER	Mini-Future	5,14	1,8	90,38	39,50	41,39	54,2%				
Strategie	MC6CNU	Mini-Future	2,76	3,3	90,38	63,29	66,31	26,6%				
Weltraum	DA0AB7	Index-Zertifikat	10,27	1,0	102,27	-	-	-	106,34	84,33	-	2,3%
10	MD09WN	Mini-Future	5,64	1,8	102,27	46,27	49,75	51,4%				
Weltraum	MDOA0N	Mini-Future	4,55	2,3	102,27	57,22	61,52	39,8%				
Zero Plastic	DA0AB3	Index-Zertifikat	7,83	1,0	78,11	-	-	-	106,97	66,10	-	-21,9%
10	MA99J4	Mini-Future	3,12	2,5	78,11	47,02	50,43	35,4%				
Nachhaltigkeit	MA8U93	Mini-Future	2,63	3,0	78,11	51,88	55,64	28,8%				

Anlegertyp: ● konservativ; ● moderat; ● spekulativ

Stand: 16.08.22

Anzeige

deraktionaeer.de/invest

DER AKTIONÄR PREMIUM INVEST

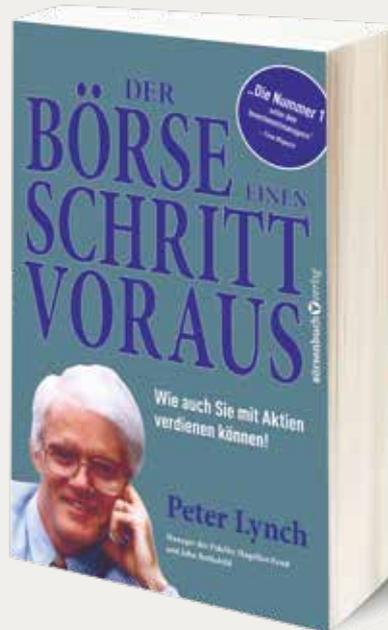
Die besten Strategien für Ihr Geld.
Profitieren auch Sie von den
Megatrends, die die Zukunft bietet.
Mit unseren Premium-Index-Zertifikaten.

UNSERE BUCHTIPPS DER WOCHE

Die neuesten Titel rund um Börse, Geldanlage, Zukunftstechnologien und weitere brandaktuelle Themen finden Sie hier: www.plassen-buchverlage.de

1 Peter Lynch
Der Börse einen Schritt voraus
384 Seiten, 17,00 €

Peter Lynch, der legendäre Magellan-Fund-Manager, verstand es, die „Tenbagger“, die Aktien-Verzehnfacher, aufzuspüren. Er verhilft Börsianern zu einem tieferen Verständnis der Geschehnisse an den Aktienmärkten. In seinem Erstlingswerk gibt er Handlungsanweisungen für mehr Erfolg an der Börse.



Thomas Gebert
Was zu tun ist, wenn es so weit ist
176 Seiten, 9,90 €

Thomas Gebert erläutert gewohnt durchdacht, mit welchen Mitteln wir uns gegen die drohende Gefahr des Kapitalverlusts wappnen können. Er beleuchtet dabei sämtliche Aspekte der Geldanlage und der persönlichen Finanzen und greift Themen auf wie zum Beispiel den Sinn oder Unsinn eines Investments in Gold.



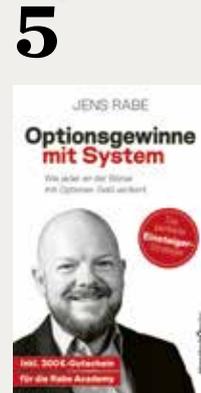
Natalie Berg, Miya Knights
Das Amazon-Modell
432 Seiten, 24,90 €

Amazon ist eines der wertvollsten Unternehmen der Welt. Was sind die Geheimnisse seines Erfolgs? Und wie lassen sich diese Erkenntnisse auf andere Unternehmen im E-Commerce-Sektor übertragen? Die beiden renommierten Einzelhandelsexpertinnen Natalie Berg und Miya Knights geben dazu überzeugende Antworten.



Kishore Mahbubani
Hat China schon gewonnen?
320 Seiten, 24,90 €

Kishore Mahbubani analysiert den geopolitischen Wettstreit zwischen Peking und Washington. Mit unverstelltem Blick erläutert er die Stärken, Schwächen, Fehler und Eigenheiten Chinas und der USA. Ein unverzichtbarer Leitfaden für ein besseres Verständnis der beiden Supermächte!



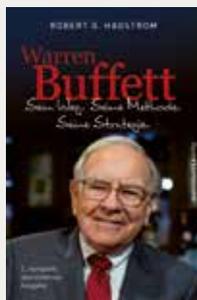
Jens Rabe
Optionsgewinne mit System
240 Seiten, 29,99 €

Jens Rabe schlägt den Markt: Sein DuO-Prinzip – die Kombination von Dividenden und Optionsprämien – sorgt für Einkünfte auch in schlechten Börsenphasen. Mit seinem Buch wendet sich Rabe an alle Einsteiger, die sich bisher nicht an Optionen herantrauten. So können auch Sie ganz entspannt den Markt schlagen!



Benjamin Graham
Wie man Unternehmenszahlen liest
 176 Seiten, 19,90 €

In seinem erstmals auf Deutsch vorgelegten Buch zeigt Graham, wie man die richtigen Schlüsse aus der Bilanz und der finanziellen Lage eines Unternehmens zieht. Ein Glossar und viele Rechenbeispiele vermitteln das nötige Wissen. Ein Kultklassiker und die Grundlage für langfristigen Anlageerfolg!



Robert G. Hagstrom
Warren Buffett: Sein Weg. Seine Methode. Seine Strategie.
 352 Seiten, 24,99 €

Der Bestseller (über 1,2 Millionen verkaufte Exemplare) in der 3., komplett überarbeiteten Ausgabe. Hagstrom analysiert Buffetts wichtigste Käufe. Neu: das Thema Behavioral Finance. Wie kann ich die psychologischen Fallen umgehen, die einem langfristigen Anlageerfolg im Weg stehen?



Jack D. Schwager
Das kleine Buch der Market Wizards
 208 Seiten, 9,90 €

Kultautor Jack D. Schwager hat in den vergangenen 25 Jahren die „Magier der Märkte“ interviewt. In seinem neuen Buch bündelt er die wichtigsten Lektionen in einem Paket voller Trading-Wissen und spannender Anekdoten. Schwagers Leser können von dieser Trading-Kunst profitieren und ihren Trading-Erfolg deutlich verbessern.



Erica Stanford
Crypto Wars
 256 Seiten, 24,90 €

Ob OneCoin, TrumpCoin oder PlusToken: In der Kryptowelt gelten scheinbar keine Regeln und Aufklärung darüber tut not. Krypto-Expertin Erica Stanford deckt die schockierendsten Betrugereien aus der Welt der Kryptowährungen auf. Millionen Menschen sind mittlerweile davon betroffen. Exklusive Interviews und Kommentare zahlreicher Schlüsselpersonen, die aktiv gegen die größten Kryptobetrugereien ermittelt haben, gewähren einen faszinierenden Einblick in die Abgründe des Krypto-Universums.

”
Wappnen Sie sich mit dem Wissen dieses Buches, um in den Kryptokriegen an der Spitze zu stehen.
 “

Irish Tech News



Peter Lynch
Lynch III
 336 Seiten, 17,00 €

Wall-Street-Legende Lynch erklärt leicht verständlich, welche Investmentmöglichkeiten es gibt; weshalb der Aktienmarkt die besten Chancen bietet; den Lebenszyklus eines Unternehmens und welche Schlüsse ein Investor daraus ziehen sollte; weshalb sich die Beachtung der Qualität des Unternehmensmanagements lohnt.

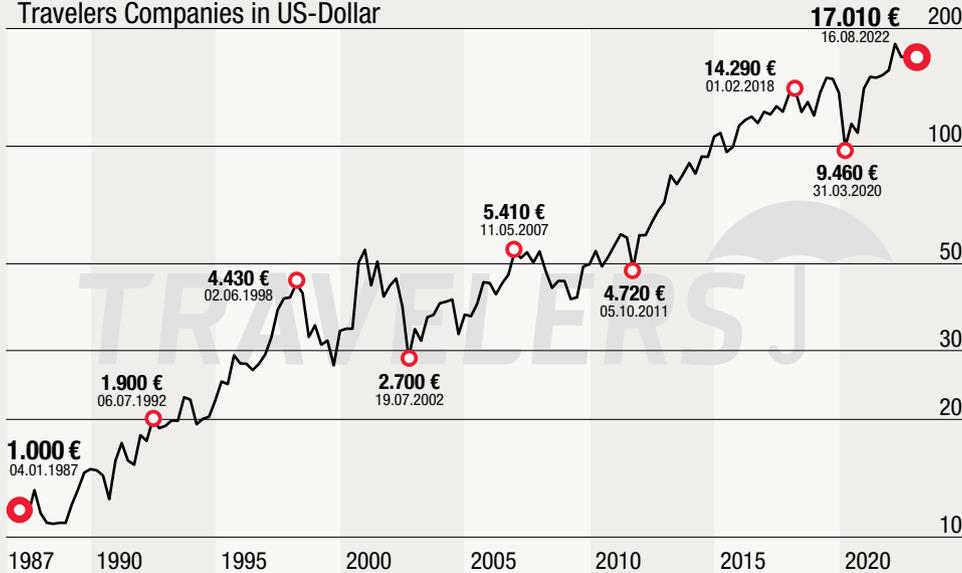


Sie möchten Leseproben, Autoreninterviews und exklusive Vorteile? Dann melden Sie sich jetzt zum kostenlosen Newsletter an:



Das ist aus 1.000 Euro geworden

Travelers Companies in US-Dollar



AKTIE
Travelers Companies
WKN
A0MLX4
GESAMTPERFORMANCE SEIT 1987
+4.647 %
KURSPERFORMANCE SEIT 1987
+1.601 %
GESAMTPERFORMANCE SEIT 1 JAHR
+12,4 %

Auf einer Englandreise kam James G. Batterson 1859 erstmals mit einer Unfallversicherung für Reisende in Kontakt. Dies begeisterte den US-Architekten dermaßen, dass er nach seiner Rückkehr in die USA 500.000 Dollar einsammelte, um 1863 den Reiseversicherer Travelers zu gründen. Im Folgejahr stellte das US-Unternehmen schließlich die erste

Versicherungspolice aus und wuchs fortan durch zahlreiche Fusionen und Übernahmen rasant. 2021 erwirtschaftete das Fortune-500-Unternehmen Erlöse von 34,8 Milliarden Dollar und einen Gewinn von 3,7 Milliarden Dollar. Wer 1987 umgerechnet 1.000 Euro in Travelers investierte, besitzt heute, bei reinvestierter Dividende, ein Vermögen von 47.470 Euro.

- ▶ Die Fusion mit der Citigroup im Jahr 1998 zahlte sich nicht aus, 2002 wurde Travelers wieder abgespalten.
- ▶ 2004 fand der wegweisende Zusammenschluss mit St. Paul Companies statt.
- ▶ Die Umbenennung in The Travelers Companies erfolgte im Jahr 2007.

Ausgabe 35 erscheint am 26. AUGUST 2022

Bereits Mittwoch (24.08.2022)
ab 22 Uhr direkt nach
Redaktionsschluss online lesen!

WWW.DERAKTIONAER.DE

Die APP
für iPad,
iPhone und
Android

Das komplette Heft
für nur **7,80 €**

Deutschlands führendes Börsenmagazin

DER  AKTIONÄR

Was die Märkte bewegt.
Kurz und kompakt
im neuen Börsen-Newsflash.
DER AKTIONÄR - jetzt auch auf TikTok.

"Das ist heute
an der Börse passiert"

mit Henrik Woltemate
Moderator DER AKTIONÄR TV



Folge DER AKTIONÄR
auf TikTok

@deraktionaer



deraktionaeer.de/wasserstoff

DER  AKTIONÄR

PREMIUM
INVEST

Zukunftstechnologie Wasserstoff. Sauberer Antrieb für Ihr Depot. Der E-Mobilität Wasserstoff Index.

Handelbar bei ausgewählten Brokern: comdirect, flatex, ING



DER AKTIONÄR
E-Mobilität Wasserstoff Index DA0AAQ
deraktionaeer.de/wasserstoff

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktbedingungen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprojekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registerdokument ("Prospekt")) zu entnehmen: www.zertifikate.morganstanley.com. Bei den Wertpapieren handelt es sich um Produkte, die nicht einfach sind und schwer zu verstehen sein können.

Der Preis der Finanzinstrumente wird von einem Index als Basiswert abgeleitet. Die Börsenmedien AG hat diesen Index entwickelt und hält die Rechte hieran. Mit dem Emittenten der dargestellten Wertpapiere Alphabet Access Products Ltd. und der Morgan Stanley & Co. International plc hat die Börsenmedien AG eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, wonach sie dem Emittenten eine Lizenz zur Verwendung des Index erteilt. Die Börsenmedien AG erhält insoweit von Morgan Stanley & Co. International plc Vergütungen. Weitere Informationen finden Sie unter www.deraktionaeer.de/index.